The Association of American Advertisers has examined and certified to the circulation of this publication. The detail report of such examination is on file at the New York office of the Association. No other figures of circulation guaranteed.

No. 53 [signature] Secretary.

Abendpost

Die „Abendpost" veröffentlicht heute 576 Kleine Anzeigen.

1 Cent (10 Seiten) Chicago, Samstag, den 15. Mai 1909. — 5 Uhr-Ausgabe. 21. Jahrgang.—No. 115

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press".

Inland.

Schwere Verkehrsunfälle.

Bahnbrücke bricht unter Personenzug zusammen.—Weiche verstellt.—Fahrgäste auf Straßenbahnwagen getödtet.

Kansas City, 15. Mai. Nur dadurch, daß der von St. Louis gestern Nachmittag nach hier abgefahrene Personenzug der Wabash-Bahn langsam fuhr, ist gestern Abend ein schweres Unglück verhütet worden. Die Pfeiler einer über den Rush River bei Randolph, sechs Meilen von hier, führenden Stahlbrücke waren durch Hochwasser in ihren Grundmauern gelockert worden. Die Lokomotive des Zuges war beinahe schon über die Brücke gelangt, als diese einstürzte. Die Lokomotive fiel auf das Ufer des Flüßchens, der Post- und der Gepäckwagen blieben zwischen dem Brückenrand und der Oberfläche des Wassers in der Schwebe, der darauffolgende Rauchwagen entgleiste und brachte so die nächsten Wagen zum Stillstand. Lokomotivführer Carlisle und Heizer Iles sprangen von der Lokomotive, als sie das erste Krachen hörten, und kamen mit schweren Verletzungen davon, und von den Reisenden im Rauchwagen wurden acht verletzt. Die Angestellten im Gepäck- und im Postwagen kletterten heraus; dabei stürzte W. G. Whitehead in den Fluß, rettete sich aber durch Schwimmen. Er ist verletzt. Am schlimmsten verletzt wurde der Bremser John Utz, aber auch er dürfte davonkommen. Die Verletzten wurden nach dem hiesigen Deutschen Hospital gebracht.

Washington, S. C., 15. Mai. In Juneau, fünf Meilen von Charlotte, S. C., entgleiste heute infolge verbrecherischer Weise verstellter Weiche ein Personenzug der Südbahn. Lokomotivführer Nesbitt, Heizer Caldwell, Gepäckmeister Dean, Pastor Clark und zwei kleine Negerkinder erlitten Verletzungen, aber keine lebensgefährlichen.

Memphis, Tenn., 15. Mai. In der Nähe der Madison Ave. und Lumpkin Straße prallte heute ein Straßenbahnwagen mit einer Straßenpflasterungsmaschine zusammen, und die Fahrgäste in ersterem wurden, wie mit einer Sichel, niedergemäht. R. J. Rawlings, der frühere Bürgermeister des Vorortes Lenox, wurde getödtet, J. Oliver, E. R. Stanfield, J. W. Ayres und der Neger Stewart erlitten schwere Verletzungen.

Kansas City, Mo., 15. Mai. Ein heute von hier nach Bloomington, Ill., abgefahrener Personenzug der Chicago & Alton-Bahn entgleiste bei Odessa, Mo., und mehrere Passagiere erlitten Verletzungen, Niemand lebensgefährliche. Ein Hilfszug wurde von hier abgesandt.

Vierzig Personen wurden nach neuester Meldung verletzt, sehr schwer: Frau Mary Cox und ihre beiden Töchter, Stillwell, Okla.; Frl. Ames Donaldson, Odessa, Mo., im Sterben; Frl. Alvin Stewart, Odessa, Mo.; Frau M. C. Moore, Columbia, Mo.; Myrtle McNeel, Odessa, Mo., Armbruch; Frau Richard Powell, Odessa, Mo.; Frl. Vera Hammond, Odessa, Mo.

Aus der Bundeshauptstadt.

Washington, 15. Mai. Im Senat beantragte heute der blinde Senator Gore von Oklahoma, daß der Finanzausschuß genau die Einfuhr-, Groß- und Kleinhandelspreise verschiedener Artikel ermittele, welche allgemein gebraucht werden, um festzustellen, ob die Kleinhändler Erpressung üben. Senator Hale meinte, der Antrag würde dem Ausschuß nur Unannehmlichkeiten bereiten. Darüber kam es zu einer langen Debatte.

Der Senat hat mit 42 gegen 35 Stimmen den Zollsatz der Hausvorlage für Eisen bestätigt. Die großen Gewinne des Stahltrusts wurden in der gestrigen Tagung erörtert, und als Root, N. Y., der frühere Staatssekretär, dem Führer der Hochzöllner, Aldrich, beipflichtete und erklärte, die die Zollvorlagen bekämpfenden Senatoren „spielten nur für die Gallerie", verwies Money ihm das in scharfen Worten.

Elmer Dover ist jetzt Nationalbankprüfer mit $12,000 Jahresgehalt geworden. Bis 1897 war ed Berichterstatter in Ohio, dann wurde er Privatsekretär des Bundessenators Mark Hanna und in den beiden letzten Nationalwahlkämpfen war er Sekretär des republikanischen Nationalausschusses.

Frau Präsident Taft gab im Garten des Weißen Hauses gestern Nachmittag ihre zweite große Gesellschaft.

Präsident Taft wird heute als beigeordnetes Mitglied in die Grand Army of the Republik eingeführt werden. Das sind Mitglieder, zu deren Aufnahme der Veteranenverband vor ein paar Jahren sich entschloß, um das Eingehen vieler Posten, deren Mitglieder dahinsterben, zu verhindern.

Weil dem Schatzamtsregistrar Vernon, einem Schwarzen, in der Speisewirthschaft des Kapitols gestattet wurde, zu essen, verließen fünf Kongreßmitglieder, Candler, Miss., Dies und Garner, Tex., Stanley, Ky., und Sims, Tenn., entrüstet das Lokal. Sie wollen sich beim Sprecher über die Duldung von Negern in solchen Lokalen beschweren.

Admiral Rodgers, Kommandant der Flottenstation in Bremerton, Puget Sound, ist angewiesen worden, den japanischen Seeleuten während ihres Besuches entgegenzukommen, — mit den üblichen Einschränkungen.

Nach Ansicht der Senatoren Hale, Guggenheim und Scott wird die Sondersitzung des Kongresses bis zum 1. August dauern.

Präsident Taft hat an Gouverneur Stubbs von Kansas geschrieben, daß er sich nicht von einer der beiden republikanischen Parteigruppen zur Förderung ihrer selbstischen politischen Zwecke gebrauchen lassen werde; gleichzeitig hat er die auf Stubbs' Empfehlung vollzogene Ernennung von Robt. Stone von Topeka zum Mitarbeiter des Bundesgeneralanwalts rückgängig gemacht.

Der Nationalkongreß zum Studium und zur Verhinderung der Lungenschwindsucht fand heute sein Ende, nachdem Dr. Homer Folks von New York in einem Vortrge ausgeführt hatte, daß die Hauptarbeit durch örtliche Vereine und Behörden geschehen müsse, daß man bei der Gründung solcher Vereine in erster Linie darauf sehen müsse, daß man einflußreiche Männer als Mitglieder bekomme. Der Vortragende verbreitete sich dann über die vielseitigen Aufgaben solcher Vereine, darunter die der Fürsage von Angehörigen lungensüchtiger Familienväter während der letzteren Behandlung in den Heilanstalten.

Der Finanzausschuß des Hauses wird am Montag die Annahme der auf Präsident Tafts Wunsch eingereichten Vorlage empfehlen, welche verfügt, daß wenn die Volksvertretung der Insel Porto Riko es versäumt, die Mittel für die Verwaltung der Insel zu bewilligen, die Inselregierung das Doppelte der vorjährigen Verwilligung erheben soll. Die Vorlage dürfte im Hause zu regen Erörterungen Anlaß geben.

Ein Schritt vorwärts.

In Great Falls verständigen sich Gewerkschaftler mit Arbeitgeber auf 3 Jahre.

Great Falls, Mont., 15. Mai. Die Central Labor Union und die hiesige Handelskammer haben einen Schiedsgerichtsvertrag auf drei Jahre abgeschlossen, welcher bestimmt, daß in jener Zeit weder eine Lohnerhöhung noch Lohnherabsetzung erfolgen soll, daß nur Gewerkschaftsmitglieder angestellt werden und daß alle Meinungsverschiedenheiten zwischen Arbeitern und Arbeitgebern einer Zwölfer-Kommission, je sechs von beiden Seiten, unterbreitet werden, deren Schiedsspruch endgiltig sein soll, doch darf in der Kommission keine Gewerkschaft mehr als einen Vertreter haben.

Bischof Benziger im Lande.

New York, 15. Mai. Alois Benziger, der barfüßige Bischof von Malabar, war gestern Abend Ehrengast auf einem Festessen des Erzbischofs Farley, zu dem viele hervorragende katholische Geistliche geladen worden waren. Bischof Benziger enstammt der bekannten deutsch-schweizerischen Verleger-Familie des Namens. Seitdem er Bischof von Malabar, Britisch-Indien, geworden ist, geht er barfuß und trägt nur die nothwendigste Kleidung und zwar von grobem Stoff. Er lebt wie der ärmste Mann in seiner Diözese. Schon lange ist er als der barfüßige Bischof von Malabar bekannt und erhält viel Besuch von europäischen und amerikanischen Reisenden. Er besucht zur Zeit zwei hier wohnende reiche Brüder; von New York wird er nach Chicago reisen und dann über San Franzisko nach Malabar zurückkehren.

Feindliche Brüder.

Kolumbus, O., 15. Mai. Heute Abend ist Wm. J. Bryan, zwei Mal demokratischer Präsidentschaftskandidat, hier Gast des Jefferson-Klub. Die Handelskammer, der frühere Nationalabgeordnete Lantz und Nationalausschußmitglied Garber wollten Bryan abholen, die Mannen des Klubs verwehrten das aber und versicherten, daß sie Lantz und seine Leute durch die Polizei aus dem Speisesaal werfen lassen würden, wenn sie sich dort einfinden sollten. Es gelang aber Lantz, Bryan vom Bahnhof fortzubringen, ehe die Gegner es bemerkten.

Frauenprügler wird Mörder.

Weston, W. Va., 15. Mai. Friedensrichter Wm. Moß in Stout Mills wollte heute früh die Frau des Arbeiters Chas. B. Townsend vor ihrem rohen Manne schützen und wurde von diesem erschossen. Der Mörder ist entwichen.

Lebensunmuth eines Künstlers.

New York, 15. Mai. Der 48 Jahre zählende Künstler Gilbert Loeb hat sich heute in seiner Wohnung an der West 134. Straße mit Leuchtgas vergiftet. Zwei frühere Selbstmordversuche waren vereitelt worden. Der Mann war seit längerer Zeit niedergeschlagen.

Die Arbeit von Staatsangestellten

Boston, 15. Mai. Gouv. Draper hat heute die Vorlage mit Veto belegt, welche verbietet, daß Staatsangestellte länger als acht Stunden arbeiten. Es besteht bereits ein solches Gesetz, doch war es vielfach umgangen worden, und daher hatte die Legislatur es verschärft.

Gute Nachricht für Arbeiter.

Youngstown, O., 15. Mai. Die Republic Iron and Steel Co. hat heute ihren 4000 hiesigen Arbeitern eine Neuregelung des Lohnes am 1. Juni angekündigt, vermuthlich die Wiederbewilligung der am 1. April um zehn v. H. herabgesetzten Skala. Man glaubt, daß auch in allen anderen Anlagen der Gesellschaft die Lohnaufbesserung eintreten wird.

Ersuchen nachträglich um Milde.

New York, 15. Mai. Die Geschworenen, welche Kapitän Peter C. Hains jr. des Todtschlages an Wm. E. Annis schuldig erklärten, richteten ein Gesuch um milde Srafe an den Prozeßrichter Garretson, nachdem sie von Hains' Angehörigen darum ersucht worden waren. An ihren Wahrspruch hatten sie keine solche Empfehlung geknüpft.

Der „Erzfeind".

Rochester, N. Y., 15. Mai. Das W. T. Sherman-Kommando der Union Veterans Union hat sich in Beschlüssen dagegen ausgesprochen, daß das Silbergeräth für das Schlachtschiff Mississippi, ein Geschenk von Bewohnern jenes Staates, das Bild von Jefferson Davis, dem Präsidenten der südlichen Konföderation, trägt, und wollen auf Ablehnung des Geschenkes dringen.

Kesselexplosion auf Dampfer.

Painesville, O., 15. Mai. Auf dem Dampfer „Jas. H. Hoyt" explodirte heute drei Meilen von der Küste auf der Fahrt von Cleveland nach Ashtabula der Dampfkessel. Das wurde am Lande bemerkt und Hilfe gesandt. Sieben Leute wurden verbrannt, vier davon liegen im Sterben und einer ist gestorben.

Es sind später noch drei der Verletzten gestorben.

„Mississippi" in Baton Rouge.

Baton Rouge, La., 15. Mai. Das Schlachtschiff Mississippi ist heute auf der Fahrt nach Natchez hier eingetroffen, und Offiziere und Mannschaft werden drei Tage lang die Gäste der Einwohnerschaft sein. Das Festprogramm ist recht lang.

Bahnen unter dem Hammer.

Memphis, Tenn., 15. Mai. Bundesrichter McCall hat heute den Zwangsverkauf der Mobile, Jackson und Kansas City-Bahn und ohne Zweiglinien Gulf and Chicago-Bahn angeordnet. Die Schulden sind $5,000,000.

Grubenbrand.

Terre Haute, Ind., 15. Mai. Bei Sprengungen in der Keystone-Grube in Shelburn, Ind., brach am Dienstag Feuer aus, welches bisher erfolglos bekämpft worden ist und großen Schaden angerichtet hat.

Ausland.

Massenmord auf Befehl.

Die grauenhaften Gemetzel in Kleinasien von Konstantinopel aus angeordnet.—Hohe Beamte verhindern Blutvergießen.—Liebesgaben.

Aintab, Kleinasien, 15. Mai. Es hat sich heute hier herausgestellt, daß der Stadtkommandant von Konstantinopel am Tage nach dem Beginn des Christengemetzels in Adana eine Botschaft erhielt, in welcher ihm die Ermordung von Armeniern als Vorsichtsmaßregel gegen einen Aufstand nahe gelegt wurde.

Der Absender der Botschaft ist noch nicht ermittelt worden, doch stand er der herrschenden Klique nahe. Der Gouverneur verständigte von der Botschaft gewisse einflußreiche Einwohner, welche die Beys zu einer Versammlung einberiefen. Diese wollten nichts von dem Gemetzel wissen, und der Gouverneur ließ die Sache fallen.

Adana, 15. Mai. Gestern wurden hier 22,000 Flüchtlinge genährt und getränkt. 300 Verwundete liegen im amerikanischen und in anderen Hospitälern der Stadt; von den Flüchtlingen sind etwa 4000 krank, davon 400 an den Masern, an Dissenterie und am Typhusfieber. Die Sterblichkeit unter den Kindern ist infolge der Entbehrungen ist eine große.

Cesarea, Kleinasien, 15. Mai. Die städtischen Behörden haben durch kräftige Maßnahmen ein Gemetzel der Armenier verhindert. Als der Gouverneur von Konstantinopel telegraphisch angewiesen wurde, scharfe Maßnahmen gegen Armenier und Syrier zu ergreifen, zerriß er die Depesche.

Er ließ den Befehlshaber der Truppen kommen, und als dieser ihm sagte, er habe einen ähnlichen Befehl erhalten, verlangte er dessen Auslieferung. Der Befehlshaber weigerte sich. Der Gouverneur legte dann einen Revolver auf den Offizier an und drohte ihm mit Erschießen, wenn er die Botschaft nicht ausliefere. Das half.

Konstantinopel, 15. Mai. Botschafter Leishman hat heute $5000 im Auftrage der Amerikanischen Gesellschaft zum Rothen Kreuz an den Hilfsausschuß abgeliefert, insgesammt soweit $11,000; ebenso viel ist von anderer Seite aus den Ver. Staaten eingegangen. Die türkische Regierung hat heute 2000 Sack Mehl nach Adana gesandt.

Dampfernachrichten.

Angekommen:

Neapel: Oceania von New York.
Havre: Chicago von New York.
New York: Lombardia von Neapel.

Die beiden Kaiser.

Herzliche Worte der Freundschaft und Bündnißtreue. — Eine Depesche an Viktor Emanuel. — Giftspritze aus Rom.

Wien, 15. Mai. Auf dem Festessen in der Hofburg sprach Kaiser Franz Joseph gestern Abend, sich an Kaiser Wilhelm wendend, die Freude aus, „diesen eifrigen Förderer aller Friedensbestrebungen in einem Augenblick begrüßen zu können, wann der Friede wieder gesichert ist und nachdem er während des verflossenen Winters vielen Gefahren ausgesetzt war. Mit großer und aufrichtiger Dankbarkeit erinnere ich an die glänzende Art und Weise, in der unser Bündniß neulich geprüft wurde, und an die freundschaftliche Haltung des deutschen Reiches, dessen fortwährende, hülfreiche Unterstützung so sehr die Erfüllung meines aufrichtigen Wunsches förderte, alle Schwierigkeiten zu beseitigen, die durch die kriegerischen Verwicklungen entstanden waren." Der greise Monarch gedachte zum Schluß der „unerschütterlichen Loyalität seiner Verbündeten, des deutschen Kaisers und des Königs von Italien."

Kaiser Wilhelm verlas seine Antwort. Darin betonte er, wie segensreich der Dreibund in den letzten Monaten auf die Erhaltung des europäischen Friedens habe hinwirken können.

„Als die Kaiserin und ich heute Morgen in Ihre Hauptstadt einzogen," fuhr Kaiser Wilhelm fort, „wurden wir von einem aus altwienerischen Herzen von Gold kommenden Jubelsturm empfangen, und mächtig war der Widerhall, den er in meinem Herzen erweckte. Das Andenken an die Aufnahmen, die mir stets in Ew. Majestät großem Reiche zu Theil wurden, hier und unter den ritterlichen Magyaren, ist unauslöschlich in meinem Herzen eingegraben. Mögen unter Ew. Maj. ruhmreichen Szepter diese Stimmung und die Gefühle der wahren Freundschaft bis in die entfernteste Zukunft bestehen bleiben; mögen sie stets ein unzerreißbares Band zwischen uns und unseren Reichen bilden zur Wohlfahrt unserer Völker und zur Garantie des Friedens."

An König Viktor Emanuel sandten die beiden Kaiser folgende gemeinsame Depesche ab:

„Unsere Begegnung gewährt uns eine weitere Gelegenheit, unseren erhabenen Verbündeten und Freund zu grüßen und in herzlicher Weise unserer unabänderlichen Freundschaft zu versichern."

Das deutsche Kaiserpaar ist heute nach Wiesbaden weitergefahren. Kaiser Franz Joseph und die Mitglieder des Hofes gaben den Gästen das Geleit zum Bahnhof. Das Publikum begrüßte sie wiederum begeistert.

Rom, 15. Mai. Dem Bau von vier Dreadnoughts und mehreren Kreuzern in den nächsten drei Jahren hat das italienische Kabinett zugestimmt. Eine hiesige Zeitung bemerkt giftig dazu, das Kabinet habe den Entschluß gefaßt, anläßlich der großen Kriegsschiffbauten Oesterreich-Ungarns.

Der Ausstand fehlgeschlagen.

Immer mehr französische Postbeamte melden sich zum Dienst.—Maßnahmen des Kabinets.

Paris, 15. Mai. Die Regierung betrachtete heute den Ausstand der Regierungsangestellten, namentlich der Postbeamten, für beendigt. Die bombastischen Reden in der Versammlung der Ausständigen gestern Nachmittag sind wirkungslos verpufft, und die Drohung mit einem Ausstande der Eisenbahner wird nicht ernst genommen. Heute haben sich infolge der revolutionären Ausartung der Bewegung wieder 331 der Ausständigen zum Dienst gemeldet; von 24,406 stehen nur noch 1917 aus, und davon kaum 300 außerhalb von Paris.

Die Entlassung von weiteren 313 Postbeamten wegen Aufreizung zum Aufruhr wurde heute vom Kabinet gebilligt, auch eine Vorlage, welche Staatsangestellten gestattet, sich zu vereinigen, nicht aber, zu streiken. Auch will das Kabinet den Senat ersuchen, Anfangs Juni in die Berathung der Arbeiter-Pensionsvorlage einzutreten.

Endlich vertagt.

Jefferson City, Mo., 15. Mai. Die Staatsgesetzgebung hat sich heute vertagt, und damit sind hinfällig geworden die verschiedenen Local Option-Vorlagen, die zur Besteuerung von Korporationen, die zum Verbot der Ausstellung und Annahme von Bahnpässen u. a. m.

Dampfernachrichten.

Angekommen:

New York: La Savoie von Havre; Baltic von Liverpool; Sannio von Neapel.
London: Mesaba von New York.
Funkentelegraphisch heute gemeldet: Minnehaha von London, Furnessia von Glasgow, New York von Southampton und Cleveland von Hamburg; die beiden letzteren werden morgen früh, die beiden anderen Montag früh in New York erwartet.
Bremen: Prinz Friedrich Wilhelm von New York.
Genua: Perugia von New York.
Neapel: Finland und Virginian von New York.
Plymouth: Philadelphia von New York.
Boston: Caledonian von Manchester.
Hamburg: Presideut Lincoln von New York.
Liverpool: Empreß of Ireland von Quebek.

Abgegangen:

New York: Amerika nach Hamburg; St. Paul nach Plymouth; Kroonland nach Antwerpen; Berlin nach Genua; Columbia nach Glasgow.
Neapel: Roma und San Giovanni nach New York.
Southampton: Kaiserin Auguste Viktoria nach New York.
Liverpool: Arabic nach New York; Victorian nach Montreal.

Leset die „Sonntagpost".

Sind entrüstet.

Kandidaten bezeichnen Anfragen der Prohibitionisten als unverschämt.

Gepfefferte Antwort J. Murrays.

Demokratischer Richterkandidat sagt dem Leiter der Prohibitionisten Brubaker unverblümt seine Meinung.—Kersten und Brentano antworteten noch nicht.

Die Anfrage der Parteileitung der Prohibitionisten an die Richterkandidaten, ob sie das Sonntagsgesetz als in Kraft befindlich ansehen und glauben, daß es die Pflicht der richterlichen und Verwaltungsbehörden sei, es energisch durchzuführen, hat unter den Kandidaten beider Parteien und unter Anwälten und Politikern einen Sturm der Entrüstung hervorgerufen. Allgemein wird der Versuch der Wasserapostel, die Kandidaten festzunageln, als eine Unverschämtheit und eine grobe Ungehörigkeit bezeichnet, die sich durch nichts rechtfertigen lasse.

Es wird darauf hingewiesen, daß die Anfrage gleichbedeutend mit einem Versuche sei, ein Urtheil über die Giltigkeit des Gesetzes zu erlangen; daß ein Kandidat, der sich über die Frage aussprechen würde, sich dadurch für die Zukunft binden würde, wenn ihm die Frage im Laufe der Amtsgeschäfte zur Beantwortung vorgelegt würde, und daß gegen jeden Kandidaten, dem, wenn erwählt, ein diese Frage betreffender Prozeß zugewiesen werden würde, der Einwand der Befangenheit erhoben werden könne.

Wie verlautet, hat eine Anzahl Kandidaten dem Vorsitzenden der prohibitionistischen Parteileitung, Brubaker, Antworten auf seine Anfragen übermittelt, die zwar nicht den Beifall dieses Herrn und seiner Gesinnungsgenossen finden werden, aber jedenfalls bei jedem rechtlich denkenden Menschen auf Zustimmung rechnen können.

Herr Brubaker erklärte heute, daß er Antworten erst von sechs Kandidaten erhalten habe, die er vor der Hand nicht veröffentlichen wolle. Er wolle erst warten, bis alle Kandidaten geantwortet hätten. Von den für deutsche Wähler besonders in Frage kommenden Richtern, George Kersten und Theodor Brentano, hat er Bescheid noch nicht erhalten.

Dem Unmuth der Richterkandidaten über die Zumuthung der Prohibitionisten hat in besonders scharfer Weise der Demokrat John T. Murray Ausdruck gegeben, der als Kandidat für das Kreisgericht aufgestellt ist. Herr Murray geht mit dem Fragesteller scharf ins Gericht und bezeichnet es nicht nur als eine Beleidigung für die Wähler, wenn die Kandidaten diese wichtigen Fragen im Voraus entscheiden wollten, sondern auch als eines Richterkandidaten unwürdig. Er läßt sich die Gelegenheit nicht entgehen, es dem Leiter der prohibitionistischen Parteileitung unter die Nase zu reiben, daß seine Organisation die einzige Vereinigung ist, welche die Dreistigkeit gehabt hat, ihm Fragen zur Beantwortung vorzulegen. Herr Murray erklärte heute Mittag, daß die Mehrzahl der Kandidaten der beiden alten Parteien den Prohibitionisten in ähnlicher Weise geantwortet habe oder antworten werde.

Ein Schreiben des Herrn Murray an Brubaker lautet, wie folgt: „In Beantwortung Ihrer Anfragen erlaube ich mir Ihnen mitzutheilen, daß ich es nicht nur als eine Beleidigung für die Wählerschaft, sondern auch als eines Kandidaten für ein Richteramt unwürdig ansehe, im Voraus zu erklären, wie er sich als Richter zu Fragen stellen würde, die ihm zur Entscheidung vorgelegt werden könnten, oder seine Ansichten bekannt zu geben über die Verfassungsmäßigkeit eines Gesetzes, das er unter Umständen auslegen muß. Auch die Lehren der Prohibitionisten machen es sicherlich einem Richter zur Pflicht, sich nicht über einen Fall zu äußern, bis er seine Entscheidung abgegeben hat. Moral und Anstandsgefühl erfordern dies. Lassen Sie mich hinzufügen, daß keine andere Organisation oder Privatperson mir derartige Fragen zur Beantwortung vorgelegt hat, und ich würde mich sehr wundern, wenn dieser Fall eintreten sollte".

Die überaus große Rührigkeit der Prohibitionisten, die sich wiederum in dieser Angelegenheit gezeigt hat, macht es der liberal gesinnten Bürgerschaft zur Pflicht, den Herren scharf auf die Finger und darauf zu sehen, daß nur Richter erwählt werden, die nicht von ihnen kontrolirt sind. Um dies Ziel zu erreichen, ist es nöthig, daß die Liberalen alle ihre Kräfte anspannen und am 7. Juni, am Wahltage, geschlossen zur Wahlurne gehen.

Vereinigte Gesellschaften.

Der Ausschuß für politische Thätigkeit der Vereinigten Gesellschaften für örtliche Selbstregierung hat auf heute Nachmittag eine Sitzung anberaumt, in der Vorbereitungen für den Jahreskonvent des Verbandes, der am nächsten Sonntag in der Nordseite-Turnhalle stattfindet, getroffen werden sollen. Die Frage, welche Richterkandidaten der Verband unterstützen wird, wird nicht zur Verhandlung kommen. Bezüglich einer in den Morgenblättern enthaltenen Mittheilung, daß die Ver. Gesellschaften sich auf zehn Richterkandidaten geeinigt hätten, erklärte der Vorsitzende des Ausschusses für politische Thätigkeit heute Mittag, daß diese Nachricht auf Erfindung beruhe, und daß der Ausschuß die Kandidaten, welche die Unterstützung des Verbandes erhalten würden, noch nicht ausgewählt habe.

Vorwahl der Anwaltkammer.

Die Abstimmung über die Richterkandidaten der beiden Parteien, welche die hiesige Anwaltskammer für ihre Mitglieder veranstaltet hat, ist heute Vormittag abgeschlossen worden. Von den 1200 Mitgliedern der Vereinigung haben sich neunhundert an der Vorwahl betheiligt. Die Zählung der abgegebenen Stimmen hat heute Nachmittag um 2 Uhr begonnen.

Kampagneempfänge.

Die Republikaner werden heute Abend zwei der an Stelle der Wahlversammlungen getretenen Kampagneempfänge abhalten, die den Richterkandidaten der Partei Gelegenheit geben sollen, mit den Bezirksführern und Wahlbeamten der Partei bekannt zu werden. Die Empfänge finden in Chicago Heights und Harvey statt. Ein Sonderzug der Illinois Zentralbahn wird die Kandidaten und die hervorragenden Parteiführer wie Mayor Busse, Oberbaukommissär Hanberg, Charles W. Andrews, den Vorsitzenden der Parteileitung, und andere nach Harvey bringen, wo die erste Versammlung stattfindet.

Ebenfalls für die Bezirksführer und Wahlbeamten der Landbezirke hielten die Demokraten heute Nachmittag im Sherman House einen Empfang ab, dem die Mehrzahl der Richterkandidaten beiwohnte.

Tragischer Abschluß.

Heinrich Hennigsen kam unter eigenthümlichen Umständen ums Leben.

Eine weitbekannte Persönlichkeit.

Unter eigenthümlichen Umständen fand der 83 Jahre alte, in Lyons, Ia., wohnhafte Heinrich Hennigsen im Hause der Frau Sarah Boysen, 2734 Kenmore Ave., wo er zu Besuch weilte, den Tod. Der alte Herr versuchte augenscheinlich das Gas anzuzünden, ehe er sich zur Ruhe begab, und öffnete den Gashahn.

Aus irgend einem Grund scheint das Gas nicht gleich ausgeströmt zu sein, und Hennigsen drehte dann das elektrische Licht an, vergaß aber, den Gashahn wieder zu schließen. Später trat das Gas dann aus, und der Greis schlummerte in eine andere Welt hinüber. Heute Morgen fand Frau Boysen seine Leiche, als sie ihren Gast wecken wollte.

Der Schlaf ohne Erwachen.

Frau Boysen, die Mutter des Anwaltes Louis K. Boysen, Nr. 181 La Salle Str., gab an, daß Hennigsen, ein alter Freund der Familie, der früher ein Grundeigenthumsgeschäft betrieb und sich erst nach dem vor zehn Jahren erfolgten Tode seiner Gattin zur Ruhe setzte, sie fast jeden Sommer zu besuchen pflegte.

Er stammte aus Schleswig-Holstein und machte als Leutnant in der schleswig-holsteinischen Armee den Erhebungskrieg von 1848—49 gegen die Dänen mit, nahm u. A. auch an dem Gefecht bei Eckernförde theil. Der Verstorbene, der mehrere Töchter in Lyons hinterläßt, war einer der ältesten und bekanntesten deutschen Ansiedler des Staates Iowa.

Ein altes Uebel.

Wie schon häufig zuvor wurde auch heute wieder die 12. Str.-Brücke, wahrscheinlich infolge schlecht isolirter, aus ihrer Lage gerathener Leitungsdrähte, mit Elektrizität „geladen." Der Strom theilte sich den Straßenbahnschienen mit und brachte mehrere Pferde zu Fall. Auch machte er sich den Fußgängern unangenehm fühlbar.

Es wurde sogleich der städtische Elektriker benachrichtigt, der auch unverzüglich Vorkehrungen zur Ausbesserung des Schadens traf. Außerdem wurde ein Polizist beauftragt, sich nach der Brücke zu begeben und Straßengänger und Fuhrleute zu warnen.

* In den Kunsträumen der öffentlichen Bibliothek werden von Montag an verschiedene, von namhaften Künstlern illustrirte Prachtwerke zur Ansicht ausliegen. Die Kunsträume sind — mit Ausnahme von Samstag und Sonntag Nachmittag — täglich von 9 Uhr Vorm. bis 5:30 Nachm. geöffnet.

Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Oertliche Gewitterstürme heute Nachmittag, heute Abend und morgen im Allgemeinen klar und kühler. Lebhafter bis starker Südwestwind.

Illinois: Oertliche Gewitterstürme heute Nachmittag im nördlichen Theil, heute Abend und morgen im Allgemeinen klar und kühler.

Indiana: Oertliche Gewitterstürme heute Nachmittag, heute Abend und morgen im Allgemeinen klar.

Nieder-Michigan: Oertliche Gewitterstürme heute Nachmittag und Abend, wärmer im nördlichen, kühler im südwestlichen Theil, Morgen im Allgemeinen klar, im südlichen Theil kühler.

Wiskonsin: Gewitterstürme heute Nachmittag, möglicher Weise auch heute Abend; kühler im südlichen Theil. Morgen klar und kühler im südöstlichen Theil.

In Chicago stellte sich der Temperaturstand von gestern Abend bis heute Mittag wie folgt: Abends 6 Uhr 73 Grad; Nachts 12 Uhr 60 Grad; Morgens 6 Uhr 68 Grad; Mittags 12 Uhr 79 Grad.

Brennereigeschäft bankerott.

Angeblich eine Schiebung, um zahlreiche Gläubiger zu beschwindeln.

Mitte März hat die Ft. Sheridan Distilling Co. ihren Betrieb eingestellt, nachdem angeblich einige von ihren Beamten, unter Mitnahme von Korporationsfonds im Betrage von $15,000, das Weite gesucht hatten. Erst im Laufe des Winters hatte die Gesellschaft das Geschäft einer anderen: der Phenominal Distilling Co., mit übernommen, doch sollen die Antheilscheine beider Gesellschaften sich von vornherein in den Händen so ziemlich der gleichen Leute befunden haben, und es heißt jetzt, daß der Ausverkauf der Phenominal Co. nur eine Schiebung war, deren Zweck darin besteht, die Gläubiger zu übervortheilen.

Die Phenominal Co. hat angeblich eine Menge von gefälschten Lagerscheinen in Umlauf gesetzt, bezw. große Partien Whisky verkauft, die sie nie besessen hat. Die John H. Nagle Co. und Wm. Cannon haben sich an die Spitze der Gläubiger gestellt, welche jetzt zu ihrem Rechte kommen wollen. Sie dringen auf Einleitung des Bankerottverfahrens und haben im Superiorgericht beantragt, daß Max und Hiram Rivit, Simon Rickman und N. S. Supertson, die Aktionäre der Fort Sheridan Co., gezwungen werden, die auf ihren Namen eingetragenen Antheilscheine zu bezahlen und das Geld an die Gläubiger abzuführen.

Betrieb nur wenig gestört.

Fuhrherren behaupten, Ersatz für drei Viertel der Streiker gefunden zu haben.

Während der Geschäftsagent des Droschkenkutscher-Verbandes Gibbons behauptet, daß der Streik in befriedigender Weise für die Verbandsmitglieder verlaufe, erklärte der Vorsitzer der Vereinigung der Leihstallbesitzer Robert K. Sloan heute Mittag, daß 75 Prozent der Plätze der streikenden Rosselenker besetzt seien und daß der Betrieb der Fuhrherren nicht sonderlich gestört sei.

Der Verband der Leihstallbesitzer der Südseite hielt gestern Abend seine regelmäßige Versammlung ab, in der die Lage besprochen, und beschlossen wurde, keine weiteren Verhandlungen mit dem Verband der Kutscher anzuknüpfen.

Wackere Polizisten.

Polizist George F. Niquett hat heute einen Ertrinkenden gerettet, sein Kollege Frank Svek durchbrennende Pferde, die das Gefährt nachschleiften, dicht vor einem Haufen Straßengänger zum Halten gebracht.

Der Gerettete ist W. F. Weiß, Nr. 721 Jefferson Straße, der von einer Barkasse in den Fluß gefallen war. Er war dem Tode nahe, als der Polizist ihn herausfischte, doch wird er voraussichtlich genesen.

Selbstmord.

J. M. Ball, ein 50 Jahre alter Handelsreisender aus Milwaukee, brachte sich heute im Kolumbus-Hotel, Nr. 1840 Wabash Avenue, durch Gas um's Leben. Er hat zwei Briefe an seine Frau und an eine hier wohnende Schwester, Frau Th. Baldwin, Nr. 30 W. 23. Straße, hinterlassen.

Bissiger Hund.

In der Nähe der elterlichen Wohnung, Nr. 6424 Woodlawn Avenue, wurde heute die vierjährige Alberta Finnan von einem kleinen Hunde angefallen und in das linke Bein gebissen. Der Hund lief davon. Die Polizei hat sich bisher vergeblich bemüht, ihn zur Strecke zu bringen. Alberta befindet sich in ärztlicher Behandlung.

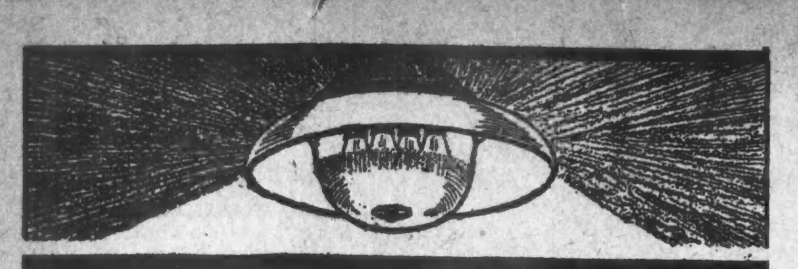
Einigen sich über Gerechtsame.

Berlin, 15. Mai. Vertreter der Deutschen Asiatischen Bank, der Hong Kong and Shanghai Banking Association und der französischen indisch-chinesischen Bank haben hier heute den Streit über die chinesischen Bahnkonzessionen geschlichtet.

Die deutsche Bankgruppe wird den Chefingenieur für die in der Provinz Hupeh zu erbauende 480 Meilen lange Bahn ernennen, die englische Bankgruppe den für die Hankow-Cantoner Bahnlinie, und wenn diese später nach Chengtu ausgebaut wird, erhalten die Engländer und Franzosen das Ernennungsrecht. Die Baumaterialien werden von allen drei Gruppen in gleicher Menge geliefert, auch die Darlehen für die Bauten, $27,500,000 von den Betheiligten in gleichen Antheilen übernommen, und die Bonds in Berlin, Paris und London zum Verkauf gelangen. Mit der chinesischen Regierung wird ein Abkommen über die bessere Kontrole der Ausgaben für den Bahnbau getroffen werden.

Die „Abendpost" veröffentlicht heute 576 Kleine Anzeigen

Wer Arbeitskräfte verlangt, wer Arbeit sucht, wer etwas zu verkaufen, zu vertauschen oder zu vermiethen hat, erreicht seinen Zweck durch die „Kleinen Anzeigen" der „Abendpost."

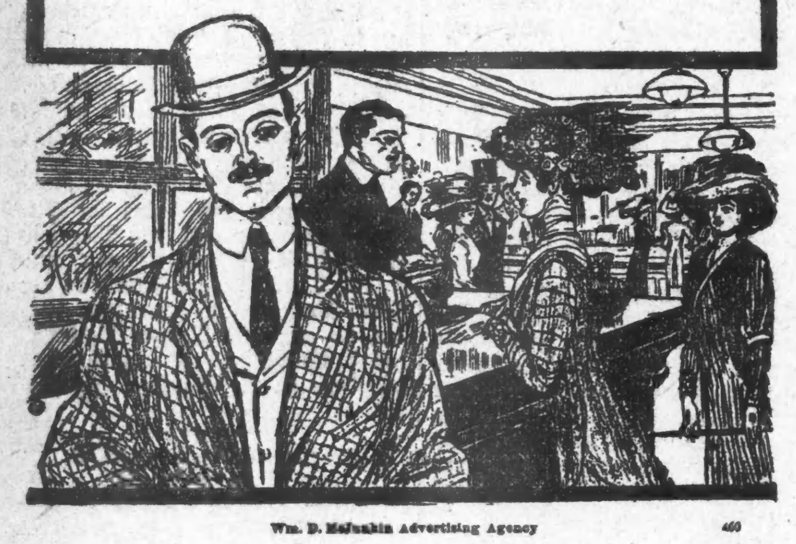


Tungsten-Miethe beträgt jetzt nur $1 per Monat.

Die Miethe für Tungsten Clusters wurde zweimal von $1.50 monatlich herabgesetzt — einmal auf $1.25 und jetzt auf $1.00. Diese Berechnung ist für einen 3stündlichen Lampengebrauch per Tag, ausschließlich des Lichts, wofür nach dem Lichtmesser bezahlt wird. Wenn Lampen über 3 Stunden täglich gebraucht werden, erhöht sich die Miethe um ein Geringes. Diese Gesellschaft stellt den Anschluß her, liefert die Beleuchtungskörper und und trägt alle anderen Kosten. Wegen Einzelheiten rufe man auf Randolph 1280.

Im „Electric Shop" unserer Ausstellung, Ecke Michigan und Jackson Blvd., ist der vorgeführte Vergleich der Leistungsfähigkeit verschiedener Typen elektrischer Lampen interessant und sehenswerth. Besucher sind stets willkommen.

Commonwealth Edison Company
139 Adams Street



Wm. D. McJunkin Advertising Agency 460

Antje Möller.

Roman von K. v. d. Eider.

(1. Fortsetzung.)

Antje trat die Hitze ins Gesicht. „Guten Abend", sagte sie und ging weiter. Sie kam ans Eimerreck, auf dem die großen grüngestrichenen Milchbütten lehnten; da war auch die Küchenthür.

Sie stand offen, und Antje trat zaghaft näher. Auf dem Herde lohte eine helles Torffeuer, und in dem schwarzen Grapen auf dem Dreibein brutzelte die Abendgrütze für die Leute. Ein großes, breitgebautes Mädchen war eben dabei, die gewärmte Kälbermilch in einen Eimer zu gießen.

„Guten Abend", sagte Antje.

„Aha!" Ein paar kritische Augen musterten den Antömmling.

„Du bist wohl die neue Binnerdeeren?"

Antje nickte.

„Bist hellisch klein. Von Dir werde ich wohl nicht viel Hilfe haben. Na, komm' man rein; die Frau ist in der Stube."

Antje reckte sich und folgte ihr. Daß sie klein war, wußte sie längst; es war ihr größter Kummer. Aber es war ihr noch niemals zum Vorwurf gemacht worden, im Gegentheil, daheim in Immstedt hatten die Leute sie immer sehr gern gehabt und wenn sie sagten: die Lüttje, so hatte das lieb und nett geklungen. Hier dagegen schien nur das Große zu gelten, und die Menschen waren alle so groß, daß sie sich ganz unbedeutend vorkam.

Die verwittwete Frau Andersen, die Herrin von Rethwischhof, saß in ihrem lederbezogenen Lehnstuhl am Fenster und strickte. Sie war eine große, etwas hagere Frau mit strengen Zügen und großen, grauen Augen, die weder Weinen noch Lachen zu kennen schienen.

An dem zweiten Fenster, der Frau gegenüber saß ein blasser junger Mann, mit gekrümmtem Rücken. Er las in einem Buche und sah nur flüchtig mit glanzlosem, abwesendem Blicke auf.

Noch ein dritter war in der Stube, aber von ihm sah Antje nur den rechten Ellenbogen, eine Ecke des dunkelblonden Haarschopfes und eine große bläuliche Rauchwolke, die von ihm ausging. Alles übrige verdeckte der mächtige eiserne Ofen.

Hilfesuchend blickte Antje um sich; ihr war der Muth vollständig gesunken. In der düsteren, nüchternen Bauernstube, mit den lederbezogenen Möbeln, dem großen Tisch mit der Wachstuchdecke und den verräucherten Wandbildern, war nicht ein Strahl von der Sonnengluth, die in den Fenstern geflimmert hatte.

„Uns Frau, da ist die neue Binnerdeern!" rief die dicke Trina.

Frau Andersen setzte die Stricknadeln ab und rückte ihre Brille auf die Stirn. Groß und erstaunt ruhten ihre Augen auf dem kleinen Mädchen, das mit rothem Kopf im Thürrahmen stand.

„Nanu", rief sie mit starker Stimme. „Hans Mieter hat mir wohl ein Kind vermiethet? Das ist die Möglichkeit!"

Trina lachte. In Antjes braune Augen traten helle Thränen. Sie fühlte etwas wie einen leisen Stich in der linken Seite; sie war ein empfindliches Kind.

„Bist Du auch schon konfirmirt?" fragte die Frau mit einem scharfen Blick auf ihr ausgewachsenes Röckchen.

„Ja, ich bin siebzehn."

„Da hat der Kerl mir richtig was vorgeflunkert; er sagte, Du wärest achtzehn."

„Das werde ich auch."

„Glaub ich selbst. Aussehen thust Du, als wärest noch keine vierzehn. Na, Hans Jakob kann sich gratuliren, wenn ich ihn unter die Finger kriege. Einem so'n kleines Gör als Binnerdeern auf Rethwischhof zu vermiethen. Die vorige wog hundertsechsundvierzig Pfund."

Ueber das Gesichtchen im Thürrahmen lief ein dunkler Schein, und in den braunen Augen blitzte es auf.

„Ich bin doch zum Arbeiten vermiethet und nicht zum Großthun, und Arbeiten kann ich."

In Antjes Nähe gab es plötzlich einen Ruck, wie wenn Jemand, der bisher still gewesen, sich mit einem Male auf beide Füße stellt. Vor Antje stand ein hochgewachsener junger Mann von etwa fünfundzwanzig Jahren. Er trug die Züge der Frau am Fenster, aber in seinem Antlitz waren sie nicht mit so scharfem Griffel gezeichnet. Seine Augen hatten einen Stich mehr ins Blaue, das gab ihnen einen warmen Schein; auch seine Stimme hatte einen milderen Klang. Als er sprach, hatte Antje dieselbe Empfindung, die sie vorhin draußen gehabt hatte, als Rethwischhof mit seinen singenden Wiesen vor ihr im Abendsonnenglanz lag. Gerade so schlug jetzt ihr Herz.

„Ja, Mutter", sagte der junge Mann, „dann laß die kleine Deern mal erst mal zeigen, was sie kann. Nachher kannst weiter schelten."

„Schelten!" rief die Frau. „Man soll wohl nicht mehr den Mund aufthun, wenn man übers Ohr gehauen wird, und statt nem Ochsen ein Kalb kriegt! Ja, wenn ich nicht mehr bin, kann meinetwegen alles kopfheister gehen, aber solange paß ich auf dem Kram. Ach, mein Magen! Geht in die Küche, Deerns, zeig ihr man die Kammer, Trina. Nachher kann sie Dir zur Hand gehen. Wir werden ja sehen. Ach, mein Magen!"

Antje blickte noch einmal schüchtern auf, ehe sie ging. Da sah sie, daß die blauen Augen des jungen Mannes noch immer auf sie gerichtet waren. Er sah mit gutmüthigem Lächeln auf sie herab, wie man auf ein Kind blickt. Der andere junge Mensch am Fenster las unbeirrt weiter.

Einen Augenblick später stand sie in der Mädchenkammer. Vier enge, weißgekalkte Wände umgaben sie hier. In der einen Ecke befand sich das Bett, mit der groben, rotkarrirten Baumwolldecke, das sie mit der Außendeern theilen sollte. Neben dem Bette, auf dem weißgescheuerten Holzstuhl stand eine rostige blecherne Waschschüssel, halb gefüllt mit schmutzigem Seifenwasser. Ein grobes Gerstenkornhandtuch lag über die Lehne des Stuhles geworfen. An der Wand hinter der Thür hingen Trinas Kleider: grobe, eigengewebte Röcke, bedruckte blaue Leinenschürzen, schwarze Sammettaillen mit kurzen Aermeln.

Antje nahm ihr Hütchen ab und hing es an einen leeren Nagel; sie sah auf einen Augenblick in den Spiegelscherben hinein, der über dem Stuhl hing und der ihr liebliches Bild verzerrt und voller Flecken zurückwarf.

Sie schüttelte heftig den Kopf, als wollte sie Vergangenes abschütteln oder sich gegen Zukünftiges wehren. Da war es, als ob Blumen aus ihrem Haar sproßten. Aus dem Scheitel, den sie erst heute Mittag mühsam, mit einem großen Aufwand von Wasser glatt gekämmt hatte, drängten sich feine Kraushärchen muthwillig hervor und umgaben das Gesichtchen mit einem hellen Heiligenschein.

Sie ging daran, ihr Bündel auszukramen. Inzwischen trat sie an das kleine Eckfenster und stieß es auf. Es ging schwer, als wäre es lange Zeit hindurch nicht geöffnet gewesen und in den Angeln festgerostet.

Draußen auf dem Hofplatz stand indessen die Außendeern Trina in eifrigem Zwiegespräch mit dem Großknecht.

„Sie langt knapp zum Eimerreck hinauf," sagte Trina, „ich glaube, Heie, Dir reicht sie bloß bis an die Brust, nein, noch nicht mal; ich glaube: sie kann Dir unter die Arme durchlaufen. Die reine Puppe!"

„Ich steck' sie in die Westentasche," sagte Heie Rehm mit großartiger Gebärde.

In diesem Augenblick trat Antje in die Hofthür, mit großen lugenden Augen. Da sagte Heie Rehm mit höflicher Verbeugung: „Guten Abend" und Trina trat vertraulich und etwas verlegen an sie heran und schob ihren Arm in den der jungen Kollegin.

Am Abend, als sie in der Leutestube um die Buchweizengrütze saßen, folgte die Vorstellung. Wer Antje Möller war, wußten ja alle. Ihr selbst gab Trina im Flüsterton Bescheid.

„Das da, der Lange, ist Heie Rehm, der Großknecht. Der andere ist Peter Maß der zweite, der ist ein bischen tuffig. Friech, unser Kuhjunge, ist ein Racker, vor dem nimm Dich in Acht; er hat es faustdick hinter den Ohren. Nahwer Reimer ist unser Arbeitsmann, der geht schon fünfzehn Jahr auf Rethwischhof."

Antje blickte von einem zum andern. Heie Rehm bekam einen rothen Kopf und Friech griente sie vertraulich an.

Sie wandte das Köpfchen. „Und die da drinnen?" wollte sie fragen. Aber sie besann sich zur rechten Zeit. Was gingen sie die im Wohnzimmer an? Sie gehörte ja zu diesen draußen; sie war ein Glied geworden in der Arbeitskette dieses Hofes.

— — — — — — — — — — —

Antje Möller fand sich bald in ihrem neuen Wirkungskreis zurecht. Sie begriff wunderbar schnell, und wie ihr Körper, ihre Hände und Füße, war auch ihr Geist ungemein regsam.

Ein paar Tage waren erst verflossen, da sprach Frau Andersen nicht mehr davon, daß sie Hans Jakob zur Rede stellen werde. Rolf Andersen sah nicht mehr mit lächelndem, überlegenem Blick auf sie herab. Der Großknecht redete nicht mehr von „in die Westentasche stecken" und Friech ließ das dumme Grienen, wenn er sie sah. Sie kamen der kleinen Dienstdeern alle freundlich und gefällig entgegen, und diese war gegen Jedermann aufmerksam und liebenswürdig.

Jetzt wußte Antje auch, wer die drinnen waren. Rolf, der hübsche, phlegmatische junge Mann, war der älteste Sohn des Hauses. Er wurde von den Dienstleuten „uns Herr" genannt; ihm würde einmal Rethwischhof gehören. Sie konnte ihn sich sehr gut als Herrn vorstellen, diesen stattlichen jungen Menschen, der so ruhig, so selbstbewußt und sicher seinen Weg ging und alles an sich herantreten ließ.

Ganz anders erschien ihr Iven Andersen, der zum Unterschied von Rolf „der Herr" genannt wurde.

Er war nur ein Jahr jünger als der Bruder und stand ihm doch in allem und jedem nach. Er hatte sich als Knabe bei einem Falle aus der Bodenluke innere Verletzungen zugezogen; seitdem kränkelte er und mußte sich fortwährend schonen. Die Freuden der Jugend blieben ihm versagt. So fing er bald dieses, bald jenes an, war meistens für sich und galt als Sonderling.

Seine Mutter liebte ihn vielleicht mehr als den Erstgeborenen, aber sie vermochte nicht, es ihm zu zeigen. Sie war zu kaltherzig und ihre Art war von der des Sohnes zu verschieden, als daß sie sich in seine Seele hineinfinden konnte.

Auch bei dem Bruder fand Iven nicht das rechte Verständniß. Ihr Verhältniß war nicht das des Mannes zum Manne. Rolf betrachtete den Bruder stets als Knaben; er gab sich nicht die Mühe, den Ideen seines Bruders zu folgen, und theilte sich ihm auch nicht mit. So wuchsen sie nebeneinander auf, ohne zu geben, ohne zu nehmen, zwei Zweige eines Stammes.

Antje that der junge Mann leid. Ihr Herz war zu weich und warm, als daß sie kalt an einem Leidenden vorüber gehen konnte. Sie besaß auch zuviel sonnige Lebensluft, die sie ausstrahlen mußte aus innerstem Bedürfniß.

Das kleine Dienstmädchen, das an einem goldigen Maitage auf dem düsteren Marschhof einzog, wurde bald, ohne daß sie es wußte oder wollte, der Sonnenstrahl auf Rethwischhof. Ein Sonnenstrahlchen, das in alle dunkeln Winkel leuchtete. Ihr Sprechen war ein Singen, ihr Lachen wie Vogelgezwitscher; es wirkte erfrischend und ansteckend. Wohin sie kam, war alles munter.

„Antje!" rief die Herrin. „Ja — ah," tönte es singend zurück. Das klang anders, als wenn Trina brummte.

(Fortsetzung folgt.)

— Aha! — „Deine Mutter erzieht Dich wohl sehr strenge, Hans?" — „Ja, aber den Papa noch viel strenger!"

Rattengefahr

Jeder sollte helfen, diese Plage auszurotten.

Stearn's Electric Paste Co., Chicago, Jll.

Lokalbericht.

Das letzte Mittel.

Nur „Parteibosse" können angeblich Freibriefvorlage retten.

Haben anscheinend wenig Neigung

Vertreter von Cook County werden Versuche, Chicagos Vertretung zu beschränken, mit Antrag auf Einberufung eines Verfassungskonvents beantworten.

(Eigenbericht der Abendpost.)

Springfield, Jll., 14. Mai. Die Ansicht, daß das Schicksal der Freibriefvorlagen besiegelt ist, wenn nicht die Parteigewaltigen im republikanischen und demokratischen Lager zu Hilfe kommen, gewinnt immer mehr an Boden. Niemand macht hier ein Hehl daraus, daß alles Wühlen der Befürworter der Vorlagen vom Schlage Walter L. Fisher's, Professor C. E. Merriams usw. nichts nützen wird, solange die „Bosse" der beiden Parteien nicht ein Machtwort sprechen. Damit ist aber noch nicht gesagt, daß sie unter allen Umständen ein unrühmliches Ende der Vorlagen verhindern können. Die Nachricht, daß bürgerliche Vereinigungen Chicagos in der nächsten Woche weitere Abordnungen nach Springfield senden werden, um Stimmung für den Freibrief zu machen, macht hier keinen Eindruck. Man gibt sich gar keine Mühe, zu verbergen, daß man diesen Abordnungen keinerlei Bedeutung beimißt, und daß ein Wort der „Parteibosse" unendlich mehr nützen würde, als die Wühlereien unter den Mitgliedern der Legislatur. Politiker wie Gouverneur Deneen, Mayor Busse und Roger C. Sullivan müssen nach der hier herrschenden Ansicht die Vorlagen retten, und man wundert sich in Legislaturkreisen, warum die Befürworter der Maßregeln sich nicht an die rechte Schmiede, die „Parteibosse", wenden. Parteibosse in Cook County und den angrenzenden Counties könnten nach Ansicht dieser Kreise genügend Stimmen im Hause für den Freibrief gewinnen. Im Senate würde dies sogar noch leichter sein. Aber Aussichten, daß sie ihre Leute mobil machen werden, sind kaum vorhanden.

James M. Kittleman, der Vorsitzende des Freibriefausschusses des Hauses, wird im Laufe der nächsten Woche den Landonkeln im Hause den Vorschlag machen, die Freibriefvorlagen als Amendments zur Gemeindeordnung anzunehmen, so daß ihre Bestimmungen auf alle Ortschaften des Staates, welche die Gemeindeordnung angenommen haben, Anwendung finden würden. Sollten die Vorlagen abgelehnt werden, so wird er in der nächsten Tagung der Legislatur diesen Plan zur Ausführung zu bringen suchen.

Am nächsten Dienstag kommt im Senate der auf eine Beschränkung der Zahl der Vertreter Chicagos abzielende Antrag Senator D. W. Helms von Massac County zur Berathung, während ein gleicher Antrag des Demokraten George W. English von Johnson County im Laufe der Woche im Haus zur Erörterung kommen wird. Sollten die Landonkel darauf bestehen, daß Chicago als Preis für die Annahme der Freibriefvorlagen dieses Zugeständniß macht, so werden die Vertreter von Cook County voraussichtlich mit einem Antrage auf Einberufung eines Verfassungskonvents antworten, der die Verfassung vom Jahre 1871 revidiren soll. Die Vertreter der Landbezirke sind nicht für einen Verfassungskonvent eingenommen, da Cook County und einige angrenzenden Counties den Konvent kontroliren und die neue Verfassung nach seinen Wünschen gestalten könnten.

In der Schwebe.

Die von den beiden Häusern angenommenen Amendements zum Parolegesetz bildeten den Gegenstand einer Konferenz, die heute zwischen Gouverneur Deneen und einer Abordnung des Verbandes der Staatsanwälte von Illinois stattfand. Die Amendements bestimmen, daß die Geschworenen im Falle einer Schuldigsprechung die Höchststrafe festsetzen sollen. Das Parolegesetz ist in der abgeänderten Form vom Generalanwalt W. H. Stead für verfassungswidrig erklärt worden, da sein Titel sich nicht mit dem Inhalt decke. Die Mitglieder der Abordnung, J. B. Miller von Kankakee County, J. P. Palisard von Iroquois County und Thomas Marschall, Hilfsstaatsanwalt von Cook County, widersprachen dieser Ansicht und versprachen, ihre Ansichten in schriftlicher Form zu unterbreiten. Der Gouverneur erklärte sich bereit, mit seiner Entscheidung zu warten, die vor Montag erfolgen muß, da die Vorlage anderenfalls ohne die Unterschrift des Gouverneurs Gesetz wird. Am Montag sind zehn Tage verflossen seit ihrer Annahme.

Hausvorlage Nr. 517, die den Einwohnern von Counties das Recht gibt, in der kommenden Richterwahl über die Aufbringung von Fonds für den Bau von Countygebäuden abzustimmen, wurde vom Gouverneur unterzeichnet.

Der Form genügt.

Der Farbige Elijah Raffty, der bezichtigt wird, im Dezember vorigen Jahres seine Gattin im Keller des Hauses Nr. 5412 Cornell Ave. aus Eifersucht erwürgt und die Leiche in den Zentralofen geschoben und verbrannt zu haben, wurde gestern unter der auf Mord lautenden Anklage dem Richter Brentano vorgeführt. Der hat die Verhandlung auf unbestimmte Zeit verschoben.

"That's the Reason They Feel So Fine"

Look at them! Those young men of America! Every limb and muscle pulsing with strength and vigor—the red sap of life bounding through their veins in a flood of surging health and power. Are not these the type of the coming time—the men who shall rule the future—are not these also the type who know the charm and cheer and social and dietetic value of

Budweiser

The King of All Bottled Beers

Every glass of it is a source of health and power. It satisfies the thirst, it brightens the mind, it develops energy and gives vigor to every organ of the body. For ages the tonic properties of barley and hop beer have been known, and its absolute wholesomeness has given strength to countless generations of the most victorious peoples of the world.

Families Supplied by

GROCERS AND LIQUOR MERCHANTS

Should Your Dealers Not Carry BUDWEISER in Stock—Please Phone Us.

Bottled Only at the
Anheuser-Busch Brewery
St. Louis, U. S. A.
CORKED OR WITH CROWN CAPS

Anheuser-Busch Branch
O. LUCIUS, Mgr.
Telephone Harrison 3631
CHICAGO, ILL.

Untersuchung der Freikliniken.

Das städtische Gesundheit wird sie in der nächsten Zeit vornehmen.

Eine schwierige Prüfung.

Eine allgemeine Untersuchung der Freikliniken der Stadt, gemäß einer vor kurzer Zeit angenommenen Ordinanz, wurde gestern von Dr. G. C. Hunt von der Hospital- und Ambulanzabtheilung des Gesundheitsamts angeordnet. Inspektoren werden jede dieser Anstalten besuchen und darauf sehen, daß die Wochen- und Monatsvisiten vorschriftsmäßig abgestattet werden. Viele der Anstalten, die sich früher als Frei-Kliniken bezeichneten, sind geschlossen. Die Ordinanz bezeichnet als Frei-Klinik eine Anstalt, in der ärztliche Behandlung kostenfrei gewährt wird, oder die für Medikamente nicht mehr als 15 Cents im Durchschnitt berechnet.

Der Hochbahnlärm.

Der städtische Sachverständige für Verkehrswesen M. B. Hereley wird auf nächste Woche eine Konferenz von Ingenieuren und Hochbahnbamten einberufen, um die Frage, wie der Lärm auf Hochbahnen am besten beseitigt werden kann, zu erörtern. Die Konferenz ist die Folge einer vom Stadtrath am Montag angenommenen Ordinanz, welche eine Untersuchung der verschiedenen Methoden zur Abstellung des Lärms auf Hochbahnen anordnet. Späterhin beabsichtigt Herr Hereley die Städte im Osten des Landes zu besuchen, deren Hochbahn-Systeme verhältnißmäßig geräuschlos betrieben werden.

Abwasserbehörde übernimmt Pumpwerk.

Das Pumpwerk an der 39. Straße wird einer Ankündigung des Hilfsbaukommissärs Rebieske zufolge in der nächsten Zeit der Abwasserbehörde überantwortet werden. Verhandlungen behufs Uebernahme des Pumpwerks durch die Abwasserbehörde haben seit Jahren geschwebt. Es wurde von der Stadt erbaut unter der Bedingung, daß die Abwasserbehörde es später übernehmen und betreiben solle. Meinungsverschiedenheiten über die Vertheilung der Kosten auf die Stadt und die Abwasserbehörde verzögerten die Durchführung des Plans, so daß die Stadt selber das Pumpwerk zehn Jahrelang betreiben mußte. Die Betriebskosten werden der Stadt vergütet werden. Die Uebergabe erfolgt unter der Bedingung, daß die Abwasserbehörde die Brücke an der Washington Str. erbaut, auf die Bezahlung verschiedener anderer Brücken verzichtet und außerdem an die Stadt die Summe von $260,000 auszahlt.

* Extra Pale Pilsener und „Bairisch", reine Malzbiere der Conrad Seipp Brewing Co., in Flaschen und Fässern. Tel.: Calumet 730 und 869. 27Jan.mifa*

O. S. A. Spragues Testament.

Richter Cutting bestätigte gestern das Testament von Otto S. A. Sprague. Sprague hat $3,500,000 hinterlassen, und davon $300,000 zu wohlthätigen Zwecken bestimmt.

Leset die „Sonntagpost"

Wir schließen Dienstag, Mittwoch und Freitag um 6 Uhr. — Offen Montag, Donnerstag und Samstag Abends.

SIDNEY MANDL

Das größte Bargain-Geschäft auf der Nordseite.
347 bis 359 Ost Division Strasse.
Direkter Eingang von der N. W.-Hochbahn.

24. Jahrestag-Verkauf.

Dieses Geschäft ist heute 24 Jahre alt.

Jahrestag-Verkauf von

Kleidern und Ausstattungs-Waaren.

Jetzt auf dem ganzen Main Floor—Westraum.

Bedenkt: $18 und $20.00 Anzüge für Männer und junge Leute offerirt für $12

Die hübschen Kleider sollten für $18 und $20 verkauft werden. Sie sind die neuesten Erzeugnisse der Saison. Dies ist eine außerordentliche Offerte, welche die sorgfältige Erwägung von sparsamen Käufern finden sollte. Vergleicht diese Anzüge mit irgend welchen $18 und $20 Werthen in der Stadt. Wartet nicht. — Kauft jetzt! Ihr erhaltet genau, was Ihr wünscht. Das Lager ist vollständig. Ihr spart $6 und $8 an einem $12 Einkauf. Die außerordentliche Güte dieser Offerte wird leicht von denjenigen Männern erkannt, die ihre Auswahl sorgfältig treffen. Kommt und seht für Euch selbst—Besichtigt unsere Schaufenster. Es gibt kein Laden auf der Nordseite, der solch hübsche Kleider zu so niedrigen Preisen offerirt. Größen für kurze, starke, schlanke und regulär gebaute Männer, 32 bis 44 Brustmaß.

12.98 für moderne Panama-Suits — 36zöllige, Atlas gefütterte Coats — Skirts in den neuen beliebten geraden und gored Modellen; braun, marineblau, Reseda, Rose und schwarz, Mai-Spezialität.

Muster-Hemden — $1.00 und $1.50 Werthe. — In dunklen und hellen Mustern; mit festen Manschetten, Percales und Madras; 100 Dutzend zur Auswahl; Größen 14 bis 17½. Zieht Vortheil daraus, so lange sie vorhalten. $1.00 und $1.50-Hemden, Eure Auswahl von sämmtlichen, das Stück.... **69c**

Oder 3 Hemden für $1.90.
Kauft Euren Bedarf jetzt.

$5.00 und $6.00 Hüte für Damen — die besten der Saison — eine Partie von Schönheiten — garnirt mit Blumen, Chiffon, Flügeln usw., große, mittlere und kleine Facons.......... **3.50**

Coney Island im Kleinen.

Etwas für die Kleinen bei Siegel, Cooper & Company.

Eine wohlgelungene Nachbildung des berühmten New Yorker Vergnügungsorts Coney Island ist im vierten Stockwerk des Ladens von Siegel, Cooper & Co. zu sehen. Die geschickten Hände mehrerer Künstler haben Monate lang geduldig daran gearbeitet, und am Ergebniß werden namentlich Kinder ihre Freude haben. Im Vordergrunde breitet sich der Strand mit wirklichem Sande aus, in welchem Kinder spielen. Von der Mitte nach hinten zieht sich die Fifth Avenue mit ihrem internationalen Menschengewimmel, zur Linken befindet sich „Dreamland", zur Rechten Luna Park. Die beiden Parks sind mit allen Gebäuden, Thürmen und Belustigungen getreu der Natur nachgebildet, und sämmtliche Fahrbelustigungen, wie Schaukeln, Karussells, Roll- und Rutschbahnen sind in voller Bewegung. Man hört die Konzertmusik, und von Zeit zu Zeit wird das Schauspiel verdunkelt, damit man auch die elektrische Beleuchtung der Straße, der Parks und der Thürme bewundern kann. Im Hintergrunde grüßt das Meer mit Leuchtthurm und Werfte, an der von Zeit zu Zeit ein großer Dampfer anlegt.

Ein Makler im Schuldgericht.

Der Makler W. B. McKeand, der im Rookery-Gebäude ein Geschäftszimmer hat und in Hinsdale wohnt, stülpte gestern im Schuldgericht sein Geldtäschchen um und brachte $2.96 zum Vorschein. Er sagte, er hätte sich das Geld von seiner Frau geliehen. Er sei zwar für $100,000 versichert, doch sei der größte Theil davon verpfändet. McKeand schuldet der Jackson Trust & Savings Bank $3000.

Planen Preiserhöhung.

Die Bäckermeister der Nordwestseite haben eine Versammlung einberufen, die heute Abend in der Wicker Park-Halle stattfinden wird. Zweck der Versammlung ist, über den Vorschlag zu berathen, die Preise für „Biscuits" und anderes Gebäck, das beim Dutzend verkauft wird und bisher in jenem Stadttheil billiger als sonstwo in der Stadt war, zu erhöhen, d. h. sie mit den Preisen in Einklang zu bringen, die für diese Backwaare in den übrigen Stadttheilen gefordert und gezahlt werden.

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press"

Inland.

Stürme und Wolkenbrüche.

Drei Menschen getödtet, fünf Mitglieder einer Farmerfamilie vermißt.—Arbeitszug vom Geleise geworfen.—Schlossen so groß wie Eier.

Kansas City, Mo., 15. Mai. Die schweren Stürme, welche gestern Nachmittag und Abend über Nordwest-Missouri, Ost- und Mittel-Kansas und Theile von Oklahoma hinbrausten und an manchen Stellen die Gewalt von Wirbelstürmen annahmen, haben drei Menschenleben gekostet; sechs Menschen werden vermißt und sind wahrscheinlich umgekommen, und 55 Personen erlitten Verletzungen, manche lebensgefährliche.

In den Weilern Hollis bei Konkordia und Mount Washington, acht Meilen von Kansas City, wurde jedes Haus beschädigt und viele zerstört.

Die Todten sind: Fred Jardoe, ein Knabe in Hollis; der Schreiner Wm. Elliott in Chitwood bei Joplin, Mo., wurde von einem Krahnen geweht; Wm. Ackley, Maschinist einer Pfahlrammmaschine der Santa Fe-Bahn, bei Great Bend, Kas.

Vermißt werden: Der Ranchbesitzer Quance aus der Umgegend von Larned, Kas., fünf Mitglieder der Familie des Farmers Ostrom bei Hollis, dessen Haus zerstört wurde.

In Mt. Washington wurden 22 Personen verletzt, drei lebensgefährlich, bei Great Bend zwanzig Bahnarbeiter, welche auf einem vom Geleise gewehten Zuge der Santa Fe-Bahn waren; ferner in Hollis drei, in der Umgegend von Hoisington, Kas., vier, in Pond Creek, Okl., vier.

St. Joseph, Mo., 15. Mai. Ein wolkenbruchartiger Regen hat in der verflossenen Nacht hier schweren Schaden gethan, Geleise und Drahtleitungen zerstört und viele Lagerkeller überschwemmt.

Hurley, Ja., 15. Mai. Während eines Wolkenbruches fielen gestern Abend Hagelschlossen in der Größe von Hühnereiern in solcher Menge, daß sie den Boden einen halben Fuß hoch bedeckten. Auf den Landstraßen steht das Wasser heute einen Fuß hoch.

Ausland.

Aus deutschen Gauen.

Kein obligatorischer französischer Unterricht in Reichslanden.—Tönende Telefunken, eine wichtige Entdeckung. — Das Jubiläum der Münchener Kunstakademie. — Prinz als Kaufmann.

(Spezialkabeldepesche der „N. Y. Staatszeitung“).

Berlin, 15. Mai. Der Staatssekretär im Ministerium Elsaß-Lothringens, v. Bulach, hat im Landesausschuß Namens der Regierung erklärt, daß diese die beantragte allgemeine obligatorische Einführung des französischen Sprachunterrichts in den Volksschulen des Reichslandes ablehne.

Graf Zeppelin bestreitet, daß er eine Luftfahrt von Friedrichshafen nach Berlin unternehmen will.

Die hiesige Telefunken-Gesellschaft hat eine epochemachende Verbesserung auf dem Gebiet der drahtlosen Telegraphie erzielt, und zwar durch Einführung tönender Funken, die von ausgesprochener Klangfärbung und deutlich wahrnehmbar sind. Diese tönenden Funken lassen sich als Signale vortrefflich verwerthen. Auch ermöglicht die Erfindung drahtlose Telegraphie während eines herrschenden Gewitters.

In überaus großartiger und eindrucksvoller Weise ist die Feier des hundertjährigen Bestehens der Akademie der bildenden Künste in München begangen worden. Der eigentliche Festakt spielte sich im Odeon ab. Der greise Prinzregent Luitpold und sämmtliche Mitglieder des bayerischen Königshauses waren zugegen. Der Prinzregent verkündete zum Schluß seiner Ansprache, daß er die Akademie zur Hochschule erhoben habe. Unter den Dekorirten befindet sich der berühmte Genremaler Franz von Defregger.

Das Landgericht in Dortmund hat nunmehr endgiltig die sechs „Wittwen von Radbod“ abgewiesen, welche eine gleichmäßige Vertheilung der gesammelten Unterstützungsgelder verlangt hatten. Dieses sechs Frauen, Hinterbliebene von Opfern der furchtbaren Grubenkatastrophe bei Hamm in Westfalen, hatten, wie seinerzeit gemeldet, einen Dortmunder Rechtsanwalt beauftragt, gegen keine geringeren Persönlichkeiten als den Kronprinzen Wilhelm, unter dessen Leitung der Fonds zusammengebracht worden, und den Oberpräsidenten von Westfalen, v. d. Recke, den Weg zur Klage zu beschreiten.

Prinz Heinrich XXXII., Reuß-Köstritz, hat an der Handelsakademie in Köln, nach vorausgegangenem Studium, sein Diplom erworben. Er ist der erste Prinz, welcher ein kaufmännisches Diplom erlangt hat.

Die in Berlin ansässige Schwester des, wie gemeldet, in Denver gestorbenen Rezitators und Kunstliebhabers Hermann Linde ist von konsularischer Seite aufgefordert worden, die bedeutende Erbschaft des Bruders anzutreten.

Wien, 15. Mai. Die Tage der Amtszeit des Finanzministers v. Burian, welcher zugleich an der Spitze der Zivilverwaltung von Bosnien und der Herzegowina steht, sind gezählt. Der österreichische Ministerpräsident v. Bienerth hat in der letzten Sitzung des sogenannten Annexions-Ausschusses Baron Burians Stellungnahme gegenüber dem Plan der Errichtung einer ungarischen Agrarbank für Bosnien und die Herzegowina entschieden mißbilligt. Darnach erscheint der Sturz des Reichs-Finanzministers gewiß. Burian hat in dieser Frage zu sehr auf die Wünsche der Ungarn und zu wenig auf den Protest aller österreichischen Parteien Rücksicht genommen.

Telegraphische Notizen.

Inland.

— Die Bauhandwerker in den Milwaukeer Brauereien streiken.

— 224 Zahlungseinstellungen diese Woche, 281 in der gleichen Woche 1908, 184 in der des Jahres 1907.

— 200 der besten Läufer im Osten nahmen heute an einem Marathonrennen im County Hudson, N. J., theil.

— In Hackensack, N. J., ertranken gestern Abend infolge Kenterns ihres Bootes vier junge Mädchen und ein junger Mann.

— Die neueste Damenmode sind Hosenkleider, die sich beim Gehen oberhalb der Kniee theilen, sonst aber wie ein Kleid aussehen.

— Wm. Adler, Präsident der verkrachten State National Bank in New Orleans, ist der Veruntreuung von Bankgeldern überführt worden.

— Die evangelische Synode von Nord-Illinois, welche in Pekin tagt, hat sich gegen Bazaare als ungehörig zur Aufbringung von Fonds für kirchliche Zwecke erklärt.

— Vor den Augen seiner beiden kleinen Kinder hat sich der lungenkranke Juwelier Hyman Protas in Denver erschossen. Vor drei Jahren war er aus Boston dorthin gekommen.

— Jas. Dougherty, seit 20 Jahren Wärter in der Irrenanstalt zu Elgin, Jll., ist geisteskrank geworden. Von einem zweimonatlichen Urlaub im Westen kehrte er irrsinnig zurück.

— Mit einem Maifest von 18,000 Kindern im Schenley Park in Pittburg schloß der Nationalkongreß für Kinderspielplätze ab. Jakob Riis, New York, wurde Ehrenpräsident des Verbandes.

— Im Streit über Eintrittskarten zu einem Schulfest in Dryden, Va., schlug gestern Abend der Thürsteher Wm. Jesse nach Wm. Baily und R. M. Young. Diese schossen, trafen einander und sind gestorben.

— Gestrige Baseballspiele: American League — St. Louis, 5; Washington, 4. National League — New York, 0; Chicago, 6. Boston, 4; Cincinnati, 7. Philadelphia, 2; Pittsburg, 0. Brooklyn, 10; St. Louis, 4.

— Bürgemeister McClellan hat abermals eine Vorlage zur Bezahlung gleicher Gehälter an weibliche und männliche Lehrkräfte in New York mit seinem Veto belegt, weil dadurch der Stadt $17,000,000 Ausgaben erwachsen und das Unterrichtssystem gelockert werden würde.

— Prof. Loewenhart von der Universität von Wiskonsin hat zusammen mit Milwaukeer Aerzten im St. Marienhospital in Milwaukee an Albert Johnson eine von ihm gemachte Erfindung zur Heilung der Mundsperre angewendet, und wenn er auch keine Heilung erzielte, so sind die Aerzte doch von der heilsamen Wirkung des Mittels überzeugt.

— Der frühere Feuerwehrmann Thos. Heads in New York goß dem Schankwärter Reynolds erst das bestellte Glas Bier, dann ein Glas Schnaps ins Gesicht. Reynolds ergriff, als der Mann auch die Schnapsflasche nach ihm werfen wollte, einen alten Türkensäbel, ein Schmuckstück der Wirthschaft, und spaltete Heads den Kopf. Der Mann war sofort todt.

— Die Gattin des Baritonsängers de Gogorza, welcher mit der Konzertsängerin Emma Eames soeben eine Konzertreise durch das Land beendigt hat, hat Frau Eames in Philadelphia, ihrem Wohnsitz, wegen Entfremdung des Gatten der Klägerin, auf $50,000 Schadenersatz verklagt und de Gogorza auf bedingte Scheidung. Sie behauptet, der Beklagte sei ganz im „künstlerischen Bann“ der Sängerin.

— Chas. Caldwell, einem der reichsten Männer im Staate, wurde in Eminence, Ky., die Scheidung von seiner Frau gewährt, welche er im letzten Dezember in New York geheirathet hatte und die bereits nach mehreren Tagen aus ihrer neuen Heimath mit einem Anderen nach New York wieder abfuhr, versichernd, daß ihre Ehe mit Caldwell nur eine Probeheirath, ihr neuer Liebhaber aber ihr „geistiger Seelenfreund“ sei.

— Der Anwalt Thas. W. Caldwell, welcher vor Kurzem durch Gerichtsverfahren im Bezirk Kolumbia versuchte, P. C. Knox's Amtsentsetzung als Staatssekretär herbeizuführen, ist gestern nach 12stündiger Jagd in Kolumbus, Ind., von bewaffneten Bürgern unter Führung von A. M. Remy von Elizabethtown gefangen worden. Der von seiner Frau auf Scheidung verklagte Advokat soll Remy's 16jährige Tochter heimlich besucht haben.

— Bundesrichter Sheppard in Savannah, Ga., hat wegen Verletzung des Sherman'schen Antitrustgesetzes gestern fünf Hauptbeamte der National Transportation and Terminal Co. und American Naval Stores Co. zu $2500 bis $5000 Geldstrafen, den Vorsitzer des Direktorenrathes und den Vizepräsidenten der letzteren Gesellschaft, S. P. Shotter und J. F. Cooper Myers, auch zu drei Monaten Haft verurtheilt. Es ist Berufung erfolgt.

— Der Streit um den Millionen-Nachlaß von Hermann Oelrichs, Vertreter des Bremer Lloyd in New York, ist heute geschlichtet worden. Die Wittwe, Tochter des verstorbenen Senators Fair von Kalifornien, ihr Sohn und Oelrichs Bruder Karl theilen sich in den Nachlaß.

— In Salin, Kal., entstand gestern das Gerücht, der junge Samenzüchter Morse sei unter seinem Kraftwagen zermalmt worden. Er kam in die Stadt und bewies dadurch die Unwahrheit des Gerüchts. Auf der Heimfahrt nach Watsonville schlug aber sein Kraftwagen um und zermalmte ihn.

— Spindensprenger erbeuteten in der Bank in Frankstown, Tex., $4000.

— Durch Dynamit wurden auf einem Arbeiterwohnboot bei Key West, Fla., drei Leute zerrissen und zwölf schwer verletzt.

— Der reiche Farmer Williamson bei Boylesville, Jll., erschoß, während sie schliefen, seine Frau und beiden kleinen Kinder und sich selbst.

— Die Legislatur von Wiskonsin hat auf Fluchen durch Gesetz Strafe bis zu $25 und 30 Tagen Arbeitshaus ausgesetzt.

— Durch 6000 Fuß tief fallendes Gestein wurden gestern in einer Zeche in Calumet, Mich., drei Grubenarbeiter, Rossik, Musso und Benjamin, erschlagen.

— Die Böhmen in Amerika wollen Fred. Smetana, Gründer der böhmischen Nationalmusik, im Zentral Park in New York ein Denkmal setzen.

— Durch Wolkenbruch wurden bei Rockford, Jll., die Geleise der elektrischen Landbahn auf halbmeilenlanger Strecke fortgeschwemmt.

— In Cincinnati treten die Giessereibesitzer Montag zur Nationaltagung zusammen; 300 Theilnehmer werden erwartet.

— Heute wurden im Lang-Park in Paducah, Ky., ein Konföderirtendenkmal mit der Bronzestatue des Generals Tilghman enthüllt.

— Die Schnapsbrenner und Bierbrauer von Tennessee wollen das unlängst erlassene Prohibitionsgesetz als verfassungswidrig bekämpfen.

— Bischof Spalding in Peoria ist vom Papst zum Titular-Erzbischof von Scitopolis ernannt worden in Anerkennung seiner großen Verdienste.

— Im Koloradoer Hochgebirge soll ein weiblicher Hilfs-Wildhüter vom Staate angestellt werden, weil vor dem männlichen die Nimrode zu wenig Achtung hatten.

— Auf dem Heimwege von der Schule wurde der 16jährige Rudolph Nelson in den Ausläufern von Superior, Wis., gestern seiner geringen Habe wegen ermordet.

— 45 Gänge fechten die Preiskämpfer Hugh Kelley und Billy Papke heute in Colma, Kal., aus. Einmal hatte Papke gesiegt, zwei weitere Kämpfe blieben unentschieden.

— 201 von 215 Abiturienten der Hochschulen in Oakland, Kal., haben schriftlich auf Schülerverbindungen verzichtet, da sie sonst vom Besuch der Staatsuniversität ausgeschlossen sein würden.

— Sechzehn Kubikfuß Raum nahmen allein die 350 Pfeifen, Rauch- und Kautabake und Zigaretten ein, die Kermit Roosevelt nach Afrika mitnahm, als Geschenke für die Eingeborenen.

— In Kolumbus, Ga., haben Geschworene heute die Konföderirten-Veteranen Scott und Hudson des Verkaufes von Near-Beer ohne Lizens schuldig erklärt, die Strafe von je $10 für sie bezahlt und ihnen obendrein je $2 geschenkt.

— Ein Kraftwagen, in dem die Countyrichter Lairy und Gamble und die Schwestern Sue und Minnie Blassingham saßen, stürzte heute früh bei Logansport, Ind., in einen Graben. Minnie und Gamble sind schwer, die beiden anderen leicht verletzt.

— In der Wohnung der von mitleidigen armen Nachbaren unterstützten 90jährigen Mary Cleary in Brooklyn, N. Y., wurden nach dem Tode der Greisin Bankeinlagescheine über $12,800 gefunden. Erben sind nicht bekannt.

— Das steuerpflichtige Eigenthum der Stadt New York ist amtlich auf 6800 Millionen Dollars eingeschätzt worden, zwei Drittel allein Boden- und Hauswerth. Das Grundeigenthum ist im Besitz von nicht einmal hunderttausend Personen.

— Eine Motorboot-Regatta über eine Strecke von einer bis zu dreißig Meilen wird am 5. und 6. Juli in Burlington, Ja., stattfinden. Anmeldungen sind von allen Städten am Mississippi und vielen an anderen Flüssen eingelaufen.

— In Grand Junction, Kol., herrscht große Erbitterung, weil Sekretär Ballinger, wie berichtet, die Arbeiten an dem Bewässerungskanalbau einstellen ließ. Man will auf Fortsetzung des Baues, für den der Kongreß nicht genug Geld bewilligt hat, dringen.

— Eine im Wartesaal des Bahnhofes in Jamestown, N. Y., vor acht Tagen gelassene Reisetasche enthielt, wie sich heute beim Oeffnen herausstellte, die Leiche eines drei Tage alten gut gekleideten Kindes. Ein Zehndollarschein war an die Kleider gesteckt worden.

— Von zwei Wärterinnen begleitet, ist die fünfjährige „Hon.“ Betty Bettworth, deren Mutter bei ihrer Geburt starb, auf der Fahrt von New York nach Kolorado Springs, wo sie im Hause einer Tante zum ersten Male ihren Vater sehen wird, der im kanadischen Nordwesten an großen Bergwerks-Unternehmen betheiligt ist. Das Kind reist mit fürstlichem Luxus und unter Polizeischutz. Es kommt von England und hat vom Großvater Millionen geerbt.

Worte können's nicht sagen,
wie wohl man sich fühlt 10 Tage nach Aufgeben des Kaffees und den Genuß von
POSTUM
„Es hat seinen Grund.“

Finanzielles.

$200 bis 6,000
Erste Hypotheken
Bringen 5%, 5½% und 6%
Wir haben zum Verkauf eine beschränkte Anzahl von kleinen, gut gesicherten Hypotheken, die obiges Einkommen bringen. Fragt oder schreibt nach Beschreibung.
METROPOLITAN TRUST AND SAVINGS BANK
S.-W.-Ecke La Salle u. Washington Str.

— Richter Miller in Pittsburg hat den Antrag auf Einsetzung eines Masseverwalters für den slovenischen Nationalverband heute abgelehnt und entschieden, daß die Anschuldigungen schlechter Verwaltung und Unehrlichkeit gegen Verbandsbeamte nicht begründet seien.

— Pastor Karl Eisfeldt vom lutherischen Waisenhause in Milwaukee hat im Auftrage der vereinigten lutherischen Synoden von Wiskonsin, welche die deutschen, norwegischen und englischen Gemeinden einschließen, eine Erklätung gegen Prohibition und gegen die unter falscher Flagge segelnde Anti-Saloon-Liga abgegeben.

— In den Anlagen vor ihrem Heim bei New Kensington, Pa., wurde die 25jährige reiche Frau Adolph Baldesberger Donnerstag Abend von zwei Kerlen niedergeschlagen, beraubt, ins Gebüsch geschleppt und angegriffen. Erst gestern Mittag wurde die Unglückliche gefunden. Man befürchtet um ihren Verstand. Die Verbrecher werden verfolgt.

— Fuhrmann Turner in Oakland, Kal., wurde heute zwischen seinem Wagen und einem Pfahl gequetscht und drehte sich, trotz der Warnung der Aerzte, von Schmerzen gepeinigt, auf dem Operationstisch um; dabei stieß er sich einen gebrochenen Rippenknochen ins Herz und die Lungen und verschied gleich darauf. Er hatte vor acht Tagen geheirathet.

— „Ich bin schwer verbrannt und blind“, telegraphirte heute früh Bahntelegraphist Frazel bei Marion, Ind., nach Logansport, infolge dessen kurz darauf ein Frachtzug an Frazels Signalthurm hielt. Eine Flasche Kaffee hatte der Unglückliche erhitzt, das Glas war geplatzt und die Splitter waren ihm in die Augen gedrungen, während der Kaffee ihn verbrühte. Der Unglückliche ist unheilbar blind.

Ausland.

— Venezuela und Frankreich haben sich heute auf die Wiederaufnahme des diplomatischen Verkehrs verständigt.

— Fünfzehn Jahre Zuchthaus erhielten in Paris die beiden Männer, welche mittels Einbruchs den amerikanischen Botschafter White bestohlen hatten.

— Um in Westkanada die Benutzung von Dampfpflügen zu ermöglichen, läßt die kanadische Pazifikbahn Kohlen aus dem Osten kommen. Die Kohlengräber in Westkanada streiken bekanntlich.

— An der chinesisch-deutschen Universität in Tsing-Tau sind vier deutsche Lehrer, welche schon jahrelange Erfahrung in China gesammelt haben, angestellt worden. Sie heißen Kepper, Lossing, Hänisch und Glatser.

— Benito del Garda und Manuel Guezon sind von der Legislatur der Philippinen-Inseln zu Abgeordneten im amerikanischen Kongreß gewählt worden. Guezon ist der parlamentarische Führer der Nationalisten und war 1908 in den Ver. Staaten.

— Der Duma hat die russische Regierng einen Entwurf zur Bildung der Provinz Chelm aus Dritteltheilen der polnischen Provinzen Lublin und Siedlce und Angliederung von Chelm an das eigentliche Rußland unterbreitet. Der Bezirk hat 725,000 Einwohner, darunter viele Altrussen.

— Der Sultan von Marokko hat infolge der Vorstellungen des britischen und französischen Gesandten den Plan, die diplomatischen Beziehungen mit Spanien abzubrechen, fallen gelassen, da er überzeugt ist, daß der spanische Gesandte nicht im Auftrage seiner Regierung das Fischerei- und Hafenbau-Monopol in der Gegend von Riff gefordert hat.

Ein Restaurant auf Rädern.

Das fahrbare Restaurant ist die neueste Erscheinung im Pariser Straßenbild. Ein Restaurateur im Quartier von Grenelle hatte beobachtet, wie zahlreiche Handlungsgehilfen und Handwerker dieses industriereichen Viertels während der Mittagspause nicht genügend Zeit hatten, ihr Heim oder ein Lokal aufzusuchen, um eine warme Mahlzeit einnehmen zu können. Rasch entschlossen kaufte er einen Wagen und Gespann, rüstete das Fuhrwerk mit einem eisernen Kochherd und Zubehör aus und ließ es in Begleitung eines Koches eine Rundfahrt antreten. Wenn ein Trompetensignal die Ankunft des eigenartigen Gefährtes verkündet, kommen die Leute aus ihren Arbeitsstätten auf die Straße und holen sich ihre Mahlzeit, die aus einem Fleischgericht, Gemüse, Käse und Dessert besteht. Die Preise sind die gleichen, wie in den einfacheren Speisewirthschaften des Viertels. Der findige Gastwirth hat mit seinem kühnen Unternehmen einen glänzenden Erfolg erzielt.

* Auf Ansuchen verschiedener Verlagsfirmen hin ist die eigentlich heute abgelaufene Frist zur Einreichung von Angeboten für die Lieferung von Geographieleitfäben und Liederheften von der Schulverwaltung bis zum nächsten Montag verlängert worden.

Allerlei Schwierigkeiten.

Langsame Juryauswahl für den Madden-Prozeß.

Wußten's schon vorher.

Vorgeladene waren im Voraus verständigt worden.—Unternehmerverband hat angeblich die Hand im Spiele.—Ein ergötzlicher Zwischenfall.

Heute wurde noch ein Geschworener ausgewählt, Anthony O'Donnell, Nr. 5546 Fifth Avenue, ein Lokomotivführer. Es sind jetzt sechs Geschworene beisammen.

Im scharfen Verhör durch Anwalt Brady gab Arthur G. Seholm, ein Vergolder, der bei der Chicago Telephone Company angestellt ist und im Hause Nr. 2457 W. Superior Straße wohnt, an, daß auch er vorher von der bevorstehenden Vorladung benachrichtigt worden sei, und zwar von dem Agenten der Telephon-Gesellschaft, Weber. Dieser hätte ihn auch belehrt, was er vor Gericht sagen sollte. Brady lehnte Seholm ab und ersuchte den Richter, der Sache auf den Grund zu gehen. Richter McSurely will den Fall in Erwägung ziehen.

Unter den Zuschauern befand sich heute auch der frühere Mayor Dunne, der bei seinem Eintritt Madden die Hand schüttelte. Ueber 20 Vorgeladene wurden verhört. Anwalt Brady ließ durchblicken, daß der Unternehmerverband vielleicht Versuche macht, Angestellte, welche vorgeladen werden, zu beeinflussen. Er fragte Jeden, ob sein Arbeitgeber Mitglied des Verbandes sei, und ob dies sein Urtheil trüben würde.

George F. Kirn, ein Maler, erklärte freimüthig, er sei Unionmann und würde die Angeklagten unter keinen Umständen verurtheilen.

Der verlorene Hut.

Als Kirn fortgehen wollte, theilte er dem Richter mit, daß er seinen Hut nicht finden könnte. Der Richter ließ alle Uebrigen ihre Hüte an sich nehmen, worauf Kirn den übrig gebliebenen argwöhnisch betrachtete, aufprobirte und erklärte, der Hut sei nicht der seinige. Staatsanwalt Wayman meinte, vielleicht hätte einer der schon Fortgegangenen den Hut vertauscht. Da ging Kirn unter allgemeinem Gelächter ein Licht auf.

„Jetzt fällt mir ein,“ rief er, „daß ich mir diesen Hut gestern Abend von einem Freunde geborgt habe.“

Sprachs und verschwand.

Charles Schäfer, Kellner im Stratford Hotel, bezeifelte als Geschworener dienen zu können, weil er Herrn Wayman im Hotel gelegentlich bedient hat. Er wurde entschuldigt.

Während der Geschworenen-Auswahl für den Prozeß gegen Martin B. Madden, M. J. Boyle und Fred Pouchet, die vor Richter McSurely im Gange ist, stellte sich gestern heraus, daß Personen, die im Auftrage der Staatsanwaltschaft oder der Vertheidigung Erkundigungen über das Vorleben und die Beleumundung der vorgeladenen Jury-Kandidaten einziehen, mitunter ohne die gebotene Vorsicht zu Werke gehen, so daß die Betreffenden von der bevorstehenden Vorladung schon Kenntniß erhalten, ehe die amtliche Vorladung ihnen zugestellt wird. Das ist z. B. bei John Busch der Fall gewesen, 1464 Kimball Ave. wohnhaft. Busch, ein bei der Schroeder-Wittstein Company, 103 State Str., beschäftigter Juwelier, bezeugte, daß F. L. Plon, Buchhalter derselben Firma, ihm im Voraus gesagt hätte, daß er vorgeladen werden würde. Auf Antrag des Vertheidigers James T. Brady vor Gericht geholt, gab Plon an, daß ein Unbekannter, angeblich Angestellter im Kriminalgericht, sich bei der Firma telephonisch über Busch erkundigt hätte. Der Richter entließ darauf Plon sowohl wie Busch. Er wird dafür Sorge tragen, daß dergleichen nicht wieder vorkommt.

Blieb ergebnißlos.

Da die Jury, die über die des Mordes angeklagte Hebamme Frau Gertrude Plenz zu Gericht saß, sich in einer die ganze Nacht währenden Sitzung auf keinen Wahrspruch einigen konnte, wurde sie heute vom Richter Clifford entlassen. In der Schlußabstimmung sollen zehn der Geschworenen für „schuldig“ gestimmt haben. Die Angeklagte wurde bezichtigt, durch eine angeblich verbrecherische Operation den Tod der Frau Sara M. Cushing, Nr. 834 W. 72. Place, verursacht zu haben.

Das Schicksal des Polizisten James Brown liegt in den Händen der Jury, die sich heute Nachmittag zur Berathung zurückzog. Brown wird bezichtigt, Frau Lizzie Christensen, die Aufwärterin auf dem Bahnhof Kensington war, am 10. Mai 1908 für verhaftet erklärt, sie nach einem Hotel geschleppt und dort an ihr sich vergangen zu haben.

In eigener Sache vernommen, betheuerte er seine Unschuld und versicherte, daß Frau Christensen, die er seit längerer Zeit kannte, ihn nach einem Zerwürfniß „aus Rache“ habe verhaften lassen.

Besser wie Prügel.

Das Durchprügeln kurirt Kinder nicht vom Bettnässen. Es besteht ein konstitutionelle Ursache für diese verdrießliche Sache. Frau M. Summers, Box W, Notre Dame, Ind., ist bereit, irgend einer Mutter ihr erfolgreiches Hausmittel mit vollen Anweisungen mitzutheilen. Schickt kein Geld sondern schreibt heute noch an sie, im Falle Eure Kinder mit diesem Uebelstand behaftet sind. Tadelt dafür das Kind nicht; es ist höchst wahrscheinlich, daß es zur Vermeidung nichts thun kann. Durch diese Behandlung werden auch Erwachsene und ältere Leute, welche bei Tage oder des Nachts an Harnbeschwerden leiden, kurirt. Schreiben Sie in dieser Sprache.

An Eis-Verbraucher

Am und nach dem 15. Mai und bis auf weitere Ankündigung, berechnen wir Kunden, die von dieser Company ihr Eis beziehen, die folgenden Preise:

Geschäfts-Plätze
Milchleute, Fleischer, Wirthschaften, Groceries, Restaurants usw., abgeliefert.

	Per 100 Pfd.
Weniger als 500 Pfund, auf einmal	30c
500 Pfund und mehr und weniger als 4000 Pfund	25c
4000 Pfund und mehr	22½c

Eis am Bahnwaggon

	Per 100 Pfd.
Eishändler	15c
Milchleute und ähnliche Kunden, 200 Pfund und mehr	17½c

Die Preise für Eis für Familien-Gebrauch sind dieselben als letztes Jahr.

KNICKERBOCKER ICE COMPANY.

Anzeigen-Annahmestellen:

An den nachfolgenden Stellen werden kleine Anzeigen für die „Abendpost“ und „Sonntagpost“ zu denselben Preisen entgegengenommen wie in der Haupt-Office des Blattes. Wenn dieselben bis 11 Uhr Vormittags aufgegeben werden, erscheinen sie noch am nämlichen Tage, während für die „Sonntagpost“ bis um 10 Uhr Samstag Abend Anzeigen entgegengenommen werden.

Nordseite.
A. Martens, 136 Center Str., Ecke Sheffield Ave.
Buise & Shinnick, 156 Center Str., Ecke Bissell Str.
H. R. Herzberg, 351 N. Clark Str., Ecke Oak Str.
J. J. Schmitt, 1127 N. Clark Str., Ecke Arlington Place.
W. Marchbank Co., 1373 N. Clark Str., Ecke Diversey Blvd.
H. R. Doederlein, 1603 N. Clark Str., Ecke Halsted Str.
H. C. Rommell, 2150 N. Clark Str., Ecke Grace Str.
F. H. Hausen, 3984 N. Clark Str., nahe Bitoria Str.
D. Gehmer, 4249 N. Clark Str., nahe Granville Ave.
R. A. van Danden, 4392 N. Clark Str., Ecke Devon Ave.
E. C. Krzeminski, 275 Clybourn Ave., Ecke Halsted Str.
Chas. Konecki, 323 Clybourn Ave., nahe North Ave.
Deering Pharmacy, 79 Fullerton Ave., Ecke Clybourn Ave.
L. G. Geispitz, 757 N. Halsted Str., Ecke Willow Str.
J. A. Bahlteich, 886 N. Halsted Str., Ecke Center Str.
H. A. Gaichert, 985 N. Halsted Str., Ecke Webster Ave.
Wm. Bock, 807 Irving Park Blvd., nahe Elston Ave.
J. M. Zindt, 277 Larrabee Str., Ecke Clybourn Ave.
Carl Green, 451 Larrabee Str., Ecke Eugenie Str.
E. H. Sadisch, 632 Larrabee Str., Ecke Center Str.
John S. Hottinger, 224 Lincoln Ave., Ecke Larrabee Str.
Bellack Bros., 284 Lincoln Ave., Ecke Orchard Str.
George Karg, 161 E. North Ave., Ecke Halsted Str.
John J. Reinhofer, 311 E. North Ave., Ecke Cleveland Ave.
R. Geo. Frey, 354 E. North Ave., Ecke Sedgwick Str.
Pioneer Drug Co., 316 Sedgwick Str., Ecke Sullivan Str.
Max Georges, 324 Sedgwick Str., Ecke Siegel Str.
L. J. Zindt, 557 Sedgwick Str., Ecke Menominee Str.
Ogden Grove Pharmacy, 96 Sheffield Ave., Ecke Clybourn Ave.
Louis Steinbrecher, 80 Webster Ave., Ecke Southport Ave.
Chas. O. Lindstrom & Co., 96 Wells Str., Ecke Indiana Str.
Ignaz Weihner, 117 Wells Str., Ecke Ohio Str.
Geo. A. Ochler, 269 Wells Str., nahe Locust Str.
Arcadius Voiß, 395 Wells Str., Ecke Division Str.
Geo. A. Mark, 505 Wells Str., Ecke Schiller Str.
A. Gabert, 1312 N. Western Ave., Ecke Fullerton Ave.
W. J. Knick, 1568 N. Western Ave., nahe Diversey Blvd.

Lake View.
Frank Eilenkoetter, 456 E. Addison Str., Ecke Lincoln Str.
Albert J. Sachse, 1985 N. Ashland Ave., Ecke Addison Str.
Kleiners Pharmacy, 2250 N. Ashland Ave., Ecke Irving Park Blvd.
M. J. Brauns, 156 E. Belmont Ave., Ecke Leavitt Str.
Dr. P. Ehlers, 303 E. Belmont Ave., Ecke Hoyne Ave.
Albert Gorges, 701 E. Belmont Ave., Ecke Paulina Str.
E. A. Anderson, 1147 E. Belmont Ave., Ecke Racine Ave.
A. P. Bernhardt, 1336 E. Belmont Ave., Ecke Osgood Str.
Frank H. Ahlborn, 1202 E. Bryn Mawr Ave., Ecke Evanston Ave.
Chas. H. Doerr, 1248 E. Bryn Mawr Ave., Ecke Winthrop Ave.
Geo. Huber, 1358 Diversey Blvd., Ecke Sheffield Ave.
F. F. Kruger, 2293 Evanston Ave., nahe Winona Str.
R. L. Brown, 2324 Evanston Ave., Ecke Foster Ave.
F. P. Flannery, 1352 N. Halsted Str., Ecke Diversey Blvd.
Umanhoefer & Aumann, 1100 N. Halsted Str., Ecke Fullerton Ave.
W. L. Lenz, 1881 N. Halsted Str., Ecke Addison Str.
Benson Drug Co., 1220 N. Irving Park Blvd., nahe 42. Court.
A. G. Reimer, 702 Lincoln Ave., Ecke Diversey Blvd.
John A. Merres, 886 Lincoln Ave., Ecke Southport Ave.
F. H. Meyer, 1072 Lincoln Ave., nahe Belmont Ave.
Albert F. Burhop, 1152 Lincoln Ave., Ecke School Str.
Cubler Pharmacy, 1659 Lincoln Ave., Ecke Cubler Ave.
Hanover Pharmacy, 1934 Lincoln Ave., Ecke Montrose Ave.
Frank Kremer, 2231 Lincoln Ave., Ecke Lawrence Ave.
A. J. Deik, 2415 Lincoln Ave., Ecke Winnemac Ave.
Frank Kremer, 2520 Lincoln Ave., Ecke Foster Ave.
F. Liebrecht, 901 Otto Str., Ecke Perry Str.
E. C. Baugert, 406 E. Ravenswood Park, Ecke Melrose Str.
J. C. Miller, 1714 E. Ravenswood Park, Ecke Foster Ave.
F. O. Schmidt, 359 Roscoe Blvd., Ecke Robey Str.
C. C. Jobel, 1378 Sheffield Ave., Ecke Grace Str.
W. J. Brody, 930 Southport Ave., Ecke Roscoe Blvd.
Jos. Swanson, 1402 Wrightwood Ave., Ecke Sheffield Ave.

Westseite.
Karasik Bros., 801 Armitage Ave., Ecke Humboldt Str.
H. C. Eckhart, 952 Armitage Ave., Ecke Kedzie Ave.
Wm. F. Backlau, 1118 Armitage Ave., Ecke Ballou Str.
Central Park Ave. Pharmacy, 1190 Armitage Ave., Ecke Central Park Ave.
Ric. Kann, 471 N. Ashland Ave., Ecke Emily Str.
Wm. Swoboda, 582 N. Ashland Ave., Ecke Milwaukee Ave.
Otto Behmer, 305 Augusta Str., Ecke Wood Str.
G. W. Rudolph, 455 W. Belmont Ave., Ecke Albany Ave.
Robert Heller, 361 Blue Island Ave., Ecke 14. Str.
Pelikan Bros., 570 Blue Island Ave., Ecke Ashland Ave.
L. F. Herdlicka, 418 S. California Ave., Ecke Polk Str.
Lion Pharmacy, 1784 N. California Ave., nahe Elston Ave.
A. E. Fechter, 62 Canalport Ave., Ecke Jefferson Str.
L. Steiger, 457 S. Center Ave., Ecke 14. Str.
Chas. G. Foncek, 586 S. Center Ave., Ecke 18. Str.
F. Wrede, 368 W. Chicago Ave., Ecke Noble Str.
Geo. Zoeller, 465 W. Chicago Ave., nahe Ashland Ave.
Walter F. Engel, 568 W. Chicago Ave., Ecke Wood Str.
Chas. Matthai, 620 W. Chicago Ave., Ecke Lincoln Str.
Graefle & Kochler, 748 W. Chicago Ave., Ecke Hoyne Ave.
Century Pharmacy, 1600 W. Chicago Ave., Ecke St. Louis Ave.
Reliable Pharmacy, 1789 W. Chicago Ave., Ecke Lawndale Ave.
E. Ruby, 286 W. Division Str., Ecke Wood Str.
G. Fernitz, 418 W. Division Str., Ecke Robey Str.
Victor B. Kowarik, 538 W. Division Str., Ecke Leavitt Str.
E. J. Heiß, 764 W. Division Str., Ecke Maplewood Ave.
W. H. Mesirow, 723 Elston Ave., nahe Clybourn Ave.
Chas. A. Bertram, 2132 Elston Ave., Ecke Albany Ave.
S. Mann, 724 W. 18. Str., Ecke Paulina Str.
S. W. Thorsen, 208 Grand Blvd., Ecke Carpenter Str.
Lincoln Pharmacy, 327 Grand Ave., Ecke Lincoln Str.
R. J. Ebesen, 849 Grand Ave., nahe Western Ave.
Grand Pharmacy, 1950 Grand Ave., Ecke Hamlin Ave.
A. Romans, 187 N. Halsted Str., nahe Milwaukee Ave.
Louis A. Eisburg, 16 S. Halsted Str., nahe Randolph Str.
John L. Lee, 262 S. Halsted Str., nahe Harrison Str.
C. Behrens, 807 S. Halsted Str., Ecke Canalport Ave.
Wm. Bock, 807 W. Irving Park Blvd., nahe Monticello Ave.
Key & Seibert, 482 W. Lake Str., Ecke Sheldon Str.
Louis Lange, 674 W. Lake Str., Ecke Wood Str.
Biddy's Pharmacy, 1072 W. Lake Str., Ecke Campbell Ave.
H. Giddings, 1238 W. Lake Str., nahe Fairfield Ave.
C. Tonnesen, 2109 W. Lake Str., Ecke 42. Ave.
Pelikan Bros., 1250 S. Lawndale Ave., Ecke 26. Str.
L. A. Leigh, 234 Milwaukee Ave., Ecke Green Str.
R. W. Hartwig, 476 Milwaukee Ave., Ecke Chicago Ave.
J. H. Lelewski, 709 Milwaukee Ave., Ecke Noble Str.
F. T. Lichtenberger, 883 Milwaukee Ave., Ecke Division Str.
Iver L. Quales, 1086 Milwaukee Ave., nahe Evergreen Ave.
Northwestern Pharmacy, 1218 Milwaukee Ave., nahe Robey Str.
Upton Pharmacy, 1488 Milwaukee Ave., Ecke Upton Str.
O. F. Hartwig, 1570 Milwaukee Ave., Ecke Western Ave.
Huebner & Van Deiden, 1901 Milwaukee Ave., Ecke California Ave.
Wm. Stroetzel, 1983 Milwaukee Ave., Ecke Fullerton Ave.
Theo. H. Dewitz, 2404 Milwaukee Ave., Ecke Diversey Ave.
Jos. J. Jak, 2798 Milwaukee Ave., Ecke Belmont Ave.
North Ave. Pharmacy, 215 W. North Ave., nahe Dickson Str.
John Brod Chemical Co., 349 W. North Ave., Ecke Wood Str.
B. A. C. Haelzer, 688 W. North Ave., nahe Western Ave.
C. J. Powell, 915 W. North Ave., nahe Clybourn Ave.
Carl Gruener, 1184 W. North Ave., Ecke Spaulding Ave.
H. M. Shaper, 1369 W. North Ave., Ecke Central Park Ave.
F. J. Kappus, 1754 W. North Ave., nahe Tripp Ave.
Samuel Katz, 477 Ogden Ave., Ecke Zoll Str.
Dr. Phillip Sattler, 1324 Ogden Ave., Ecke Sawyer Ave.
Chas. Thiel, 1629 Ogden Ave., nahe Lawndale Ave.
J. Rodin, 465 S. Paulina Str., Ecke Taylor Str.
J. Hellmuth, 1095 N. Robey Str., Ecke Hamburg Str.
Jos. Berman, 849 W. Taylor Str., Ecke Winchester Avenue.
C. E. Bernard, 882 W. Taylor Str., Ecke Robey Str.
Mount Pleasant Pharmacy, 1472 W. 35. Str., Ecke Wood Str.
C. W. Grafflin, 287 W. 12. Str., nahe Center Ave.
M. J. Meyer, 473 W. 12. Str., Ecke Centre Ave.
Edmund J. Mosta, 616 W. 12. Str., Ecke Laflin Str.
Henry Stulik, 649 W. 12. Str., Ecke Paulina Str.
J. G. Roesing, 968 W. 12. Str., Ecke Johne Ave.
Metz & Trowbridge, 2110 W. 12. Str., Ecke 40. Ave.
E. F. J. Brill, 949 S. 21. Str., Ecke Leavitt Str.
Mattias Pharmacy, 871 W. 22. Str., Ecke Robey Str.
J. J. Thwaitall, 1347 W. 22. Str., Ecke California Ave.
A. F. Jetzel, 534 W. 26. Str., Ecke Homan Ave.
Chas. Bicek, 2170 W. 26. Str., Ecke 42. Ave.
E. F. Neubert, 329 W. Van Buren Str., Ecke Aberdeen Str.
E. A. Starkus, 483 N. Western Ave., Ecke Augusta Str.
C. H. Koester, 124 S. Western Ave., nahe Monroe Str.
E. H. Dressel, 323 S. Western Ave., Ecke Harrison Str.

Südseite.
F. M. Mares, 2876 Archer Ave., Ecke Bonfield Str.
C. Grund, 3511 Archer Ave., Ecke 35. Str.
Albert Burger, 5100 S. Ashland Ave., Ecke 51. Str.
Albert Evens, 5656 S. Ashland Ave., nahe 57. Str.
D. Woodward, 7118 S. Chicago Ave., Ecke 71. Str.
Thomas B. Carr, 3455 Cottage Grove Ave., nahe 35. Str.
H. M. Ortenstein, 4701 Cottage Grove Ave., Ecke 47. Str.
F. P. Frank, 4057 Ellis Ave., Ecke 41. Court.
Henry J. Bate, 404 E. 43. Str., Ecke St. Lawrence Ave.
Simon Strauß, 702 E. 47. Str., nahe Grand Blvd.
Ortenstein & Banse, 960 E. 51. Str., nahe Prairie Ave.
R. R. Bowen, 500 E. 55. Str., Ecke Ingleside Ave.
H. L. Bramstedt, 1082 E. 58. Str., nahe Prairie Ave.
F. F. Seibert, 1259 W. Garfield Blvd., nahe Centre Ave.
Geo. H. Rabils, 3659 S. Halsted Str., Ecke 37. Str.
James F. Sweeney, 5458 S. Halsted Str., nahe Garfield Blvd.
Wm. P. Knoche, 6053 S. Halsted Str., nahe 61. Str.
Englewood Pharmacy, 6300 S. Halsted Str., Ecke 63. Str.
Mike A. Shedliester, 3459 Indiana Ave., nahe 35. Str.
A. F. Dresch & Co., 612 E. 63. Str., Ecke Ingleside Ave.
A. C. Williams, 1700 W. 63. Str., Ecke Ashland Ave.
Charles Lenz, 1256 W. 69. Str., Ecke Centre Ave.
John Diez, 5148 State Str., nahe 42. Str.
S. T. Kreßler, 5059 State Str., nahe 51. Str.
Wm. F. Hermann, 106 E. 31. Str., Ecke Calumet Ave.
Wm. Schleiser, 938 S. 31. Str., Ecke Loomis Str.
Chas. A. Stat, 1410 W. 35. Str., Ecke Paulina Str.
Paul Finninger, 420 S. 26. Str., Ecke Canal Str.
Hamilton Park Pharmacy, 7300 Vincennes Road, Ecke 73. Str.
Turnquist Pharmacy, 2458 Wentworth Ave., nahe 25. Str.
Hardin Square Drug Co., 2601 Wentworth Ave., Ecke 26. Str.
Frank & Frank, 3046 Wentworth Ave., nahe 31. Str.
E. W. Packard, 4259 Wentworth Ave., Ecke 43. Str.
H. Schmidt, 4466 Wentworth Ave., nahe 45. Str.
A. E. Zuber, 5108 Wentworth Ave., nahe 51. Str.
J. Janda, 3601 S. Winchester Ave., Ecke 36. Str.

Vorstädte.
J. W. Mundt, 60—32 Illinois Str., Chicago Heights, Ill.
The Evanston News Co., 828 Custer Avenue, Evanston, Ill.
John S. Abt, 6301 W. 12. Str., Oak Park, Ill.
H. Kramer, 11043 Michigan Ave., Pullman, Ill.
Phil. Suess, 235 W. 11d. Str., West Pullman, Ill.
Jos. S. Jewel, 701 Greenleaf Ave., Ecke East Ravenswood Park, Rogers Park, Ill.

Leset die „Sonntagpost“.

Abendpost.

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.
Herausgeber: THE ABENDPOST COMPANY.

„Abendpost“ - Gebäude, 173-175 Fifth Ave., Ecke Monroe Straße.
CHICAGO - - - ILLINOIS.
Telephone: Private Exchange 1498 Main.

Preis jeder Nummer, frei ins Haus geliefert, 1 Cent
Preis der Sonntagpost..........2 Cents
Jährlich, im Voraus bezahlt, in den Ver. Staaten, portofrei..........$3.00
Mit Sonntagpost..........$4.00

Entered as Second-Class Matter September 9th, 1889, at the Post Office at Chicago, Illinois, under Act of March 3d, 1879.

Die auferstandene Abwassersorge.

Was der gewöhnliche Durchschnittsbürger schon längst „ahnte“ — daß unser 46 Millionen Dollar Abwasserkanal in naher Zukunft seiner Aufgabe, die rechtlich sein einziger Daseinszweck ist, nicht wird gerecht werden können — das beginnen jetzt auch die maßgebenden Herrschaften einzusehen, bezw. zuzugeben. Dieser Tage verlas Dr. Sawyer Brown vor der Medizinischen Gesellschaft von Chicago eine Arbeit, in der er ausführte, daß es nur noch eine Frage sehr kurzer Zeit sein könne, bis wann der Abwasserkanal nicht mehr im Stande sein wird, die „Abwasser“ der Stadt gehörig zu verdünnen und eine künstliche Reinigung nothwendig sein wird; und Herr R. R. McCormick, der Vorsitzende unserer Abwasserkanal-Kommission hat dem ohne Zögern beigepflichtet. Nach Herrn McCormick's Worten kann es gar keinem Zweifel unterliegen, daß bald etwas geschehen muß, dem Kanal auszuhelfen. Als der Abwasser-Bezirk geschaffen wurde (in 1889), schien den Gesetzgebern die Möglichkeit, daß Chicago jemals 3,000,000 zählen könnte, so fern, daß sie nicht glaubten, sie viel in Betracht ziehen zu müssen; jedenfalls glaubte man sicher zu gehen, als man jene Ziffer als die Höchstziffer annahm und darauf fußend seine Berechnungen machte, die einen Maximalstrom von 600,000 Kubikfuß die Minute vorsehen. Mehr Wasser darf dem See nach der Entscheidung der Bundesregierung bezw. den betreffs der Großen Seen bestehenden Abkommen nicht entnommen werden — Chicago ist aber der drei Millionenmarke schon bedenklich oder erfreulich nahe und die Frage scheint weniger, ob in Bälde etwas geschehen soll oder muß, dem Kanal „auszuhelfen“, als was soll geschehen?

Dr. Sawyer Brown hat in seiner schon erwähnten Arbeit einen Plan entwickelt, der für den Durchschnittsbürger wenigstens interessant sein dürfte. Dr. Brown meint, das Beste würde sein, an jedem Hause eine Art „Zersetzungsbottich“ anzubringen, also eine Art „Fangbassin“, in das aller Abgang zu leiten wäre und in dem er dann durch Beigabe von Wasser und vermuthlich chemischen Stoffen derart verdünnt, zersetzt und gereinigt würde, daß 50 Prozent der festen Stoffe Auflösung fänden und das „gereinigte“ Abwasser durch die gewöhnlichen Abzugsröhren in den Fluß, bezw. Kanal geleitet würde, dessen Wassermenge bedeutend mehrend. Dr. Brown versichert, solche Zersetzungsbottiche ließen sich unschwer längs der Grundmauern irgend eines Hauses anbringen, und würden, wenn richtig konstruirt, keine üblen Gerüche von sich geben, oder sonstwie anstößig sein; auch würden sie nicht viel kosten, ein Bottich, groß genug für ein von zehn Personen bewohntes Haus würde nur $25 kosten; selbstverständlich müßten die „Zersetzungsbottiche“ unter behördlicher Aufsicht eingebaut und „betrieben“ werden.

Herr McCormick erklärte dazu, der von Dr. Brown entwickelte Gedanke sei ihm neu und er könne sich über seine Annehmbarkeit keine Meinung bilden, bis er die Frage gründlicher studirt und erwogen habe. Dabei scheint aber aus seinen Worten ein gewisses Wohlgefallen an dem Gedanken herauszuklingen und man wird sich nicht wundern dürfen, wenn das gründliche Studiren und Erwägen zu mehr oder weniger begeisterter Zustimmung und Anempfehlung des Planes führte. Denn, daß der Plan insofern gut arbeiten würde, als durch solche individuelle Bottiche in dem die Abwasser und -Stoffe gehörig verdünnt und gereinigt würden, dem Abwasserkanal auf Umwegen sozusagen eine viel größere als die vorgesehene Maximal-Wassermenge zugeführt werden und er damit leistungsfähiger würde, scheint gewiß, und daß eine Behörde zu gunsten eines Planes ist, der einen Theil der ihr zustehenden Arbeit und Kosten auf die Bürger abwälzt, ohne daß dadurch ihre Einnahmen verringert würden, das ist ja so selbstverständlich selbstverständlich, wie, daß die Abwasserbezirks-Steuern Dank solcher Neubelastung der Grundbesitzer nicht verringert werden würden. Das sind aber gerade die Gründe, die den Dr. Brown'schen Plan dem Durchschnittsbürger recht interessant, aber wenig verlockend machen werden und ihm von dieser Seite starke Opposition sichern würden, wenn er im Uebrigen annehmbar und durchführbar sein sollte.

Mit diesen Fragen braucht man sich zur Zeit den Sinn noch nicht zu beschweren. Dazu wird sich später noch Gelegenheit genug bieten. Vorerst müssen wir uns mit der interessanten Thatsachen abfinden, daß unser 46 Millionen Dollar-Kanal als „Lösung der Abwasserfrage“ ein Fehlschlag, und das viele Geld, das der Kanal kostete, sofern es für diese „Lösung“ ausgegeben wurde, so gut wie zum Fenster hinausgeworfen ist. Der Chicagoer Kanal mag als Schiffahrtskanal eine Zukunft und hohen Werth haben, als Abwasserkanal wird er schon in zehn, spätestens fünfzehn Jahren nur wenig oder gar nicht mehr in Betracht kommen. Er wird dann in dieser Hinsicht wenigstens nur noch Neben- oder Hilfsarbeit leisten; die Hauptarbeit wird nach wissenschaftlichen Methoden auf „künstliche“ Weise gethan werden müssen. Mit dem einfachen Wegschwemmen des Unraths wird es schon in Bälde nicht mehr gehen. Daß es damit nicht auf lange Zeit würde angehen können, hätte man sich von Anfang an sagen müssen. Man hat es wohl auch gewußt. Wenn trotzdem der kostspielige Kanal gebaut wurde, so hat das wohl seinen Grund darin, daß der Kanalplan eine riesige Verlockung bildete, daß die Schifffahrtkanal-Träume gleich mit hineinspielten und — daß das Wegschwemmen eine bequemere, dem amerikanischen Geiste verständlichere und zusagendere Lösung der Unrath- und Abwasserfrage mehr als die wissenschaftlichen Beseitigungs- und Reinigungssysteme Alt-Europas. Aber — je schneller wir uns jetzt zur Einführung einer voraussichtlich für längere Zeit genügenden „wissenschaftlichen“ Systems entschließen, desto besser und billiger werden wir fahren. — — —

Noch nicht über den Berg.

Es scheint, daß die bierfröhlichen St. Louiser und sonstigen Missourier Prohibitionsgegner etwas zu früh frohlockt haben. Groß war die Freude ob der neulichen Meldung, daß die beiden Legislaturhäuser sich über den schwebenden Prohibitionszusatz zur Staatsverfassung nicht zu einigen vermochten. Keins der beiden Häuser hatte zwar den Muth gehabt, den Fanatikern geradezu eine Absage zu ertheilen. Dem Trugschlusse, daß weil die Regierung des Staates eine Volksregierung ist, auch die Gelegenheit zu unmittelbarer Entscheidung der Prohibitionsfrage „dem Volke“ nicht verweigert werden dürfe, wurde im Grundsatz nicht zu widersprechen gewagt. Weder die Mehrheit des Abgeordnetenhauses noch die Mehrheit des Senates wollte sich nachsagen lassen, daß sie sich der Kundgebung und Geltendmachung des Volkswillens widersetzt habe. Und wäre nicht ein ungenannter Schlaukopf auf den famosen „Tax-Rider“ verfallen, so wäre der prohibitionistische Anschlag wie im Hause so auch im Senate durchgegangen.

So weit ging der Muth der Senatsmehrheit nicht, daß sie es gewagt hätte, der Prohibitionskutsche offen und ehrlich den Weg zu verlegen. Ihr aber einen Stecken zwischen die Räder zu werfen, dazu langte die Kourage. Also wurde dem vom Hause angenommenen, „reinen und unverfälschten“ Prohibitionsamendement im Senate der besagte „Reiter“ aufgesetzt, der die Verbietung des Getränkehandels mit der Gestattung einer verdoppelten allgemeinen Besteuerung verknüpft. Würde der Zusatz mit diesem Reiter zur Volksabstimmung gebracht, so könnte, wer es mit den Fanatikern hält, nicht mehr bloß für die Prohibition seine Stimme abgeben, sondern müßte zugleich sich eine neue Steuerruthe binden. Wo ihm die staatlichen Steuerbehörden bisher nur einen Dollar abnehmen durften, sollten sie fortan ihm zwei nehmen dürfen. Machte er sich das Vergnügen, den Schankwirthen, Brauern und Brennern ihr Geschäft zu verderben, so müßte er gewärtigen, zu bezahlen für das Vergnügen.

An und für sich war dagegen nichts einzuwenden. Im Gegentheil, es war eine sehr vernünftige Vorsorge, daß den Gemeinden, die durch die Prohibition die bisher erhobenen Schanksteuern verlieren und sonstige Einkünfte verlieren, auch sofort die Ermächtigung gegeben würde, Ersatz zu schaffen für den Verlust. Früher oder später würde das doch geschehen müssen. Polizei und Feuerwehr, öffentliche Schulen und Wohlthätigkeitsanstalten, Beleuchtung und Reinigung der Straßen und was sonst zu einem geordneten und gesitteten Gemeinwesen gehört, wird durch Einführung der Prohibition um keinen Heller billiger gemacht. Und da auch in Missouri die öffentlichen Behörden nirgends über Ueberschüsse klagen, sondern wie anderwärts durchweg Alles verbrauchen, was eingeht, und noch viel mehr brauchen könnten, so ist es vollkommen klar, daß was die Schankwirthe, Brauer und Brenner nicht mehr zahlen, andere Leute zahlen müssen.

Aber so richtig und selbstverständlich das Alles ist, so begreiflich ist es, daß es die prohibitionistischen Eiferer nicht so schroff hingestellt haben wollten. Jeden Wähler sozusagen mit der Nase darauf stoßen, daß für den Prohibitionsspaß bezahlt werden muß und er (der Wähler) selber dafür zu zahlen haben mag, das könnte bei der Abstimmung verhängnißvoll werden. Tausende und aber Tausende der steuerscheuen Farmer, auf deren Stimmen man zählt, möchten dadurch auf die andere Seite getrieben werden. Also bekämpften die frommen Eiferer den unbequemen „Reiter“, und da sie seine Entfernung im Senat nicht durchzusetzen vermochten, bearbeiteten sie wenigstens ihre Freunde im Hause, daß die ihn nicht auch annahmen.

So kam es, daß das gefürchtete Prohibitionsamendement zwischen den beiden Häusern durchgefallen ist, und daß die Gefahr, mit der es den Staat bedroht hatte, für abgewendet gehalten wurde. Nun zeigt sich, daß die Gefahr denn doch noch nicht abgewendet ist. Wenigstens nicht ganz. Kann auch, da sich die Legislatur bereits am Montag vertagt, bis auf Weiteres keine Volksabstimmung über die Prohibitionsfrage von Legislatur wegen anberaumt werden, so mag solche Abstimmung zustande gebracht werden auf anderem Wege. Gelegentlich der letzten Novemberwahl ist in Missouri über eine Anzahl Zusätze zur Staatsverfassung abgestimmt worden, deren einige auch angenommen wurden, und darunter ist einer, der die sogenannte unmittelbare Volksgesetzgebung (Initiative und Referendum) einführt. Das Gesetz oder Verfassungsamendement, das von der Legislatur nicht angenommen wird, kann demnach zur Volksabstimmung gebracht werden auch ohne die Legislatur. Die Abstimmung kann erzwungen werden über jedweden Vorschlag, sofern nur seine Befürworter eine Petition aufsetzen und die nöthigen Unterschriften dazu auftreiben. Und wenn dann 51 aus 100 der sich an der Abstimmung betheiligenden Wähler dazu gebracht werden können, für den Vorschlag zu stimmen, so ist er Gesetz, selbst wenn er so haarsträubend unvernünftig und ungerecht ist, daß er in einer Versammlung verantwortlicher Gesetzgeber nun und nimmermehr durchgesetzt werden könnte.

Daß die Missourier Prohibitionisten die damit gebotene Gelegenheit benutzen werden so rasch als es geht, ist keinem Zweifel unterworfen. Auch wenn daher den freisinnigen Bürgern des Staates schließlich das Prohibitionsjoch erspart bleiben sollte, so wird ihnen auf alle Fälle der Kampf dagegen nicht erspart bleiben. So ganz sicher aber, wie man's wünschen könnte, ist der Ausgang des Kampfes doch nicht.

Niazi Bey.

Von Niazi Bey, der bekanntlich einer der Hauptführer der jungtürkischen Bewegung ist, gibt Sefer Bey in der „Revue“ ein interessantes, genauester Kenntniß entstammendes Charakterbild. Er nennt ihn die größte Gestalt der türkischen Revolution; denn Niazi Bey war derjenige, der an der Spitze einer kleinen Schaar Getreuer von seiner Heimathstadt Resna aus den Angriff des Jungtürkenthums auf das alte Regime einleitete und damit den Stein in's Rollen brachte, der den Absolutismus in der Türkei zertrümmerte. Der kühne Offizier hat schon in früher Jugend freiheitliche Ideen in sich aufgenommen. Seinen ersten Unterricht empfing der Knabe in Resna; dann ging er nach Monastir. Durch seinen französischen Lehrer, einen Offizier, lernte er erst die Bedeutung der französischen Revolution erfassen; an der Geschichte großer Gestalten wie Mirabeau und Danton fand der junge Geist Erhebung und Begeisterung und das Evangelium der Menschenrechte erfüllte seine Phantasie. Zugleich zog ihn ein unwiderstehlicher Drang zu den Waffen; als Fünfzehnjähriger trat er in Pancalti in die Militärschule. Als jungen Leutnant rief ihn sein Geschick nach Thessalien; er nahm an dem Kriege gegen Griechenland theil, in der Schlacht bei Bech-Binar zeichnete er sich auf den Höhen von Volo durch seine unerschrockene Tapferkeit aus, und Leutnant Niazis Name wurde in einem Armeebefehl rühmend erwähnt. Der kommandirende General entsandte ihn dann nach Konstantinopel als Begleiter der griechischen Gefangenen, die dem Sultan vorgestellt werden sollten. Hier lernte der junge Leutnant zum ersten Male das Leben im Palaste kennen, mit all' seinem Prunk und all' seinen Lastern; er sah die Günstlinge in ihrem Treiben, sah die großen Spione, die im Alter von 25 oder 30 Jahren Admirals- oder Generalsuniform trugen, und ihre Brust mit den höchsten Orden zieren konnten. Mit scharfen Blicken musterte er diese Schaar eleganter Müssiggänger und arroganter Großthuer, deren Leben aus Intriguen bestand und sein Staunen wurde bald zur Verachtung. Der Hofmarschall drückte ihm im Namen des Sultans 250 Frcs. in die Hand, während man dem Sohne des Marschalls Kiazim Pascha, einem 13jährigen Knaben, den man zum Adjutanten des Sultans gemacht hatte, 5000 überreichte.

Die Eindrücke, die Niazi hier empfing, verließen ihn nicht mehr und von seinem Aufenthalt in Konstantinopel trug er einen leidenschaftlichen Haß gegen diese Kamarilla davon, die das Reich dem Verderben entgegentrieb. Der Zufall führte ihn später in seine alte Heimath zurück; er übernahm in Resna das Kommando über ein Jägerbataillon und zugleich den Auftrag, das bulgarische Bandenunwesen im Zaume zu halten. In Monastir, im Generalquartier des 3. Armeekorps, lernte er die Noth und den Mangel der Soldaten kennen, die Gewissenlosigkeit von Vorgesetzten, die betrügerischen Lieferanten in die Hände arbeiteten und allen Bestechungen zugänglich waren. — Aus der zornigen Empörung, die er damals einsog, entstand seine leidenschaftliche Entschlossenheit und jener begeisterte Wagemuth, mit dem er die Bewegung gegen den Absolutismus einleitete. Als sich in Monastir das Aktionskomite bildete, war die Rolle der Pariser Theoretiker ausgespielt. In den ersten Junitagen gab Niazi Bey das Signal zur Erhebung. Mit 200 mit Mausergewehren ausgerüsteten Anhängern trat er den Marsch von Resna nach Monastir an. „Der Tod oder die Freiheit“ war die Losung dieser kleinen Schaar. In dem Augenblick, da Niazi Bey an der Spitze seiner Getreuen gegen Monastir aufbrach, richtete er an den ersten Sekretär des Sultan, den damaligen Generalinspekteur Hilmi Pascha ein kurzes, kühnes Telegramm, indem er den sofortigen Erlaß einer Konstitution forderte. Der Zug Niazi Beys mit seinen 200 Mann wurde die entscheidende That, die das morsche Gebäude des alten Regimes zertrümmerte. Wie auf Befehl einer unsichtbaren Macht bildeten sich sofort zwanzig ähnliche Gruppen, das jungtürkische Komite nahm die von Niazi Bey eingeleitete Politik der That sofort auf und das Ende war der Erlaß der Konstitution.

Jagdtage in Ostafrika.

Tabora, 28. Dezember.

Am 28. Dez. früh zog ich los. Das heißt, nicht ich allein, zunächst gehört zu mir mein Koch Moto, der sich wieder einen Jungen Namens Bakeri hält, dann mein Boy Asmani und mein Boy Hannes, dieser trägt beim Pürschen mein Gewehr. Sodann der Askari Meze, der meine Eselstute pflegt, die Askari Mammbo und Furhnei, die mich beim Pürschen begleiten. Letzteres ist Vorschrift zur Hintanhaltung von Unglücksfällen. Jeder dieser schwarzen Soldaten hat aber wieder einen Boy, da sie selbst sich zu grober Arbeit für zu fein halten. Nun muß man aber auch mal schlafen, und dazu gehört Zelt und Bett. Für das Bett braucht man drei Träger, von denen einer noch die Decken der Boys tragen kann. Der vierte Träger trägt das Feldbett mit Wolldecke. Ohne Zelt und Bett kann man als Europäer nicht übernachten, wenn man sich nicht schwerer Erkrankung aussetzen will. Dafür sind es eben Tropen. Zwei Leute endlich tragen an einer Stange die Kiste mit Kochgeräth, Eßwaaren und einigen Flaschen Bier, und der siebente Träger endlich eine Kiste mit Wäsche, einem zweiten Anzug zum Wechseln und Sonstigem. Wir hatten nämlich kleine Regenzeit, und da wird man oft zweimal am Tage klitschnaß.

Also mit diesem Troß zog ich los.

Im ersten Negerdorf schloß sich mir noch ein Fundi (Sachverständiger) an, der zu wissen angab, wo Wild steht. Nach vier Stunden kamen wie an ein schmieriges Dorf, wo nach Angabe des Fundis die Europäer immer ihr Lager aufschlagen. Ich zog es vor, noch eine Stunde weiter bis zum Welefluß zu marschiren, der allerdings noch kein Fluß war, sondern erst aus einzelnen Teichen und Tümpeln bestand. Hier fand ich ein idyllisches Plätzchen zum Lagern. Dicht an der kaum begangenen Straße, nach rückwärts und den Seiten Busch, vor mir der Fluß mit seinem Wiesenthal. Für den Esel ward aus abgehauenen Dornbüschen eine Bucht gemacht, neben meinem Zelt bauen Askari und Träger ihre kleinen Zelte, während die Boys sich unter dem Sonnensegel meines Zeltes einrichten. Man ruht ein wenig, dann geht's zum Pürschen. Leider zeigte es sich, daß der Fundi ein frecher Lügner war und nicht Bescheid wußte. Er führte mich nämlich in eine Gegend, wo Negerhütten und Felder, aber keine Spur von Wild war. Er wurde ausgeschimpft und leer ging's zum Lager zurück. Ich schoß mit dem Tesching noch schnell ein Paar Tauben zum Abendbrot. Kohl in einer Konservenbüchse war mit. Der Abend war herrlich unter dem sternenbesäeten Himmel. An den Lagerecken wurden riesige Feuer angezündet (gegen Raubwild), und die Leute plauderten und sangen, während ich, auf einem Feldstuhl sitzend, die Wäschekiste als Tisch vor mir, zu Abend aß. Dann kam die unvermeidliche Pfeife. Die Leute sind sehr frisch und nett, ganz ohne Scheu und erzählen heiter bis in die Nacht.

Um 5 Uhr früh sollte es losgehen. Aber es begann zu regnen, zu gießen, zu schütten. Die Leute hocken wie nasse Spatzen unter meinem Sonnensegel, der Esel grunst unter seinem Verhau. Die Pürsch natürlich unausführbar. Alles ist mißmuthig, ich schimpfe Bände.

Mit einmal kommt Wind! Es klart auf und, um die Freude voll zu machen, kommt einer der Leute mit einem neuen Fundi, der ganz in der Nähe ein Rudel Antilopen weiß. Zwei Askari, der Fundi, Hannes, Furhnei und ich ziehen also los. Eine halbe Stunde auf der Straße, dann im Gänsemarsch links in den Busch. Wir sind kaum eine halbe Stunde gepürscht, als zwei Schweine auf uns zu wechseln. Abwarten! Da kriecht der Fundi wie eine Schlange auf mich zu und raunt mir zu: „Herr, eine sehr starke Antilope liegt dicht vor uns!“ Glas hoch! Donnerwetter ist das ein Kerl! Aber es sind mindestens 400 Meter. Also auf den Bauch, Riemen der Büchse in den Mund und vorsichtig los. Der Fundi dicht hinter mir, fiebernd, daß ich etwas falsch machen könnte. Es glückte! Auf 150 Meter knie ich auf. Der Bock hat inzwischen die zurückgebliebenen Leute eräugt und ist seh geworden. Also Eile ist geboten. Büchse hoch! Aber es geht nicht, das Jagdfieber schüttelt mich so, daß ich absetzen muß. Tief Luft holen, ausathmen, so, jetzt geht's! Bums, der Schuß ist raus. Der Bock zuckt zusammen, taumelt, sechs Fluchten, Halali! Kugel mitten auf dem Blatt, wie sich später zeigte, Herz kaput.

Ein Askari eilt ins Lager, Träger zu holen. Der Fundi bricht auf und durchschneidet dem Thier die Kehle — sonst dürfen die Mohammedaner das Wildbret nicht essen. Wir anderen pürschen weiter, ohne jedoch auf ein Rudel zu stoßen. Abends im Lager wird das Wildpret vertheilt. Ich behalte mir ein Stück Leber und ein Stück Rücken vor. Die Leute schneiden ihr Fleisch in kleine Stücke, spießen diese auf Holzstücke und rösten sie so am Wachtfeuer. Sie haben für mehrere Tage Fleisch. Der Bock war stärker als ein Rind. Ich schmause die recht harte Leber. Die Boys haben mir ein kleines Fläschchen kaltgestellt, dann kommt die Pfeife an die Reihe, kurz, das Lagerbild vom Tage vorher.

Am nächsten Morgen früh gehts wieder hinaus. Wir treffen auf ein Rudel, leider im dicken Dornbusch. So mißglückt das Anpürschen, und wir kommen leer ins Lager zurück. Rasch wird gegessen (der Rücken war wie Leder), dann gepackt und um 3 Uhr Nachmittags gings heim. Ich guckte immer wieder nach dem Gehörn. Ein Prachtkerl!

Jetzt ging der Regen wieder los und pitschnaß kamen wir bei völliger Dunkelheit um 8 Uhr Abends in Tabora an. So verlebt man da draußen seinen Weihnachtsurlaub.

Konstantinopels Verhältniß zur Provinz.

Uesküb, 24. April.

Das Verhältniß der Hauptstadt zur Provinz ist in der Türkei umgekehrt wie in anderen Ländern. Konstantinopel steht hinsichtlich der modernen Entwicklung und des intellektuellen Lebens hinter der Provinz zurück und muß erst von dieser vorwärts gedrängt werden. Diese auf den ersten Blick abnorme Erscheinung erklärt sich aus dem unmittelbaren Einflusse, den die religiöse Macht des Islams und der bisherige Absolutismus auf die Hauptstadt ausgeübt hat. Die thatkräftige Abwehr des von alttürkischen Elementen geführten Stambuler Schlages durch die Jungtürken beweist deutlich genug, daß die Konstantinopler Berichte, die diese Partei todtsagten, auf einem vom Konstantinopler Standpunkte aus allerdings begreiflichen Irrthum beruhten. Die Mitglieder der Partei verrathen sogar Eigenschaften, die niemand bei den indolenten träumerischen Moslims vermuthet hätte.

Die Vorgänge der letzten Wochen zeigen klar den Unterschied zwischen dem verderbten Stambul, wo die Bevölkerung keine festen Lebensanschauungen hat und den Drehungen jeder Wetterfahne folgt, und der Provinz, wo im Augenblicke der Gefahr alle Parteiungen schweigen und die Bevölkerung zum Schutze der Freiheit sich sofort zusammenschloß. Wer nur die Hauptstadt kennt, kann die still waltenden Kräfte der Volksseele nicht wahrgenommen haben und auch die intellektuellen Kräfte des Reiches nicht abschätzen, denn in Konstantinopel existiren sie nicht. Nicht in Konstantinopel, sondern in der Provinz haben die Jungtürken und ihre Ideen festen Fuß gefaßt. Deshalb fühlten sich die jungtürkischen Elemente bei ihrem Einzuge in Konstantinopel nicht auf heimischem Boden, sie verübten in ihrer Unsicherheit allerlei Mißgriffe, die wiederum in allen Volksschichten Mißverständnisse hervorriefen. Das Bewußtsein, Fehler gemacht zu haben, das bei der Intelligenz der Jungtürken nicht ausbleiben konnte, vermehrte das Gefühl der Unsicherheit, woraus neue Dissonanzen erwuchsen. Nie und nimmer kann jedoch ein aufrichtiger Kenner der Jungtürken als Beweggrund ihrer Fehler Machthunger und Verachtung der religiösen Grundlage des mohammedanischen Staatsgefüges bezeichnen. Wer die rührige Bescheidenheit und Schlichtheit der um die vorjährige Erhebung verdienten Männer inmitten der ihnen zujubelnden Volksmassen sah, wer Gelegenheit hatte, die strenge, auch die einfachsten Gebräuche achtende Religiosität in diesen Kreisen zu sehen, der glaubt nicht an ein frivoles Spiel mit freidenkerischem und abendländischem Wesen. Die Natur des Moslims, ihr tiefer, sittlicher Ernst schaltet solche Spielereien aus. Wenn man bedenkt, in welch imponirender Weise diese Männer eine unblutige Revolution in Szene gesetzt haben, dann glaubt man auch nicht recht an den vielfach dem jungtürkischen Komite zugeschriebenen politischen Meuchelmord, der den Hebel zur Inszenirung des reaktionären Putsches geboten hat. Es liegen offenbar persönliche Motive, also unkontrolirbare Ursachen vor, Fehler und Vergehen einzelner Leute, die, auch wenn sie Jungtürken sein sollten, doch weit entfernt von einer geistigen Gemeinschaft mit den Befreiern des Vaterlandes sind.

Welche Partei, welche Vereinigung hat ein fehlerfreies Wirken aufzuweisen? Wer vermöchte auch die immensen Schwierigkeiten zu unterschätzen, die eine Erneuerung des im Grunde verfaulten ottomanischen Staatswesens darbietet? Die Massen der Feinde, die entstehen, wenn das Parasitenthum ausgemerzt werden soll! Die für die Gegenrevolution benutzten Mittel beweisen deutlich, weß Geistes Kind deren Urheber sind. Die Ermordungen jungtürkischer Offiziere sind ein böses Zeugniß für die angeblich strengste Vertheidigung religiöser Gesetze. Dagegen ergibt sich aus der ganzen Art der gegenwärtigen jungtürkischen Aktion, daß ein Land, das über solche Männer verfügt, noch lange nicht als verloren gelten darf. Wir finden abermals eine hohe Intelligenz, eine rasche, entschlossene Energie, die gleichwohl frei von Härte ist, sondern unter möglichster Vermeidung von Blutvergießen dem schwerbedrängten Vaterlande im kritischen Momente unter Aufopferung aller persönlichen Interessen zu Hilfe eilt. Und man gibt sich gern der Hoffnung hin, daß sich der Erfolg dieser Partei zuwenden werde.

— 400 britische Seeleute und Soldaten und 400 japanische Seeleute von den Kreuzern „Soya“ und „Aso“ verbrüberten sich gestern Abend in Viktoria, B. K., und zogen zusammen durch die Straßen der Stadt; die Bevölkerung verhält sich den Besuchern gegenüber kühl.

Gutes Blut

bedeutet gute Gesundheit, und Hood's Sarsaparilla hat einen unerreichbaren Rekord als ein Blutreinigungsmittel.

Es erzielt wunderbare Heilungen, nicht nur weil es Sarsaparilla enthält, sondern weil darin die Heilkraft von mehr als 20 verschiedenen Mitteln enthalten ist. Es gibt kein wirkliches Ersatzmittel dafür. Wenn Euch ein „ebenso gutes Präparat“ aufgedrungen wird, so könnt Ihr versichert sein, daß es minderwerthig ist, daß es weniger herzustellen kostet, so daß der Händler einen größeren Profit macht.

Kauft heute Hoods Sarsaparilla. In gewöhnlicher flüssiger Form oder in chokolade-überzogenen Tablets bekannt als Sarsatabs.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Gatte, Vater, Sohn und Bruder

Frank Niederer

am 13. Mai 1909, Abends 8:25, im Alter von 26 Jahren entschlafen ist. Beerdigung findet statt am Sonntag, den 16. Mai, Nachmitt. 1:30, vom Trauerhause, 73 E. North Ave., nach dem Montrose-Gottesacker. Die trauernden Hinterbliebenen:

Klara Niederer, Gattin.
Frank und **Klara**, Kinder.
August und **Julia Niederer**, Eltern.
Joseph, Anna, Julia, Geschwister, nebst Verwandten. frsa

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß

Frau Henrietta Leger geb. **Wartman**

(Wittwe des verstorbenen Bernhard Leger) am 14. Mai gestorben ist. Beerdigung Montag, den 17. Mai, 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 498 W. Chicago Ave., nach dem Oakwoods-Friedhof. Um Theilnahme bitten die Hinterbliebenen:

Frau Bertha Linker und Gatte.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin und unsere liebe Mutter

Albertina Perleberg geborene Wallow

im Alter von 64 Jahren und 6 Monaten am 13. Mai nach langem schwerem Leiden entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 16. Mai, vom Trauerhause, 906 Girard Str., um 1 Uhr Nachm., nach dem Concordia-Friedhof. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Hermann Perleberg, Gatte.
Henry, Hugo Kath, Frau Frank Hoehnke, Kinder.

Milwaukee, Wis., Zeitungen bitte zu kopiren. frsason

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Sohn und Bruder

Heinrich Langeloh

im Alter von 23 Jahren und 8 Monaten am 12. Mai selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 16. Mai, um 12:30 Nachm., vom Trauerhause, 493 W. Chicago Ave., nach der Evang. Luth. St. Johanniskirche, Hoyne Ave. und Cornelia Str., von da nach Concordia. Die trauernden Hinterbliebenen:

August u. Dorothea Langeloh, Eltern.
August, William, Paul und **Arthur**, Brüder.
Lydia, Frau Granert u. Frau Schroeder, Geschwister.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin und unsere liebe Mutter

Justina Kaske

im Alter von 52 Jahren und 8 Monaten nach kurzem Leiden sanft im Herrn entschlafen ist. Beerdigung findet statt vom Trauerhause, 236 W. 46. Str., Sonntag, den 16. Mai, 12:30 Nachm., nach der Gethsemane-Kirche, Pastor Nuetzel, von dort nach dem Bethania-Friedhof. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

August Kaske, Gatte.
Robert, Olga, Martha, Emma, Frank, Klara, Gustav u. Margaret Kaske, Kinder, nebst Verwandten.

Todes-Anzeige.

Schweizer Frauen-Verein.

Den Beamten und Mitgliedern die traurige Nachricht, daß Schwester

Wanda Huber

am Donnerstag, den 13. Mai, gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 16. Mai, Morgens 7 Uhr, vom Trauerhause, 421 E. Division Str., nach der LaSalle Str. Station, von da nach Cook, Indiana.

Emilia Nebscher, Präsidentin.
Fannie Egloff, Sekretärin.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser Vater

Julius Dode

im Alter von 48 Jahren, 3 Monaten und 21 Tagen gestorben ist. Beerdigung findet statt am Montag, Nachm. halb ein Uhr, vom Trauerhause, 15 Moorman Str., nach Concordia. Die trauernden Hinterbliebenen:

Albertina Dode, Gattin.
Anna, Bertha, Minnie, Theodore, Wilhelm, Kinder.
Henry Wille, Adam Parbhzinski.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine herzlich geliebte Gattin

Susanna Puenner geb. **Boensch**

im Alter von 20 Jahren am 13. Mai plötzlich gestorben ist. Beerdigung findet statt am Sonntag, den 16. Mai, um 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 1442 Wrightwood Ave., nach dem Montrose-Friedhof. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Wm. Puenner, Gatte.
Karl und **Emma Boensch**, Eltern, nebst Schwiegereltern und Geschwistern. frsa

Todes-Anzeige.

Almira Council Nr. 696, K. & L. of S.

Den Beamten und Mitgliedern obigen Councils die Mittheilung, daß Bruder

Adolph Becker

am Donnerstag, den 13. Mai, gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 16. Mai, Nachm. 2 Uhr, vom Trauerhause, 1594 N. Francisco Ave., nach dem Montrose-Friedhof. Die Beamten sind ersucht sich um 1 Uhr Nachm. in der Halle einzufinden, um dem Verstorbenen die letzte Ehre zu erweisen.

William Holy, Präsident.
William C. Kater, Sekr.

Todes-Anzeige.

Gesellschaft Glückauf.

Allen Beamten und Mitgliedern zur Nachricht, daß unser Mitglied

Herr Frank Moeller

am Freitag, den 14. Mai, gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Montag, den 17. Mai, Morgens 10 Uhr, vom Trauerhause, 29 E. 25. Str., nach Mount Greenwood. Die Mitglieder sind ersucht wenn möglich dem Verstorbenen die letzte Ehre zu erweisen.

Helena Sprehne, Präsidentin.
Minnie Hollmer, Sekretärin.

Todes-Anzeige.

Douglas Loge 432, I. O. O. F.

Den Beamten und Brüdern zur Nachricht, daß Bruder

Frank Moeller

sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt Montag, den 17. Mai, Morgens 10 Uhr, vom Trauerhause, 29 E. 25. Str., nach dem Mount Greenwood-Friedhof. Die Beamten versammeln sich Montag Morgen um 9 Uhr in der Logenhalle.

Wm. Froebe, Obermeister.
Geo. A. Schweinfurth, Sekretär.

Todes-Anzeige.

Deutsche Gilde Einigkeit Nr. 14.

Den Beamten und Brüdern zur Nachricht, daß Bruder

Julius Dode

gestorben ist. Die Beamten sind gebeten am Montag, den 17. Mai, punkt 12 Uhr, in der Logenhalle zu erscheinen, um dem Bruder die letzte Ehre zu erweisen.

E. A. Kuehnemann, Sekr.

Todes-Anzeige.

Am Freitag, den 14. Mai 1909, starb unsere geliebte Mutter

Louisa Groth

(Gattin des verstorbenen Fred J. Groth, Mutter der verstorbenen Frau Frank E. Schubert). Beerdigung am Montag, den 17. Mai 1909, um 1 Uhr Nachm., vom Wardens Apartment, Cook County Hospital, per Kutschen nach dem Waldheim-Friedhof. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Fred E. Groth, Frau Chas. J. Hapvel, Frau George H. Frobose, Kinder.

Ueber Hypnotismus.

Dr. Multavidi, Die Macht des Hypnotismus, die Kunst der Ausnützung. Preis.. .60
Vincent, Die Elemente des Hypnotismus, Herbeiführung, Erscheinungen, Gefahren und Nutzen der Hypnose. Ueber 300 Seiten. Preis..........1.50
Berling, Handbuch der hypnotischen Suggestion. Zirka 270 Seiten. Preis..........1.50
Dr. Multavidi, Aus der Wunderwelt des Spiritismus. Mit Anleitung über spirit. Sitzungen. Preis.......... .60

A. KROCH & CO.
Größte moderne Buchhandlung des Westens.
26 Monroe Straße.
Zwischen Wabash und Michigan Avenues.

—— Lernt kochen! ——
Deutsch-Amerikanische, Oesterreichische, Böhmische, Ungarische, Französische, Bayrische und Süddeutsche Kochbücher in großer Auswahl zu billigen Preisen.
KOELLING & KLAPPENBACH
Größte u. älteste deutsche Buchhandlung im Westen. 104—106 Randolph Straße.

DETMER Piano-Geschæft
Piano-Fabrik:
775—771 N. Claremont Ave.
(Gegenüber dem St. Elisabeth-Hospital).
Verkaufs-Räume: 131 Wabash Avenue.
(Silverfurth Bldg., 2. Fl.) Tel. Randolph 1663. dlfa

Gestorben: Louise Niemeyer Johnson, Wittwe des verstorbenen James Johnson, am 13. Mai 1909, 70 Jahre alt. Beerdigung Sonntag, den 16. Mai 1909, vom Trauerhause, 6311 Eggleston Ave., Englewood, um 12 Uhr Mittags, nach der St. Pauls-Kirche, Orchard Str. u. Kemper Place, um 2 Uhr Nachm., von dort nach Graceland. frsa

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Tochter

Mildred Tellschow

nach dreiwöchiger Krankheit plötzlich gestorben ist, im Alter on 18 Monaten. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 16. Mai, um halb zwölf Uhr Vorm., vom Trauerhause, 1301 N. Ridgeway Ave. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Robert und Sophie Tellschow, Eltern, nebst Geschwistern.

Gestorben: Frank Moeller, 65 Jahre und 3 Monate alt. Geliebter Gatte von Fanny, Vater von Jennie, Frank, Joseph, Gertrude, Fanny, Louise, William. Starb Donnerstag, den 13. Mai. Beerdigung vom Trauerhause, 29 E. 25. Str., Montag, den 17. Mai, um 10 Uhr Vormittags, mit Kutschen nach Mount Greenwood.

Gestorben: Edgar Schieß, am 14. Mai, 59 Jahre alt. Geliebter Gatte von Bertha geborene Loderer, Vater von Bertha, Hedwig, Olga, Edgar, Melanie. Beerdigung Montag, den 17. Mai, 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 1268 Tripp Ave., nach dem Montrose-Friedhof. sason

Zur Erinnerung

an unsere geliebte Gattin, Tochter u. Schwester

Marie Arndt,

die uns heute vor einem Jahre in ihrem 46. Lebensjahre durch den Tod entrissen wurde.

Es ist nun schon ein Jahr verflossen,
Seit jener schweren Schreckensnacht,
Wo du, geliebte Gattin, Tochter und Schwester,
Vom Tode ward'st hinweggerafft.
Du warst geliebt in der Familie,
Geachtet in dem Freundeskreis,
Und diese trübe, schwere Stunde
Erinnert uns an dich so heiß.
Wir wandern oft nach jenem Orte,
Wo Ruhe ist in dieser Welt,
Und schmücken jenen Grabeshügel,
Der deinen Leib umschlungen hält.
Wir trauern tief um deinen Tod
Und unser Aug' ist naß und roth,
Doch hören in der Trauer wir
Das Trosteswort auch jetzt von dir:
Ach weinet nicht, ihr meine Lieben,
Weil ich nun nicht mehr bei Euch bin.
Gott der Herr, im Himmel drüben,
Nahm mich liebevoll dahin.
Lange schon das Herz sich sehnte
nach dem schönen Heimathland,
Und die Stund, die heiß ersehnte,
Kam, und ich in Wonne stand.
Lebet wohl, gedenket mein!
Weinet nicht, in lichten Höhen
Werden wir uns wiedersehen.

Gewidmet von
Julius Arndt, Gatte.
Frau Großklaus, Mutter.
Karl Großklaus, Bruder.

Zur Erinnerung

an meinen lieben Gatten und unseren lieben Vater

John Holz,

welcher heute vor einem Jahre, am 15. Mai 1908, gestorben ist.

Gewidmet von deiner dich liebenden Gattin und Kindern.

Dich, guter Vater, den Gott uns gab,
Umschließet hier dein stilles Grab,
Verlassen, einsam stehen wir hier
Und blicken sehnsuchtsvoll nach dir.
Wir haben herzlich dich geliebt,
Dein Tod hat schmerzlich uns betrübt.
So ruh' in deiner stillen Gruft
Bis dich die Stimme Gottes ruft.
Dein treues Herz hat ausgeschlagen,
Dein liebevolles, treues Herz,
Das freundlich in des Lebens Tagen
Mit uns getheilt hat Freud' und Schmerz
D'rum sei als letzte Liebesgabe
Dir tausendfältig Dank gebracht,
Schlaf' wohl in deinem kühlen Grabe,
Du Vielgeliebter, gute Nacht!

Zur Erinnerung

an unsere liebe Mutter und Tochter

Wilhelmina Litzow,

die heute vor einem Jahre, am 15. Mai 1908, gestorben ist.

Ein schweres Jahr ist nun verflossen
Seit jenem schweren Schreckenstag,
Wo du, liebe gute Mutter,
Vom Tode ward'st hinweggerafft.
Kein Wort von deinen Lippen,
Kein Blick aus deinem Aug'
Hat uns nicht mehr beglückt,
Auf einmal war es aus.
So ruhe sanft in Gottes Namen,
Was Gott thut, das ist wohlgethan.
Ruhe in Frieden!

Gewidmet von deiner lieben Mutter und Tochter Alwina Litzow.

Danksagung.

Hiermit möchten wir allen unseren Freunden und Bekannten unseren herzlichen Dank aussprechen für die zahlreiche Theilnahme bei dem Begräbniß unserer lieben Mutter

Louisa Fliehmann

Ins besondere dem Herrn Pastor Kircher für die trostreichen Worte am Sarge und Grabe, und dem Herrn Lehrer Woellner und dem Bethlehem Frauen-Chor für die schönen Lieder, die sie gesungen haben nochmals unseren herzlichen Dank.

Minna und George König, Kinder.

Danksagung.

Hiemit sprechen wir allen Freunden und Bekannten unseren herzlichsten Dank aus für die vielen Blumenspenden und die zahlreiche Theilnahme bei dem Begräbniß unseres lieben und unvergeßlichen Vaters

Erdmann Luebcke,

insbesondere dem Herrn Pastor Kircher für die trostreichen Worte am Sarge des Dahingeschiedenen unseren herzlichsten Dank.

Die trauernde Familie.

Danksagung.

Ich spreche hiermit den nachgenannten deutschen Vereinen „Isolda Frauenverein“ sowie der „Gesellschaft Glückauf“ meinen innigsten Dank aus für die prompte Auszahlung des Sterbegeldes meiner verstorbenen Gattin

Maria A. Kuser,

Kann deshalb diese beiden Vereine dem Deutschthum nur bestens zum Beitritt empfehlen.

Math. Kuser, nebst Familie.

CHAS. BURMEISTER & SON,
Leichenbestatter,
301 und 303 Larrabee Strasse
Telephon North 185.
Aufträge von allen Theilen der Stadt prompt besorgt. 7ly,dibosa

Waldheim.
Einziger deutscher konfessionsloser Friedhof von Chicago. Durch Metropolitan-Hochbahn, ebenfalls durch alle Straßenbahnen für 5 Cents zu erreichen. Billige Begräbnißplätze sind in diesem schönen Friedhof auf Abschlagszahlungen zu haben. Office: Oak Park Tel. Forest Park 797 und 757. Stadt-Office 678 W. Chicago Ave. Tel. Humboldt 751.
Philipp Maas, Sekr. Jacob Schwab, Supt.

Meine Damen!
Schaut doch nur an die riesige Auswahl von
Damen-Hüten
in meinem Store, und wie elegant dieselben garnirt sind. Man muß sie aufsetzen, ohne zu wollen. Und da nicht eine jede Dame im Stande ist, einen theuren Preis für einen Hut zu zahlen, so habe ich die Preise so heruntermarkirt, daß sie sprichwörtlich geworden sind.
Meine Preise sind folgende:
Damen-Hüte, wth. $2.00, verkaufe ich für .75
Damen-Hüte, wth. $3.00, verkaufe ich für $1.25
Damen-Hüte, wth. $4.50, verkaufe ich für $2.25
Damen-Hüte, wth. $6.00, verkaufe ich für $3.50
und so weiter bis zu den theuersten Sorten.
Paulina Klein
404 Milwaukee Ave., Ecke Carpenter Straße.
mai5,8,15,19,22,29jn5,10,19

EMIL H. SCHINTZ,
Geld 120 Randolph Str.
zu 5 bis 6 Prozent Zinsen zu verleihen. Gute erste Hypotheken zu verkaufen. Tel.: 6846 Central. 1fn18

WATRY **N. WATRY & CO.**
99—101 E. Randolph Str.
— Deutsche Optiker —
Brillen und Augengläser eine Spezialität.
Kodaks, Cameras und photogr. Material.

RIVERVIEW EXPOSITION MAY 12TH TO SEPT. 19TH

Western, Belmont, Clybourn Avenue und Roscoe Boulevard. Offen 10 Uhr Vormittags. Eintritt 10 Cents. — Unvergleichliche Beförderung. Fahrgelegenheit jede Minute auf acht Straßenbahn-Linien, Stundenbeförderung von 73,000. Wo wird's übertroffen? Frauen und Kinder frei von 10 Uhr Vormittags bis 5 Uhr Nachmittags, außer an Sonn- und Feiertagen.

Was Auserlesenes! „The Races". Fahrt in einer „Störrischen" hinter flinkem Trabpferd. Man weiß nie, wer gewinnt. „The Whitching Waves." Große Sensation von „Coney". „Trip to Niagara Falls." Nehmt den Schatz mit. Sie wird um so liebenswürdiger. „Human Roulette Wheel." Sensation aus Paris-Berlin. Spitzenröcke, Glieder, Gelächter. „Frontier Day Fetes." Mit den Burschen, die Frau Elinor Glyn so gern hat.

Ganz, wie der Name sagt! Größte, Imponirendste und theuerste „Exp O'", die je von Menschen gebaut wurde! Eine Anhäufung von Kolossal-Schaustücken und flotten Fahrten! Mit einem Ehrenhof, der große genug ist, um jeden anderen Park in Chicago aufzunehmen!

Wirklich Gutes! Das große Schaustück „Monitor and Merrimac". Die längste Fahrt, die es gibt: „The Royal Gorge."

Riverview Expositions Eigene Kapelle. Kapellmeister: W. C. Moebius. Beste je organisirte Kapelle.

Das neue Kasino, wo man unter Bäumen, Blumen und Springbrunnen speist.

sason

Grote geistig-gemüthliche
Versammlung
arrangirt von de
Plattdütschen Gilden
Nr. 1, 4, 7, 8, 10, 20 un 38 von de Nordwestsiet
in Schönhofens grote Hall, Milwaukee un Ashland Ave.
Sünndag, den 16. Mai 1909,
Anfang Nahmiddags Klock 3.
Intritt 15c in Vörutverköp, an de Kaß 50 Cts.
mai9.15

Mai-Wein
und
Frischer Waldmeister
diesen Monat.
JOHN PRESS,
55 La Salle Str. 55
dosason

Dietrich's Rathskeller
142 East North Ave., Ecke Dayton Str.
Samstag Abend 8 Uhr. Sonntag 3 Uhr Nchm.
KONZERT!
Auftreten der deutschen Duettisten Hugo Gottschall Sophie — und — Hans Puy Lotte
Für gute Speisen und ausgezeichnete Getränke ist bestens gesorgt. Zu zahlreichem Besuche ladet ein: Franz Dietrich, Eigenth.

Siemsen's Palm-Garten
149—151 E. North Ave., nahe Halsted Str.
Täglich 8 Uhr Abends. Sonntag Matinee 2:30.
Das große sensationelle Vaudeville-Programm!
Zum Schluß: Das Herzenskind", Posse in 1 Akt.

The Relic House,
900 N. Clark Str.
Gegenüber Lincoln Park.
John Weis..........Eigenthümer.
Konzert jeden Abend- und Sonntag Nachmittag.
Prof. Mangold Orchester
bidosa

VOLKS-GARTEN.
198—200 Ost North Ave.—Henry Fischer, Mgr.
Altdeutscher Familien-Resort.
Konzert jeden Abend. Sonntag Mat. 2 Uhr 30. Auftreten einer 1. Klasse Künstlergesellschaft, unter Mitwirkung des berühmten Musik-Klown Joe Techen. Zum Schluß die lustige Posse: Mensch oder Maschine. — Eintritt frei.

John Nailee's Sommergarten
Tanzhalle, Kegelbahn, neu eingerichtet für Picnics, Bälle, Hochzeiten.
Ecke Francisco und Waveland Str.

Achtung!
Alle meine Freunde und Bekannten möchte ich hiermit benachrichtigen, daß ich die Wirthschaft von John Bundt,
11628 WENTWORTH AVE.
übernommen habe, und daselbst nächsten
Sonntag, den 16. Mai,
GRAND OPENING
mit Schafskopf-Turnier stattfindet. Wozu ein jeder freundlichst eingeladen ist. Für alles Andere ist bestens gesorgt. In der Hoffnung Sie freundlichst begrüßen zu können, zeichnet achtungsvoll:
Oskar Bergner.

Wm. Radtke
810—818 S. Desplaines Ave.
Buffet und Restaurant
Jeden Samstag und Sonntag Großes Humoristisches Konzert. Ausgef. von Herrn F. Kreuts deutsch-englischem Vaudeville-Ensemble. Es ladet ergebenst ein: W. Radtke.

Extra-Exkursion am 18. Mai.
nach der deutschen Kolonie in Baldwin County, Alabama, bei der Golfküste.
Elberta Wasser; Elberta Land; Elberta Klima; Elberta Pfirsiche, u. alle and. Südfrüchte, Obst u. Nüsse.
Das Land für Tabak- und Rübenbau.
Das beste Land, das billigste Land, 3 Ernten jährlich.—Großes Hotel, Stores, Kirchen, Schulen, Apotheke, Klubhaus u. s. w.
$25.00 per Acker oder 40 Acker für $865 baar, auf Abzahlung unter liberalen Bedingungen.
Ein Paradies für Leidende — warm im Winter; kühl im Sommer.
Freie Reise für Käufer.
L. v. d. Leck & Co.,
Kemper Bldg., Ecke North Ave. u. Halsted Straße.
mai11—172

Leset die „Sonntagpost".

FOREST PARK
zu sehen ist selbst eine lange Fahrt werth — es ist die Apotheose der Ausstellungen im Freien — am leichtesten zu erreichen. Man braucht nur einen Garfield Park Met. „L"-Zug zu besteigen und langt im Garten selbst an, oder man nimmt irgend eine westlich fahrende Straßenbahn.

Kaiser-Garten
(früher Anbachs) Addison und Halsted Str.
Erstklassiges Familien-Resort.
Elegante Räumlichkeiten, Konzerthalle, Klub-Zimmer, Ladies' Cafe. Restaurant jetzt offen. Konzert vom 15. Mai an jedem Abend und Sonntag Nachmittag.
mifrsa
Jos. Fallbacher, Propr.

7. grosses Piknik
und Preiskegeln, veranstaltet vom
Schweizer Frauen-Verein
Sonntag, 6. Juni 1909, in Meyers Grove, 2494 Lincoln Ave. Tickets 25c @ Person. — Nehmt Lincoln Ave. Car bis Ende der Linie.
mai15,30

Erstes Mai-Kränzchen
veranstaltet vom
Bürger-Frauen-Unterstützungs-Verein von Lake View
Samstag, den 22. Mai 1909, Abends, in Schmidts Halle, Clybourn Ave. und Wellington Str. Tickets 10c, zahlbar an der Kasse. Musik von Karl Richter, 226 Melrose Str.

5-jähriges Stiftungsfest
— der —
Damen-Sektion des Ersten Ungar. Geselligkeits- u. Kranken-Unterst.-Vereins von Chicago und Vorstädten.
Sonntag, den 16. Mai 1909, in Schoenhofens Halle, Milwaukee und Ashland Ave. Tickets 25c. Anfang 3 Uhr Nachm.
frsa

Maikränzchen verbunden mit Maikrone
und Verloosung verschiedener Gegenstände, veranstaltet vom
Magdeburger Klub
heute, Samstag, 15. Mai 1909, in Stevens Halle, 174—176 Clybourn Ave. Tickets 15c im Vorverkauf. An der Kasse 25c. Anfang 8 Uhr Abds.

Großes Piknik und Preiskegeln
veranstaltet vom
Schwäbischen Unterstützungs-Verein
Sonntag, den 6. Juni 1909, im Eureka Park, 695 W. Irving Park Blvd., Ecke Bernard Str. Anfang 2 Uhr Nachm. Eintritt 25c @ Person.
mai15,30,jn5

Bäckermeister, Achtung!
Versammlung der Bäckermeister der Nordwestseite, in der Wicker Park Halle, North Ave., gegenüber Hoyne Ave., 1 Block westl. von Milwaukee Ave. Samstag, 15. Mai, Abends 8 Uhr, zur Besprechung der Geschäftslage und näherem Zusammenschluß. Preise u. Materialkosten verlangen daß wir etwas thun zu unserer Verbesserung. Vergeßt nicht zu kommen. Alle Bäckermeister willkommen. Das Komite.
frsa

Lokalbericht.

Aus dem Stadtgericht.

Der Koronersarzt Joseph Springer wurde freigesprochen.

Unter der auf unordentliches Betragen lautenden Anklage hatte sich heute der Koronersarzt Dr. Joseph Springer vor dem Stadtrichter Stewart zu verantworten. Als Klägerin gegen ihn trat die Waschfrau Catherine Reisers, Nr. 535 47. Straße, auf. Sie behauptet, daß Dr. Springer ihr 50 Cts. schuldete. Als sie vor zehn Tagen bei ihm vorsprach und das Geld verlangte, habe er sie geschlagen und unsanft an die frische Luft befördert.

Der Angeklagte stellte in Abrede, der Frau Geld zu schulden, oder sie geschlagen zu haben. Er behauptete, daß Frau Reisers ihn häufig belästigt habe. Neulich habe er sich veranlaßt gesehen, sie am Arme aus der Wohnung hinauszuführen. Geschlagen aber habe er sie nicht. Er legte dann einen Brief des Butter- und Eierhändlers M. S. Mayer, Nr. 52 Dearborn Straße, vor. Mayer, in dessen Hause die Klägerin ab und zu beschäftigt war, äußerte in dem Schreiben die Ansicht, daß die Frau nicht ganz zurechnungsfähig sei. Sie habe sich manchmal sonderbar benommen und mehrmals ohne Erlaubniß im Keller übernachtet.

Der Richter schloß sich Mayers Ansicht an und sprach den Angeklagten frei.

Erwirkten einen Aufschub.

John McHenry, Nr. 9019 Commercial Ave.; sein Bruder Clyde; Frank Croake, Nr. 7553 S. Chicago Ave.; sein Bruder Philipp und Edward Grant, Nr. 9206 Commercial Ave., die gestern Abend nach einem Preiskampf in Leonards Halle an 85. Straße und Superior Ave. verhaftet wurden, erwirkten heute vom Stadtrichter Goodnow einen Aufschub der Verhandlung bis zum 26. Mai. Philipp Croake und John McHenry sind angeblich Klopffechter. Die Angeklagten befinden sich gegen Bürgschaft auf freiem Fuß.

Hinübergeschlummert.

Der 71-jährige Wm. Stuart muthmaßlich einer Herzlähmung erlegen.

Wm. Stuart, der 71 Jahre alte Vater des Vorstehers des städtischen Pfandstalles, wurde heute Morgen in seiner Wohnung Nr. 3700 Michigan Ave. entseelt im Bette liegend aufgefunden. Man muthmaßt, daß Herzlähmung den Tod herbeiführte.

Der Verstorbene siedelte vor 45 Jahren von Kanada nach Chicago über. Hier war er seit Jahren Aufseher der städtischen Müllabladeplätze. Gestern Abend kam er müde heim und begab sich, ohne erst gespeist zu haben, zu Bett. Sein Sohn, der ihn heute früh wecken wollte, fand die Leiche. Der alte Herr soll herzleidend gewesen, aber dessenungeachtet bis zuletzt „im Geschirr" geblieben sein.

Schuldig befunden.

Vater und Sohn brachten falsche Münzen in Umlauf.

Ferd Perdon und sein Sohn James wurden heute von Geschworenen vor Bundesrichter Landis der Verausgabung falscher Halbdollarstücke schuldig erklärt. Die meisten der falschen Münzen, zwanzig bis dreißig, sollen die Beiden in Chicago im Stanton Ave.-Polizeibezirk unter die Leute gebracht haben.

Vor dem Prozeß gestanden sie Kapt. Porter, wie dieser sagt, die ihnen zur Last gelegten Handlungen zu und sagten, sie hätten die falschen Münzen von Adam Racke erhalten, der schon wiederholt wegen Falschmünzerei im Zuchthause gesessen hat. Vor Gericht erklärten sie sich für nicht schuldig, indem sie behaupteten, sie hätten nicht gewußt, daß die Münzen falsch seien. Ford Predon hat ein Grocerygeschäft in Hosford Park, Ind.

Gegen die Dienstregeln.

Zwei Schutzleute, die ein Trinkgeld von der Hand gewiesen haben.

Dem Bankier Kaspar an der Blue Island Ave. ist dieser Tage ein Sohn gestorben. Er befürchtete, daß, wegen des Kutscherstreiks, es bei dem Leichenbegängniß irgendwelche Störungen geben könnte, und sicherte sich dafür Polizeischutz. Geschickt wurden der Detektive Alex und die Schutzleute Lenehen und O'Donnell. Herr Kaspar hat sich diesen Leuten erkenntlich zeigen wollen und dem Alex $15 eingehändigt, mit dem Bedeuten, er möge das Geld mit den beiden Andern theilen. Alex hat auch theilen wollen, Lenehen und O'Donnell aber — Wunder über Wunder! — verweigerten die Annahme des Raubes. Sie verwiesen ihren Kameraden auf die Dienstregeln, und da er sie ausgelacht und das Geld eingesteckt hat, haben sie ihn gemeldet. Jetzt steht dem Alex ein Disziplinarverfahren bevor. Der Polizeichef sagt, nur mit seiner Einwilligung hätte Alex das Geld annehmen dürfen. Andernfalls mußte er das Geld entweder zurückweisen, oder dem Pensionsfonds überweisen.

Durch Feuer zerstört.

Im geschlossenen Laden des Fleischers P. E. Plager, Nr. 397 West North Ave., brach heute zu früher Morgenstunde auf bisher unaufgeklärte Weise Feuer aus. Es wurde von dem Polizisten Ray entdeckt, der sofort die Feuerwehr alarmirte. Dieser gelang es erst nach halbstündiger schwerer Arbeit, nachdem das einstöckige Holzhäuschen fast gänzlich zerstört war, den Brand zu löschen. Der Schaden beläuft sich auf etwa $1000.

— Der Sieger begründet niemals seinen Erfolg, nur der Unterlegene hat Gründe für seine Niederlage.

Ein Brausekopf.

Fuhrmann wollte seinem Genossen das Lebenslicht ausblasen.

Verwundete zwei Kinder.

Dann suchte er feige das Weite und entkam. — Die Polizei fahndet auf ihn. — Sein Gegner unversehrt geblieben. —Angeblicher Mörder ausgeliefert.

An Forquer Str., nahe Blue Island Ave., stieß heute Morgen ein von dem 36jährigen Reinhard Hoyt, Nr. 868 Warren Ave., bedientes Fuhrwerk der Bremner Brothers Biscuit Co., Nr. 270 Forquer Str., mit einem Ablieferungswagen des Fleischers N. Cardamon, Nr. 358 Desplaines Straße zusammen. Dessen Kutscher, der 35jährige Gardia Deluth, der beinahe auf's Pflaster gesaust wäre, gerieth in unbändige Wuth und stieß Drohungen gegen den ungeschickten Genossen aus. Als dieser vom Wagen sprang und sich ihm näherte, um ihn zu beruhigen, zog der Rasende einen Revolver und gab drei Schüsse auf ihn ab. Hoyt blieb unversehrt, doch wurden zwei auf der Straße spielende Kinder von den Kugeln getroffen. Der neunjährige Samuel Kankarikis, Nr. 369 Halsted Straße, ringt jetzt mit einem Schuß in der Brust im Kolumbus-Hospital mit dem Tode.

Der acht Jahre alte Anthony Gliehmo, dem das Geschoß in den rechten Arm gedrungen ist, befindet sich in der elterlichen Wohnung, Nr. 256 Forquer Str., in ärztlicher Behandlung.

Feiger Geselle.

Der Schießbold peitschte, als er das von ihm angerichtete Unheil sah, die Pferde an und fuhr davon. Ein Wächter der Biscuit-Firma sandte ihm mehrere blaue Bohnen nach, traf ihn aber nicht. Der Kerl entkam. Inzwischen hatte ein Straßengänger die Polizei benachrichtigt. Leutnant Costello und ein halbes Dutzend Schergen waren auch bald zur Stelle. Sie suchten die ganze Nachbarschaft ab, fanden aber von dem Thäter keine Spur. Hoyt wurde verhaftet und eingelocht. Auf Deluth wird gefahndet.

In sicherer Hut.

Vincent Karcz, 137 Cleaver Str., der bekanntlich in Atlanta, Ga., unter dem Verdacht verhaftet wurde, der Mörder des hier vor acht Tagen an W. 17. und Wood Str. angeblich von streikenden Bäckergesellen überfallenen, von seinem Wagen gezerrten und dann hinterrücks erschossenen Harry Teitelbaum zu sein, wurde heute von dem Detektive Polowski in die Wache an W. Chicago Ave. eingeliefert. Er soll, wie schon berichtet wurde, ein Geständniß abgelegt haben.

Erhebt schwere Beschuldigungen.

Die 15jährige Ethel Walters, Nr. 6626 Drexel Ave., trat gestern vor dem Stadtrichter Himes als Klägerin auf gegen Irving Usner und Andere, die sie bezichtigt, sie in dem von Usner betriebenen Rensu-Hotel mißbraucht zu haben. Dechant Sumner von der St. Peter und Paul-Kathedrale, der sich, aus Achtung für die Mutter, des Mädchens angenommen hat, wohnte der Verhandlung bei. Ethel gab an, daß sie eines Abends mit dem 18jährigen Louis Betha, den sie auf der Westseite kennen gelernt hatte, im Hotel abstieg. Sie schilderte dann die Vorgänge, die sich dort abspielten, und belastete auch den 29jährigen Frank Woods, den Schankwirth Payton S. Williams, Nr. 842 W. Madison Str., den 29jährigen Christopher Eason, 63. Straße und Cottage Grove Ave., sowie Frau Buela Johnson, Inhaberin der Herberge Nr. 837 W. Madison Straße. Auf Antrag der Angeklagten wurde die Fortsetzung der Verhandlung auf den 19. Mai verschoben.

Beklagenswerth.

Thomas P. Williams, ein Student der Universität Harvard, zeigte vor etwa Jahresfrist Spuren von Geistesstörungen, die er sich infolge geistiger Ueberanstrengung zugezogen hatte. Seine wohlhabenden, Nr. 525 W. 151. Straße, New York, wohnhaften Eltern brachten ihn auf dem Landgut seines Onkels in Bethel, Konn., unter. Man hoffte, daß er sich dort erholen werde. Am Mittwoch verschwand er: Vorgestern erhielt sein Vater von ihm eine Depesche, die der beklagenswerthe junge Mann in einem lichten Augenblick in Chicago aufgegeben hatte. Sie enthält eine Bitte, doch schleunigst zu ihm zu eilen und ihn zu verhindern, bei Eintritt eines neuen Anfalles die Reise fortzusetzen. Zwanzig Minuten nach Empfang dieser Depesche reiste seine Schwester Dorothy nach Chicago. Mit Hilfe der hiesigen Polizei fand sie gestern Abend, kurz vor Mitternacht, den Bruder auf dem La Salle Str.-Bahnhof und nahm ihn unter ihre Fittiche.

Angeblich ein Racheakt.

Lottie, die 16jährige Tochter des im Warren Township, St. Joseph County, Ind., ansässigen Landwirths Anton Chodzinski, wurde gestern auf Grund eines von Michael Ciefelski, dem Sohne eines Nachbars, erwirkten Haftbefehls im Hause Nr. 1164 N. Lincoln Straße wegen angeblichen Einbruchs verhaftet.

Sie wird bezichtigt, dem Kläger $25, sowie eine Taschenuhr nebst Kette entwendet zu haben. Die Angeklagte behauptet aber, daß Michael, mit dem sie verlobt war, sie aus Rache festnehmen ließ, weil sie ihm am Tage vor der anberaumten Hochzeit, am 2. Mai, davonlief. Das Geld habe er ihr zur Beschaffung des Brautstaats gegeben; die Uhr und Kette habe er ihr geschenkt.

Ein Jubiläum des Porzellans.

Daß Meißner Porzellan konnte am 28. März mit einer 200jährigen Zeitdauer seiner Erfindung rechnen. Zwar hatte Johann Friedrich Böttger, der „Goldsucher", schon früher die eigentliche Herstellung des weißen Meißner Porzellans erfunden, indessen war die Glasur des Porzellans ihm erst später gelungen. Am 28. März 1709 theilte er dem Könige zum ersten Male mit, daß er jetzt außer anderen wichtigen Dingen das gute weiße Porzellan sammt der allerfeinsten Glasur herstellen könne. Nach Prüfung der Dinge erließ König August der Starke am 23. Januar 1710 das Patent, welches die Gründung einer Porzellanmanufaktur anordnete.

— Kokett. — Chef (zu der sich vorstellenden Verkäuferin): „Mit der Photographie, die Sie einschickten, haben Sie aber wenig Aehnlichkeit!" — Verkäuferin: „Nicht wahr; ich habe mich sehr zu meinem Vortheil verändert?"

MOELLER & COMPANY
Lincoln Ave., nahe Southport Ave.
Für Montag, 17. Mai.
Groceries.
Sal Soda — 10 Pfund für nur.......... 8c
Seifen Chips — 3 Pfund für.......... 10c
Beste Klumpen-Stärke, 3 Pfund für.......... 11c
Deutsche melirte oder Columbia Seife, 6 Stücke für.......... 25c
Yello Corn Flakes, 3 Packete für.......... 25c
Granulirter Zucker, — 10 Pfund für.......... 49c
Fancy Santa Clara Zwetschen — das Pfund für.......... 5c
Wir sparen Euch mehr Geld als gewöhnlich. $3.00 werth Likör für $1.00.
1 volles Qt. Kentucky Welcome, 1 Flasche Blackberry Brandy..., ½ Gall. Portwein.......... 1.00
24 Flaschen feines Tafelbier zu.......... 69c

Das Herz
ist für den menschlichen Organismus, was die Hauptfeder ist in einer Uhr. Dieses immer thätige, niemals ruhende Organ muß geschont, nicht überanstrengt werden. Störungen in demselben sind wahrzunehmen durch ein beklommenes Gefühl, kurzem Athem, Flecken vor den Augen, Ohnmachts-Anfälle usw.
Die meisten sogenannten Herzleiden rühren von Störungen der Verdauungsorgane her.
Für alle solche Fälle nehme man
ZAEGEL'S
Lebens-Essenz.
Dieses Mittel stimulirt den Verdauungs-Prozeß, regulirt den Stuhlgang und reinigt somit das Geblüt.
Ganz abgesehen, was Einem fehlt, ob Rheumatismus, Kopfschmerzen, Rückenschmerzen oder sonstige Gebrechen, so wird man bei reiflicher Ueberlegung zur Einsicht kommen, daß ohne gesunde Verdauungsorgane Keiner die Freuden des Lebens genießen kann.
Die meisten Krankheiten entstehen aus Verdauungs-Beschwerden und um sie zu heilen und zu verhüten, muß man vor allen Dingen für einen geregelten Stuhlgang sorgen, um die Schleimhäute des Magens und Darmes, in denen sich Krankheitskeime jeder Art entwickeln, einer gründlichen Reinigungskur zu unterwerfen.
Zaegel's Lebens-Essenz, genau nach Vorschrift genommen, kommt diesen Anforderungen nach und sichert ein langes und gesundes Leben, indem sie verlorene Kräfte wieder ersetzt, die Sinne schärft und die Verdauung befördert.
Zaegel's Lebens-Essenz ist kein Geheimmittel; die Namen der Kräuter und Wurzeln, aus denen sie besteht, sind einem jeden Packet oder einer jeden Flasche beigelegt. Sie ist frei von Morphium, Cocaine, Opium oder anderen schädlichen Substanzen, kann somit dem kleinsten Kinde ohne Schaden eingegeben werden.
In Kräuterform — 35 Cents das Packet oder drei für $1.00; portofrei versandt.
In Flaschen fertig zugebreitet—Drei 50 Cents-Flaschen für $1.00 (eine Flasche frei, um die Expreßkosten auszugleichen.)
M. R. ZAEGEL & CO.,
706 Main Str., Sheboygan, Wis.
ZAEGEL'S ESSENCE A LIFE PRESERVER
Registrirte Handelsmarke.

O'Neill's Geständniß.

Die Polizei sucht nach zuverlässigen Erhärtungen dafür.

Im Zuchthause zu Joliet hat, wie berichtet, vorgestern der Sträfling James O'Neill dem Kapt. O'Brien von der Chicagoer Geheimpolizei im Beisein anderer Beamten gestanden, daß er es war, der am 16. November an der 63. Straße nahe Wentworth Ave. den Schutzmann Robert Mackenenÿ erschossen hat. O'Neill ist, wie er sagt, reumüthig und bereit, sein Geständniß vor Gericht zu wiederholen, auf die Gefahr hin, zum Tode verurtheilt zu werden. Um jedoch unter neuer Anklage dem Kriminalgerichte vorgeführt werden zu können, müßte O'Neill erst mit der Strafe fertig sein, die er gegenwärtig verbüßt. Kapt. O'Brien würde auch befürworten, daß O'Neill, um wegen jener Blutthat prozessirt werden zu können, begnadigt werden möge, aber er — traut dem Frieden nicht ganz.

Fällt es dem begnadigten O'Neill nachher vor Gericht ein, sein „Geständniß" zu widerrufen, u. man hat dann keine anderen Beweise gegen ihn, so würde man ihn seiner Wege ziehen lassen müssen, und das wäre doch sehr peinlich für die Polizei. So sucht denn diese nach Belegen dafür, daß O'Neills Angaben der Wahrheit entsprechen. Auch hat sie von neuem die Suche nach dem Mörder von Albert Walsh aufgenommen, der am 31. Juli 1907, in seiner Wohnung, 4544 Indiana Ave., von einem Einbrecher umgebracht worden ist. O'Neill weiß angeblich auch hierüber näheres, bestreitet aber, selber etwas damit zu thun gehabt zu haben.

Macht in Thee und Revolution.

Ein Indier, der hier für die Revolutionspartei seiner Heimath thätig ist.

Im Stratford Hotel ist heute J. Mohammed Ali abgestiegen, ein mit Geldmitteln anscheinend gut versehener Indier aus Lahore. Der Mann gibt sich für einen Theehändler aus, scheint aber nebenbei Geschäftsreisender für die indische Revolutionspartei zu sein, denn er schimpft sehr heftig auf die von England in Indien unter dem Namen Regierung betriebene Ausplünderung der Eingeborenen. Die organisirten mohammedanischen Räuberbanden, die in der vorbritischen Zeit Indien systematisch zu brandschatzen gepflegt haben, hätten dem Lande nicht halb so viel geschadet wie die Engländer, denn jene hätten die erbeuteten Gelder doch wenigstens im Lande wieder in Umlauf gesetzt, die Engländer aber zögen das Geld aus dem Lande und bewirkten dadurch eine zunehmende Verelendung der eingeborenen Massen. Für das Schulwesen thäten sie so gut wie nichts. Ganz anders und weit besser wirthschafteten die Amerikaner auf den Philippinen.

Historische Merkwürdigkeit.

Eine in Minnesota gefundene skandinavische Runentafel aus dem Jahre 1362.

Als eine historische Merkwürdigkeit ersten Ranges ist, wenn sie echt, die vor einigen Jahren in Zentral-Minnesota gefundene skandinavische „Runentafel" zu betrachten, nach deren Inhalt in der Gegend des Fundes sich schon im Jahre 1362 Skandinavier aufgehalten hätten. Vielfach wird die Echtheit des Fundes allerdings angezweifelt, und die Zweifler meinen, es liege hier ein „praktischer Scherz" vor ähnlich dem, welcher auf Kosten amerikanischer Leichtgläubigkeit seinerzeit mit dem „versteinerten Riesen von Cardiff" gemacht worden ist. Wie dem aber auch sein möge: die Runentafel wird am nächsten Freitag im Gebäude der Historischen Gesellschaft, Ecke Dearborn Ave. und Ontario Straße, von Professor Hjalmar R. Roland der Deutsch-Amerikanischen Gesellschaft vorgelegt und gedeutet werden. Auch Nichtmitglieder haben Zutritt.

Rechte britische Katholiken.

London, 15. Mai. Redmond brachte im brit. Unterhaus die, schon längst in Aussicht gestellte Vorlage ein, wonach gewisse, althergebrachte Arten der Entrechtung der katholischen Kirche oder ihrer Angehörigen in Großbritannien aufgehoben werden sollen, und der Thronbesteigungseid daher abgeändert werden soll, daß nicht mehr von der Bekämpfung des Katholizismus darin die Rede ist.

Die Vorlage gelangte mit 133 gegen 123 Stimmen zur zweiten Lesung. Da sie aber nicht von der Regierung kommt, so ist wenig Aussicht, daß sie Gesetz wird.

— Andrew Carnegie ist heute in Neapel eingetroffen und von Senator Cappellini Namens der Universität Bologna empfangen worden.

Was ist gut für schwache Männer?
Ein Heilsystem ganz neuer Art ist vervollkommnet worden, durch welches ein Mann schnell und sicher die verlorene Manneskraft ersetzen kann.
Für Schwächezustände jeder Art das anerkannt beste u. erfolgreichste Heilverfahren!
Tausende von geschwächten Männern verdanken demselben ihre gründliche Heilung. Ganz besonders wirksam und heilkräftig erweist sich diese bewährte Methode bei Nerven- und Gehirn-Erschöpfung, Gedächtnißschwäche, Rückenleiden, Mattigkeit oder leichtem Ermüden, Ausflüssen, nächtlichen Verlusten, Nieren- und Blasen-Leiden, trübem oder wolkigem Urin (häufig die Ursache geheimer Schwäche) Krampfaderbruch und namentlich Geschlechtsschwäche oder Verlust der Manneskraft.
Ein deutsches Buch, welches diese Heilmethode klar und ausführlich beschreibt, wird versiegelt, kostenfrei versandt, damit jeder hilfsbedürftige Mann dieses, so erfolgreiche Heilsystem kennen lernt und dadurch volle Manneskraft und neue Lebensfreude erlangt.
Dr. G. H. Boberg,
564 Woodward Ave., Detroit Mich.
17ap,lamt

Ein Tonic für warmes Wetter.

Verleidete ihr das Leben.

Von ihrem Bräutigam hintergangenes Mädchen trank Karbolsäure.

Die 26jährige Mabel Culbert, Nr. 745 W. Madison Straße, sah gestern Abend, als sie ein an Halsted Straße gelegenes 5 Cent-Theater betrat, ihren Bräutigam, den dort auftretenden 24jährigen Sänger Wm. Sheehan, an der Seite eines anderen Mädchens sitzen. Sie entfernte sich sogleich wieder, erstand in einer Apotheke Karbolsäure, begab sich nach ihrer Wohnung und theilte einer Hausgenossin, Namens Sadie Smith, ihre bittere Erfahrung mit. Sie schloß ihren Bericht mit den Worten: „Jetzt ist mir das Leben verleidet," trat dann in ihr Schlafzimmer und trank das Gift.

Jetzt liegt sie in angeblich hoffnungslosem Zustande im County-Hospital darnieder.

Fand die ersehnte Ruhe.

Der 68jährige Arbeiter Ernst J. Damlos, Nr. 772 Perry Straße, ist an Leuchtgas erstickt. Man muthmaßt, daß der Unglückliche, durch Schlaflosigkeit zur Verzweiflung getrieben, seinem qualvollen Dasein ein Ende gemacht hat. Der Koroner ist benachrichtigt worden.

Börsen-Notirungen.

Nachstehend die heutigen Preisschwankungen auf der Produktenbörse bis zur Mittagsstunde und die gestrigen Schlußpreise.

	Eröffnung	Hoch	Niedrig	12 Uhr	14. Mai.
Weizen—					
Mai	1.27½	1.28	1.27½	1.27⅞	1.28
Juli	1.13—12⅞	1.13⅜	1.12⅞	1.13⅜	1.13⅝—½
Sept	1.05⅜—¼	1.05⅝	1.05⅛—¼	1.05⅜	1.05⅝
Dez	1.03⅝—⅝	1.04⅛	1.03⅝	1.04⅛	1.04—⅛
Mais—					
Mai	.73¼—⅝	.73½	.73¼	.73¼	.73½
Juli	.68⅝—⅝	.68⅝	.63½	.68½—⅝	.69
Sept	.67	.67	.66⅝	.66⅝	.67⅛—¼
Hafer—					
Mai	.59⅜	.59⅜	.59⅛	.59⅜	.59¼
Juli	.51⅜—⅝	.51⅝	.51½	.51⅝	.51⅝
Sept	.43½—¼	.43½	.43¼	.43⅜	.43½—⅝
Gepök. Schweinefleisch—					
Mai	18.37½	18.37½	18.37½	18.37½	18.30
Juli	18.45	18.45	18.40	18.45	18.42½
Sept	18.50	18.50	18.45	18.47½	18.45
Schmalz—					
Mai	10.72½	10.72½	10.70	10.70	10.72½
Juli	10.75	10.75	10.70	10.72½	10.75
Sept	10.87½	10.87½	10.82½	10.85	10.87½
Rippchen—					
Mai	10.12½	10.12½	10.12½	10.12⅜	10.15
Juli	10.17½	10.17½	10.12½	10.12½	10.15
Sept	10.20	10.20	10.17—20	10.20	10.22½

Die gestrige Anfuhr von Weizen für den hiesigen Markt stellte sich auf 432,400, von Mais 142,850, von Hafer auf 216,150 Bushels. Verschickt von hier wurden 47,765 Bushels Weizen, 236,567 Bushels Mais und 278,747 Bushels Hafer.

Der Apfel als Verräther.

Seit langem wurde, wie ein Brüsseler Korrespondent schreibt, in der Umgegend der alten Universitätsstadt Löwen ein Dieb gesucht, unter dessen nächtlichen Einbrüchen alle Bürger zu leiden hatten. Aber der Dieb war trotz aller Bemühungen der Polizei nicht zu fassen. Da er niemals Gegenstände raubte, sondern nur baares Geld, so konnte man ihn auch nicht beim Verkaufe seines Diebesgutes überraschen. Endlich gelang es doch, des Diebes auf merkwürdige Art habhaft zu werden. Er hatte sich in ein Haus Eingang verschafft, in dem die Bewohner eben zu Tische gesessen hatten. Auf dem Tisch war eine Schale mit Obst stehen geblieben und der Dieb biß in einen Apfl, den er aber nur zur Hälfte aufaß und dann liegen ließ. Die Polizei nahm den Apfel an sich; sie untersuchte die Zahnspuren, und es gelang ihr, festzustellen, daß ein alter Einbrecher, Van Zels, der schon 18 Jahre im Zuchthause verbracht hat, der Dieb sein müsse. Er wurde beobachtet und konnte bald bei einem neuen Verbrechen ergriffen werden.

Ein Wartesaalidyll.

Die „M. N. N." erzählen: Eine offenbar vom Balkan stammende Dame mit elegantem Pelzbarett und Pelzjakett liegt malerisch hingegossen auf dem mit Sammt überzogenen Sofa des Wartesaales zweiter Klasse im Münchener Hauptbahnhof. Sie versucht ein wenig zu schlummern. Plötzlich fährt ihre Hand unter das Pelzbarett und fördert mit kunstgerechtem Schwung zwischen den zierlich gekrümmten Fingern eine Laus nach der anderen aus ihrem dichten, schwarzen Haar auf das Polster des Sofas. Lähmendes Entsetzen der Zuschauer, welche „so etwas" noch nicht gesehen hatten. Erstens waren nämlich die auf das königl. bairische Sofa beförderten lebenden Thiere von ausgesuchter Größe und Munterkeit, zweitens aber vermochte die interessante Fremde absolut nicht einzusehen, daß ihre Beschäftigung eine für einen Kulturstaat ungewöhnliche sei, sondern that sich noch auf ihre thierfreundliche Schonung etwas zugute. Man holte also die uniformirte Staatsgewalt herbei, die ebenfalls zunächst in rathlosem Schrecken dastand, schließlich aber die interessante Fremde zum Verlassen des Lokals bewog. Bis zum Eintreffen der Desinfektionskolonne wurde das außerordentlich belebte Sofa unter Aufsicht eines Stationsdieners gestellt.

Over three Million Miles a day

Wir stellen täglich fast eine Million Verbindungen in Chicago her. Die Durchschnittsentfernung zwischen den Sprechenden ist mehr als drei Meilen.

Chicagoer Telephongespräche verbreiten sich also täglich über 3 Millionen Meilen. Wer rechnet aus, wieviel Zeit, Geld und Energie durch diesen Dienst gespart wird?

Keine moderne Einrichtung hat mit solcher Wirksamkeit im Geschäfts-, Familien- und Gesellschaftsverkehr die Aufwendung von Zeit, Energie und Geld auf das möglichst Geringe herabgesetzt, als das Telephon.

Chicago Telephone Co.
203 Washington Street

Vom Grundeigenthumsmarkt.

Erweiterung und Verbesserung der Pullman-Werke begonnen.

Die Pullman-Gesellschaft hat Kontrakte zur Errichtung neuer Gebäude in ihren Anlagen in Pullman vergeben, um die Erzeugungsfähigkeit der Werke auf 30,000 Wagen das Jahr, oder um ein Drittel, zu erhöhen. Die Kosten der Bauten und ihrer Einrichtung belaufen sich auf $3,000,000, das Ganze läuft auf die Schaffung einer fast ganz neuen Anlage hinaus, welche durch die Entwicklung der Wagenbaukunst in den letzten Jahren nöthig geworden ist. In dem neuen Theil der Werke sollen ausschließlich ganz aus Stahl gebaute Güter- und Personenwagen hergestellt werden. Die Arbeiten sind mit dem Bau von zwei Personenwagen-Bauwerkstätten, je 420 bei 220 Fuß, bereits begonnen worden, und die ganze Neuanlage soll bis zum 1. September fertig werden. Sie wird neben den genannten Gebäuden ein Gebäude für elektrische Kraft, eine Werkstätte für die innere Vollendung der stählernen Personenwagen, eine Gelbgießerei und eine Güterwagen-Werkstatt umfassen.

Das Mark S. Willing'sche Wohnhaus in Lake Forest ist an ein anderes Mitglied der Familie für etwa $140,000 verkauft worden. Das Haus steht auf 8.4 Acres, mit 1000 Fuß Seefront, an der Nordostecke von University und Illinois Ave. Der zweistöckige Bau nebst Stallung und Kraftwagenschuppen soll Herrn Willing $190,000 gekostet haben.

Nachdem Ernest E. und Margaret Lehmann kürzlich durch „Trust Deed" $105,000 geliehen haben, haben sie an Herrn Lehmanns Mutter, Frau Auguste Lehmann, den neunten Antheil an dem Eigenthum 200—206 Randolph Str., 14 Quincy Str., Nordwestecke von Polk und State Str. und 61 andere Stücke Grundeigenthum in Cook County für $405,000 übertragen. Herr Lehmann hat damit alle seine ihm im Testament des verstorbenen Ernst J. Lehmann vermachten Antheilrechte an Grundbesitz übertragen.

Edwin F. Getchell hat an Thomas E. Wells das Eigenthum 82 E. 22. Str., 50 bei 150 Fuß, Ecke der Gasse hinter der Nordostecke von Indiana Ave. und 22. Str., für $18,500 verkauft.

Charles H. Ruddock und A. W. Rhodes haben das Follansbee-Eigenthum an Wabash Ave., südlich von 22. Str., 68.7 bei 200 Fuß, für $22,500 gekauft.

Die Fleischhändler Louis Pfälzer & Sons haben von William M. Umbach und Anderen 175 bei 126 Fuß in Halsted Str., südlich von 39. Str., für $23,250 gekauft. Sie wollen ein Gebäude für ihr Geschäft errichten.

Emily A. und Marie L. Corliß von Providence, R. J., haben das Eigenthum 1244 Wabash Ave., 25 bei 145 Fuß, verkauft. Käufer und Preis sind nicht genannt.

Die Erzdiözese hat auf das Eigenthum der Kirche der Unbefleckten Empfängniß an North Park Ave., nahe Schiller Str., $30,000 zu 4 Prozent auf 5 Jahre geliehen.

Die McNaughton Company hat auf das Windermere Hotel, Nordwestecke von Cornell Ave. und 56. Str., 200 bei 164 Fuß, $60,000 auf 5 Jahre zu 5 Prozent geliehen.

Die Scully Paving Company hat ihr gesammtes Eigenthum an 25. und Quincy Str. für $32,595 an William Loeffler übertragen.

Die Cudahy Packing Co. hat mit der Illinois Trust & Savings Bank eine 5prozentige Goldbond-Ausgabe von $5,000,000 vereinbart. Das Geld soll zur Vergrößerung der Cudahy'schen Anlagen verwendet werden.

John G. Underhill hat von George S. Dobbins das Eigenthum 1825 Michigan Ave., 25 bei 158 Fuß, und von Emma B. Seeberger das Eigenthum 1827—29 Michigan Ave., 42 bei 158 Fuß, für $70,000 gekauft.

M. D. Wells hat an John G. Underhill die Südostecke von Michigan Ave. und 25. Str., 48 bei 110 Fuß, für $900 den Fuß verkauft.

Sollen vernommen werden.

M. Rosenfeld und B. Rosenberg vor Gerichtsreferent Wean geladen.

Gerichtsreferent Wean, der den Fall Peter Van Vlissingen leitet, hat Vorladungen an Maurice Rosenfeld und seinen Schwager Bernhard Rosenberg ergehen lassen. Dies sind die Beiden, denen Van Vlissingen angeblich schon im Dezember 1904 seine Fälschungen eingestanden hat.

John J. Hooper, ein Privat-Detektive der Chicago Title & Trust Co., hat die Vorladung Herrn Rosenfeld in dessen Wohnung, 1620 Michigan Ave., zugestellt, hat aber Rosenberg nicht finden können.

Als heute die Verhandlung begann, waren weder Rosenfeld noch Rosenberg anwesend. Ihr Anwalt, Lessing Rosenthal, sagte, Herr Rosenfeld sei krank. Nachdem dann Detektive Hooper seinen Bericht erstattet hatte, trat Vertagung bis später ein, um Herrn Rosenthal Gelegenheit zu geben, sich mit seinen Klienten in Verbindung zu setzen.

Im Gegensatz zu Rosenthal erklärte Hooper, daß Rosenfeld, als er ihn heute Morgen aufgesucht, ganz munter ausgesehen und mit Appetit sein Frühstück verzehrt hätte. Von Krankheit sei an ihm keine Spur zu bemerken gewesen.

Van Vlissingen, der täglich zehn Stunden über seinen Büchern in den Räumen der Title & Trust Co. gearbeitet hat, war nicht zugegen.

Gerichtsreferent Wean gab Rosenfeld bis zum Montag Vormittag Zeit, Gründe gegen seine Bestrafung für die Nichtbeachtung der Vorladung vorzubringen.

Konfirmandenfest.

Die Zusammenkunft der Konfirmanden der ev. kongr. St. Trinitatis-Gemeinde, Pastor Block, von Jefferson Park, findet am 2. Pfingsttage, Montag, dem 31. Mai, von Abends 7:45 Uhr an, statt. Das Komite, bestehend aus den Fräulein Rosa Janson, Frieda Garms, Emma Grundt und Agnes Holm, sowie Karl Elsner, wird sich die größte Mühe geben, nicht nur für ein schönes Programm in der Kirche zu sorgen, sondern auch für eine angenehme Unterhaltung nach dem Gottesdienst.

Europäische Wechselraten.

Laut Bericht der „Merchants' Loan & Trust Co." stellten sich heute die europäischen Wechselraten wie folgt:

Deutschland: 100 Mark	$23.90
Oesterreich: 100 Kronen	20.50
Schweiz: 100 Francs	19.45
Holland: 100 Gulden	40.50
Dänemark: 100 Kroner	26.90
Rußland: 100 Rubel	52.50

* Wie Ch. Hunter vom Personal der Stadtgerichtsdiener berichtet, haben diese im Monat April 6864 Zustellungen aller Art zu besorgen gehabt. In 84.85 Prozent der Fälle waren sie mit ihren Sendungen erfolgreich. Auf ihren Amtsfahrten haben sie während des Monats zusammen 60,938 Meilen zurückgelegt.

Für Männer!
Freie Konsultation.
Leiden Sie an verlorener Manneskraft, Nervenschwäche, Hautausschlägen, schlechten Träumen, an irgend einem geheimen und organischen Leiden, so wenden Sie sich um sichere und schnelle Heilung an Dr. WEISS 812 Milwaukee Ave. Tel. Monroe 94. 23ap,1mä

Lest die „Sonntagpost".

Unter der Hand.

Privatgesellschaft zur Anlegung eines Außenhafens ermächtigt.

Aus der Schulverwaltung.

Starker Prozentsatz von Zurückgebliebenen. — Zur Behütung der Jugend. — Eine der Spekulationen von S. E. Groß. — Die Straßenbahneinkünfte.

Am 4. Februar fand hier vor dem Hafen-Kommandanten, Major Rees vom Geniekorps der Bundesarmee, eine Verhandlung statt über das Gesuch der Pugh Terminal Co. um Erlaubniß, nördlich von der Mündung des Chicago Flusses drei lange Werften in den See hinaus zu bauen und so, als ein Privatunternehmen, den Außenhafen anzulegen, welchen die städtische Hafenkommission als öffentliche Nutzeinrichtung befürwortet und plant. Korporationsanwalt Brundage hat gelegentlich jener Verhandlung im Namen der Stadt gebeten, daß man die Erledigung des Gesuches nicht überstürzen möge. Die Stadtverwaltung müsse sich noch über verschiedene Dinge völlig klar werden, ehe sie vorgehen könnte. Inzwischen hat die Stadtverwaltung von der Legislatur in Springfield den Widerruf jener Charterrechte der Chicago Canal und Dock Co. verlangt, welche den Bau von Werften am Seeufer betreffen. Diese Rechte, wird geltend gemacht, seien im Jahre 1857 erwirkt worden, aber als verjährt zu betrachten, da sie inzwischen nicht benutzt worden sind. Die Pugh Terminal Co. will sich, unter einem Uebereinkommen mit der Canal & Dock Co., auf die Rechte dieser Gesellschaft stützen. — Höchst überrascht worden ist man nun angeblich in der Stadthalle durch die erst jetzt ruchbar gewordene Thatsache, daß, ungeachtet jener Bitte der Stadtverwaltung, schon am 26. Februar der damalige stellvertretende Kriegsminister Oliver ganz unter der Hand das Gesuch der „Pugh Terminal Co." bewilligt hat. Es heißt nun zwar, daß sich vom Kriegsministerium ein Widerruf dieser Erlaubniß werde erlangen lassen, oder daß man die Erlaubniß werde gegenstandslos machen lassen können, indem man von der Legislatur die fraglichen Rechte der Canal & Dock Co. für verjährt erklären läßt, aber Häuser bauen darf man auf das Gelingen des einen oder des anderen Planes wohl kaum. Herr James A. Pugh, Präsident der Pugh Terminal Co., spricht bereits mit großer Bestimmtheit von den Werftbauten seiner Gesellschaft; um das Publikum womöglich kirre zu machen, redet er von Erholungs-Einrichtungen, die in Verbindung mit den Werften getroffen werden sollen, sowie von dem Bau einer riesigen Konventshalle am Ende einer der Werften. Seine Gesellschaft, sagt er, sei willens von $15,—18,000,000 auf die Werftbauten nebst Zubehör zu verwenden.

Aus der Schulverwaltung.

Ob in zwei Holzbauten an der Lowe Ave. und 89. Straße, die als Zweiglokal für die Gresham-Schule dienen und während der Unterrichtsstunden mit Schulkindern überfüllt sind, die Gefahr des Einsturzes größer ist, als die Brandgefahr, darüber sind die Meinungen getheilt, nicht aber darüber, daß die Bauten sich für Schulzwecke unbedingt nicht eignen. Trotzdem werden sie als solche auch fernerhin gebraucht werden müssen. — Dem Unterrichtsausschuß der Erziehungsbehörde lag gestern ein Schreiben von Herrn Carl Jensen, dem Sekretär der Ersten Methodistengemeinde von Irving Park, vor, worin er ersucht wird, bei der Stadtverwaltung darauf hinzuwirken, daß die geplante Einrichtung eines Schanklokales in der Nähe der neuen Karl Schurz-Hochschule verboten werde. Der Ausschuß hat es abgelehnt, sich mit der Frage zu befassen. — Für die große neue Elementarschule, welche an der Byron Straße zwischen Albany Ave. und Troy Straße mit einem Kostenaufwand von $285,000 aufgeführt wird, hat man sich gestern auf einen Namen geeinigt „Grover Cleveland-Schule" soll sie heißen. — Im Auftrage der New Yorker „Russel Sage-Stiftung" stellt ein Herr Leonard P. Ayres Erhebungen darüber an, wie es in den öffentlichen Schulen der verschiedenen amerikanischen Städte in Bezug auf das „Sitzenbleiben" steht, d. h., welcher Prozentsatz von Schülern nicht von Jahr zu Jahr in eine höhere Klasse aufsteigt. Herr Ayres will hier in Chicago ermittelt haben, daß mehr als 45,000 Zöglinge der öffentlichen Schulen schon zwei oder mehr Jahre in der gleichen Klasse sitzen. Das wären mehr als 18 Prozent Zurückgebliebene; dieser Prozentsatz drückt hinsichtlich der Leistungsfähigkeit das Schulwesen Chicagos auf den 39. Platz unter den Städten Amerikas hinunter. Nach Dollars berechnet kommt die geistige Wiederkäuerei der sitzen gebliebenen Schüler die Schulkasse jährlich auf $2,119,287 zu stehen. — Schulraths-Präsident Schneider läßt Nachforschungen darüber anstellen, wie es mit der Durchführung des Gesetzes steht, nach welchem auch Kinder im Alter von 14—16 Jahren noch als schulpflichtig gelten sollen, sofern sie nicht mindestens fünf Tage in der Woche und mindestens fünf Stunden täglich einer nützlichen Beschäftigung obliegen.

Behütung der Jugend.

Zur Behütung der Jugend sind im Laufe der Jahre mancherlei Polizeiverordnungen erlassen worden, nur schade, daß die Polizei sich in der Regel nicht bemüßigt fühlt, sie durchzuführen. Die Liga für Jugendschutz hat diesen Mangel dem Polizeichef zu Gemüthe geführt, und dieser sucht nun seine Mannen auf dem nicht mehr ungewöhnlichen Wege des „Tagesbefehls" zur Thätigkeit anzuspornen. Sie werden in diesem Befehle darauf aufmerksam gemacht, daß es Knaben unter 18 Jahren nicht gestattet ist, in öffentlichen Lokalen Billard oder „Pool" zu spielen; daß Knaben unter 14 Jahren nicht öffentlich rauchen dürfen; daß Tabakshändler ohne schriftliche Erlaubniß der Eltern oder Vormünder Kindern unter sechzehn Jahren kein Rauchmaterial und Wirthe nicht ohne solche schriftliche Erlaubniß Kindern geistige Getränke verabfolgen dürfen. Es wird ferner den Polizeimannschaften anheimgegeben, ein wachsames Auge darauf zu haben, daß minderjährige Personen keine übelberüchtigten Häuser besuchen; alle Haushaltungen zu melden, in denen Kinder in irgendwelcher Weise vernachlässigt, mißhandelt oder sittlichen Gefahren ausgesetzt werden; alle Lotterieautomaten zu konfisziren, mit denen auf die Kundschaft von Kindern spekulirt wird. — Vorsteher Whitman vom Arbeitshaus hat einen „Untersucher" angestellt, der auf dem Lande Familien ausfindig machen soll, die gewillt sein würden, entlassene Zöglinge der John Worthy-Schule aufzunehmen, welche keine anderweitige passende Unterkunft haben.

Für und wider.

Während Grundbesitzer in der Nachbarschaft des Seeufers und der 75. Straße heftig dagegen Einspruch erheben, daß seitens der Stadtverwaltung in jener Gegend die Einrichtung eines Vergnügungs-Etablissements geduldet wird, sind die Arbeiter-Organisationen von South Chicago ebenso entschieden zu gunsten einer solchen Anlage. Der Stadtraths-Ausschuß für Lizenswesen wird sich nun an Ort und Stelle begeben, um sich ein Urtheil zu bilden. — Auf Betreiben des Verbands der Flaschenbierhändler der Nordseite wird der vorbesagte Ausschuß empfehlen, daß die Jahreslizens für Flaschenbierwagen gleichmäßig auf $25 festgesetzt werde. Jetzt beträgt die Lizensgebühr $50, aber Brauereien brauchen sie für ihre Flaschenbierwagen nicht zu entrichten. Flaschenbierhändler haben sich der Einziehung der Gebühr jahrelang mit Erfolg widersetzt; der von ihnen erwirkte gerichtliche Einhaltsbefehl ist erst vor kurzem aufgehoben worden.

Eine Groß'sche Spekulation.

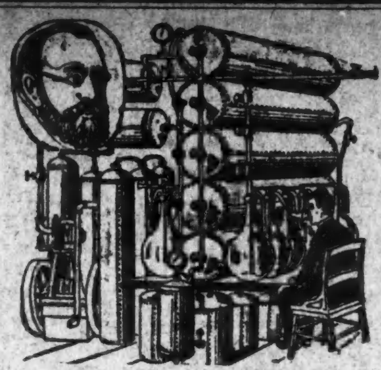
Einer der letzten einträglichen Landspekulationen des poetischen Bodenausschlächters S. E. Groß verdankt die Alta Vista Terrace ihr Entstehen. Der biedere Groß erstand für wenig Geld die westliche Hälfte des von Osgood Straße, Seminary Ave., Grace und Byron Straße begrenzten Landkomplexes. Er legte einen von Süden nach Norden durch die Mitte dieses Traktes gezogenen Streifen unter dem Namen „Alta Vista Terrace" als öffentliche Straße aus und baute auf den lächerlich kurzen Parzellen rechts und links davon gegen 80 nette Häuschen, die verhältnißmäßig rasch sehr vortheilhaft verkauft wurden. Die östlich gelegenen Parzellen stoßen unmittelbar an die schmale Gasse, von der sich nichts abzwacken läßt, auf der Westseite aber stoßen die Baustellen an die in jener Gegend wenig benutzte Seminary Ave., und davon möchten die jetzigen Eigenthümer nun der Stadt einen 12 Fuß breiten Streifen abhandeln. Wahrscheinlich wird man auf den Vorschlag eingehen, da ja in der „Alta Vista Terrace" die Stadt immerhin eine neue Straße erhalten hat.

Langsame Zunahme.

Nach den Ausweisen der „Chicago Railways Co." hat diese im Februar d. J. gegen 2 und im März gegen 2½ Millionen Fahrgäste mehr befördert, als in den entsprechenden Monaten des vorigen Jahres. Ihre Einnahmen für die beiden Monate sind demgemäß um $107,374, bezw. $122,212 höher gewesen, als im Februar, bezw. März 1908, aber — der Gewinnantheil der Stadt wächst keineswegs in dem gleichen Maße. Das wird verhindert theils durch die nunmehr höhere Kapitalisirung der Gesellschaft und theils durch den Makler- und den Unternehmergewinn, welchen diese sich nach dem Uebereinkommen mit der Stadt berechnen darf für die Besorgung von Umbauten, bezw. die Beschaffung der Mittel für diese. So beschränkt sich denn der erzielte Mehrgewinn der Stadt für Februar auf $3734, für März auf $4517; im ganzen erhält die Stadt als Gewinnantheil für Februar $54,277 und als Gewinnantheil für März $71,207. — Bürger in der Nachbarschaft des Douglas Park haben sich zu einem Verbesserungsverein organisirt, der zunächst auf die Hebung des Straßenbahndienstes hinwirken will. Herr M. Rosenberg ist Präsident, Herr David T. Alexander ist Sekretär des Vereins, der sich jeden Donnerstag Abend in Toppings Halle, Ecke W. 12. Straße und Sawyer Ave. versammeln wird.

Abgewiesen.

Die Metropolitan Engineering and Construction Co. hat es für $62,000 übernommen, die Michigan Ave. von der 12. Straße aus bis zum Jackson Boulevard mit Bitulith-Macadam neu zu pflastern. Die Warren Brothers Co. von Boston hatte für die gleiche Arbeit $94,000 verlangt. Die Vergebung des Kontraktes an die Metropolitan Co. hat sie gerichtlich beanstandet, indem sie ein Patentrecht auf das Pflaster beanspruchte. Die Metropolitan Co. hat nachgewiesen, daß sie die gleiche Pflasterungsmethode bereits vor 25 Jahren angewandt hat, lange ehe die Warrens ihr Patentrecht erwirkt hatten. Bundesrichter Kohlsaat hat unter diesen Umständen das Einhaltsgesuch der Warrens abgewiesen, und die Pflasterung kann nun vor sich gehen.



Tuberkulosis, Katarrh, Lungen- und Magen-Krankheiten
werden geheilt in Chicago mit der erprobten Behandlung von
Dr. Edward Koch,
dem wohlbekannten Lungen-Spezialisten.
Wenn sich folgende Symptome vorfinden, die auf Brustleiden hindeuten, ist eine frühe Untersuchung rathsam:
Brustschmerzen auf einer oder beiden Seiten; Verstopfung der Nase, so daß Sie meistens durch den Mund athmen; Herzklopfen bei geringster Arbeit; Athemnoth; Heißhunger, sogar nach dem Essen; Erkältung bei geringster Gelegenheit. Leiden Sie an Husten mit Schleim-Auswurf, besonders Morgens? Verlieren Sie an Gewicht? Verlieren Sie an Kraft und Arbeitsmuth? Ist der Appetitverlust unregelmäßig? Sind Sie mit Räuspern geplagt? Schleim manchmal mit Blut vermischt? Oder haben Sie je klares Blut gespuckt? Sind die Backen geröthet Nachmittags? Ist der Schlaf unruhig? Leiden Sie an schlechter Verdauung, Magen-Blähen oder Aufstoßen? Leiden Sie an Nervenschwäche?
Konsultation und Untersuchung sind kostenfrei.
Office: 70 Dearborn Straße, Ecke Randolph.
Sprechstunden: 10 bis 6 Uhr täglich; 11 bis 3 Uhr Sonntags; Montags, Mittwochs und Freitags bis 8 Uhr. Nehmt den Elevator.
☞ Man ist gebeten, diese Annonce vorzuzeigen für eine freie Untersuchung.
mai1,8,15,22

Wagte sein Leben.

Bewerkstelligte aber von einem eben eingelaufenen Dampfer seine Flucht.

Um seine Flucht von dem gestern aus Duluth in South Chicago eingetroffenen Dampfer J. Pierpont Morgan zu bewerkstelligen, sprang der zur Gewerkschaft der streikenden Seeleute gehörige Oeler und Maschinist George Leaf über Bord und schwamm ans Ufer. Genossen, die seiner dort harrten, zogen den fast gänzlich Erschöpften aus dem nassen Element hinaus und verschafften ihm ein Unterkommen, wo er sich erholen und seine Kleider trocknen konnte.

Als er sich vor Monatsfrist für die ganze Reise, also auch für die Rückfahrt nach Duluth verheuerte, war der Streik noch nicht beschlossene Sache. Daß der Ausstand inzwischen verhängt worden war, erfuhr er erst nach seiner Ankunft in Chicago. Als treuer Gewerkschaftler flüchtete er, nachdem er angeblich vergeblich um seine Entlassung nachgesucht hatte. Seinen Lohn hat er im Stiche lassen müssen.

Streikende Droschkenkutscher haben der Illinois Humane Society gemeldet, daß mehrere Streikbrecher die ihnen anvertrauten Pferde brutal geschlagen haben. Die Gesellschaft hat eine Untersuchung eingeleitet.

In einer gestern abgehaltenen Versammlung haben die Kohlenhändler sich erboten, den Kohlenfahrern, die 50 Cents den Tag Lohnerhöhung fordern, eine solche von 25 Cents zu zahlen. Die Union wird morgen über Annahme oder Verwerfung dieses Vorschlages abstimmen.

Die hilflose Frau Justitia.

Man berichtet aus Brüssel: Die zweite Kammer des hiesigen Kassationshofes hatte sich mit einem Falle zu beschäftigen, der ihr viel Kopfzerbrechen machte. Der Reisende X., der etwas hitzig von Natur ist, bestieg in Gent den Zug nach Brüssel. Er ärgerte sich wegen irgend einer Angelegenheit über den Schaffner und begann ihn sofort auf das wüthendste auszuschimpfen. Der Zug setzte sich in Bewegung und Herr X. fuhr in seinem Zorn fort, den Schaffner mit den am wenigst geachteten Vertretern des Thierreichs zu vergleichen. Auch dem Schaffner lief die Galle über, aber er war ein Mann von Klugheit. Er kämpfte mit Heldenmuth jede Entgegnung nieder. Kaum war er jedoch wieder in Gent, so lief er aufs Polizeigericht und verklagte den aufgeregten Herrn X. Dieser aber nahm sich einen Advokaten, der dem Gericht in Gent klar machte, daß man eigentlich nicht wisse, wo die schwersten Beleidigungen gefallen seien. Denn der Zug fuhr so rasch und Herr X. schimpfte so andauernd, daß gewissermaßen ein Beleidigungsstrich von Gent bis Brüssel entstanden sei. Das Polizeigericht von Gent gerieth in Verlegenheit und gab die Angelegenheit zur Prüfung an den obenerwähnten Kassationshof weiter. Und dieser entschied, daß das Genter Gericht in der That nicht mehr zuständig sein könne, denn der Gerichtsbezirk von Gent habe bei der Schnelligkeit des Zuges kaum noch ein armseliges Schwänzchen von dieser großartigen Kette von Beleidigungen erwischt. Welches Gericht es aber sei, das Herrn X. den Standpunkt klar machen müsse, war nicht so ohne weiteres zu entscheiden, und so war es denn ein wahres Glück, daß die Ueberlegungen der Gerichte so lange dauerten, daß sie Herrn X. verkünden konnten, daß er des Benefiziums der Verjährung theilhaftig geworden sei. Was kürzlich auch geschehen ist.

— Vorsichtig. — Gestern in der Dämmerung umarmt und küßt mich plötzlich jemand. Sie können sich denken, wie ich da geschrien habe. — Was, geschrieen haben Sie da? — Na ja, es konnte doch auch mein Mann sein!

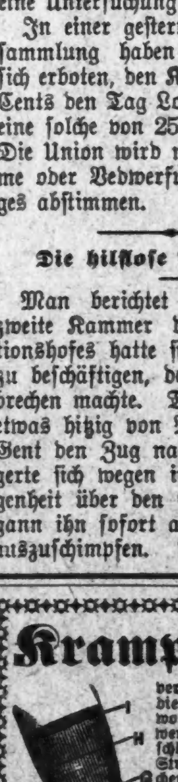
— Kasernenhofblüthe. — Unteroffizier: Linksum, rechtsum! Kerls, Ihr müßt so lenkbar sein wie das Zeppelin'sche Luftschiff!

Fischbein-Zähne.
Eine große Erfindung, die neue Fischbein-Platte, das leichteste und stärkste Gebiß das es gibt; bedeckt das Mundgewölbe nicht; kann damit Mais vom Kolben beißen; gar. 10 Jahre.

Gold-Kronen, extra schwer ... $4.00	Goldfüllungen ... $1
Volles Gebiß Zähne (S. S. W.) ... $5.00	Und nicht mehr als ... $2.00
Brückenarbeit, per Zahn, bestes Gold ... $4.00	Beste Silberfüllungen zu ... 50c
Weiße Kronen ... $4	Platinum-Füllungen zu ... $1.00
Zähne Re-Enameled .. $3	Zähne gereinigt ... 50c

Völl. zuverlässig. Garantiren alle Arbeit 10 Jahre.
Zähne schmerzlos gezogen
nach uns. neuen System schmerzloser Zahnheilkunde, nur von uns angewendet. Unser Erfolg kommt von der ausgezeichneten Arbeit unserer erfahrenen höflichen Zahnärzte.
Boston Dental Co., 146 State Str. (nahe Madison.)
18 Offices in den Ver. Staaten.
Offen Sonntags, 10 bis 4. Offen Abends b. 9. mai15,sabido,1m

Krampfadern



verursachen Schmerzen, die sofort beseitigt und womöglich noch geheilt werden mit gut anschließenden elastischen Strümpfen. Wir machen jeden Strumpf nach Maß, aus frischem Material, zu wirklichen Fabrikpreisen, und garantiren genaues Passen. Ein Strumpf wie Abbildung, $1.75. — Bruchbänder von 65c aufwärts, einseitig. — Leibbinden von $1.50 aufwärts, und alles in unser Fach einschlagende zu den niedrigsten Fabrikpreisen. Erfahrene Bandagisten, Herren und Damen. Offen täglich bis 9 Uhr Abds. Sonnt. v. 9—12 Uhr.
Hottinger Truss Factory
Ecke Milwaukee und Chicago Ave., Thurm-Uhr-Gebäude.
Nehmt Elevator — 6. Floor.

E. IVERSON & CO.
1000 bis 1008 Milwaukee Avenue.

Spezielle Bargains für Montag!

Baumwollene Waaren.
2000 Yards gebleichter Muslin, volle Yard breit, die reguläre 10c-Qualität, Montag, die Yard ... 5c
Eine Kiste von farbigen Lawn-Resten, in Längen von 3 bis 10 Yards, völlig 6c werth, Montag, die Yard ... 3c
200 Yards von ungebleichtem Muslin, volle Yard breit, 7c werth, die Yard für ... 5c
200 Yards von fancy Kleider-Gingham, für Kinder-Kleider passend, — 7c werth, Montag, die Yard ... 4c
Eine Kiste mit blau karrirtem Schürzen-Gingham, 6½c werth, am Montag, die Yard ... 4½c
2000 Yards von bester Qualität von fancy Kleider-Gingham, in einfach-farbig und fancy-farbig, 12½c werth, Montag, die Yard ... 9c

Gardinen und Rouleaux.
Leinene Fenster-Rouleaux, gute Spring Rollen, alle Farben, 25c-Werthe, für ... 11c
36 Zoll breites Madras Cloth, in allen Farben, passend für Gardinen und Portieres, 10c Werth, Montag, die Yard ... 5c
Shelf-Oeltuch, mit fancy Border, 10c werth, Montag, Yd. ... 3¾c
Spitzen Kissen-Shams, leicht beschmutzt, 15c werth, so lange sie vorhalten, für ... 5c

Unterzeug.
50c Qualität schlichtes Balbriggan-Unterzeug für Männer, Unterhosen haben doppelten Sitz, Montag, nur ... 21c
Feines geripptes Unterzeug für Männer, ecru, blau, braun und lohfarbig, auch hochfeine franz. Balbriggan Unterhemden und Hosen, reguläre und extra Größen, 65c Werthe, für nur ... 39c
Extra große gerippte Vests für Damen, taped am Hals und Armlöchern, gute 15c-Werthe, für ... 8½c

Männer- und Knaben-Trachten.
Partie von 2 Stück-Anzügen für Knaben, doppelknöpfige, Matrosen- und russische Facons, schlichtfarbig und in Mischungen, Größen 2 bis 16 Jahre, Werthe bis zu 2.50, die Auswahl für ... 1.19
Partie von Muster-Hemden für Männer, schwarzer Sateen, blauer Chambray und Madras und Percale, in hell- und dunkelfarbig, leicht beschmutzt, — Werthe bis 75c, Montag, 3 für 1.00, das Stück ... 35c
Kniehosen für Knaben, von starken Stoffen, in dunkelfarbig, reguläre 50c-Werthe, Montag, für ... 21c
Partie von Arbeitshosen für Männer und Knaben, von Kammgarn, Cheviot und Hairlines, einige sind leicht beschmutzt — 1.50-Werthe, am Montag, für ... 79c

Strumpfwaaren.
Kinder-Strümpfe, gerippte baumwollene, Größen bis 9
Damen-Strümpfe, schwarze und lohfarbige baumwoll., ganz nahtlos ... 10c und 15c Sorten, Auswahl
Männer-Socken, Baumwolle — schwarz, lohfarb., Navy, grau, auch fancy, die Sorte, die sonst für 15c verkauft wird, Verkaufspr., Paar ... 6c

Schuhe.
Vici Kid-Schuhe für Mädchen und Kinder, zum Schnüren und Knöpfen, mit schweren Sohlen, Größen 9 bis 2, — 1.25-Werthe, Montag, das Paar für ... 79c
Box und Satin Calf-Schuhe für Knaben, mit schweren Sohlen, ganz solides Leder, Größen 1 bis 5½, reg. Preis 1.50, Montag, Pr ... 1.00

Suits und Skirts.
Shirt Waist Suits für Damen, von feinem Percale und Chambray, in schlichtfarbig und Karrirungen, Größen 34 bis 44, 1.25 werth, für ... 69c
Kleider-Röcke für Damen, von Panama gemacht, in hellkarrirten Mustern, gut ausgestattet, reguläre $3-Werthe, Auswahl ... 1.39
Dressing Sacques, von fancy Percale gemacht, hell- und dunkelfarbig, Größen 36 bis 44, 75c-Werthe, für ... 39c

BASEMENT.
Nr. 8 Waschkessel, von schwerem galvanisirtem Eisen, garantirt, nicht zu lecken oder rosten, Montag, für ... 49c
Nr. 2 Waschzuber, schweres galvanisirtes Eisen, für ... 39c

Spezieller Verkauf von dreifach blau und weiß emaillirter Waare.
4 Quart Einmach-Kessel, für ... 19c
8 Quart Sauce Pan, für ... 25c
10 Quart tiefe Geschirr-schüssel, für ... 25c
Nr. 7 Theekessel, für ... 59c

Waschbretter, Familien-Größe, für ... 15c
2 Quart Gießkanne aus Blech, für ... 10c
Galvanisirter eiserner Schrupp-Eimer, für ... 10c
2 Brenner Gas-Platte, für ... 79c
Gas-Schlauch, mit Mohair überzogen, alle Längen, Fuß ... 3½c
Seifen Chips, beste Cocoa-Nudeln, Pfund ... 3c
1 Packet Grandmas Pulver und 5 Stücke von U. S. Mail-Seife, für ... 20c
Fertig Hausfarbe, für Hauswände oder Fußböden, die Gallone für ... 89c
Große Calumet Klumpen-Stärke, das Pfund ... 3c
Naptha-Seife, 3 Stücke für ... 10c
20th Century Seife, per Schachtel ... 3½c
Extra schwere 30c Teppich-Besen, für ... 19c

½ Acre Lotten
(125 x 126) — $625.
— in unserer —
West Irving Park Sub-Division
$100 baar—$10 per Monat.
Jede Lot das Doppelte werth — 5 Minuten von der Car — Leitungswasser und Seitenwege — Gute deutsche Nachbarschaft.
Zweig-Office: Milwaukee Avenue und Irving Park Boulevard.
Täglich und Sonntag offen.

KOESTER & ZANDER
69 DEARBORN ST. CORNER RANDOLPH

Moeller Bros.
Zwei Eingänge 928-932 Milwaukee Av. 600-602 N. Paulina Str.
Montag-Spezialitäten

Leset, was

THE 12TH STREET STORE

Ecke Halsted Str. Ecke Halsted Str.

Nachfolger von JOSEPH PHILLIPSON, bietet für die zweite Woche seiner

Grossen Eröffnung

Beginnend Montag!

10 STAMPS FREE

10 Stamps frei

Ein Set für jedes Buch, das Ihr habt — bringt alle Eure Stamp-Bücher nach unserem Stamp Pult (Haupt-Floor) und Ihr erhaltet ein Set von diesen „Grand Opening Stamps

frei

für jedes Buch.

15 Bargains für Montag

Zum Verkauf nur Montag bis 6 Uhr Abends.

Frisches Veal Stew, per Pfund,	Nr. 1 reguläre Schinken, per Pfund,	Allerbeste Creamery Butter, per Pfund,	Santa Claus Seife, 10 Stücke für	Washburns Gold Medal Extra Mehl, 98-Pfund-Sack für
5c	12½c	29c	27c	$3.23

Corded Madras, Fabrikreste, 36 Zoll breit, helle oder dunkle Muster, passend für Shirtwaists oder Knaben-Waists, wirkliche 15c Werthe (10 Yards an einen Kunden), Eröffn.-Verk., Yd..... 3¾c

45 Stücke doppelt gefaltete Frühjahr-Suitings, in allen gewünschten Mustern — 19c und 25c-Qualitäten — die Yard zu nur..... 12½c

Gebleichter Muslin, 36 Zoll breit, feiner Cambric Finish, nie für weniger als 10c verkauft (10 Yards an einen Kunden), Eröffnungsverkauf, Yd..... 5½c

20zöllige feine Qualität Habutai China Seide — nur in weiß — die weiche waschbare Sorte — 29c-Qualität — die Yard zu nur..... 18c

Unterröcke für Damen — versehen mit großer Flounce — gemacht aus gutem waschbarem Gingham oder Seersucker, speziell.... 29c

Lange Kimonos, gute waschb. Farben, hübsch geblümt — kauft bei unserem Eröffnungsverkauf zu..... 49c

Hübsche weiße Lawn Shirtwaists, elegant garnirt mit Stickerei, farbig, hübsche Facons, $1 werth.. 49c

Möbel, Rugs, Gardinen, etc.

Baar oder leichte Abzahlungen.

Boston Leder-Couch — Diamond Tufted; gestützt m. Spiral Draht-Sprungfedern — reguläre $18-Werthe — Eröffnungs-Verkaufspreis.... $11.75

Spitzen-Gardinen, feine Qual. Madras Net, machen hübsche Parlor-Gardinen, $3.25 Werthe — Eröffnungs-Verkaufspreis — das Paar zu..... $2.48

Extra schwere gewebte Ingrain Rugs, kleine All-over od. Medaillon Center Muster, pass. für Parlor od Eßzimmer, 9×12 Fuß, $9-Werthe, zu..... $6.50

Sizilianische Mumien.

Die Erdbeben-Katastrophe in Sizilien und Kalabrien erweckt unser Mitgefühl um so mehr, als vielfach die Leichname dem Meere übergeben werden mußten. Die Ueberlebenden werden also nicht einmal den Ort wissen, wo ihre der Katastrophe zum Opfer gefallenen Angehörigen ruhen. Bei dem ausgedehnten Todtenkultus, den der Sizilianer treibt, mußte ihn diese letzte Konsequenz schmerzlich treffen. Ich muß da unwillkürlich an eine Stätte in dem heimgesuchten Lande denken, wo man die Todten gewissermaßen künstlich im Leben festhält, wo die Leiche auf der Oberwelt den Blicken kommender Geschlechter noch nach Jahrhunderten zugänglich bleibt: an den Mumienkeller im Kloster der Kapuziner zu Palermo.

Er beherbergt Tausende von Leichen, die völlig gut erhalten und bekleidet an den Wänden entlang stehen, sitzen, liegen. Eine Ausstellung von Todten, die täglich vermehrt wird, die täglich besucht werden kann von Angehörigen und Fremden. Die Möglichkeit dieser eigenthümlichen Bestattungsweise bietet die auch in Deutschland nicht unbekannte Eigenschaft gewisser Gewölbe, Leichname zu mumifiziren, durch Austrocknung der Verwesung zu entziehung. Die bekannteste Leichenkammer dieser Art ist der Bremer Bleikeller. Der Kapuzinerkeller in Palermo ist eine Mumienausstellung im großen, ein lebender Kirchhof. Am Dom und am Palazzo reale vorüber, über breite Steintreppen hinab führt der Weg zu den hochgewölbten, großen Kellerräumen. Zahlreiche Fenster lassen das Tageslicht voll eindringen, kein Modergeruch, keine Spur dumpfer Luft empfängt uns. So stehen wir plötzlich und fast unvermittelt in dieser seltsamen Versammlung der Todten, die in drei- und vierfachen Reigen uns umgeben. Der Vergleich mag lasziv klingen, er muß dem Besucher aber unwillkürlich kommen: man denkt an ein Panoptikum, eine große Wachsfigurensammlung.

Mit lebhaftem Interesse schauen wir in die mumifizirten Züge. Lederartig, bald gelb, bald braun, bis zum schwärzlichen Sepia ist die Haut gefärbt. Unverkennbar ist bei allen ein bestimmter Gesichtsausdruck. Dieses Gesicht lächelt ganz deutlich, jenes ist schmerzlich zum Weinen verzogen. Unendlich milde und gütig schaut mich dieser Greis an; dort wieder findet sich um die Mundwinkel schneidender Hohn. Jene Patrizierin scheint kein anschmiegend Gretchen zu ihren Lebzeiten gewesen zu sein. Haß und Wuth umspielen ihre scharfe Nase. Der Kapuziner, der mich führt, bestätigt meine Vermuthung. Sie war kein liebenswürdig Weib, die alte Fürstin. Jetzt berührt er mit dem Finger, abgestumpft durch lange Gewohnheit, die hervorstehende Zunge eines vor vierhundert Jahren verstorbenen Ordensbruders, und meint mit gewissem Stolz: „Mit der hat er gegen Savonarola gepredigt."

Plötzlich schallt hinter mir lautes, lustiges Lachen. Aus einem Seitengang des Kreuzgewölbes tritt eine Anzahl Knaben, die Angehörigen eines Pensionats. Sie scherzen und lachen. Kein ernster Eindruck ist's, den ihnen die Versammlung der Todten erweckt. Mancher der Knaben mag einen Verwandten unter den Mumien haben. Ich warte, bis sie mich eingeholt haben. Ueber die „Kostüme" der Leichen machen sie spöttische Bemerkungen. Ich muß zugeben, ihre Kritik ist oft zutreffend. Denn der Eindruck des Wachsfigurenkabinetts wird noch verstärkt durch den Umstand, daß alle Leichen mit den Gewändern bekleidet sind, die sie im Leben trugen. Die Kapuziner mit Kutte und Sandalen, die Laien mit ihren Festtagskleidern. Die Frauen und Mädchen tragen vielfach kostbare Spitzengewänder, sind mit Schmucksachen behängt und haben Glacehandschuhe an den Händen. Auch sind die Mädchen durch kleine Kronen auf dem Kopf ausgezeichnet. Mein Führer zeigt mir eine Leiche in der Kapuzinerkutte, aber ohne Sandalen. „Er war kein Ordensbruder, doch seine Familie verarmte mit der Zeit, die Kleider wurden defekt und schlecht, da haben wir ihm aus Barmherzigkeit ein neues Gewand gegeben."

Der Pater spricht von den Leichen, wie von lebenden Personen. Er kennt jede Lebensgeschichte, und ich glaube, er kann sich in einsamen Stunden mit diesen Mumien unterhalten. Er macht mich auf eine Knabenleiche in einem schönen Glassarg aufmerksam. Der Junge trägt einen Anzug nach der neuesten Mode, Glacehandschuhe und — einen Panamahut letzter Facon in der Hand. „Sehen Sie, die Mutter that viel für das Kind. Bei seinem Tode war die Familie arm. Kürzlich haben sie in der Lotterie gewonnen, da hat die Mutter dem Knaben diesen Anzug machen lassen und auch den Glaskasten angeschafft."

Auf meine Frage wurde mir die Auskunft, daß es überhaupt selbstverständlich sei, daß die Palermitaner Familien für anständige Kleidung ihrer Todten bezw. für Neubeschaffung von Kleidungsstücken zu sorgen haben, da die ursprüngliche Bekleidung im Laufe der Jahre allmählich verwittere und dann einen häßlichen und ärmlichen Eindruck gewähre. Man mag den Kopf schütteln über diese Neukostümirung von Leichen, ist's aber nicht eine natürliche Konsequenz der so seltsamen Bestattungsweise? Wir sorgen für Erhaltung und gärtnerischen Schmuck der Grabhügel unserer Todten — die Palermitaner für neue Kleider. Der Enkel läßt bei seinem Kleiderkünstler eines schönen Tages für den todten Großvater einen neuen Gehrock machen! Statt den Kreisen des Lebens entrückt, über sie emporgehoben zu sein, verbleibt der Todte in ihnen, hat gleich den Lebenden Bedürfnisse, die recht irdischer Natur sind.

So zeigt sich auch an dieser ernsten Stätte der Geschmack der Süditaliener an Aeußerlichkeiten, der alles Denken und Handeln beherrscht.

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Erfahrene Arbeiter an Orchester-Instrumenten; gute Stellungen. Verlangt nach Herrn Hindringer bei Lyon & Healy, Wabash Ave. und Adams Straße. mai13—22*

Verlangt: Mann, Pferde zu besorgen. Muß stadtbekannt sein. Krause Paint Store, 58 E. Fullerton Avenue.

Verlangt: Lediger Mann um am Wagen zu helfen. Muß beim Arbeitgeber schlafen. 550 Austin Ave.

Verlangt: Junge auf Bäckerwagen zu arbeiten. 205 Wells Str.

Verlangt: Butcher, junger Mann um Orders abzuliefern und im Shop zu arbeiten. 375 Sedgwick Str.

Verlangt: Geweckter Junge kann gutes Handwerk erlernen, muß bei Eltern wohnen. 536 N. Clark Straße. sa,on

Verlangt: Deutscher Porter im Saloon. 521 W. Chicago Avenue.

Verlangt: Ein Junge in der Druckerei. 36 Nord Clark Straße, Zimmer 3.

Verlangt: Guter erfahrener Saloonporter. 334 West Van Buren Str.

Verlangt: Metal Spinner. Fritz A. Schulz, 66 N. Jefferson Straße. sason

Verlangt: Porter; muß etwas vom Lunch verstehen. 234 East Madison Str.

Verlangt: Porter, der mit an der Bar helfen kann. White City Catering Co., 6323 South Park Ave.

Verlangt: Ein deutscher Butcher, muß englisch können, nach Gilman, Ill. Nachzufragen bei B. Koch, 10028 Parnell Ave., Chicago, Ill.

Verlangt: Ein guter Painter und Calsominer. 365 Sedgwick Str.

Verlangt: Ein erster Klasse Hufschmied, muß sein Geschäft verstehen. Nachzufragen 550 95. Straße, South Chicago. sasomo

Verlangt: Starker Junge. 18 N. Sangamon Str.

Verlangt: Junge dritte Hand an Brot. $6. Zimmer und Board. 7215 Greenwood Ave.

Verlangt: Erfahrene Hausmovers. J. Anderson, 896 N. Rockwell Str.

Verlangt: Porter der aufwarten kann und englisch spricht. 182 Ost 31. Str.

Verlangt: Junge, 17 bis 18 Jahr, in Backstube zu helfen. 401 Ost North Ave.

Verlangt: Ein guter Wagenmacher. 1283 Milwaukee Ave.

Verlangt: Junge, das Blechwaarengeschäft zu erlernen. 211 Randolph Str., 4. Floor. sio

Verlangt: Starker, junger, intelligenter Mann für allgemeine Arbeit. 140 Wabash Ave., dritter Floor.

Verlangt: Zigarren-Verkäufer, Kommission. Union Fabrik, 1870 Western Avenue.

Verlangt: Zuverlässiger dritte Hand Bäcker; guter Lohn. 715 Wells Str.

Verlangt: Teamster und Handy Man, bewandert im Umgang mit „Mill Work", williger deutscher Mann findet stetigen Platz, muß englisch sprechen, Nordwestseite wohnender bevorzugt. 2806 Milwaukee Avenue.

Verlangt: Deutsch-amerikanischer Schuhmacher.— Anzufragen zwischen 6 und 7 Uhr, 1637 Armitage Avenue.

Verlangt: Guter Lunchmann; muß sein Geschäft verstehen und am Tisch aufwarten können. 244 Ost Madison Str. Sonntag Morgen.

Verlangt: Ein guter deutscher Junge um Porter-Arbeit zu verrichten. 79 Ost Van Buren Str.

Verlangt: Ein tüchtiger, intelligenter Mann für allgemeine Haus- und Gartenarbeit für ein größeres deutsches Sommer-Resort in Wiskonsin. Chicagoer Besitzer ist zu sprechen in der Deutschen Gesellschaft, La Salle und Randolph Str., am Montag zwischen 11 und 12 Uhr Morgens. sason

Verlangt: Starker Junge an Brot. 516 29. Str. nahe Butler.

Verlangt: 2te Hand an Brot und Rolls. 1430 Diversey Blvd.

Verlangt: Ein guter Schneider für alte und neue Arbeit. Zu erfragen Sonntag. 495 Racine Ave.

Verlangt: Erfahrener Die- und Tool-Maker. Ferner Aerzteinstrumenten-Reparateur. Frank S. Betz Co., Hammond, Ind.

Verlangt: Bartender, der willens ist, Porter-Arbeit zu verrichten. Nachzufragen Sonntag, 11 Uhr Vorm. 3 und 5 Vernon Park Place.

Verlangt: Guter Blumengärtner, der das Bewässern und Ausroden versteht. Nachzufragen: 107 oder 712 N. Oak Park Ave., Oak Park. Briefe werden nicht beantwortet. samo

Verlangt: Schneider. Helfer an Röcken. 325 Dearborn Str., Zimmer 650.

Verlangt: Canvassers für Retail-Geschäft. Gute Bezahlung. Dauernde Stellung. Wir meinen es aufrichtig. Brown Brothers Company, Rochester, N. Y.

Verlangt: Mann für Gartenarbeit. 192 E. 47. Str. Kenwood Floral Co. sasomo

Verlangt: Ein Junge um Zigarrenmachen lernen. 594 Ogden Ave.

Verlangt: 10 Carpenters für New Mexiko, guter Lohn, lange Stelle, freie Fahrt. Zimmer 201, 171 Washington Str.

Verlangt: Repair Mann an Violinen und einfachen Instrumenten, muß durchaus erfahrener Arbeiter sein; dauernde Stellung. Sears Roebuck & Co. sason

Verlangt: Lunchmann. 6301 Halsted Str.

Verlangt: Starker Junge an Brot, guter Lohn. Randall & Broudfit, 5118 State Str.

Verlangt: Cabinetmakers. 711 Grand Ave.

Verlangt: Bäcker, Helfer an Cake, ebenfalls an Brod und Rolls. 77 Randolph Str.

Verlangt: Janitor, Privathaus, Nordseite, muß Englisch sprechen und Referenzen haben. $25 per Monat und Board. H. 367 Abendpost.

Verlangt: Verkäufer für Baustellen in neu angelegtem Town, nahe Stahldistrikt Gary. Hohe Kommission: Nebeneinkommen Sonntags von $20—$50 Verdienst. Freie Fahrt. Adr.: L. 524, Abendpost. mai11—29dbosa

Verlangt: Ein gut erzogener Junge, 16 Jahre alt, der Lust hat, das Goldschlägergeschäft zu erlernen. 933 Greenwood Terrace, früher Dunning Str.

Verlangt: Ein guter Mann, um auf einem Triphammer Aluminumblatt zu schlagen. 933 Greenwood Terrace, früher Dunning Str. dosa

Verlangt: Deutsch-englischer Maschinensetzer findet dauernde und angenehme Stellung. Maschinist-Operator bevorzugt. Angebote nebst Lohnansprüchen, Altersangaben usw. nimmt diese Zeitung unter: H. 366 Abendpost entgegen. frsason

Verlangt: Guter Paper Hanger. 97 Washington Str. Thiel, Telephone Randolph 1443. ffa

Verlangt: Erfahrener Holzwagen-Arbeiter für schwere Arbeit. 19. und Lincoln Str. frsa

Verlangt: Zwei Fresko-Maler. Stetige Arbeit für gute Leute. C. H. Bregel, 341 Coulter Block, Aurora, Ill. frsason

Verlangt: Porter; gutes Heim für alten Mann. 212 Webster Ave. frsa

Verlangt: Junger Mann als Porter. 212 Webster Ave. frsa

Verlangt: Erste Klasse Wood Patern Maker. Gebt Referenzen.- Adresse: M. Rumely Co., La Porte, Ind. frsason

Verlangt: Ein kräftiger Junge an Brot, für Country. Nachzufragen 76 La Salle Str., Saloon.

Verlangt: Erfahrene Abpresser und Hand Knopflochmacher an Männer-Röcken; guter Lohn und stetige Arbeit. Ederheimer, Stein & Co., 573 Nord Paulina Straße. dofrsa

Verlangt: Männer und Frauen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Ehepaar für kleines Hotel und einige Stunden im Tage Betten zu machen, Mann kann auswärts arbeiten; gebe Zimmer und etwas Lohn. Nachzufragen 148 Indiana Str., nahe Wells Str.

Verlangt: Ehepaar mittleren Alters, ohne Kinder, zur Verwaltung eines kleinen Country-Platzes, etwa 30 Meilen von Chicago; bezahle $35 den Monat mit freier Hausmiethe etc. Adr.: L. 375 Abendpost. frsason

Stellungen suchen: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Hardwood Finisher sucht Arbeit; hat 8-jährige Erfahrung. 862 N. Campbell Ave.

Gesucht: Eingewanderter Zimmermann sucht Stellung. Adr.: Z. 744 Abendpost.

Gesucht: Deutscher Mann sucht Stelle als erster Klasse Porter und Lunchmann, oder irgendwelche Arbeit. Vorzusprechen bis Sonntag, 230 Burling Straße.

Gesucht: Frisch eingewanderter junger Mann sucht stetige Stelle als Korbflechter. 170 Mohawk Straße. samo

Gesucht: Suche Stellung, um Schreiner zu erlernen, 19 Jahre alt. 170 Mohawk Str. samo

Gesucht: Frisch eingewanderter junger Maurer sucht Arbeit, scheut auch sonst keine Arbeit. Adam Butscher, 1081 W. 21. Straße.

Gesucht: Selbständiger Bäcker, erster Klasse an Brot und Biscuits, sucht Stellung. Rohr, 70 E. 24. Straße. sason

Gesucht: Frisch eingewanderter Schneider sucht Arbeit. 70 E. North Ave.

Gesucht: Starker Junge ist willens Geschäft zu erlernen. Butcher bevorzugt. 100 Willow Str.

Gesucht: Junger Mann, 25 Jahre alt, sucht Stelle für gewöhnliche Arbeit. 3630 S. Lincoln Str.

Gesucht: Bartender wünscht Stelle; kann am Tisch aufwarten, verrichtet Porter-Arbeit; ledig. Gute Empfehlungen. 54 Sigel Str., hinten, oben.

Gesucht: Junger unverheiratheter deutscher Mann sucht Beschäftigung im Saloon oder bei Butcher. L. 740 W. 21. Place.

Gesucht: Mann sucht Arbeit als Porter oder andere lohnende Beschäftigung. Adr. Z. 749 Abendpost.

Gesucht: Porter, der sein Geschäft versteht, sucht als solcher oder in besserem Hause als Hausmann stetigen Platz. Adr.: Z. 700 Abendpost. samo

Gesucht: Erster Klasse Koch sucht Arbeit, am letzten Platz fünf Jahre. Gehe auch in guten Saloon. Adr.: D. 436 Abendpost. sason

Gesucht: Selbstständiger Cakesbäcker sucht stetige Stellung. Ed. Peisker, 314 Washington Blvd.

Gesucht: Junger verheiratheter deutscher Mann, spricht englisch und deutsch, gedienter Kavallerist, sucht Stelle als Kutscher oder Fuhrmann. Briefe: 40 Sigel Str., Basement.

Gesucht: Junger deutscher ausgelernter Huf- und Wagenschmied, frisch eingewandert bittet um Arbeit. Adr.: D. 441 Abendpost.

Gesucht: Junger Mann, verheirathet, spricht deutsch, böhmisch und etwas englisch, sucht eine Stelle mit einem Pferde zu fahren. 700 West 18. Place. Tauer. sason

Gesucht: Mädchen, in gesetztem Alter, in allen häuslichen Arbeiten bewandert und zuverlässig, wünscht eine Stelle als Haushälterin. Vorzusprechen Sonntag. 444 Melrose Str., 1. Flat, Groß Park.

Gesucht: Erfahrener Brotbäcker sucht Stelle, allein zu arbeiten. Adr.: H. 374, Abendpost.

Gesucht: Bäcker, zweite Hand an Brot, Rolls und Cakes, sucht Stelle; Stadt oder Land. 29 State Str., 1. Flat. sason

Gesucht. Ein starker Junge sucht einen Platz, um das Bädergeschäft zu erlernen. 940 Circle Ave., Forest Park, Ill.

Gesucht: Gelernter Müller wünscht in einer Maschinenfabrik oder irgendwo stetigen Platz. Kann Boiler heizen, selbstständig Transmissionen und Maschinen montiren, sowie Tourenzahl berechnen. — Vogl, 161 Cleveland Ave. dosa

Gesucht: Ein frisch eingewanderter Porter sucht Stelle in Saloon, 24 Jahre alt. 25 Vedder Str., hinten. frsason

Gesucht: Ehrlicher Oesterreicher, welcher Diener beim Oberst war, sucht Stelle, scheut keine Arbeit. Adr.: H. 370 Abendpost. frsa

Gesucht: Guter Huf- und Wagenschmied sucht stetigen Platz oder als Helfer. M. J., 1791 Cortez Str. 14mailw

Gesucht: Junger deutscher Porter, tüchtig in aller Hausarbeit, gewesener Offiziersbursche, bittet um Stelle. Adr.: D. 447 Abendpost. frsa

Gesucht: Deutscher Mann, 32jährig, sucht Stall- oder Hausarbeit. 4734 Wentworth Ave. ffaso

Gesucht: Junger Mann, spricht englisch, deutsch, ungarisch, wenig slawisch, sucht irgendwelche Beschäftigung. Adr.: O. 596 Abendpost. frsa

Gesucht: Junger, netter Mann, 28 Jahre alt, Butcher, wünscht Posten im Saloon. Adr.: H. 372 Abendpost. frsa

"Carpenter-Arbeit wünscht Wilhelm Sontag, 2061 W. 47. Str. ffason

Gesucht: Bartender mit guten Empfehlungen sucht stetigen Platz. Chas. Meyer, 780 Hirsch Str. dofrsa

Farmer, wenn Ihr Arbeiter braucht, bitte meldet oder schreibt 599 Milwaukee Ave. 1mai,1m,X

Gesucht: Guter Brickleger möchte sich hier bei einem Kontraktor einarbeiten, sieht nicht auf hohen Lohn. Thomas Andree, 1436 Addison Ave. dfrsa

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

Verlangt: Tüchtige Verkäuferin im Bäckerladen. — 294 E. North Ave.

Verlangt: Mädchen auf Nähmaschinen. Koch & Co., Sigel und Nord Park Ave.

Verlangt: Verkäuferin für Delikatessenladen. 558 E. 47. Str. Krause. sason

Verlangt: Büglerin an Damenkleider. Germania Dye House, 1509 Milwaukee Ave.

Verlangt: Ein Mädchen, 16 bis 17 Jahr um im Store zu helfen. 401 Ost North Ave.

Verlangt: 100 weitere Maschinen-Mädchen an Skirts, erfahrene bevorzugt. Beachtet, dauernde Arbeit das ganze Jahr.

2163 West 12. Str., Ecke 41. Ave.

saso

Verlangt: Erfahrene Kleidermacherin. 579 W. 12. Str.

Verlangt: Nähmädchen und Lehrmädchen bei Kleidermacherin. 342 N. Hoyne Ave., 2. Floor, hinten. frsason

Verlangt: Erfahrene Mädchen, Operators an Cloaks. 530 N. Ashland Ave. frsa

Verlangt: Mädchen, über 16 Jahr alt, für Coil Room Arbeit; diejenigen welche auf der West- oder Nordwestseite wohnen vorgezogen. Crane Co., 511 S. Canal Str. frsa

Verlangt: Erfahrene Hand Knopfloch-Finishers.— Columbus Shirt Co., 120 Market Str. dofrsa

Verlangt: Damen, stetig oder Abends, Stamping Patterns, zuhause. $1.50 Dutzend aufwärts. — 39 S. State Str., Zimmer 312. 11maiwX

Verlangt: Mädchen, die Hemden machen und Jackets finishen können. 855 W. Madison Str. 10mailw

Hausarbeit.

Verlangt: Im Restaurant, ein Mädchen oder Frau für die Küche und Mittags am Tisch aufzuwarten für den ganzen Tag. 532 Fulton Str., Ecke Ashland Avenue. frsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in Familie von drei Erwachsenen. 840 Washington Blvd., Südostecke Oakley Blvd. frsason

Verlangt: Gutes deutsches oder ungarisches Mädchen für Hausarbeit; Hausreinmachen fertig. 1012 Hood Ave. Evanston oder Clark Str. Car. ffa

Verlangt: Frau in mittleren Jahren für Hausarbeit auf's Land, Michigan. Zu erfragen 546 Thomas Str., Top Floor. frsa

Verlangt: Junges Mädchen für Hausarbeit; das Liebe zu Kindern hat; gutes Heim, steiger Platz. 934 S. Spaulding Ave. ffa

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit, einfaches kochen, keine Wäsche. 1814 Oakdale Avenue. dofrsa

Verlangt: Deutsches Mädchen oder Frau für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie; gutes Heim. 277 E. 57. Str. dofrsa

Verlangt: Ein gutes Mädchen für Hausarbeit. 662 West North Ave. dofrsa

Verlangt: Ein gutes Mädchen mit Zeugnissen für Hausarbeit; guter Lohn. A. Graff, 70 La Salle Str. frsa

Verlangt: Junges deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit, keine Wäsche. 4024 Prairie Ave. do—son

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit; keine Kinder, gutes Heim. 41 13. Straße. dofrsa

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit, Restaurant und Fabriken. 599 Milwaukee Ave., Flat 2. 12mailwX

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. — Muß englisch sprechen. 5008 Ashland Ave. 12mailw

W. Fellers größtes deutsch-amerikanisches Vermittlungs-Institut, 586 N. Clark Str. Gute Plätze und Mädchen prompt besorgt. Gute Haushälterinnen immer an Hand. Telephone: North 2291. 1aug*

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Hausarbeit.

Verlangt: Mädchen für leichte Hausarbeit und auf 2 Kinder aufzupassen. 635 Larrabee Str., 1. Flat.

Verlangt: Englisch sprechendes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 2518 N. Robey Str., 2. Flat. saso

Verlangt: Englisch sprechendes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 592 Belden Ave.

Verlangt: Mädchen um bei Hausarbeit zu helfen. 723 Larrabee Str.

Verlangt: Junges Mädchen für allgemeine Hausarbeit, sehr schönes Heim, $3.50 die Woche, kann frisch eingewandert sein. Anzufragen im 2. Flat, Nordende, Maremont, 547 E. 41. Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie; guter Lohn. 1030 Milwaukee Ave.

Verlangt: Deutsches oder ungarisches Mädchen für allgemeine Hausarbeit, Lohn $4.00; zwei in Familie. 749 Nord Leavitt Straße.

Verlangt: Gute, ehrliche Köchin für Businesslunch im Saloon, keine unter 50 braucht anzufragen. 813 Nord Robey Straße.

Verlangt: Deutsches Mädchen für einfache Hausarbeit, $3.00; gutes Heim. 1921 Lincoln Ave.

Verlangt: Mädchen für leichte Hausarbeit. E. J. Eckart, 239 Irving Park Blvd. somo

Verlangt: Gute Wasch- und Bügelfrau für Dienstag. 1667 Lincoln Ave.

Verlangt: Ein gutes Mädchen von 15 bis 16 Jahren für leichte Hausarbeit. 2239 N. Clark Str., 1. Flat.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 3172 Michigan Ave., 1. Flat.

Verlangt: Deutsches Mädchen oder ältere Frau, um einen kleinen Haushalt zu führen und auf zwei Kinder aufzupassen. Beide Eltern arbeiten. Lohn $2.00. 55 Perry Str.

Verlangt: Haushälterin in kleiner Familie, gutes Heim. 5111 Indiana Ave. Anzufragen Sonntag Nachmittag. A. Deutsch.

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Kleine Familie; gutes Heim. 427 Süd Humphrey Ave. Oak Park. saso

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 3556 West 63. Str., nahe St. Louis Ave.

Verlangt: Ein nettes Mädchen, das kochen kann; leichte Hausarbeit. Mrs. Eisner, 1949 Deming Place. sason

Verlangt: Gutes Mädchen oder Frau für leichte Hausarbeit und auf Kind aufzupassen. 250 Clybourn Ave.

Verlangt: Eine deutsche oder böhmische Köchin für Privatfamilie. Kein Waschen. In der Stadt bis Juni, dann auf dem Lande am Inland Lake, 40 Meilen von Chicago. Ein Platz, wo ein gutes Mädchen geschätzt wird und wo sie ein gutes Heim findet. 4417 Michigan Ave.

Verlangt: Gute Waschfrau für Montag. 2167 Hamilton Ave., nahe Irving Park Blvd.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. — 311 Ward Str., B. Hallman. samodo

Verlangt: Fleißiges Mädchen in Restaurant für Küchenarbeit; $6 per Woche. 445 Wells Str.

Verlangt: Deutsches oder ungarisches Mädchen, in kleiner Familie. 195 La Salle Ave.

Verlangt: Frau, 35—40 Jahr, für Hausarbeit; 3 in Familie. 246 N. Franklin Str., Store.

Verlangt: Starkes deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit; muß zu Hause schlafen. 589 La Salle Ave.

Verlangt: Eine saubere Frau für Hausreinmachen. 512 Noble Str., Flat 3.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. 306 Augusta Str., Ecke Wood.

Verlangt: Eine ältere Frau für allgemeine Hausarbeit in Wittwers Familie. Vorzusprechen Samstag und Sonntag. 452 N. Hamlin Ave.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit; gutes Heim; kleine Familie. 797 N. Washtenaw Ave.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. Vorzusprechen Vormittags. 4744 Prairie Ave., 1. Flat. sso

Verlangt: Tüchtige Köchin für Restaurant, keine Sonntagsarbeit. Zu erfragen 441 Milwaukee Ave., 2. Flat.

Verlangt: Zweite Hand Köchin für ungarisches Restaurant. 258 S. State Str., 2. Flat. sason

Verlangt: Junges Mädchen zur Hilfe bei Hausarbeit in kleinem Flat, Abends 6 Uhr und den ganzen Sonntag zuhause. 713 Grace Str., 1. Flat.

Verlangt: Eine alte Frau für leichte Hausarbeit. Nachzufragen Sonntag, 305 Armitage Ave.

Verlangt: Gute erfahrene deutsche Köchin für Saloon. 188 Halsted Str.

Verlangt: Junges Mädchen um bei Hausarbeit zu helfen und für Kinder. Mrs. Stern, 6033 Indiana Ave.

Verlangt: Ein gutes Mädchen für leichte Hausarbeit und auf Baby aufzupassen. Zu erfragen im Store. 441 W. Chicago Ave.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Heimann, 1847 Arlington Place.

Verlangt: Eine tüchtige Haushälterin in mittlerem Alter für ein größeres deutsches Sommer-Resort in Wiskonsin, nahe Chicago. Muß die Hausfrau durchaus selbstständig vertreten können. Lohnangabe und Referenzen. O. 598 Abendpost. sason

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, Kleine amerikanische Familie. Bezahle guten Lohn für tüchtiges Mädchen. 2517 N. Avers Ave. sason

Verlangt: Mädchen, ungefähr 16 Jahre, um im Haushalt zu helfen. 792 Carroll Ave., Ecke Robey Str. sason

Verlangt: Ein deutsches Mädchen für Hausarbeit auf einer Farm. [illegible] Rosedale Farm, Hartland, Ill. sasonmo

Verlangt: Anständiges Mädchen oder Wittwe, 30 bis [illegible] Jahr, lutherisch, als Haushälterin. Bitte persönlich vorzusprechen Samstag nach 6 Uhr, oder Sonntags von 2 bis 6. Keine Briefe. 5138 Bishop Str., Flat 2. Front.

Verlangt: Gutes Mädchen für Hausarbeit; muß kochen. Heinemann, 5049 Ashland Ave. sso

Verlangt: Junges Mädchen bei Hausarbeit mitzuhelfen, in christlicher Familie. Loehr, 315 Blue Island Ave.

Verlangt: Kindermädchen; muß zu Hause schlafen. 14—16 Jahr. 757 Southport Ave.

Verlangt: Mädchen oder Frau, für allgemeine Hausarbeit. Mrs. Styler, 809 Elston Avenue, 2. Flat.

Verlangt: Gutes starkes Mädchen für einfache Hausarbeit, kleine Familie. Vorzusprechen 1823 Evanston Ave., Plumbing Shop. saso

Verlangt: Erfahrene Köchin, muß Referenzen haben. Nachzufragen 3663 Sheridan Road.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. 2844 Orrington Ave., Evanston. Schreibt oder sprecht vor.

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 436 Ashland Blvd. samodi

Verlangt: Junges Mädchen für leichte Hausarbeit und Kind aufzupassen. 1372 N. Humboldt Str.

Verlangt: Frau für Hausarbeit und Waschen. — 674 N. Western Ave., 2. Floor.

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kleine Familie; guter Lohn. 1865 Roscoe Str., 1. Flat.

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie; gutes Heim. 399 Ost North Ave., Store.

Verlangt: Gute österreich-ungarische oder böhmische zweite Köchin, die gut backen versteht, für Restaurant; keine Sonntagsarbeit. Anzufragen: A. Weiß Co., 42 Ost Randolph Str.

Verlangt: Tüchtiges deutsches oder böhmisches Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kleine Familie; $6.00; Empfehlungen; zweites Mädchen angestellt. 1908 Oakdale Ave., Flat 3. frsason

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 5006 Ashland Ave. frsa

Verlangt: Ein frischeingewandertes junges deutsches Mädchen für Hausarbeit; muß zu Hause schlafen. Zu erfragen Sonntag Vormittag. 224 Seminary Ave. frsason

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit; ein gutes Heim für das richtige Mädchen. Zu erfragen C. F. Schultz, 163 Ost Randolph Str., Room 38, Samstags oder Sonntags zwischen 3 und 5 Uhr Nachmittags. —so

Verlangt: Zwei gute Mädchen für Küchen- und Hausarbeit; müssen außer dem Hause schlafen. 1890 N. Halsted Str., Kaisergarten. frsa

Verlangt: Frau für bei Hausarbeit zu helfen in Wittwersfamilie. Loehr, 315 Blue Island Ave., nahe 13. Str. frsa

Verlangt: Nettes, gewecktes Mädchen vom Lande, deutsch oder deutschamerikanisch, für allgemeine Hausarbeit in amerikanischer Familie in nördlicher Vorstadt. Anzufragen: Nichols Bros., Zimmer 704, 131 La Salle Straße. frsason

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, keine Wäsche, gutes Heim, junges Mädchen bevorzugt. 91 Hazel Ave. frsa

Verlangt: Rüstige Frau für Küchenarbeit und schruppen. 1106 Clybourn Ave. frsa

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. Kleine Familie. 821 Kenilworth Ave., Rogers Park. misa

Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit; geht auch auf's Land; bei katholischen Leuten. Bitte selbst vorzusprechen. Julia Altmann, 10 Germania Place.

Gesucht: Deutsches Mädchen das englisch spricht, wünscht Stelle für allgemeine Hausarbeit; gute Referenzen. 1466 Armitage Ave.

Gesucht: Deutsches Mädchen wünscht Stelle für Hausarbeit. Bitte vorzusprechen 830 Girard Str., 3. Flat.

Gesucht: Deutsches Mädchen wünscht Stelle als Lunch-Köchin oder am Tisch aufzuwarten. 966 Clybourn Ave., hinten, oben.

Gesucht: Gute Waschfrau sucht Familienwäsche ins Haus zu nehmen. Bitte zu schreiben. 837 Montana Straße. sasomo

Gesucht: Frau sucht Wäsche in und außer dem Hause. Vorzusprechen oder schreiben, 230 Burling Straße.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Stelle für waschen, bügeln und Hausreinigen. 174 Burling Str.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit. 140 Willow Straße.

Gesucht: Deutsche Frau sucht feine Wäsche ins Haus zu nehmen für waschen und bügeln. Mrs. Grow. 164 Willow Str.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Plätze für Business-Lunch zu kochen von 7:30 bis 4 Uhr Nachmittag. A. M., 942 Abendpost.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Platz für drei Tag zu waschen. Eckert, 877 N. Troy Str., Flat 3.

Gesucht: Eine junge deutsche Frau sucht Wasch- und Reinmachplätze. 304 Ward Str., nahe Wrightwood Ave. sjso

Gesucht: Frau sucht Arbeit in einfachem Nähen, Wäscheausbessern und Stopfen in oder außer dem Hause. A. Bossart, 87 Rees Str.

Gesucht: Frau sucht Stellung, Nachtarbeit vorgezogen. Schreibt oder sprecht vor. Rose Pagels, 84 Coblentz Str.

Gesucht: Frau sucht Stelle als Haushälterin. 392 Belden Ave.

Gesucht: Deutsche Frau sucht irgendwelche Arbeit. Mrs. Fuch, 750 N. Halsted Str.

Gesucht: Wittwe wünscht Platz in respektablem Haus; gute Köchin, ehrlich und sauber. 2 Tage vorzusprechen. 87 Bingham Str., 2. Flat.

Gesucht: Frau nimmt Wäsche in's Haus; kein bügeln. 111 Homer Str., Schwartz.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Wasch- und Reinmachplätze. 108 Bingham Str.

Gesucht: Frisch eingewandertes starkes Mädchen sucht Hausarbeit. 56 Dayton Str.

Gesucht: Eine deutsche Frau sucht Arbeit im Hause auf Maschinenstickerei aller Art. 1762 N. Leavitt Str.

Gesucht: 14jähriges Mädchen sucht Stelle bei Kindern und für leichte Hausarbeit. 632 Nelson Str., unten.

Gesucht: Frisch eingewandertes deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit. 152 Illinois Str., 3. Flat.

Gesucht: Erfahrene katholische Frau, 46 Jahr alt, wünscht Stelle bei anständiger Wittwersfamilie, am liebsten wo Kinder sind; kann schöne Handarbeiten und Kleider machen; Lohn $6. Beste Empfehlungen. Adresse: L. 532 Abendpost.

Gesucht: Sparsame Frau mittleren Alters, alleinstehend, wünscht einer erwachsenen Familie oder alleinstehendem Manne in den 40er Jahren den Haushalt zu führen. Briefe mit genauer Adresse erbeten: D. 437 Abendpost.

Gesucht: Junge Wittwe 32 Jahre alt, mit Kind von 6 Jahren, sucht Stelle als Haushälterin. Adr.: D. 451, Abendpost. sso

Gesucht: Gebildete Dame, Wittwe, 47 Jahre, wünscht Stellung bei älterem Herrn oder alten Dame. Offerten, mit näherer Auskunft, erbeten unter: H. 376, Abendpost.

Gesucht: Frau wünscht Wäsche in oder außer dem Hause. Mrs. Tubbs, 397 Webster Ave. —so

Gesucht: Deutsche Frau sucht Wasch- und Reinmachplätze. 546 Larrabee Str. ffa

Gesucht: Alleinstehende Krankenpflegerin wünscht Wöchnerinnen aufzuwarten; beste Empfehlungen. — Besorge Hausarbeit und kleine Wäsche. Bitte schreibt oder sprecht vor. 419 Sedgwick Str., bei Frau Kümpel. sason

Gesucht: Junge deutsche Frau sucht Waschplätze. 757 S. Paulina Str., nahe 16. Str., oben. ffa

Stellungen suchen: Eheleute.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort).

Gesucht: Mann und Frau suchen irgend welche Beschäftigung. Meier, 39 Thomas Str.

Gefunden und Verloren.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Verloren: Eine Frau hat ihr ganzes Geld, $34, verloren, von Halsted bis North Ave., und ist dadurch in großer Noth. Finder sind gebeten abzugeben 789 N. Halsted Str., 2. Flat.

Aerztliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Perilla heilt Krätze innerhalb 24 Stunden. 117 Wells Str., Apotheke.

Dr. Kern's Rheumatic Remedy lindert sofort Rheumatismus, Gicht, Lumbago; $1 die Flasche. Chas. D. Lindstrom & Co., Apotheker, 96 Wells Str., Ecke Indiana Str. 4jan,sa*

Deutsche Hebamme nimmt Entbindungen an in und außer dem Hause. Rath frei. Frau Leymann, 907 Belmont Ave. Telephon 1818 Lake View. 10mai,1wX

Deutsche Hebamme nimmt Entbindungen an in und außer dem Hause, zu mäßigem Preis. Rath frei. Mrs. Schade, 447 Wells Str. Telephon: Dearborn 244. 9aplmX

Dr. Weiß und Frau, Oesterreich-Ungarn, behandeln alle Frauen-Krankheiten und nehmen Entbindungen an in und außer dem Hause. 912 Milwaukee Ave. Telephon: Monroe 94. 3apr,1mX

Geld auf Möbel u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Brauchen Sie finanzielle Unterstützung?

Wenn dies der Fall ist, sprechen Sie vor in unserer Office und wir werden Ihnen unsere Methoden erklären im Geldvorstrecken auf Ihre Möbel oder Pianos, ohne daß dieselben Ihnen genommen werden.

Zu den allerniedrigsten Raten.

Keine unangenehme Ausfragerei. Alle Geschäfte prompt und im striktesten Vertrauen besorgt.

Wenn Sie es eilig haben, gehen Sie nach dem nächsten Telephon und rufen Sie auf Central 5059 und wir werden Ihnen unseren Agenten zur Besprechung zuschicken.

Federal Loan Co.,

Zimmer 808. 134 Monroe Str.

6mai*X

—Geld zu verleihen—

auf Eure Möbel, Pianos, Pferde, Wagen, Lagerhaus-Receipts u. s. w.

Wir lassen die Waaren in Eurem Besitz.

Wenn Ihr Geld braucht, kommt zu uns.

Die billigsten Raten in Chicago.

Wenn Ihr nicht vorsprechen könnt, füllt diesen „Blank" aus, schickt ihn nach unserer Office und der Agent wird sofort vorsprechen und alles kostenfrei mit Euch besprechen.

Name ....

Adresse ....

Gewünschte Summe $..........

Auf Sicherheit von..........

Wann vorzusprechen..........

A. French & Company,

55 Dearborn Str., Zimmer 45.

Telephon: Randolph 3075. 6mai*X

Geld!!

Brauchen Sie Geld?

Sie können den Betrag borgen auf Ihre Möbel, Piano oder anderes persönliches Eigenthum zu sehr niedrigen Raten. Rückzahlung in kleinen wöchentlichen oder monatlichen Beträgen. Die Sachen bleiben in Ihrem ungestörten Besitz. Alles durchaus vertraulich.

Reliance Loan Co.,

Fredrich Wilhelm Rieß, Mgr.

140 Dearborn Str., Zimmer 705.

Hartford Building.

*X

Niedrige Raten auf Möbel u. Piano-Darleihen; $25 für 75c monatlich; $50 für $1.50 monatlich; $75 für $2.00 monatlich; $100 für $3.25 monatlich. Geld in ein paar Stunden. Wir haben alle Vortheile, die Andere offeriren. Telephon: 5496 Central.

Mutual Security Co.,

69 Dearborn Str., C. Fredrick Keller, Mgr., Z. 44.

1fb*X

Privatanleihen auf Möbel und Pianos in zehn monatlichen Zahlungen; Kapital und alle Kosten sind mit eingerechnet: Rabatt, wenn früher bezahlt. $20 zahlt $3.25; $50 zahlt $7.00; $80 zahlt $10.75; $30 zahlt $4.50; $60 zahlt $8.25; $90 zahlt $12.00; $40 zahlt $5.75; $70 zahlt $9.75; $100 zahlt $13.25. Otto C. Boelder, 70 La Salle Str., Zimmer 34. 4bz*X

Dampfer-Linien.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Goodrich Boote, $1.50 nach Muskegon und Grand Haven; $2.00 nach Grand Rapids, 7:45 Abends, Montag, Mittwoch und Freitag. (Tägliche Fahrten 25. Mai). $1.00 nach Milwaukee, 7:00 Abends, täglich, ausgenommen Sonntag. (Tägliche Fahrten 29. Mai). Phone Randolph 4070. Dock Fuß der Michigan Ave. 6mai3mo

Zu vermiethen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermiethen: Sechs Lotten mit Zaun. 907 Clybourn Ave.

Zu vermiethen: Wurst-Stand in Forest Park. — 907 Clybourn Ave.

Zu vermiethen: Blacksmith-Shop mit Werkzeug zu verkaufen, nahe Jefferson Park, lediger Mann vorgezogen. Nachzufragen 904 School Str., oben.

Zu vermiethen: 3 Zimmer, $12.00. 67 Burling Straße.

Zu vermiethen: 6 Zimmer Flat, mit Bad. 23 Orchard Straße.

Zu vermiethen: 4 große, helle Zimmer. 50 Fremont Straße.

Zu vermiethen: Helle, freundliche Wohnung, 7 Zimmer, Brickhaus, zwei Treppen, Gas, Bad, $15. 3622 Parnell Ave. sason

Zu vermiethen: Schöne, helle 4 Zimmer Wohnung. 52 Sheffield Avenue.

Zu vermiethen: $15, 7-Zimmer-Flat; $20, 8-Zimmer-Flat, passend für Boardinghaus, nahe Eisenbahn und Straßenbahn. 2183 W. 38. Str. sasomo

Zu vermiethen: 5 Frontzimmer, (3 Bettzimmer), $14; an eine ruhige kleine Familie welche prompt bezahlt. 838 N. Halsted Str.

Zu vermiethen: 3 schöne Eck-Zimmer, nach hinten; für 2 Leute. 841 W. Division Str.

Zu vermiethen: 3 Zimmer, passend für 2 Leute. 726 N. Artesian Ave.

Zu vermiethen: Schöne 6-Zimmer-Wohnung; nahe Park und Car-Linie. 560 Burling Str. sjo

Zu vermiethen: 4 feine 7- und 8-Zimmer Flats, Ofen oder Furnace-Heizung; Miethe $24 und $25. B. G. Eiser, 592 Sedgwick Str., nahe Lincoln Park.

Zu vermiethen: 6 moderne helle Zimmer im 3ten Stock; $18. 187 Franzisko, Ecke Adams. —mo

Zu vermiethen: Store. 4542 Wentworth Ave., nachzufragen im Laden oder oben. ffmo

Zu vermiethen: 4 helle Zimmer. 1137 Racine Place, nahe Wrightwood und Racine Ave.

Zu vermiethen: Store, entlang der Hochbahnstation Addison und Lincoln Ave., $22.50. E. Willoughby, 1373 Lincoln Ave. sason

Zu vermiethen: Kleiner Laden und Flat, geeignet für Butcher, Barber, Schneider, Dyeing und Cleaning Store. 1402 Monticello Ave., Logan Square. Nachzufragen: Bleich, 1499 Humboldt Boul.

Zu vermiethen: 6-Zimmer Flat, modernes Brickhaus. Ecke. 538 Wellington Str.

Zu vermiethen: Gute 4-Zimmer Wohnung, an ruhige Leute, billig für etwas Hausarbeit; gute Empfehlungen. 1041 N. Sawyer Ave. Von Mallesch.

Zu vermiethen: 4 Zimmer Flat, Gas, Toilet, großer Stall, $15 Miethe, 15 West Belle Plaine Ave., nahe Western Ave. sadido

Zu vermiethen: Laden mit Wohnung, gegenüber Schule, $25. 103 Hudson Ave. saso

Zu vermiethen: Helles 6 Zimmer Flat. 2. Floor, $18. 103 Hudson Ave. sason

Zu vermiethen: 4 Zimmer Flat, Gas und Bad. 1716 2. Ave., nahe Harrison Str., Maywood. dosa

Zu vermiethen: Ein Store, für irgend ein Geschäft. 391 W. Chicago Ave. ffason

Zu vermiethen: 3 hintere Zimmer mit großer Sommerküche. 555 Wells Str., nahe Lincoln Park. Apotheke. frsason

Zu vermiethen: Ein neu gebauter Store, gut für irgend ein Geschäft. 2169 Lincoln Ave.

Zu vermiethen: 3 oder 6 Zimmer Flats, Brickgebäude, Washington Blvd., zwischen Peoria und Sangamon Str., mäßige Miethe. F. J. Miller, Agent, 237 West Madison Str. 9mailwX

Zu vermiethen: Prachtvolle 4- und 5-Zimmer-Wohnungen (Ofengebrauch). Vorzüglich gelegen, Nr. 117—125 Catalpa Court (Logan Square). Alles modern, Luft und Licht von allen Seiten, 1½ Blocks von der Hoch- und Straßenbahn: Preis $18 bis $23 das Flat. Janitordienst. Sofort zu beziehen. Näheres am Platze oder bei Rudolf Seifert, 108 Washington Straße. 25ap*X

Zimmer und Board.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort).

Zu vermiethen: Schönes Zimmer an einen oder zwei Herren; wenn gewünscht, auch Board, kleine Familie. 141 Hudson Ave., 2. Flat.

Zu vermiethen: Zwei möblirte Zimmer, Gas, Wasser. 369 Larrabee Str.

Zu vermiethen: Großes Zimmer für einen oder zwei junge Bäcker. 282 E. North Ave.

Zu vermiethen: Möblirte Zimmer, $1.50—$2.00. 635 Larrabee Str., 1. Flat. sjo

Alleinstehende deutsche Frau sucht Boarders oder Roomers. 302 Larrabee Str.

Zu vermiethen: Bettzimmer an einen oder zwei Mann. 190 Vedder Str., 1. Flat, hinten.

Verlangt: Roomers. 358 Larrabee Str.

Zu vermiethen: Großes möblirtes Frontzimmer an Ehepaar oder zwei Männer, und separates kleines Zimmer an ruhiger schöner Straße bei deutscher Frau. 419 Oak Str., 1 Block von N. State.

Zu vermiethen: Helles Frontzimmer, an Männer, $2.00, oder an Ehepaar, mit Bad. Nahe Lincoln Park. 11 Lincoln Place.

Verlangt: Junge Damen finden anständiges Zimmer, Bad und Gas. 181 Dayton Str.

Zu vermiethen: Front-Bettzimmer an eine Person; auch für zwei passend. 117 Homer Str.

Zu vermiethen: Sauberes möblirtes Frontzimmer, alle Bequemlichkeiten; $2 per Woche. 800 Center Str., 2 Treppen.

Zu vermiethen: Schön möblirtes Zimmer an Herrn bei alleinstehender Frau. 133 Cleveland Ave., Hinterhaus.

Zu vermiethen: Front- und Bettzimmer, 37 W. Belmont Ave., Flat 2. saso

Zu vermiethen: Möblirtes Frontzimmer, mit oder ohne Board, in kleiner Familie. Gemüthliche Häuslichkeit für zwei Damen oder Herren.. 40 W. Dunning Str.

Zu vermiethen: Anständiger Herr kann Zimmer erhalten bei anständiger Wittwe. 337 W. Fullerton Ave., nahe Western, 1. Floor.

Nettes sauberes Ehepaar kann Zimmer für leichten Haushalt bekommen, wenn Frau Hausarbeit besorgt. Keine Kinder. 299 Oakley Blvd.

Zu vermiethen: Möblirtes Zimmer mit Küchengebrauch. 885 Seminary Ave., 2. Flat.

Zu vermiethen: Zimmer passend für 2 Herren. — 486 Ost Fullerton Ave. saso

Zu vermiethen: 3 Möblirte Zimmer für Haushaltung; modern. 1312 Dunning Str.

Zu vermiethen: Gut möblirtes Zimmer und Board für Deutsche in gebildeter amerikanischer Familie. Deutsche Küche. Beste Lage. 1 Block von Sheridan Road Expreß Station, 1512 Oakin Str. Tel.: 4809 L. V.

Wittwe sucht Roomers oder Boarders. Helle Zimmer. 1016 Wolfram Str., nahe Lincoln Ave. Car.

Roomers verlangt, bei deutschen Leuten. 29 West 21. Place. sasonmo

Verlangt: Roomer. 473 Wells Str., Mittel-Flat.

Zu vermiethen: Möblirtes Zimmer, nahe Lincoln Park. 593 N. Clark Str. misa

Junge Dame findet Zimmer und Kost. 946 N. Halsted Str., eine Treppe, vorne. —so

Zu vermiethen: Freundlich möblirtes Zimmer, 3 Blocks von Ravenswood-Hochbahn-Linie; mit oder ohne Frühstück, an anständigen Herrn. 1956 N. Hoyne Ave., 2. Flat. frsa

Zu miethen gesucht.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Junger Mann sucht behagliches Zimmer mit Bad, eventuell mit Kost. Südseite. Preisangabe erbeten. Adr.: D. 454 Abendpost.

Zu miethen gesucht: Passender Platz für eine Home Bäckerei. Adr.: H. 368, Abendpost.

Zu miethen gesucht: Geschäftsmann sucht sauberes Zimmer mit oder ohne Board bei junger Wittwe; wünscht nur stetiges und gutes Heim. Westseite oder Nordseite bevorzugt. Offerten unter Adr. D. 449 Abendpost. sason

Heirathsgesuche.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 3 Cents das Wort, aber keine Anzeige unter einem Dollar.)

Heirathsgesuch. Wittwer ohne Kinder, mittleren Alters, mit Haus, kein Trinker oder Raucher, hat keine schlechten Gewohnheiten, rein, fleißig, sparsam, gesund und lustig, wünscht die Bekanntschaft einer guten Frau zwecks Heirath zu machen; mit oder ohne Vermögen. Antworten bitte mit genauen Verhältnissen. Adr.: D. 448 Abendpost.

Heirathsgesuch: Junger Geschäftsmann, 27 Jahre alt, hat gutgehendes Geschäft, von ehrlichem Charakter, möchte heirathen; hat keine Gelegenheit, in Damengesellschaft zu verkehren, versucht es deshalb auf diesem Wege die Bekanntschaft eines braven Mädchens oder einer Wittwe, mit Vermögen, zwecks Heirath zu machen. Agenten verbeten. Ernstgemeinte Antworten, in Deutsch oder Englisch, mit genauer Adresse und Angabe der Verhältnisse erbeten unter: H. 381, Abendpost.

(Fortsetzung auf der 8. Seite.)

Vergnügungs-Wegweiser.

Powers'. — „My Boy."
Colonial. — „The Merry Widow."
Grand Opera House. — „A Gentleman from Mississippi."
Garrick. — „The Independent Miß Gower."
Illinois. — „The Traveling Salesman."
Marlowe. — „The Mascot."
People's. — „Is Marriage a Failure?"
Chicago Opera House. — „Mary Jane's Pa."
Relic House. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.
Rienzi. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.
Riverview Exposition. — Allerlei Attraktionen.
Forest Park. — Allerlei Attraktionen.

(Fortsetzung von der 7. Seite.)

Persönliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

—— Achtung! ——
Der Unterstützungsverein „Deutsche Wacht", über 400 Mitglieder stark, hält am 13. Juni im Excelsior Park sein erstes Picnic ab, wobei die Bar vermiethet werden soll. Hierauf Reflektirende werden gebeten ihr Angebot bis zum 25. Mai an Fr. Siemann, 598 N. Clark Str., schriftlich einzusenden. misa

Eine sehr fröhliche und vergnügte Zusammenkunft fand statt bei der Hochzeit von Klara Anhaus, Tochter von Herrn und Frau Charles Anhaus, mit Herrn Henry E. Hubel, Geschäftsführer für Bounds Bitters Company. Diese Stunden werden den Anwesenden lange in Erinnerung bleiben. Der Abend verlief fröhlich mit Musik, Gesang und Tanz bis zu später Stunde.

Plasterer, Brick-, Zement- und Schornstein-Arbeit billig ausgeführt. Oberlies, 719 N. Halsted Str. momisa

Wenn Ihr zu plastern, Schornsteine oder Brick-Arbeit habt, schreibt Köhler, 1136 Wellington Str., früher 442 Thomas Str., Phone 713 Lake View. 25apdosamo*

Testamente, Vollmachten für In- und Ausland, Beglaubigungen und sonstige Notariats-Geschäfte. Prompt und zuverlässig. Sartorius, 173 Fifth Ave. Abends und Sonntags 330 Mohawk Str. dosadi*

Rezepte mit besond. Aufmerksamkeit angefertigt in Seyfarths Apotheke, spitze Ecke, Clybourn u. Fullerton. 4maididosalm

Window Shades gut gemacht, billige Preise; prompte Bedienung. Chicago Window Shade Co., 563 Wells Str., nahe North Ave. Tel. Lincoln 1637. [illegible]

Korrespondenzen, Uebersetzungen, schriftliche Arbeiten aller Art, deutsch und englisch, und Lebensversicherung, prompt und zuverlässig. Sartorius, 173 Fifth Ave. Abends und Sonntags: 330 Mohawk Straße. [illegible]

Näharbeiten, fancy oder einfach, besorgt von [illegible], 1448 Addison Ave. [illegible] Telephon: Lake View 2110. 13mailw[illegible]

Alexander, Detektive-Agentur, 171 Washington Str., Zim. 207-9. [illegible]

Unterricht.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Wo kann man am schnellsten, billigsten und leichtesten Englisch lernen? Bekanntlich im Illinois College, gegründet 1872. [illegible]

[illegible]

Bilder——Achtung!——
Privatunterricht im Ornamentiren aller Arten Torten u. Kuchen, [illegible]

Privat-Sprachschule für Eingewanderte, 591 La Salle Ave. Leichte u. schnelle Methode zur Erlernung der engl. Sprache. Preise mäßig. Ottilie Koehnke. mai1—29sami

Verlangt: Pianolehrer, Abends. Anna Gehrke, 1644 W. Chicago Avenue. 10mailwX

Patentanwälte.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Patente für alle Länder. Robt. Kloß & Co., 911 Schiller Bldg., 103 Randolph Str. 9sp,mifrmo*

Patente erworben und verkauft; viel Geld in Patenten; Buch frei. H. Sanders, 115 Dearborn Str. 11mailwX

Kaufs- und Verkaufs-Angebote.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort).

Kauft Eure Laden-Einrichtungen bei
Julius Bender,
280—232—234—236—238 West Madison Straße,
Ecke Peoria Straße.
Hier könnt Ihr etwa 40c am Dollar an allen Euren Store-Fixtures ersparen.
Neue und gebrauchte.
Preise die absolut niedrigsten in Chicago.
Zufriedenheit garantirt.
Besucht unsere allgemeinen Läden u. Verkaufsräume 230—232—234—236—238 West Madison Straße.
Telephone: Monroe 1712. Julius Bender.
Baar oder leichte Zahlungen. X*

American Store Fixture Co.,
98—100—106 S. Halsted Str. Ecke Monroe
Store-Fixtures, neu und gebraucht, für alle Geschäftszweige.
——Unsere Spezialität ist——
Meat Market-, Grocery-, Restaurant- und Bäckerei-Einrichtungen.
Alle Fixtures abgeliefert und frei aufgestellt. 6maidosadi*

——Store Fixtures - Käufer——
Wenn Sie irgendwelche Store-Fixtures gebrauchen, kommen Sie zu mir, ehe Sie kaufen, ich spare Ihnen 25 bis 50 Prozent. Fixtures für allerhand Geschäfte. Neu- und gebrauchte.
—— Baar oder leichte Abzahlungen. ——
Adolf Bender,
217—219 Milwaukee Ave., nahe Halsted Str.
Telephone: Monroe 2177. 25fa,momisafo*

——Zu verkaufen:——
——Kartoffeln, Burbanks——
——in Säcken von 2½ Bushels——
John Schmidt, 500 N. Halsted Straße. sason

Zu verkaufen: Gute Eisbox, passend für Grocery oder Delikatessen-Store. 1317 N. Ashland Ave.

Zu verkaufen: Karoussel und Schaukeln. 147 Beach Ave., 3 Block südlich von North Ave., nahe St. Louis Ave.

Zu verkaufen: Bäcker-Einrichtung, Middleby-Ofen und alles Andere, das für's Geschäft nöthig ist; billig. 720 Sawyer Ave., nahe Ogden Ave. sami

Pianos, musikalische Instrumente.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort).

50,000 Bush & Gerts Pianos im Gebrauch. Das einzige Piano mit einem Union-Label. Bester Werth in hochfeinen Pianos, der den Käufern je geboten wurde. Ein vollständiges Lager von diesen hübschen Instrumenten stets auf unserem Waarenlager-Floor, ebenfalls vollständige Auswahl von wohlfeileren Fabrikaten in neuen Uprights, rangirend von $150 bis $250. Bedingungen: $10 — $15 — $25 Anzahlung und dann von $5 den Monat aufwärts. Pianos vermiethet und 1 Jahr Miethe erlaubt, wenn gekauft. Bush & Gerts Piano Co., Bush Temple, Clark Str. und Chicago Ave., Chicago. 9jan,sasondido*

$85 kaufen Piano. Eigenthümer gestorben. 925 N. Whipple Str., nahe Humboldt Park. Basement. sason

Zu verkaufen: Neuer Graphophone, deutsche Records, hat $45 gekostet, für $15. 3122 Emerald Ave.

$110 kaufen ein gutes Conover Piano, Anzahlungen $1 die Woche. Lowenthal, 157 W. Madison Str., nahe Halsted. Abends offen. 18mailwX

Nur $65 für ein schönes Lyon & Healy Upright Piano. Großer Bargain. Nachzufragen: Groß, 592 Wells Str. 12mai,2w

$95 kaufen elegantes $450 Hallet & Davis Upright Piano, garantirt. Witzel, 955 Lincoln Ave. 11mailwX

$60 kaufen elegantes Upright Piano „Bradford", N. Y., kostete $450. 401 Milwaukee Ave., 1. Floor. 11mailwX

$115 kaufen Mahagony Upright Piano; wie neu. Zu erfragen Tags oder Abends. 859 Lincoln Ave. 10mailwX

Automobiles.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Automobil billig zu verkaufen. Eine Touring Car für fünf Personen, im besten Zustand, für $400, hat $1200 gekostet. L. A. Szabelski, 1156 W. North Ave., nahe Kedzie. Phone: Humboldt 2660. frsaso

Möbel, Hausgeräthe u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Alexander Furniture & Carpet Co.,
2010 und 2012 Wabash Ave., nahe 20. Str.

Wenn man Möbel oder Hauseinrichtungs-Sachen kauft, will man so viel wie möglich für sein Geld haben. Wir gehören zu den allergrößten Käufern von Muster-Waaren von den Fabrikanten in der Stadt. Zu beachten, wir verkaufen Waaren gegen Baar oder auf leichte Abzahlungen und verlangen kein Geld, wenn Ihr krank oder arbeitslos seid. Unsere Preise sind die niedrigsten in der Stadt, wie Ihr Euch von den nachstehenden überzeugen könnt.

Wir haben Eisen-Bettstellen von 75 Cents;

Eisen Bett-Springs von	$1.00	aufwärts
Dressers mit Spiegel von	$5.00	"
Brussel Rugs von	.25	"
Kopfkissen von	.25	"
Matratzen von	$1.25	"
Parlor Suits, 3 Stück, von	$8.50	"
Küchentische von	.50	"
Küchenstühle von	.25	"

Sprecht vor und fragt nach unseren Bedingungen, ehe Ihr anderswo kauft.

Alexander Furniture & Carpet Co.,
2010 und 2012 Wabash Ave., nahe 20. Str. 9mz,3mX

Wer gute, neue Möbel billig kaufen will, sollte den großen Muster-Räumungsverkauf nicht versäumen, der bei A. Botschen, 194 East North Ave., veranstaltet wird. Da Herr Botschen sein Geschäft wieder vergrößert, und bei den baulichen Umänderungen, die damit verbunden sind, viel Platz nöthig ist, sind wir gezwungen, alle Möbel, die sich auf dem Floor befinden, unter den Herstellungskosten zu verschleudern.

Bitte, nachfolgende Preisliste nicht zu übersehen:
Eine Partie von 300 Eisenbetten wird von 48c an aufwärts verkauft.

Eichenholz Buffets, polirt, werth 18.00, zu	8.50
Schöne, große Sideboards, werth 18.00, zu	9.75
Eichenholz Dressers, großer Spiegel, zu	7.75
Eichenholz Chiffonier, mit 5 Schubladen, zu	3.98
Feine 16.00 Velour Couches, zu	8.75
Drei-Stücke gepolsterter Parlor Suit, zu	11.75
18 bis 25 feine Ausziehtische zu 12.00 und	14.00
6 Fuß Ausziehtische, zu	5.75
Stühle, mit hoher Lehne, zu	.39
Schöne, mittelgroße Kochöfen, zu	9.75
9 bei 12 Brussels Rugs, zu	7.50
Fenstergardinen, das Paar	.48
Kinderwagen, mit Gummireifen, zu	.98

Baar oder leichte Abzahlungen, zu den liberalsten Bedingungen. Keine Zahlungen verlangt, wenn Ihr krank seid oder nicht arbeitet.
Botschen, 190—194 Ost North Ave., nahe Halsted Str. 15apr,tX*

Zu verkaufen: Guter Kochofen und Heizofen, billig. 428 Larrabee Str.

Zu verkaufen: Gute $45 Garland Heizofen, billig, und andere Artikel. 2152 N. Seeley Ave. [illegible]

Zu verkaufen: Eisernes Bett, Spring und Matratze. 213 Dayton Str., Brickhaus.

Zu verkaufen: Buggy und Go-Cart, $4.00. 19 Orchard Str.

Zu verkaufen: Haushalt-Möbel; ebenso ein Geldschrank, billig. Privatfamilie. 564 N. Ashland Ave.

Zu verkaufen: Einfache Hauseinrichtung und Frauenkleider. 406 Cleveland Ave., hinten. [illegible]

Zu verkaufen: Möbel, Gas Range. 606 Wells Str., 3. Flat.

Zu verkaufen: Billig. Neuer Kinderwagen. 611 Carmen Ave. sason

Zu verkaufen: Baby Go-Cart und Gas Fixtures, billig. Sonntag Vormittag. [illegible]

Zu verkaufen: Großer Gasofen, billig. 4940 Hermitage Ave. frsa

Zu verkaufen: Feiner Acorn Ofen, sogut wie neu. 2268 Evanston Avenue. dosfa

Muß verkaufen: Sofort elegante Möbel von 6 Zimmern; [illegible] 10mailw

Zu verkaufen: Inhalt von elegant möblirtem Flat, [illegible] 11mailw

Pferde, Wagen, Hunde, Vögel u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Schönes Pferd für leichte Arbeit, besonders Farmarbeit. Wochik, 15 W. Byron Str. saso

Zu verkaufen: Ein Gespann Esel. 89 Racine Ave.

Zu verkaufen: Guter starker Bäckerwagen. 245 W. Chicago Avenue.

Zu verkaufen: Kanarienvögel, 16 Andreasberger Sänger zu positiv niedrigsten Preisen. 5425 State Straße, Frank.

Zu kaufen gesucht: Kanarienvögel, Sänger und Weibchen, einige Zahl. 810 W. 63. Str.

Zu verkaufen: Echte Dachshunde und ein guter Wagen. Lang, 197 Lewis Str.

Zu verkaufen: Gutes Pferd mit Doktor-Buggy oder Wagen. 372 Clybourn Ave., Store.

Zu verkaufen: 2 leichte Pferde, 3 doppelte und 5 Expreßgeschirre. 49 Center Str.

Zu verkaufen: Gutes Pferd, billig. 58 Macedonia Str., nahe Wood und Division.

Zu verkaufen: Scotch Pudel; guter Haushund. — 616 W. Superior Str. saso

Zu verkaufen: 2 junge Hunde. Bitzelsberger, 170 Clybourn Ave.

Zu verkaufen: Offener Ablieferungswagen, 2-sitziges Surry, Dayton Computing Fleischwaage. 347 N. St. Louis Ave.

Zu verkaufen: Kanarienvögel, Stamm Seifert, gute Vorsänger, niedrige Preise. 85 Johnston Ave. nahe California und Milwaukee Ave. Janke, Züchter. mai15—jn5sa

Zu verkaufen: Ein Gespann schwere Esel, drei Pferde und Wagen, billig. 918 Greenwood Terrace, Ecke Hay Str. saso

Verkaufe gutes Pferd und Wagen, für jede Arbeit. auch Lizens und Peddler-Lizens. 300 Hastings Straße.

Zu verkaufen: Ein gutes braunes Delivery- oder Buggypferd, kein Gebrauch dafür. 206 Washburn Avenue.

Wir haben die besten Sänger! Kanarienvögel aus Deutschland importirt, $1.95, $3.00, $4.00. 10 Tage auf Probe. Chinesische Nachtigallen, Zeisige, weiße Reisvögel etc., Papageien 90 Tage auf Probe. Hunde, Kaninchen, Fische, Käfige, Aquariums, import. Samen etc.
The Aquarium, 1038 Milwaukee Ave. nahe Wood. 15maisasomi*

Zu verkaufen: Eine junge schwere Kuh; Kalb in zwei Wochen; gibt 24 Quart Milch wenn sie frischmelkend ist, per Tag. auch Pferd, Buggy mit Geschirr, $90, und ein Pferd, 1250 Pfd., sehr gutes Arbeitspferd und Läufer, $95. 2611 50. Str., nahe Western Ave. Klaus Kauck.

Zu verkaufen: Gutes Surrey Buggy, billig. 5301 Bishop Str.

Zu verkaufen: importirte schwarze und lohgelbe Dachshunde. 54 W. Pensacola Ave.

Zu verkaufen: Junger Scotch Collie. 2435 N. Mozart Str.

Zu verkaufen: Wagen, Pferd und Buggy. 401 Otto Str., Ecke Robey.

Zu verkaufen: Gutes Delivery Pferd, billig. 1829 N. Spaulding Ave.

Zu verkaufen: Ein guter Wagen für Painter oder Plumber, billig. 351 Milwaukee Ave., Flat 2.

Echte Andreasberger Roller, importirt aus St. Andreasberg, sowie alle Sorten deutsche Singvögel, besser und billiger als anderswo. The Aquarium, 1038 Milwaukee Ave., nahe Lincoln Str. 14dzsa*

Harzer Kanarien, Andreasberger, sowie Stieglitze, Hänflinge, Zeisige, Stamm- und Zuchtweibchen, sowie alle Arten Haushunde, Wholesale und Retail. Atlantic & Pacific Vogel Store, 236 E. Madison Straße. 6fbsasonmomi*

Zu verkaufen: Billig, Stationswagen, Familien-Surrey und Spider Phaeton, ferner feines Set Doppel Coach Harneß und einfach; ebenfalls Kutscher-Anzug. Residenz, 3636 Prairie Ave. dofrsa

Nähmaschinen Bicycles u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort)

Zu verkaufen: Knaben Bicycle. 177 Lincoln Ave.

Ganz neue Nähmaschinen verkauft unter dem Kostenpreise; gehe aus dem Geschäft. 476 Larrabee Straße. 7maifrsadidosamo

Dachdecker u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

F. Becker's Asphaltum Ready Roofing Comp., 1510—12 Milwaukee Ave. Nimmt die Stelle von Schindeln ein, zur Hälfte des Preises; billiger als Gravel, und hält doppelt so lange. Direkt von unserer Fabrik auf Euer Dach. Bedingungen: Baar oder leichte Zahlungen. Schreibt um nähere Auskunft und Voranschläge, die unentgeltlich geliefert werden. Telephone: Humboldt 1828. 24jl,*X

Ist Euer Dach beschädigt? Ihr könnt ein besseres und billigeres Dach bekommen, als Schindeln oder Gravel von der Elaborated Ready Roofing Comp., 4423 Lasalle Str. Nordseite-Office: 1061 E. Belmont Ave. Telephone: Yards 700. Gegen Baar oder auf monatliche Abzahlung. 11mz*X

Geschäftsgelegenheiten.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Store-Käufer, Achtung!
$175, voller Werth $350, kaufen, wenn sofort genommen, gutzahlenden, altetablirten Candy-, Zigarren-, Zeitschriften-, Stationary- und Schul-Store, in feinster Lage auf der Westseite, gegenüber einer sehr großen Schule; eine gute Nachbarschaft, um Delikatessen-Artikel mit zu verkaufen; Miethe, mit netten Wohnzimmern, dampfgeheizt, nur $20 monatlich. Eine ausgezeichnete Gelegenheit zum Kauf eines sehr gut zahlenden Geschäfts. Nachzufragen Sonntag Vormittag, von 9 bis 12 Uhr, 1458 West Harrison Str., nahe Sacramento Ave.

Kaffee-, Thee-, Butter-, Eier- und Delikatessen-Store-Käufer, Achtung!
Gelegenheit einer Lebenszeit!
$600, werth das Doppelte, kaufen, wenn sofort genommen, bestzahlenden und bestgelegenen Kaffee-, Thee-, Butter-, Eier- und Delikatessen-Store auf der Nordwestseite; feine Fixtures; großes Waarenlager; Computing-Waagen usw. Dies ist eine Goldgrube, und muß nur krankheitshalber verkauft werden. Fragt wegen dieser seltenen Gelegenheit nach Sonntag Morgen, von 9 bis 12 Uhr, 1716 N. Clark Str., halben Block nördlich von Belmont Ave.

Achtung!! Achtung!
Ich habe einen der feinsten Grocery-Stores und Meat Markets auf der Nordseite zu verkaufen; feines Lager importirter und einheimischer Groceries. Dieses Geschäft ist eine Goldgrube für die rechte Person. Uebersieht diese Gelegenheit nicht. Verkaufe auch auf Zeitzahlung, wenn gewünscht; niedrige Miethe, mit Wohnzimmern. Verkaufe zu irgend einem Preis.
414 Garfield Ave., Ecke Howe Str., nahe Lincoln Ave.
Offen Sonntags von 10 bis 1 Uhr.

$185, billig für $300, Candy-, Zigarren-, Ice-cream, Laundry-, Schul-Artikel-Store; bestgelegener Platz auf Nordseite, in bewohnter deutscher Nachbarschaft, lebhafte Straße; keine Konkurrenz; gutgehendes Geschäft, 2 große Wohnzimmer; billige Miethe. Dies ist eine seltene Gelegenheit ein gutgehendes Geschäft um einen Spottpreis zu bekommen. Muß Sonntag wegen Krankheit verkauft werden. Agenten verbeten. 1684 Ashland Ave., nahe Belmont.

Grocery-Store und Meat Market-Käufer, Achtung! $300 kaufen meinen $700 Eck-Grocery-Store und Meat Market; beste Lage auf der Nordseite; immer sehr gut zahlend; vollständiges Waarenlager und Fixtures. Dies ist eine Goldgrube für die rechte Person. Sprecht sofort wegen dieser seltenen Gelegenheit vor. Niedrige Miethe. Auf Theilzahlung, wenn gewünscht. Sprecht morgen, Sonntag, zwischen 9 und 12 Uhr vor. 192 Webster Ave., Ecke Clifton Ave., 1 Block westlich von der Hochbahnstation.

Zu verkaufen: Hotel und 16 Zimmer, gute Lage. Adr.: Z. 748 Abendpost.

Krankheitshalber verkaufe ich mein gutgehendes Geschäft, oder vertausche für Sommer-Resort oder Nordwestseite Grundstück, Geschäft am Park kann vergrößert werden. Adr.: O. 599 Abendpost.

Zu verkaufen: Ein Delikatessen-Store. 432 Larrabee Straße.

Zu verkaufen: Grocery, feiner, heller Store, oder Butcher als Partner gewünscht. 2599 N. Western Ave., Ecke Montrose. sason

Zu verkaufen: Delikatessen-, feine Groceries Candy- und Zigarren-Store, nebst Ice Cream; keine Agenten. Adr.: A. K. 190, Abendpost.

Zu verkaufen: Billig, wenn sofort genommen, gutgehender Candy- und Notion-Store. Carmus, Nr. 30 32. Str., nahe Cottage Grove Ave.

Zu verkaufen oder zu vertauschen: Eine gute Store-Bäckerei. Vorschriftsmäßiger Shop. 323 W. Fullerton Ave. sason

Zu verkaufen: Guter Eck-Saloon. Nachzufragen Orchard und Willow Str. sasonmo

Zu verkaufen: Gutgehendes Delikatessen-Geschäft; keine Agenten. 1233 N. Halsted Str.

Zu verkaufen: Delikatessen- und Grocery-Geschäft, billig. Eigenthümer, 442 Clybourn Ave.

Zu verkaufen: Zigarrenladen, gegenüber Riverview Park. 1870 Western Avenue.

Zu verkaufen: Eck-Grocery- und Schulladen, 16 Jahre bestehend, Durchschnittseinnahme $35 täglich; Preis $1400, untersucht. Gute Gelegenheit für guten Mann. Adr.: 730 W. Ohio Str. Ecke Leavitt. saso

Zu kaufen gesucht: Gute Store Trade Bäckerei, nach Vorschrift, oder passender Platz, solche einzurichten. Adr.: O. 591 Abendpost.

Zu vermiethen: Bäckerei mit gutem Ofen, Store mit Fixtures, sechs Zimmer und Stall. Nachzufragen zwischen 4 und 7 Uhr Abends am Platze, 5806 S. State Str., oder in meiner Wohnung, 3655 W. 65. Str. Eigenthümer ist auch Sonntags von 10 bis 11 Uhr am Platz.

Zu verkaufen: Kleiner Grocery- und Delikatessen-Store, vier Wohnzimmer; beste Lage; neue Siedelung für kleine Familie. 2019 W. 13. Str.

Zu verkaufen: Gutgehendes Delikatessen-Geschäft; keine Agenten. Vorzusprechen Nr. 1233 N. Halsted Straße.

Zu verkaufen: Restaurant; gutes Geschäft. Verkaufe billig wegen Krankheit. 231 Grand Ave. sso

Saloon im Loop-Distrikt! feines Geschäft, für $2500 zu verkaufen.
Kartte, 1759 N. Western Ave.

Delikatessen, Grocery, Tabak und Candy Store auf der Nordwestseite sehr preiswerth zu verkaufen. Billige Miethe. Nachzufragen bei Oehlers, 54 Wisner Ave., nahe Milwaukee Ave. saso

Zu verkaufen: Butcher Shop und Grocery-Store, Baargeschäft; gutes Geschäft für die rechte Person. 507 N. Hermitage Ave.

Zu verkaufen: Schmiede- und Wagengeschäft, mit guter Kundschaft; krankheitshalber billig. 560 Ogden Ave.

Zu verkaufen: Billig, gutgehendes Uhrgeschäft. — 376 W. Belmont Ave. sasomo

Zu verkaufen: Billig, 15 Zimmer Haus, alles in bester Ordnung, lange Lease, nahe Lincoln Park. Kommt und seht. 503 Belden Ave.

Zu verkaufen: Gute Bäckerei. Kern & Sons, 105 bis 107 West Randolph Str. misason

Zu verkaufen: Country Saloon, nächst Bahnhof und Stadtpark, seit 20 Jahren bestehend; Lizens bis Dezember bezahlt; Register und Stock; billig. Box 106, Whiting, Ind. dosa

Zu verkaufen: Meat-Market, Nordwestseite. Adr.: P. 607 Abendpost. dosa

Aufgepaßt! Verkaufe billigst gegen baar eventl. bei An- resp. Abzahlungen, wegen Todesfall und besonderer Umstände: Gute Bäckereien, Saloons, Butcher, Grocery, Restaurant und Zigarren-Geschäfte, vollbesetzte Roominghäuser u. Flats, feinen Sign u. Paintstore, suche Partner, Partnerinnen für obige Geschäfte. F. Berger, Licensed Broker, 268 Clybourn. 9maididosalm

Zu verkaufen: Lunchroom und Restaurant, Fabrikgegend, Sonntags geschlossen; gute Gelegenheit. 594 Austin Avenue. didosa

$75 kaufen Schneidergeschäft, wegen Verlassens der Stadt. 2389 N. Robey Str. frsason

Verkaufe billig: Bäckerei, gut bezahlendes Geschäft an Schiff- und Eisenbahn Depot. Kochalski, Bäckerei, Muskegon, Mich. ssason

Zu verkaufen: Altetablirte einträgliche Grocery, billig, sofort. Verkaufsgrund: Unglücksfall. 520 Blue Island Ave. frsason

Zu verkaufn: Guter Saloon, altes Geschäft, 18 Meilen südlich von Chicago; wegen Abreise. Nähere Auskunft: Janisch, 184 Weed Str. ssaso

Zu verkaufen: Gutes, über drei Jahre bestehendes deutsches Mail Order-Geschäft, Umstände halber für nur $250; monatlicher Reingewinn etwa $200. Briefe unter: Z. 722, Abendpost. dofrsa

Zu verkaufen: Große Zeitungsroute, gehe in ein anderes Geschäft. 3310 S. Irving Ave. dofrsa

$500 kaufen Schneider-Geschäft wegen Verlassens der Stadt. 2389 N. Robey Str. —son

Krank, muß Restaurant mit möblirten Zimmern verschleudern, keine annehmbare Offerte zurückgewiesen. 408 Lincoln Ave. do—son

Bargain-Verkauf! Eine Bäckerei, oder verkaufe Fixtures einzeln. 1085 W. North Ave. dofrsa

Zu verkaufen: Guter Eck-Saloon, mit Business-Lunch; große Wohnung und Küche; billig, wenn sofort genommen. W. Shaefer, 126 Milwaukee Ave. 11mai,1wX

Rechtsanwälte.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Richard A. Koch,
Deutscher Advokat und Notar,
115 Dearborn Str., 7. Flur.
Alle Rechtssachen auf das Beste besorgt.
Nordseite-Office: 270 North Ave., Ecke Larrabee.
Abends 7 bis 9. Sonntags 10 bis 12. ap10*X

Albert A. Kraft, deutscher Advokat. Prozesse in allen Gerichtshöfen geführt. Alle Rechtsgeschäfte bestens besorgt. Erbschaften eingezogen. Gut ausgestattetes Kollektirungs-Dept. Ansprüche überall durchgesetzt. Löhne schnell kollektirt. Abstrakte examinirt. Beste Empfehlungen. Zimmer 1312 First National Bank Building, Dearborn u. Monroe Str. 11jul*

John Wagner, deutscher Advokat. Praktizirt in allen Gerichten. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Gründlicher Rath. 134 Monroe Str., Zim. 1313, Ecke Clark. 17aplmoX

Fred Blotke, deutscher Rechtsanwalt. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Praktizirt in allen Gerichten. Rath frei. 79 Dearborn Str., Zimmer 1444. Abends: 1644 Briar Place, nahe N. Halsted. [illegible]

Geschäftstheilhaber.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Partner. Suche rechtschaffenen Theilhaber mit $1000 im Fabrikationsgeschäft. Großer Gewinn. Kein Risiko. Adr.: O. 392 Abendpost.

Verlangt: Partner im Butchergeschäft, etablirtes Baar-Geschäft, wünsche thätigen Mann mit kleinem Kapital für Groceries zu beginnen. Sofort anzufragen: J. J. Koch, Indiana Harbor, Indiana.

Partner verlangt, sofort. Für das beste Riverview-Park-Geschäft, mit $500—$1000 sind $2000 zu verdienen. Persönlich zu erfragen gegenüber Riverview-Park. 1909 N. Oakley Ave., 8 bis 8 Uhr.

Verlangt: Tüchtige Köchin und Wirthschafterin für ein kleines neues Hotel nahe dem Riverview-Park, wo keine Frau ist — kann mit $500—$600 sich betheiligen und $15—$20 wöchentlich verdienen. Platz ist der beste; für 40 Personen Raum. Persönlich zu erfragen 1909 N. Oakley Ave. — Morgens 8—10, Abends 5—8.

Partner verlangt mit kleinem Kapital für Häuser zu bauen. Kontraktor bevorzugt; große Profite. Box 826, Gary, Ind. sason

Theilhaber, Mann oder Frau, mit $3000, um eine „Laundry" anzufangen. Adr.: D. 440 Abendpost.

Verlangt: Geschäftsführer oder Partner für großes Sign-Geschäft; sofortiger Eintritt. Näheres 1130 School Str. saso

Partner gewünscht, lediger Mann mit $200 auf einer Farm, Geld wird sicher gestellt. Chr. Wehlmann, R. R. 4, Knox, Ind. frsa

Partner. Gehe nach Kanada auf Homestead Land, 160 Acres kosten $10; suche Theilnehmer, auch Wittwen. Adr.: Z. 719 Abendpost. dofrsa

Finanzielles.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort).

——Geld——
Auf Chicago Grundeigenthum zu verleihen. Günstige Bedingungen, niedrige Zinsen und geringe Unkosten
J. H. Kraemer & Son,
84 und 86 La Salle Str.
15apdosamodi3m

Zu leihen gesucht: Beabsichtige, auf mein Eigenthum, im Werthe von $4000, eine Anleihe von $1800, erste Hypothek, aufzunehmen. Adr.: A. M. 449, Abendpost.

Geld zu verleihen auf gutes bebautes Grundeigenthum zu 5 Prozent Zinsen.
15mlwX Aug. Torpe, 147 E. North Ave.

Zu leihen gesucht: $700 an erste Hypothek auf Property werth $2000. A. M. 455 Abendpost.

Wünsche $1000 auf Steingebäude zu leihen. 1. Hypothek. A. M. 448 Abendpost.

Suche $2700 auf erste Hypothek. Adressire: D. 450 Abendpost. sasomo

Zu verkaufen: Beste erste 6proz. Hypotheken, in Summen von $500 aufwärts; reine Papiere.
Geld zu verleihen zu den besten Bedingungen.
Richard A. Koch, 115 Dearborn Str., 7. Flur.
Nordseite-Office: 270 North Ave., Ecke Larrabee Str.
Abends 7—9, Sonntags 10—12.
15mai,tX*

Zu verkaufen: Mortgages, $250, $300, $500, $600, $1200, $1500, $2800; 6 Prozent Interessen. Real Estate Security, 6541 Halsted Str., Louis Wink.

Auf mein dreistöckiges Gebäude 161 Dayton Str. wünsche $2500 zu leihen, 5½ Proz. netto Zinsen. Garantirte erste Hypothek. Näheres Josetti, 220 Ost North Avenue. frsason

Zu verkaufen:
Zwei 7-prozentige Mortgages —
Eine für $1500.
Eine für $1000. Garantirte Policies.
Werth des Eigenthums mehr als das Doppelte.
Zu erfragen Room 400, 226 La Salle Str.
zwischen 9:30 und 2.
8—15maiX

Zu verkaufen: Erste Mortgage, $3000, 5½ Proz. 5 Jahre, an Brick Flatgebäude, große Lot, werth $6500. E. Willoughby, 1373 Lincoln Ave. Offen bis 9 Uhr Nachmittags. dimidofrsa

Wir verleihen Geld auf Grundeigenthum und zum Bauen zu niedrigsten Zinsen. Offen Montag und Samstag Abends bis 9 Uhr. Krause Savings Bank, 997 Milwaukee Ave., nahe Paulina Straße. 12ja*X

Zweite Hypotheken auf Grundeigenthum prompt besorgt; halbe reguläre Raten. Leichte Bedingungen. Rudolph Henry & Co., 112 Clark Str., Zimmer 504. 14ok*X

E. G. Pauling, 133 LaSalle Str. Erste Hypotheken zu verkaufen. Geld zu verleihen zum niedrigsten Zinsfuß. Telephon Main 250. 1maiX*

John P. Foerster & Co., 151 LaSalle Str., Bank Floor, verleihen Geld auf bebautes Chicago Grundeigenthum zu den üblichen Raten.
Wir offeriren Hypotheken in verschiedenen Beträgen zum Verkauf zu Pari und aufgelaufenen Zinsen. 17jl*X

Geld zum Bauen, keine Kommission, keine Advokatengebühren, keine Verzögerung; Anleihen auf Grundeigenthum in Chicago und Vorstädten, verbessert und unbebaut. 20 Phones, Randolph 900 — H. O. Stone & Co., 125 Monroe Str. 26fb*X

Greenebaum Sons, Bankers,
verleihen Geld auf Grundeigenthum u. zum Bauen. Niedrigster Zinsfuß.
Sichere Erste Mortgages in beliebigen Summen auf bebautes Chicago Grundeigenthum zu verkaufen. Nordostecke Clark und Randolph Str. 3ju*X

Alle Personen, welche Geld auf Chicago Grundeigenthum zu niedrigen Raten borgen wollen, sollten vorsprechen bei Greenebaum Sons, Nordostecke Clark und Randolph Str. 22ap*X

Grundeigenthum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordseite.

Zu verkaufen: Innerhalb drei Tagen, dreistöck. drei 6-Zimmer modernes Brick-Flatgebäude; Lot 48 bei 125; an Wellington Ave., nahe Hochbahnstation; $9300. August Torpe, 147 East North Ave. sasomo

Gutes 2-stöckiges und Basement Flatgebäude, mit 8-Zimmer Residenz hinten, große Lot, 515 Orchard Straße. August Torpe, 147 E. North Ave. saso

Gutes 2-stöckiges und Basement Flatgebäude, Lot 48x125, Mildred Ave. nahe Diversey Blvd. Hochbahnstation, $5500, Aug. Torpe, 147 North Ave. sason

Zu verkaufen: Gutes modernes 3-stöckiges Brick Geschäftshaus, Division Str., nahe Humboldt Park, $11,000. August Torpe, 147 E. North Ave. saso

Großer Bargain! Zu verkaufen: Gutes drei 5-Zimmer Brick- und Framegebäude, N. Paulina nahe Belmont Ave., $3000. Aug. Torpe, 147 E. North Ave. sasomo

Zu verkaufen: Moderne 8-Zimmer Cottage mit Dampfheizung, $3200, an 1140 N. Halsted Str. — Aug. Torpe, 147 E. North Ave. sason

Modernes 3-stöckiges 3—6 Zimmer Brick Flatgebäude, Lot 32x226 Fuß, Wells Str. nahe North Ave., $8500. August Torpe, 147 E. North Avenue. sasomo

Zu verkaufen oder zu vertauschen: $3750, schönes 9-Zimmer-Haus, schuldenfrei, mit 8 Acker Land, großen Ställen, 1 Pferd, 2 Kühe, 2 Schweine und etwa 70 Hühner, 1 Wagen und Buggy, 2 Pferdegeschirre und alle Geräthe, 22 Meilen von Chicago, Front an Milwaukee Ave.-Road, Wheeling, Ill., oder vertausche für Cottage oder 2-Flathaus. John Heim, 1713 N. Ashland Ave., nahe Belmont Ave.

Zu verkaufen: $6000 jedes, Neue moderne Brick-Flatgebäude, 2 5-Zimmer-Flats, N. Ashland Ave., nahe Addison Ave. und Northwestern Hochbahnstation; wird im Juni fertig; muß $1600 baar haben, Rest auf leichte Abzahlungen. John Heim, 1713 N. Ashland Ave., nahe Belmont.

Zu verkaufen: Schöne 32 Fuß Lot, an Roscoe Boul., nahe Oakley Ave., nur $800.
25 bei 125 Lot an Claremont Ave., nahe Roscoe Boul., für nur $350.
Lotten, 30 bei 124, an N. Robey, nahe Bernice, nur 4 Blocks von Hochbahnstation und 1 Block von Lincoln Ave., $1200. Alle Verbesserungen bezahlt.
August Peters, 1516 Lincoln Ave., Ecke Grace Str.

Zu verkaufen: North Ravenswood; hoch und trocken, sandiger Boden: 30 Fuß Lotten, $800; $25 Baar, $5 monatlich, oder baue nach Wunsch. Lange Zeit. Nahe Hochbahn, Eisenbahn und Electric.
Conklin & Co., 1619 Lincoln Ave.

Zu verkaufen: Eröffnungs-Verkauf von Darlings Subdivision, 30 Fuß Lotten, $750 und aufwärts. Leichte Bedingungen. Straßenverbesserungen jetzt im Herstellen. Bequem zur Hochbahn, Eisenbahn und Electric Cars, und vier Kirchen verschiedener Bekenntnisse. Nehmt Lincoln Ave. Cars bis Grace, zwei Blocks westlich, oder
O. B. Conklin & Co., 1619 Lincoln Ave.

Zu verkaufen: Modernes 7-Zimmer Wohnhaus, Lot 28 bei 194, an Diversey Blvd., nahe Clark Str. Preis $4000. Aug. Torpe, 147 E. North Ave. sasomo

Zu verkaufen, billig: 903 Roscoe, nahe Southport, 2stöck. Framehaus, Laden und Flat und Butcher-Fixtures. $4000. Baumann, 1008 Lincoln Ave.

Zu verkaufen: Billig, 143 School Str., nahe Leavitt, moderne 5-Zimmer-Cottage, Brick-Basement, großer Stall. $2600. Baumann, 1008 Lincoln Ave.

Zu verkaufen: 224 Belle Plaine Ave., nahe Lincoln, 7-Zimmer Framehaus, für 2 Familien arrangirt. Nur $2100. Baumann, 1008 Lincoln Ave.

Zu verkaufen: Billig, 1844 Marshfield Ave., nahe Roscoe, 2½stöck. Frame-Flats, Miethe $31, nur $2800. Baumann, 1008 Lincoln Ave.

Zu verkaufen: Billig, 79 Maud Ave., nahe Seminary, 2stöck. Frame-Flats und Stall, nur $2100. Baumann, 1008 Lincoln Ave.

Muß verkaufen: 1041 Wolfram Str., nahe Southport, modernes 2stöck. Framehaus, 5-Zimmer-Flats, nur $1900. Baumann, 1008 Lincoln Ave.

Zu verkaufen: 2stöck. moderne Brick-Flats und Stall, Marshfield Ave., nahe Cornelia Ave., nur $4100. Chas. Baumann, 1008 Lincoln Ave.

Grundeigenthum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordseite.

Muß verkauft werden: Gutes, zweistöck. Brickgebäude, mit drei 6-Zimmer Flats, nebst 7-Zimmer Brick-Cottage; Lot 44 bei 100; nahe Clybourn Ave. und Rees Str.; $5000. Torpe, 147 East North Ave. sasonmo

$800 erste Anzahlung, Rest auf leichte Bedingungen, kaufen gute 6-Zimmer Brick-Cottage, 166 Bissell Str., Preis $3000 Aug. Torpe, 147 North Ave. sason

Zweistöckiges Frame-Wohnhaus, Brick-Basement, 5 und 6 Zimmer-Flats, hohes Basement und schöner Attic, Lot 29x125, an Addison Str., nahe Hoyne Ave., preiswerth zu verkaufen.
August Peters, 1516 Lincoln Ave., Ecke Grace.

Zu verkaufen: 3 7-Zimmer Flat, Brick, Miethe $72 im Monat, $7600. — 6-Zimmer Cottage, $1700. — 8-Zimmer Cottage, $2500. — 2-Flat Framehaus, Racine Ave., $2600. Haynes, 1040½ Lincoln Ave.

Muß verkaufen: 2-stöckiges Haus an Hein Place, $2600; $600 Anzahlung. 2085 N. Ashland Ave. Hildebrandt.

Gute Geschäfts-Ecke für Bäckerei, Grocery u. Meat-Market passend. Nordost-Ecke Seeley und Cornelia Ave. Preis $1300.
Aug. Peters, 1516 Lincoln Ave., Ecke Grace.

Zu verkaufen: In ganz Ravenswood ist kein ähnlicher Bargain zu finden wie mein strikt modernes 8-Zimmer Haus. Alles neu. Lot 33 Fuß breit, auf beiden Seiten frei. Werth $5000. Preis für sofortigen Verkauf $3550. Nur $1250 baar nöthig für sofortigen Besitz. Bedingungen nach Wunsch. 2791 N. Robey Str.

Zu verkaufen: Zwei Cottages mit 6 und 7 Zimmern, in bester Nachbarschaft, sehr billig. Nachzufragen: 1347 Lincoln Avenue.

Zu verkaufen: Schönes Framehaus an Wellington Str.; monatliche Miethe $52, Stall $3 extra. Preis $4400.
Geo. J. Schmidt & Son, 222 Lincoln Ave.

Zu verkaufen: Ecke 115x125, geeignet für Fabrikationszwecke, sehr billig. sason
E. Willoughby, 1373 Lincoln Ave.

Zu verkaufen: Seltene Gelegenheit! Schönes 2-stöckiges Frame auf Brick, große Lot, erster Floor passend für Schneider-Shop oder ähnliches Geschäft, zweiter Floor große, prachtvolle Wohnung; verschleudert für Spottpreis.
C. F. Anton, 251 Roscoe Blvd.

Zu verkaufen: Wegen Abreise nach Deutschland — schönes 2-stöckiges Framehaus, zwei 6 Zimmer, Bad und Gas, Lot 50x125, Asphaltstraße, nur $4000. — Das beste Geschäftshaus in Lake View. Brick und Frame. Miethe $720, nur $5200.
C. F. Anton, 251 Roscoe Blvd.

Zu verkaufen: Billig, 6-Zimmer-Haus, großer Stall für 6 Pferde, 50 Fuß Front, Asphalt Straße und alle modernen Verbesserungen; $2600. Chas. Schleif, 709 Edgewater Ave. sso

Zuverkaufen: 402 E. Superior Str., 10 Zimmer Steinhaus, arrangirt in 2 Flats, 2 Badezimmer, Porches, nahe Geschäftszentrum und See. $6500. Theil baar, Rest 5 Prozent.

Zu verkaufen: Dreistöck. Steinfront-Haus, Lot 48 bei 125, nahe Belmont Ave.-Expreßstation; nur $2400 Baaranzahlung erforderlich. Robert P. Hillinger, 1647 N. Clark Str. samo

Zu verkaufen: Bargain, zweistöck. Framehaus, vier 4-Zimmer Flats, 50 Fuß Lot, $3800; $500 Baar, Rest auf Zeit; Perry Str., nahe Wolfram Str. Auch ein neues zweistöck. Framehaus, zwei 4-Zimmer Flats, $500 Baar, Rest auf Zeit. John Bobel, 969 Southport Ave.

Zu verkaufen: Ein großer Bargain, dreistöck. Brickhaus, drei 6-Zimmer Flats, mit allen Verbesserungen, an Lill Ave., nahe Racine Ave.; Preis $6900. John Bobel, 969 Southport Ave.

Zu verkaufen: Einige feine Geschäfts-Ecken, 50 bei 125, Southport und Cornelia Ave., $6000; Southport Ave. und Eddy Str., $5500; Inside Lot, sehr billig, 50 bei 123, $2500; 30 Fuß Baustelle, Cornelia und Eddy Str., $1400. Bester Mieth-Distrikt auf der Nordseite. Einzelheiten bei John Bobel, 969 Southport Ave.

Zu verkaufen: 7-Zimmer Haus, großes Brick-Basement; Stall; gut passend für Milchmann. — $2500. — Zu verkaufen oder zu vertauschen, eine der besten Coal Yards in der Stadt. bestehend aus einem 2-stöckigen Frame und halb Brick Haus, Stall für 6 Pferde, Plattform Waage, eine Holz-Remise und eine Kohlen-Remise, mit Lease für 5 Jahre für die angrenzende Lot mit erstem Vorrecht zum Kaufen dieser Lot; Preis $6500. John Buchhauser, 1196 Lincoln Ave.

Zwei Lots an Ashland Ave. nahe Waveland Ave., billig zu verkaufen. Näheres bei 2140 Kenmore Ave., 3. Flat.

Zu verkaufen: Cottage, billig. Bargain. Eigenthümer 1549 N. Seeley Ave.

Zu verkaufen: Feines 2-Flat Framegebäude, Brickbasement, 8 Zimmer jedes, Oak Trim, Bad und Gas, Furnaceheizung, ganz modern, große Lot 30x145, Miethe $900 jährlich, Wilson Ave., nahe Clark Str., Preis $7800; habe ferner 35 Fuß angrenzend für $3000; dies ist ein Bargain. Kommt und seht es, gute Carverbindung. Seht
Frank Beck, 346 E. Irving Park Blvd. sadisc

Zu verkaufen: Für einen Bargain seht 248 Warner Ave., moderne 6-Zimmer Frame-Residenz, Brick-Basement, Furnaceheizung, nahe Lincoln Ave. Cars und Hochbahnstation. Kommt und seht es innen sowohl als außen und macht Offerte, auf Baar oder Zeit; muß verkauft werden. sami
Frank Beck, 346 E. Irving Park Blvd.

Zu verkaufen: Feine 6-Zimmer Frame-Cottage, hohes Basement und Attic, Bad und Gas, Furnaceheizung, Grace Str., nahe Perry Str., $500 baar, Rest gleich Miethe; Preis $3500; feine Lage.
Frank Beck, 346 E. Irving Park Blvd. sado

Zu verkaufen: Wenn Ihr einen Bargain wollt, macht Offerte auf dieses feine moderne 2-Flat Gebäude, Furnaceheizung, 30 Fuß Lot, Hamilton Ave. nahe Irving Park Blvd., Preis $6500. Kommt und seht es. Sprecht vor bei
Frank Beck, 346 E. Irving Park Blvd., nahe Lincoln Ave. samo

2 Lotten östlich von Lincoln Ave., $550 jede, Straße gepflastert und bezahlt, nahe Northwestern Station. Müssen sofort verkauft werden. 2308 Lincoln Ave. Huberty & Loheinrich. Telephon 477 Edgewater.

Zu verkaufen: Vier 4-Zimmer Flat Haus an Belmont Ave., nahe Lincoln, Preis $5000, werth $6000. Nachzufragen bei R. Langknecht, 615 E. Belmont Ave.

Verkaufe billig: 2-stöckiges Framehaus, Cottage hinten, an Burling Str., $30 Miethe. Zu erfragen: 816 Barry Ave., beim Eigenthümer. mai8,15

Zu verkaufen: — — — — — —
Neues zweistöckiges Gebäude, Brick-Basement, Oak Trim, feine Consoles — Nahe Northwestern-Hochbahn — östlich von Lincoln Ave.; nehme Lot als Theil-Anzahlung — Preis $4250.
Huberty & Loheinrich,
2308 Lincoln Avenue.
Telephon: Edgewater 477. 1maisa*

Zu verkaufen: Lotten, 30 bei 125 Fuß, in der Nähe von öffentlicher Schule u. katholischer und lutherischer Schule und Kirche, sowie der Northwestern (Ravenswood) Hochbahn und Lincoln Ave. und Robey Str. elektrischen Straßenbahnen. Eine günstige Gelegenheit für angehende Käufer. Gegen Baar oder leichte Abzahlungen. Schulkinder brauchen keine Bahngeleise zu überschreiten. Häuser auf Bestellung gebaut. Nachzufragen bei Julius & Fichter, 851 Lincoln Ave. 6mzsa*

Winnemac Ave., nahe Western, 5-Zimmer Cottage mit großem Stall; alles modern. Preis $2900, $800 Baar, Rest leichte Zahlungen.
John P. Foerster & Co., 151 La Salle Str. 12maimisa*

Zu verkaufen: $1000 Baar, Rest wie Miethe. Beseht 921 Edgewater Place, nahe Perry Str., North Edgewater. Beinahe neue 7-Zimmer Residenz; Brick Basement. Mahagony Finish; Ahorn-Böden; große Front-Porch; ausgezeichnete Fahrgelegenheit. Ein „Snap" zu $4000.
John P. Foerster & Co., 151 La Salle Str. 12maimisa*

Zu verkaufen: Frame-Haus und Lot, billig. 834 Hudson Ave. 11mai,2wX

Spottbillig! Nur $2300 kaufen hübsches Frame-Gebäude, 2 moderne Wohnungen, Otto Str. nahe Robey Straße. dofrsa
Josetti, 220 Ost North Ave.

Zu verkaufen: Cottage, an Oakley Ave., nahe Cornelia Str., $2100. 2-Flat Gebäude, Barry Ave. und Lincoln Str., $3800. 30 Fuß Lotten in meiner neuen Subdivision, alle Straßenverbesserungen bezahlt, nur 3 Blocks zur Addison Ave.-Station der Ravenswood-Hochbahn, $600 und aufwärts, $50 Baar, $10 monatlich. Erste Käufer verdienen stets Geld. Werde nächstens Preise erhöhen. Geld zum Bauen oder baue für Euch. William Zelosky, 457 East Belmont Ave. Subdivision-Office offen Sonntags, Addison Ave. und Leavitt Str. 1—21mai,tX

Verkaufe wegen Abreise nach Deutschland, zwei vorzüglich gebaute Framehäuser. Gas, Bad, Mantels; bringen über 12 Prozent. Eigenthümer 76 Diversey Court, Lake View. 15,19,22,23,26,29mai

Bargain! — Bargain! — Gutes zweistöck. Brickgebäude mit Basement, zwei 6-Zimmer Wohnungen, Badezimmer u.s.w., nahe Center Str.-Hochbahnstation. Nur $4500. dofrsa
Josetti, 220 Ost North Ave.

Zu verkaufen: Feine Geschäfts-Lot, Lincoln Ave. nahe Hochbahnstation, $900, werth $1600.
E. Willoughby, 1373 Lincoln Ave. Offen bis 9 Abds. di—sa

Zu verkaufen: Neues 2-Flat Brickgebäude, große Lot, Oak Mantels und Sideboards, Oak Fußböden und Trim, Mosaik Floors im Badezimmer und Vestibul, Art Glas Fixtures; spezieller Preis $6000; Theil baar. Offen bis 9 Uhr Abends.
E. Willoughby, 1373 Lincoln Avenue. di—sa

Sehr billig! Gutes Brickgebäude, drei moderne 6-Zimmer-Wohnungen, nahe Center Str.-Hochbahnstation; nur $6000. dofrsa
Josetti, 220 Ost North Ave.

Grundeigenthum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordseite.

Zu verkaufen: Gutes Geschäftslokal, 30x150, mit Frame-Gebäude; Miethe $804. 806 Sedgwick Str., 2. Flat.

Zu verkaufen: 5-Zimmer-Haus, Dampfheizung, $2500. — 4-Zimmer Cottage, $1950. — Haus mit 6 Lotten, gut für Chicken-Farm, $1800. — 5-Zimmer-Haus an Ecke; beide Straßen gepflastert, $1900. F. Gehm, 222 Ost Belmont Ave.

Zu verkaufen: 6-Zimmer Basement, mit oder ohne Bad. 1031 Melrose Str.

Zu verkaufen oder zu vertauschen:
Nordseite Transfer-Ecke, enthaltend 5 Flats und 2 Stores; Ofenheizung; Miethe $1800 das Jahr. Preis $18,500
Adr.: Z. 750, Abendpost.

Zu verkaufen: Nur $4000 jedes; Ihr habt die Auswahl von zwei neuen 5- und 6-Zimmer-Flatgebäude; Bad, Gas, Hartholz-Finish, Konkret-Basement, nur $500 bar und $35 per Monat, einschließlich Zinsen. Nicht weit von der Kenmore Northwestern-Station oder N. Clark Str.-Car. — John Heim, 1713 N. Ashland Ave., nahe Belmont.

Nordwestseite.

Bargains zu verkaufen bei
Haentze & Wheeler, 2806 Milwaukee Avenue.
Zwölf-Zimmer Haus, Stein-Fundament, Eichenholz-Fußböden, Furnace, Lot 50 bei 173, gepflasterte Straße; bequem gelegen zur Irving Park-Station und Straßenbahnen; ein sehr guter Bargain zu $5500; leichte Zahlungen. (3442.)
Acht-Zimmer Framehaus, mit Furnace und Bad, auf 50 bei 155 Lot; Zement-Wege, feine Schattenbäume und Fruchtbäume und gute Barn; bequem gelegen zu guter Verbindung; Preis $3000; Bedingungen: $1000 Baar. (3210.)
Fünf-Zimmer Framehaus, modernes Badezimmer, Hartholz-Fußböden, Gas, großer Trockenboden mit 3½ Fuß Wand, elektrisch beleuchtete Straße, 25 Fuß Lot, Zement-Wege rundherum, Hühnerhaus, sehr gute Bäume usw.; von einem Carpenter für seinen eigenen Gebrauch gebaut; Preis $1850; Bedingungen: $400 Baar, $10 monatlich und Zinsen. (3495.)
Sieben-Zimmer Framehaus, Stein-Fundament, Zement-Basement, Bad, Furnace, Gas, Laundry Trays, Lot 37½ bei 125, Zement-Wege, Barn; Preis $2500. Bedingungen: $500 Baar, Rest wie Miethe. (3479.)
Zwei-Flat Framehaus, 5 und 6 Zimmer, Brick-Fundament, 6 Fuß Zement-Basement, Oak Trim und Fußböden, Heißwasser-Heizung, 4 Jahre alt, in jeder Hinsicht modern, Ostfront; 30 Fuß Lot; Zement-Wege; Preis $4600; Bedingungen: $500 Baar; Miethe $600. (3294.)
Zwei-Flat Framehaus, 7 und 8 Zimmer, Stein-Fundament, Oak Trim und Fußböden, zwei Furnaces, modern, eine vollständige große Barn, Lot 50 bei 175, an gepflasterter Straße; bequem zu guter Verbindung; Preis $8100; Miethe $720. (3418.)
Sechs-Zimmer Frame-Haus, Konkret-Fundament, Basement, Oak Trim und Fußböden, Furnace, zwei Jahre alt, Sideboard, Laundry Trays, 37½ Fuß Lot; schöne Lage; Preis $3800; Bedingungen: $1000 Baar. (3163.) sason

Humboldt Park Bargains.
Brick-Gebäude, enthaltend 5 Flats;
Preis..$4500. 12 Proz. Reingewinn.

Steinfront 5-Zimmer Brick-Cottage, westlich vom Humboldt Park, Block von Straßenbahn-Linie; $500 Baar, Rest wie gewünscht. Elegantes Heim.
Hanson & Decker,
891 West Division Str.

Haentze sen., Schubknecht & Co.'s
——Neue Irving Park Subdivision——
In der Nähe von der neuen Irving Park (Carl Schurz) Hochschule; 5 Minuten zu den Eisenbahnstationen Irving Park und Grayland, 2 Minuten zur Milwaukee Ave. Straßenbahn. Bauplätze 30, 33, 35, 40, 45 und mehr, nach Belieben breit, mit allen Verbesserungen, Sewer, Gas, elektrisches Licht, Zement-Seitenwege, Schattenbäume, von $500 und aufwärts. 15 neue Häuser unter Konstruktion, 5, 6 und 7 Zimmer Residenzen mit Furnace und elektrischem Licht und alle modernen Verbesserungen. Von $3100 aufwärts, mit kleiner Anzahlung und leichten monatlichen Abzahlungen wie Miethe. Eure Miethe bezahlt Euer Haus.
——Kommt und seht dieselben jetzt——
Ferner haben wir etliche 6 Zimmer Cottages mit 50 Fuß Front, zu $2200, $2500, $2550, $2700; eine 8 Zimmer Residenz, 50 Fuß Lot und feinem Garten $3600; 2-Flatgebäude, mit 5 und 6 Zimmer Flats, alle in guter Lage, nahe Straßenbahn; und leichter Abzahlung. — Erste Hypotheken auf gute neue Häuser zu $1000 u. $1800 mit voller doppelter Sicherheit.
Haentze sr., Schubknecht & Co.,
3065 Milwaukee Ave., Ecke 41. Court.

Zu verkaufen: Cottage, Nordwestseite. Anzufragen: 634 E. Belmont Ave.

Zu verkaufen: Ihr habt die Auswahl von drei neuen 5- und 6-Zimmer-Flatgebäuden mit allen modernen Einrichtungen, fertig zum Einziehen. Lotten 29 bei 125, Preis $4000, $500 baar, $35 monatlich einschl. Zinsen. Zwischen zwei Straßenbahnen und drei Block von der Hochbahnstation. Otto Dobroth, Kedzie und Montrose Ave., oder 410 W. Irving Park Blvd.

Zu verkaufen: Bargain, gutes, dreistöck. Brick-Flatgebäude, mit Hinterhaus, nahe Humboldt Park. Nachzufragen bei Robert Clauder, 478 N. Hoyne Ave. sason

Zu verkaufen: Brickhaus, Storefront, nahe Grand Ave., Hanson Park; ein Bargain. 3826 Grand Ave.

$3850 kaufen bestes Framehaus mit 3 schönen 6-Zimmer-Flats, Bad, Gas. In Nachbarschaft von Racine und Mariana. Miethe $475. Nachzufragen 832 Milwaukee Ave., 2. Floor.

Zu verkaufen: — — — — Zu verkaufen:
Habt Ihr jene schönen neuen Brickhäuser gesehen?
Gebaut von William A. Bond & Company
——in deren Neuer Addition zu Irving Park——
Sehr dauerhaft und gut gebaute Häuser auf hohen Steinbasements, Vitrified Brick Fronts, drei Sets Erkerfenster, 7 Zimmer und Badezimmer, Hartholz-Fußböden und Trim, Consoles, Sideboards, Gas- und elektrische Fixtures, Furnaceheizung. Alles vollständig, breite Lotten. Preis nur $4250 jedes. — 10 Proz. baar, Rest gleich Miethe. Nehmt elektrische Car an Milwaukee Ave. und steigt ab an unserer Zweigoffice, Ecke 41. Court. Agent daselbst jeden Nachmittag einschließlich Sonntag. „Haltet bei der Flagge". Zögert nicht. Kommt morgen heraus und kauft; nur zwei zum Verkaufe.
William A. Bond & Co., 115 Dearborn Str.

Zu verkaufen: — — — — —
N. Sawyer Ave., nahe Franklin Blvd., 2-stöckiges Brickhaus, Bedingungen: $1000 baar, 6 und 5 Zimmer, modern.
N. Mozart Str., nahe Armitage, 2-stöck. Frame, auf 50 Fuß Lot; Eigenthümer braucht Geld; verschleudert es, erste Anzahlung $500.
N. Fairfield Ave., nahe Augusta Str., neues 3-stöckiges Gebäude, ein „Snap" zu $6750.
Krause Savings Bank, 997 Milwaukee Ave.

Zu verkaufen: 1872 Division Str., 5 Zimmer Cottage, modern, nahe Johnson's Stuhlfabrik. Kommt Sonntag, Bargain.

Zu verkaufen: 6 und 7 Zimmer, Oak Finish, Zementbasement, Steinfundament, zwei Furnaces, Laundry. 410 Humboldt Ave., nahe Kimball.

Eine seltene Gelegenheit: Vertausche zwei Flat-Gebäude an Lincoln Str., nahe Augusta, für eine Lot in Nachbarschaft. Karite, 1759 N. Western Ave.

Zu verkaufen oder zu vertauschen: 2-stöckiges Framehaus, modern, $3800, und Corner Cash-Grocery, $1200. Nordwestseite. Für zahlendes Nordseite Grundeigenthum. Adr.: H. 373 Abendpost.

Zu vermiethen: Schöne 5-Zimmer Cottage, Möbel zu verkaufen, wie's liegt und steht, wegen Abreise, billig. 3223 N. 48. Ave., nahe Elston Ave. smo

Muß verkaufen: 867 Harding, nahe West North Ave., 6-Zimmer moderne Cottage, Basement und Trockenboden; alle Zimmer im ersten Stock; beste Offerte kauft das Eigenthum; Baar oder Abzahlungen. Schaefers, 1286 West North Ave. sason

Spezieller Bargain! $2000 Baar kaufen Brickhaus, 4-Zimmer Flats, in guter deutscher Nachbarschaft; bringt 20 Proz. Reingewinn.
$900 kaufen Lot an Robey Str., nördlich von Chicago Ave. W. Joern, 566 West Huron Str.

Bargains: 3stöckige Stein Front, am Park frontirend, 6- und zwei 7-Zimmer Flats, Heißwasser-Heizung, Lot 40½ bei 139.
3stöckiges und Basement Brick, drei 4-Zimmer, Bad, heißes und kaltes Wasser, $4800.
John K. Haas, 902 Milwaukee Ave.

Zu verkaufen: 3-stöckiges und Basement Brickgebäude und Bäckerei, Nordwestseite. Adr.: D. 400 Abendpost. mai 1—23sason

Zu kaufen gesucht. 50 Fuß Front, bebaut oder leer, Ecke bevorzugt, für Bäckerei, Nordwestseite oder Vorstadt. Adr.: D. 415 Abendpost. mai1—23saso

Wenn Sie Lotten oder ein Heim kaufen wollen wenden Sie sich an
Haentze & Wheeler,
2806 Milwaukee Avenue, Ecke Belmont.
Das größte deutsch-amerikanische Grundeigenthums-Geschäft der Nordwestseite. — Größte Auswahl; leichte Bedingungen; reelle Behandlung; Geld zu verleihen; Hypotheken zu verkaufen; Feuer-Versicherung. Wir bauen nach Belieben und verkaufen auf leichte Abzahlung. 13mzsason*

Zu verkaufen: Sprecht vor und seht mein neues modernes 7 Zimmer Heim, 2298 N. Richmond Str. nahe Irving Park Blvd. Brick-Basement, Oak Trim, Lot 30x125 Fuß; Preis $2700. $200 baar und $20 monatlich einschließlich Zinsen. frsa

Zu verkaufen: Spezielle Gelegenheit in Cottage Nr. 309 N. Trumbull Ave., nur $200 baar, Rest zu leichten monatlichen Abzahlungen. Nehmt Chicago Ave. Car bis Trumbull Ave. und lauft 1 Block südlich. dofrsa
Ward T. Huston, 189 La Salle Str.

Billige Lotten, $175, $5 Anzahlung und $5 den Monat. Preise werden innerhalb zwei Wochen erhöht, 28x127 Lot. 3130 Milwaukee Ave. Täglich und Sonntags offen. mai13—22dofrsa

Zu verkaufen: Frame Flat, moderne Plumbing, bezahlt 13 Proz. 908 N. Washtenaw Ave., Eigenthümer. dofrsa

Zu verkaufen: Große Cottage mit 2 Lotten, Furnace Heizung. Macht Euren eigenen Preis. Habe andere Geschäfte. 2563 Eberly Ave. 12mailwX

Westseite.

Beseht meine zwei Flat, 538 S. Central Park Ave., Steinfront, 5 und 6 Zimmer; Eichen Finish und Böden; elektrisches Licht; Furnaces. Lot 30 bei 125. Nehme $500 Anzahlung. Preis $6250. Zu erfragen beim Eigenthümer 534 Central Park Ave., 2. Flat. misa

Grundeigenthum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Westseite.

Zu verkaufen: 3-Flat Steinfront-Haus; Dampfheizung; geeignet für Milchmann; geringe Anzahlung. 880 S. Ridgeway Ave.

Zu verkaufen: Spottbillig, 7-Zimmer Moderne Brick-Cottage, 20x25 Pferdestall, 25x150 Lot, im besten Zustande, nahe Park, ein Block von Hochbahn und Straßenbahn. Miethe $25, Theilzahlung. 1319 Fulton Straße. saso

Muß diese Woche verkauft werden. Nur $400 Anzahlung kaufen eine 8 Zimmer Stucco Zement Residenz, 50 Fuß Lot, 1504 S. Franklin Ave. Preis $2400. Größter jemals offerirter Bargain. Nachzufragen beim Eigenthümer am Platze. Nehmt 12. Str. Car bis Franklin Ave. und geht südlich

Südseite.

Zu verkaufen: Ein wirklicher Bargain, feines drei-Flat Gebäude, 3008 Princeton Ave., in gutem Zustande; immer vermiethet; bequem gelegen zu Straßenbahnen; bringt über 10 Proz. Reingewinn; nur $2900; ziehe Offerte in Betracht. Adresse: William Matthiesen, 2957 Butler Str. sason

Verkaufe billig, wegen Todesfall, Grundeigenthum Grocery, auch zu vermiethen. 2744 Princeton Ave. 15mailwX

Bargain: 6328 Morgan Str., zweistöck. Brickhaus, Steinfront, 6- und 7-Zimmer Flats, Furnace in jedem Flat; $5650 Louis Wink, 6541 S. Halsted Str.

Ein Bargain! 5012, 5014 Elizabeth Str., zwei Lotten, 7-Zimmer Cottage und Barn; Alles für $2300. Rabe, 5003 S. Ashland Ave. 13mai,1w

Südwestseite.

Hier ist eine seltene Gelegenheit, eine neue vier Zimmer Cottage unter den leichtesten Bedingungen zu kaufen. Hohes Basement, feiner Dachboden, große trockene Lot, nahe Cars. Sprecht Sonntag vor. 1736 37. Straße, nahe Leavitt Str.

Vorstädte.

Zu verkaufen: Billig, Cottage, ½ Acre Lot Frucht- und Schattenbäume; schönster Platz in Chicago. — 10534 Center Ave., Washington Heights.

Zu vermiethen oder verkaufen: 6 Zimmer Sommer-Residenz. Anton Metzger, Groß Point, Illinois. Tel. Wilmette 2911. sason

Zu verkaufen: 5 Acker Land-Heim, gutes 6 Zimmer-Haus, Stall, Frucht- und Schattenbäume usw. Gute Wege und Markt für Gärtner oder Geflügel, gute Fahrgelegenheit, Fahrgeld 15 Cents, 1½ Meilen westlich von Kenilworth Station; oder nehmt Northwestern Hochbahn zur Endstation, dann Milwaukee Elektric, steigt ab an Lake Ave, geht westlich bis Rinewald Ave., dann nördlich ½ Meile. $3000. Bedingungen. Herman King, Eigenthümer. sason

Verlasse Stadt. Verschleudere meine 8-Zimmer Residenz Nr. 19 S. 20. Ave., Maywood, Ill., für $3000. 50 Fuß Lot, Gebäude in guter Ordnung. Nehme $500 Anzahlung. Anzufragen beim Eigenthümer am Platze. dosa

Lotten, Sommer-Resorts.

Zu verkaufen: Schön möblirte Cottage (5 Zimmer) in Powers Lake, mit Stall, Lot 59 Fuß Seefront. 400 Fuß tief. Billig. Meta Melms, 580 W. Fullerton Avenue. mai8,15

Farmländereien.

Zu verkaufen: 5 Acker Land, hoch und trocken, an 64 Ave., nahe Mount Clair, billig. 5936 Grand Ave.

Zu vermiethen: 160 Acres Farm, 75 unter Pflug, 18 Acres Fischteich, Rest Weide, 2½ Meilen vom Depot, beste Gelegenheit für Sommer-Resort. — Näheres 918 Greenwood Terrace, Chicago. saso

Zu verkaufen: Eine 200 Acres große Farm in Wisconsin, nur 55 Meilen von Chicago. Befindet sich in ausgezeichnetem Zustande und ist mit den besten Einrichtungen versehen. Vortreffliche Gelegenheit für den richtigen Mann, um in kurzer Zeit unabhängig und wohlhabend zu werden. Leichte Zahlungsbedingungen. Näheres vom Eigenthümer. Adr.: H. 379 Abendpost.

Zu verkaufen: Zentral-Wisconsin, 200 Acres, 1 Meile vom Town, 90 Acres unter Pflug, Rest Hartholz Timber und Weideland, 10 Zimmer Haus, guter Stall, alle Maschinerie, Ernten und Stock; Preis $8250, die Hälfte baar. saso
Eugene Willoughby, 1373 Lincoln Ave.

Zu verkaufen oder vertauschen für Chicago bebautes Grundeigenthum, 140 Acres in Zentral Wisconsin, 2½ Meilen von Stadt, 75 Acres unter Pflug, 7 Zimmer Haus, Stallung und andere Außengebäude, Stock, Farm-Maschinerie und Ernten; Preis $6000. sason
E. Willoughby, 1373 Lincoln Ave.

Das fruchtbarste Land des Südens ist in der blühenden deutschen Kolonie Burbank, Washington County, unter günstigen Bedingungen zu erwerben. Anerkannt bester Platz für Orangen, Wein, Feigen, Pfirsiche und sämmtliche Land-Erzeugnisse. Günstige Bahnverbindungen, bedeutende Farmervereinigung, Cannery und andere Vortheile sichern den dortigen Farmern rasches Emporkommen. Nächsten Dienstag Abend werden von hier aus mehrere Personen nach Burbank gehen, und wollen sich weitere Theilnehmer melden bei: Jacob Stachle, 717 West 18. Str.

Zu vertauschen für Chicago Haus und Lot, meine 60 Acre Farm mit Gebäude, im mittleren Wiskonsin. Anzufragen C. Bolling, 1865 N. Robey Str. Agenten ausgeschlossen.

160. 320 Reiches Weizenland, verkaufe oder vertausche billig, sonst vermiethe. Adr. O. 597 Abendpost. mai15,16,19,22

Billig zu verkaufen: 160 Acker Wiskonsin Farm, gute Stockfarm, fließendes Wasser, Pferde, Maschinen usw. 228 Leland Ave. sason

$3500 kaufen 160 Acker Wiskonsin Farm mit Gebäuden, Pferden, Vieh und Maschinen.
$2000 kaufen 80 Acker Farm mit allem Zubehör.
$10 per Acker für 80 Acker Land im südlichen Wiskonsin. saso
Brodfuehrer, 509—84 La Salle Str.

Zu verkaufen: Hübsche 40 Acres Farm mit Gebäude, Vieh und Geschirr, Obstgarten, Weinreben, Wald, Wiesen, schwarzer Boden, 30 Acres urbar, nahe Station; deutsche Nachbarschaft; Fischteich dabei; Preis $1100, Anzahlung $500. J. Wax, R. 1, Grand Haven, Michigan. 29ap.1,5,8,15mai

——Farmen in Michigan——
Ich habe mehrere kleine Farmen zu verkaufen. — Antwortet in Englisch.
F. J. Brayman, Holland, Michigan.
1maisason1m

Farms in Michigan und Wiskonsin — $8.00 bis $12.00 per Acre. $10 baar, $10 per Monat; keine Zinsen; keine Steuern; frei für die Familie beim Todesfall. Auch Land in Texas. Agenten verlangt. J. W. Schmidt, Zimmer 537, 204 Dearborn Straße, Chicago, Ill. ap24,sason1m

Michigan.

Genügend Regen; Berieselung, die das Land so theuer macht, nicht nöthig; gleichmäßiges Klima; kein Malaria; reine Luft, reines Wasser; extra gute Fahrgelegenheit per Bahn und zu Wasser; extra gutes Absatzgebiet; Kirchen, Schulen; neue Stadttheile; über 50,000 Acres, gerade in der Mitte dieses reichen Landes gelegen und in dem großen Fruchtgürtel von Michigan, passend für Geflügel, Vieh und zum Anbau aller Art; — 10 Stunden von Chicago; Preis $8 bis $15 per Acre; Bedingungen von $10 Anzahlung und $5 per Monat für 40 Acres; schreibt für mein hübsches Pamphlet das Alles besagt; Exkursionen jeden Freitag; spezielle Privat-Car-Exkursion, 18. Mai, $6 Rundreise; Fahrgeld zurückerstattet, wenn Ihr kauft. Kommt oder schreibt wegen Information.
W. Swigart,
1248—49—50 First National Bank Bldg.
Chicago.
8maisasodidolm

Muß verkaufen: Wegen Regelung einer Nachlassenschaft— 40 Acres Farm, 12 Meilen nordwestlich vom Court House. 20 Acres schön gewachsenes Bauholz, am Desplaines River. Keine Gebäude, feiner Boden. Preis nur $250 per Acre. Fein für Gemüsegarten. dosa
John P. Foerster & Co., 151 La Salle Str.

Ich kaufe, verkaufe oder vertausche Indiana, Michigan und Wiskonsin Farmen. Brodführer, 84 LaSalle Str., Zimmer 509. 17dz,dosasodi*

Deutsche Kolonie Elberta.
Baldwin County, Alabama.
Das Land für Tabak- und Rübenbau.
Elberta Wasser; Elberta Klima;
Elberta Pfirsiche; Elberta Kartoffel und sonstige Land-Erzeugnisse.
Alles berühmt.
Das beste Land und das billigste Land. Ein Paradies für Leidende.—Warm im Winter, kühl im Sommer.
Extra - Exkursion am 18. Mai.
L. v. d. Leck & Co.,
164 Ost North Ave., Zimmer 5.
mai6—171

20 Acres Frucht- und Gemüseland, nahe Higgins Lake, nur $300; kleine Anzahlung, Rest monatlich. 80 Acres gutes Land, 17 Acres geklärt. Haus, Stall und andere Gebäude, ½ Meile vom See, $1500. Exkursion am 18. Mai. Eigenthümer O. J. Willer, Edgewood Inn, Roscommon, Mich., oder Zimmer 45, Nr. 90 La Salle Str., Chicago, zwischen 10 und 12 Uhr Morgens. dofrsason

Bestes Korn-, Weizen-, Hafer-, Klee- und Fruchtland; Preis $10 p. Acre, $10 Anzahlung, Rest monatlich oder jährlich. Ferner verbesserte Farm zu verkaufen oder zu vertauschen. Sprecht vor oder schreibt um Karten. Office Abends offen. W. F. Nehf, 121 LaSalle Str., Chicago, oder Warren, Monroe County, Wiskonsin. 3mz,X*

Großer Trakt Wiskonsin Central Railroad Land, gerade auf den Markt gebracht; feine Auswahl verbesserter Farmen; Tausch in Betracht gezogen. Office auch Abends und Sonntag Vormittags offen. Bauch, 263 Ost North Ave., Chicago. 3ap,*X

Verschiedenes.

Vertausche meine vier Stadt-Lotten in Fort Worth, Texas, gegen ein Geschäft, oder was habt Ihr dafür? Werth $800; schuldenfrei. Adr.: D. 445, Abendpost. [illegible]

Fahrplan-Aenderung

The Overland Limited

Chicago—San Francisco

via der

Chicago, Milwaukee & St. Paul

und

Union Pacific Linie

Tritt in Kraft am Sonntag, den 16. Mai, „The Overland Limited" der St. Paul-Bahn fährt ab vom Union Passagier-Bahnhof, Canal, Adams und Madison Straße, um 5 Uhr Nachmittags, trifft in San Francisco ein am dritten Tag um 7.28 Abends.

Wegen Tickets, Berths und volle Einzelheiten wende man sich an

Ticket-Office, 95 Adams Strasse

oder

Union Passagier-Station

Canal, Adams und Madison Straße

Lokalbericht.

Bevorstehende Vergnügungen.

Der Goethe-Frauenverein veranstaltet am heutigen Samstag Abend in Yondorfs Halle ein Maikränzchen mit allerlei hübschen Ueberraschungen. [illegible]

Ein Maikränzchen mit Maikrone und Verloosung werthvoller Gegenstände veranstaltet der Magdeburger Klub am heutigen Samstag in Siebens Halle, Nr. 174 Clybourn Ave. Die von diesem Klub gegebenen Unterhaltungen zählen zu den gemüthlichsten, die man sich denken kann, seine Mitglieder und Freunde amüsiren sich jedesmal köstlich. Die Vorkehrungen lassen darauf schließen, daß es auch diesmal wieder so sein wird. Das Vergnügen beginnt um 8 Uhr Abends. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 15, an der Kasse 25 Cents.

Am heutigen Samstag veranstaltet die Humboldt Loge Nr. 4 der H. S. von Illinois ihr erstes Maikränzchen in der Northwest-Halle, North Ave., Ecke Western Ave. [illegible] Junge Damen haben Gelegenheit, eine schöne Maikrone zu gewinnen. Tickets kosten 25 Cents die Person. Anfang 8 Uhr Abds.

Sein erstes Maikränzchen veranstaltet der Chicago Bädermeister-Gesangverein am heutigen Samstag im kleinen Saale der Nordseite-Turnhalle. [illegible] Die Unterhaltung beginnt 8 Uhr Abends und besteht aus Gesang, Verloosung einer Maikrone, komischen Vorträgen und Tanz. Eintritt frei.

Distrikt Nr. 335 vom Deutschen Unterstützungsbund veranstaltet am heutigen Samstag, 8 Uhr Abends, in F. Orths Halle, 813 Clybourn Ave., ein mit Gesang, humoristischen Vorträgen und Tanz verbundenes Maikränzchen. [illegible] Der Eintritt ist frei.

In Woltas Halle, 122 W. Lake Str., hält die Eintracht-Loge Nr. 5 Orden der Hermanns-Schwestern, am morgigen Sonntag ein Maikränzchen ab. [illegible] Um 3 Uhr Nachmittags wird das Vergnügen seinen Anfang nehmen. Eintritt 25 Cents.

Der Lake View-Damenchor [illegible] in der Lincoln-Turnhalle sein 1. Stiftungsfest. [illegible] Das Fest beginnt um 8 Uhr Abends. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25, an der Kasse 50 Cents. [illegible]

Am morgigen Sonntag feiert der Schweizer Männerchor in der Nordseite-Turnhalle, 257 N. Clark Str., sein 40jähriges Bestehen [illegible]

Am morgigen Sonntag wird die Freiheit-Loge, O. d. H. S., ihr 20jähriges Jubiläum feiern. [illegible] Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25, an der Kasse 35 Cents.

Am morgigen Sonntag wird die Plattdeutschen Gilden Nr. 1, 4, 6, 8, 10, 20 und 38 [illegible]

[illegible] in der angenehmsten Weise vertreiben. Der Anfang ist auf 3 Uhr Nachm. festgesetzt. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 15c, an der Kasse 50 Cents.

Die Damensektion des 1. Ungarischen Gesell. Unterstützungsvereins feiert am morgigen Sonntag, um 3 Uhr Nachmittags beginnend, in Schönhofens Halle ihr 5. Stiftungsfest. [illegible]

Der Bürger-Frauen-Unterstützungsverein von Lake View veranstaltet am kommenden Samstag, Abends 8 Uhr, in Tenners Halle, Ecke Clybourn Ave. und Wellington Str., sein erstes Maikränzchen. [illegible] Der Eintritt kostet 10 Cents.

In Siebens Halle gibt am nächsten Sonntag der deutsche gegenseitige Unterstützungsverein Prinzessin Heinrich ein großes Maikränzchen. [illegible]

Ein mit einer Agitations-Versammlung verbundenes Maikränzchen veranstaltet der Deutsche Verein Alpenrose am Sonntag, 23. Mai, in Siebens Halle. [illegible] Der Anfang ist auf 3 Uhr festgesetzt, der Eintrittspreis auf 25 Cents.

Der Nord Chicago deutsche gegenseitige Unterstützungsverein feiert am Sonntag, den 30. Mai, in Jack's Halle sein fünftes Stiftungsfest. [illegible] Das Fest beginnt um 3 Uhr Nachmittags, Eintrittskarten kosten 25 Cents. [illegible]

Eine große geistig-gemüthliche Unterhaltung [illegible] der Plattdeutschen Gilden [illegible] und Bismarck Nr. 63 am Sonntag, den 6. Juni, in der Freiheit-Turnhalle. [illegible] Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 15, an der Kasse 25 Cts.

Der Schweizer-Frauenverein hält am Sonntag, 6. Juni, in Meyers Park, 2494 Lincoln Ave., [illegible]

[illegible] Schwäbische Unterstützungsverein am Sonntag, den 6. Juni, im Eureka Park, Irving Park Boulevard, nahe Elston Ave. [illegible] Der Eintritt kostet 25c.

Eine wunderbare Nachricht für die Freunde des Dramatischen Vereins Humoristik [illegible] am Donnerstag und

Freitag, 10. und 11. Juni, die 8. jährliche Exkursion nach Dubuque, Ia., stattfindet. Diese Ausflüge erfreuen sich stets großer Betheiligung, und es ist bestimmt zu erwarten, daß auch der bevorstehende wieder große Anziehungskraft ausüben wird. Der Fahrpreis, hin und zurück, beträgt nur $3. Für weitere $3 erhält man fünf Mahlzeiten und ein Nachtquartier in einem guten Hotel in Dubuque und freie Betheiligung an Straßenbahn- und Dampfer-Ausflügen. Nähere Auskunft ertheilen die Herren Emil W. Galle, 2158 N. Hermitage Ave.; Louis W. H. Reebe, 1358 Milton Ave.; oder die Geschäftsstelle 147 Ost North Ave.

Sans Souci Park.

Der Sans Souci Park eröffnet seine Saison am kommenden Samstag. Er hat ein neues Gewand angelegt und wird sich mit seinen neuen Schaustellungen zweifellos sofort wieder in der Gunst des Publikums festsetzen. Für die Konzerte in den ersten Wochen hat die Verwaltung Marco Vessellas Kapelle gewonnen, eine Organisation, die in Chicago noch nicht gehört worden ist, die aber in Atlantic City und an der Pazifikküste sehr erfolgreich konzertirt hat. Sie kann nicht verfehlen, das zu einem großen Theile aus Musikliebhabern bestehende Publikum des Parks zufrieden zu stellen. Die bemerkenswertheste der neuen Schaustellungen ist das neue Theater, in dem anerkannte Schauspieler auftreten werden. Für die, welche Nervenkitzel lieben, ist eine „Luft-Tiefbahn" vorhanden. Die Anlagen und Baulichkeiten im Park bieten Tausenden Schutz gegen Sonne und Regen.

Siemsens' Palmgarten.

Der letztwöchige außerordentliche Erfolg des lustigen Schwanks „Ihr Herzenskind" hat die Bühnenleitung veranlaßt, diesen noch auf dem Spielplane zu belassen. Keiner, der ein Freund gesunden Humors ist, sollte es versäumen, diese Darbietung zu sehen. Außerdem bringen das Wormser Trio, Mali und Ernst Pohl, Hansi Janikow und Albert Thisius wieder durchwegs neue Schlager. Der Besuch dieses Lokales ist umsomehr zu empfehlen, als Herr Siemsen auch das Beste von Küche und Keller liefert.

F. Dietrich's Rathskeller.

In Dietrichs gemüthlichem Rathskeller finden Samstags und Sonntags Konzerte statt. Die Duettisten Hugo und Sophie Gottschall, sowie Hans und Lotte Putz, werden das Beste aufbieten, das Publikum auf's Angenehmste zu unterhalten. Tiroler Soli und Duette, sowie komische Duette und Szenen von Hugo und Sophie Gottschall wechseln in bunter Reihenfolge ab. Nach Eröffnung des Sommergartens finden die Konzerte in diesem jeden Abend statt. Eine ausgezeichnete deutsche Speisewirthschaft ist mit dem Rathskeller verbunden.

Volksgarten.

Im Volksgarten, 200 E. North Ave., tritt der musikalische Klown Joe Teschen noch mit dem größten Erfolge auf. Seine Späße und die des Komikers H. Lustig als „komischer August" rufen wahre Lachsalven hervor. Sehr beliebt sind auch die Duettisten Hertel und Violette und Lyon und D'Arville, sowie die Einzelvorträge dieser Damen und Herren. Die Posse „Mensch oder Maschine", vom ganzen Personal aufgeführt, wirkt großartig. Der Eintritt ist frei.

Bismarck-Garten.

Eine Vorsaison wird heute Abend im Bismarck-Garten von den Tiroler Sängern und Tänzern eröffnet, die dort jeden Abend, morgen auch am Nachmittag, auftreten werden. Diese vierzehn Künstler erfreuen sich im ganzen Lande großer Beliebtheit und verfügen über ein vorzügliches Programm. Die Besucher des Gartens werden in ihnen willkommene Bekannte begrüßen. Späterhin wird Ballmanns Orchester im Bismarck-Garten konzertiren.

Relic House.

Im Relic House spielt morgen in den beiden Konzerten am Nachmittag und am Abend Mangolds Orchester u. a. Blons „Liebesständchen", eine Auswahl aus Herberts „Prima Donna", Czibulkas Walzer „Liebestraum nach dem Balle", die Ouverture zu „Mignon" von Thomas und die Phantasie aus Puccinis „Madame Butterfly".

Altrömische Dachgärten.

Auch in der Kultivirung der Gärten lagen im alten Rom die entschiedensten Gegensätze eng nebeneinander. Der Arme mußte sich damit begnügen, Salat und Petersilie an seinem Fenster zu pflanzen oder seine Gartenfreude anderswo, vielleicht weit von der Stadt weg, suchen. Der Reiche hatte einen Blumengarten im Innern seines Hauses, so groß und ausgedehnt, daß er einen Wald von Bäumen in sich faßte, in dessen dichtesten Gruppen die Vögel ihre Nester bauten, und besaß Teiche, die von Fischen wimmelten. Selbst auf dem Dache seines Hauses, dessen Höhe kaum von den höchsten aus der Erde wachsenden Bäumen erreicht wurde, schlugen andere Bäume Wurzel, spielten Springbrunnen in reiner Luft, entfernt von dem Rauch und Lärm des Stadtlebens und paarten duftende Blumen und süße Früchte ihre Reize mit dem lieblichen Gesange der Vögel. Die Anordnung des Daches war etwa folgende: zum Boden des Dachbettes wurde Lärchenholz gewählt, das fast unzerstörbar und dem Verfaulen nicht leicht unterworfen ist. Dann legte man eine Buchenbretterdecke auf, die man mit Farnkräutern und Stroh vor der Beschädigung des Holzes durch unmittelbare Berührung mit dem Kalk zu schützen suchte. Nächstdem kam eine Schicht Bimsstein, etwa von der Dicke einer Faust, dann eine Lage Mörtel, bestehend aus drei Theilen Bauerde (Mould) und einem Theil Kalk bis zu der Tiefe von etwa einem Fuß. Dem Bett wurde zur Beförderung des Wasserabflusses eine leichte Senkung gegeben. Sodann kam eine weitere ungefähr sechs Zoll tiefe Decke obenauf, die aus drei Theilen klein geschlagener Scherben und einem Theil Kalk bestand, und endlich wurde das Ganze mit einer Ziegel-, Marmor- oder Mosaikkleidung überzogen. Auf diesen künstlichen Boden wurden nun große mit Erde gefüllte Kästen gestellt, und es entwickelte sich in diesen hochgelegenen Gärten rasch eine reiche Vegetation. Pflanzen aller Art wurden hier gezogen; Orangen und Obstbäume, Oleander, Lorbeerbäume, Myrthen, Erdbeerbäume usw. wuchsen in Kübeln oder kleinen Kästen. Selbst große Bäume pflanzte man in solcher Menge an, daß alte Schriftsteller viel von den schönen Lustwäldern auf den Dächern zu erzählen wissen. Solche Bäume konnten natürlich nicht in Kübeln gezogen werden, sondern man mußte eine genügende Menge Erde auf die Dächer schaffen, damit die Gewächse Aeste treiben und Nahrung finden konnten. Aus den Marmorbecken des Springbrunnens wurde das Wasser in Röhren hinaufgeleitet und diente zur Verschönerung und Begießung des Gartens, gleichzeitig aber auch, wenn rund um das Haus geführt, zum Schutz gegen Feuersgefahr.

JOHN KRUMM
127-135 Ost Fullerton Ave.

Speziell für Montag.

Allerbester leichter Shirting Percale, werth 15c, zu....	8¾c
Schwarze Lawn Waists für Damen, werth 79c, zu...	49c
Spitzen Dresser Scarfs, werth 15c, zu..........	4c
Große türkische Badehandtücher, werth 18c, zu......	11c
Einfache blaue und schwarze Arbeitshemden, werth 50c, zu..........	33c
Komforters, volle Größe, mit weißer Watte gefüllt..	89c
Lackleder Oxford Damenschuhe, $2 Qualität.....	1.25
Wrigleys Scouring Seife, 3 Stücke..........	9c
Argo Stärke, 5c Packete, 3 für..........	11c
Corn Flakes, 10c Packet, zu..........	5c
Extra feine Santa Clara Zwetschen, per Pfund....	6½c
35c Granite Geschirrschüssel, fehlerlos, zu..........	24c
39c 8-Quart emaillirte Berlin Kessel mit Deckel, fehlerlos, zu..........	29c

Lot 120 bei 310 Fuß, Preis $1650; Bedingungen nach Wunsch.

Hühner-Farmen.

Ostfront, 31 bei 263 Fuß, leer, $195; $25 Baar; $5 per Monat.

Südfront, 30 bei 311, leer, $195; $25 Baar, $5 per Monat.

Südfront, 60 bei 310, $350; $50 Baar; Bedingungen nach Belieben.

Guter Boden für Garten und Hühner. Reine Luft für Frau und Babies. Gehdistanz von Car und Bahnhof. Gerade außerhalb der Stadtgrenzen. Niedrige Steuern. Warranty Deed, Abstrakt und Garantie Policy, kostenfrei.

Nehmt Milwaukee Ave. Car direkt zu unserer Office. Wir sind jeden Tag dort, einschl. Sonntag. Wartet nicht bis nächsten Sonntag. Kommt heute. Bringt Eure Frau mit.

FRED'K H. BARTLETT & CO.,
4231 Milwaukee Avenue.
Telephon 892 Jefferson Park.
sason

Heiraths-Lizensen.

Folgende Heiraths-Lizensen wurden in der Office des Countyclerks ausgestellt:

Michael Drummond, Anna Ryan, 26, 24.
James McIntyre, Nellie Morchiser, 35, 18.
Eugene Besly, Mary Bulna, 21, 18.
Paul West, Augnes Newhall, 27, 23.
Michael Zacharko, Mary Cieslak, 25, 19.
Jan Lewandowski, Karoline Gorska, 26, 19.
Michael Kubiak, Wiktorya Bruzek, 23, 21.
Edward Fjellander, Anna Gefoert, 41, 27.
Adolf Houska, Fannie Kesl, 32, 19.
Leroy E. McBain, Helena Wolfram, 22, 20.
Rachmiel Dresser, Rose Lipschitz, 23, 18.
Andrew Zaidell, Mary Nowicka, 21, 21.
Nels Nilsen, Nancy Hansen, 33, 28.
Jan Taluga, Zofia Luczolk, 27, 23.
Michael Fadden, Mary Carroll, 42, 42.
Morris Ragobsky, Rose Kadisch, 24, 20.
Philip Wageman, Emilia Gunther, 27, 21.
Gustaf Johnson, Annie Johnson, 30, 29.
Charles Ritz, Alma Lehmann, 23, 20.
Charles Miller, Julia Jankowits, 28, 22.
Walther Coyle, Edythe Amundson, 21, 19.
Lawrence Buehler, Bertha Nicodemus, 23, 19.
Eugene Peterson, Emilie Moore, 28, 28.
Oscar Flint, Zayda Wentz, 21, 18.
Edward Cantwell, Laura Symes, 20, 21.
Fred Brill, Agnes Krall, 20, 20.
Otto Simpson, Maude Gleadall, 21, 18.
Joseph Domalski, Alexandra Stogelewski, 29, 20.
Paul Stichler, Elizabeth Rauel, 23, 21.
Emmet Cavanaugh, Marjorie Smith, 24, 21.
James Wade, Anna Thompson, 21, 18.
John Anderson, Hilda Carlson, 30, 21.
Alfred Latini, Dullice Mencarelli, 25, 24.
Fred Bolde, Laura Lenox, 24, 24.
Adolph Larson, Thelma Clark, 21, 21.
Richard Zuch, Christina Halper, 31, 21.
Michele Bove, Maria Picernio, 46, 42.
Kazimierz Burgraff, Antonina Laskovska, 23, 20.
John Hatton, Mary Pilat, 23, 21.
Frank Anderstrom, Rosalind Newman, 35, 22.
Bert Schultz, Essie Carlisle, 30, 23.
Josef Schaefer, Mary Luke, 28, 32.
Louis Pierce, Josephine Pierce, 35, 28.
Ivan Harness, Jennie Rhode, 23, 24.
Bazyli Onecki, Antonina Falidak, 27, 15.
Frank Bysa, Emma Francl, 25, 21.
Hendrik Drenth, Katharine Nichoff, 24, 18.
Henry Young, Eva Goodell, 23, 23.
Ignacy Plorkonski, Anna Ozdonaka, 24, 20.
Theodor Clausing, Emma Kastnin, 24, 24.
Gustave Lehmann, Dorothy Lambrecht, 31, 24.
James Muller, Ellen Harrington, 22, 21.
Michael Tomaszek, Josie Kulma, 26, 21.
Andrew Klos, Paula Sather, 37, 27.
Jozef Viscont, Matyanna Awalajgen, 28, 19.
John Canavan, Mary Jennings, 33, 24.
Patrick Flyne, Nora Burke, 42, 38.
Lee Richardson, Eula Warner, 31, 24.
Frank Gray, Lillie Dieckmann, 25, 25.
Fred A. Blume, Frieda Oetjen, 30, 24.
John Green, Frieda Behnke, 28, 18.
Wojciech Leiberda, Anna Dzinzdzik, 25, 15.
A. Campiso, Sabastiana Sperance, 39, 32.

Scheidungsklagen

wurden angestrengt von:

Frances gegen Edward J. Macke, Verlassen; Leotis gegen Florence Stewart, Verlassen; Betty gegen Charles Fabricius, grausame Behandlung; Bertha gegen Hermann Mogge, Verlassen; Mary gegen Benjamin E. Clark, Ehebruch; Ida gegen Samuel E. Thompson, Verlassen; Bertha gegen George F. Williamson, grausame Behandlung; Carrie gegen Thomas McCanell, Verlassen; Ida gegen Homer Perkins, Ehebruch; Blanche gegen Frank W. Stull, Trunksucht; Harvey T. gegen Elizabeth Walter, Verlassen; Emma gegen Oliver D. Pallock, Verlassen; Amelia H. gegen Edgar K. Smith, grausame Behandlung; John gegen Wanda Siwek, Verlassen; Rosa gegen Karl Raschnik, grausame Behandlung; Louis gegen Rosa Löbh; Verlassen; Theofila gegen Geo. Wegner, grausame Behandlung; John gegen Laura P. Mattocks, Verlassen; Edith B. gegen Eugene Sarius, grausame Behandlung; Florence gegen Edward Kruser, Trunksucht; Frank gegen Annie Slivka, Verlassen.

Bankerotterklärungen.

Um Entlastung von ihren Verbindlichkeiten suchen im Distriktsgericht nach:

Peter Miller und Harry Perlovitch, Verbindlichkeiten $1340; Bestände $65.75.

William Dunnett Jr., Verbindlichkeiten $291.80; Bestände $73.50.

Fred F. Ball, Verbindlichkeiten $1514.39; Bestände $349.50.

— Schmeichelhaft. — Junge Frau (die mit dem Gatten Karten gespielt hat): „Jetzt habe ich eine Menge von meinem Wirthschaftsgeld verloren." — „Schadet nichts, Liebchen, dafür brauchst Du morgen nur für Dich allein zu kochen, ich kann ja für dieses Geld im Wirthshaus essen!"

Todesfälle.

Nachstehend veröffentlichen wir die Namen der Deutschen, über deren Tod dem Gesundheitsamt Meldung zuging:

Ellscher, Stephen, 44 J., 456 West Erie Str.
Groot, Jacob, 60 J., 435 109. Str.
Galy, William, 24 J., 4406 Wood Str.
Heinz, Joseph, B., 48 J., 2115 West 21. Str.
Karl, George, 54 J., 271 Cleveland Ave.
Meyers, Frau Anna, 38 J., 3632 Ellis Park.
Pohn, Sam, 45 J., 38 Tell Place.
Rothweil, Sadie T., 5 6J., 5412 Ellis Ave.
Schaefer, Louis, 54 J., 4835 Marshfield Ave.
Schaffer, Matt., 23 J., 4426 Wood Str.
Sunde, Hans M., 58 J., 263 West Erie Str.

Bau-Erlaubnißscheine

wurden ausgestellt an:

1516 bis 1520 Whipple Str., 2-stöck. Backstein Flats, A. Anderson, $5000.
1180 Maple Str., 3-stöck. Backstein Flats, W. Senim, $7000.
691 bis 693 Avers Ave., 3-stöck. Backstein Flats, F. Wanrata, $10,000.
2097 Van Buren Str., 2-stöck. Backstein Flats, Charles Serum, $5000.
265 Rush Str., 2-stöck. Backstein Lagerhaus, George Slater, $2000.
1156 Clifton Park Ave., 2-stöck. Backstein Flats, J. Touh, $8000.
29 bis 31 Plum Str., zwei 3-stöck. Backstein Gebäude, R. Baß, $26,000.
64 Justin Str., 2-stöck. Backstein Flats, Kilo Gunneson, $4,300.
6543 Robey Str., 1-stöck. Backstein Cottage, Frau H. Gunneson, $1,200.
5108 Wentworth Ave., 2-stöck. Backstein Laden und Offices, O. Zuber, $5000.
3815 Wood Str., 2-stöck. Backstein Laden und Flats, J. Schweitzer, $4000.
6221 bis 6225 Evans Ave., 2-stöck. Backstein Flats, J. Olsen, $10,000.
2686 Whipple Str., 2-stöck. Holz Flats, P. Collins, $2,500.
1764 bis 1766 Magnolia Ave., 3-stöck. Backstein Apartment, W. Pickle, $10,000.
5413 bis 5415 Prairie Ave., 3-stöck. Backstein Apartment, Hodel & Moran, $15,000.
3106 W. Harrison Str., 1-stöck. Holz Wohnhaus, E. Peterson, $3,200.
1156 Avers Ave., 2-stöck. Backstein Flats, B. Jakoubek, $4000.
2309 bis 2311 Hamlin Ave., zwei 1-stöck. Holz Wohnhäuser, K. Bauder, $5000.
6545 Robey Str., 1-stöck. Backstein Cottage, J. Larson, $2,200.
2107 Garfield Blvd., 2-stöck. Backstein Flats, M. Crosby, $5000.
2137 Garfield Blvd., 2-stöck. Backstein Flats, J. Malony, $5000.
2600 Magnolia Ave., 2-stöck. Backstein Apartment, E. Happ, $7,500.
950 Olive Ave., 3stöck. Brick Apartment, G. Berg, $7500.
1257 bis 1265 Spaulding Ave., drei 2stöck. Brick-Wohnhäuser, E. Robert, $4500.
1106 Glenlake Ave., 2stöck. Frame Wohnhaus, C. Swanson, $4000.
5939 Justine Ave., 2stöck. Brick Flats, J. Kastendick, $4000.
3640 Marshfield Ave., 2stöckige Brick Flats, W. Duban, $3400.
839 Central Park Ave., 2stöckige Brick Flats, Mack, $6500.
2466 bis 2474 Fulton Str., vier 2stöck. Brick Flats, Stillwagen & Co., $16,000.
835 Troy Str., 2stöck. Brick Flats, Stillwagen & Co., $4000.
2805 bis 2829 Congreß Str., neun 2stöckige Brick Flats, Stillwagen & Co., $36,000.
26 Berlin Str., 2stöck. Brick Laden und Flats, J. Wisniewski, $7000.
2735 Spaulding Ave., 1½stöck. Brick Wohnhaus, M. Casey, $2100.
5621 Bishop Str., 2stöck. Brick Flats, Oskar Johnson, $4500.
5840 Morgan Str., 2stöck. Brick Flats, J. Anderson, $5000.
7146 Michigan Ave., 1½stöck. Brick Cottage, Mrs. A. Cormick, $2500.
431 California Ave., 2stöck. Brick-Anbau, J. Reckling, $3000.
10423 Seeley Ave., 2stöck. Frame Wohnhaus, J. Hosie, $6000.
1506 bis 1508 Dakin Str., 3stöck. Brick Flats, B. McAush, $20,000.
2174 Rice Str., 1½stöck. Frame Wohnhaus, C. Lakeberg, $1600.
3530 Ridgeway Ave., 1stöck. Frame Wohnhaus, B. Walker, $2200.

Marktbericht.

Chicago, den 15. Mai 1909.

(Die Preise gelten nur für den Großhandel.)

Getreide und Heu.

(Baarpreise.)

Winterweizen, Nr. 2, roth, $1.46; Nr. 3, roth, $1.36—$1.45; Nr. 2, hart, $1.28—$1.30; Nr. 3, hart, $1.25—$1.28.

Frühjahrsweizen, Nr. 1, $1.29—$1.30; Nr. 2, $1.26—$1.29; Nr. 3, $1.25—$1.29.

Mais, Nr. 2, 76—76½c; Nr. 2, weiß, 75c; Nr. 2, gelb, 76½c; Nr. 3, 75¼—76c; Nr. 3, weiß, 76½c; Nr. 3, gelb, 76—76½c; Nr. 4, 74—74½c.

Hafer, Nr. 2, 52½c; Nr. 2, weiß, 60½c; Nr. 3, 57½c; Nr. 3, weiß, 58¾—60¾c; Nr. 4, weiß, 55½—59½c; Standard, 59¾—60c.

Roggen, Nr. 2, 85—86c; Nr. 3, 78—83c; Nr. 4, 74—78c.

Gerste, „Malting", 71—73c; „Mixing", 70—72c; „Screenings", 65—73c.

Mehl, Winter-Patente, $5.50—$6.00 das Faß; Roggenmehl, $3.90—$4.15; Minnesota Hard Patent, Straight Export Bags, $5.35—$5.65; besondere Marken, $6.80—$6.90.

Heu. (Verkauf auf den Geleisen.) — Bestes neues Timothy, $14.50—$15.00; Nr. 1, $13.00—$14.00; Nr. 2, $11.00—$12.00; Nr. 3, $9.50—$10.50; bestes Prairie, $13.00—$13.50; do., Nr. 1, $11.50—$12.50; Nr. 2, $10.00—$11.00; geringere Sorten, $8.50—$10.50.

Timothy-Samen, „Country Lots", $2.50—$5.80.

Oel.

Standard, weiß, 150..........$	0.09¾
Headlight, 175	0.11½
Eocene	0.12
Michigan Test	0.11½
Gasolin	0.13½
Maschinen-Gasolin	0.23
Leinsamen-Oel, roh, per 5 Faß......	0.53
do., gereinigt, per 5 Faß......	0.54
Terpentin	0.42½

Schlachtvieh.

Rindvieh. Gute bis ausgesuchte Stiere — $6.20—$7.30 per 100 Pfund; mittlere bis gute Sorte, $5.50—$6.20; mittlere bis ausgesuchte Kühe, $3.60—$5.85; schwere Kälber, $4.00—$5.75; gute bis ausgesuchte Kälber, $6.00—$7.25; Bullen, gute bis ausgesuchte, $4.25—$5.65.

Schweine. Gute bis ausgesuchte Pökelwaare, $7.35—$7.50 per 100 Pfd.; gute bis ausgesuchte (zum Versandt), $7.37½—$7.50; gute bis ausgesuchte Fleischerwaare, $7.40—$7.52½; gute bis ausgesuchte Ferkel, $6.50—$6.80; „Stags", $7.00—$7.40.

Schafe. „Shorn Wethers", per 100 Pfund, $5.25—$6.85; „Shorn Ewes", $5.00—$6.25; „Yearlings", $5.75—$7.25; „Feeding Lambs", $6.75—$7.75.

Molkerei-Produkte.

Butter—		
„Creamery", extra, das Pfund..$		0.25
Nr. 1, das Pfund..............		0.23
Nr. 2, das Pfund..............		0.21
„Dairies", extra, das Pfund....		0.23½
Nr. 1, das Pfund..............		0.20½
„Ladles", das Pfund...........		0.18½
Packwaare, das Pfund..........		0.17½
Eier—		
Frische Waare, ohne Abzug von Verlust, per Dutzend (Kisten zurückgesandt)		0.19
do., (Kisten eingeschlossen)..		0.19½
„Firsts", das Dutzend.........	0.19	—0.21
„Extras", das Dutzend.........		0.23
Käse—		
Rahmkäse, „Twins", das Pfd..	0.13	—0.13½
„Young America", das Pfund...	0.13½	—0.14
„Daisies", das Pfund.........	0.13½	—0.14
Brick, das Pfund..............	0.10	—0.13½
Schweizer, das Pfund.........	0.13½	—0.15
Limburger, das Pfund.........	0.10	—0.13½

Geflügel und Kalbfleisch.

Geflügel (lebend)—		
Hühner, das Pfund.............		0.15
„Springs", das Dutzend........	4.00	—8.00
Hähne, das Pfund..............		0.10
Truthühner, das Pfund.........		0.15
Gänse, das Pfund..............		0.08
Enten, das Pfund..............		0.10
Geflügel (Eisspeicher)—		
Hühner, das Pfund.............		0.15
Truthühner, das Pfund.........	0.18	—0.19
Enten, das Pfund..............	0.10	—0.12
Gänse, das Pfund..............	0.07	—0.08
Kälber (geschlachtet)—		
50— 80 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.06	—0.06½
60— 80 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.06½	—0.09
80—100 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.08	—0.09

Gemüse und frisches Obst.

Aepfel, der Bushel............	0.75	—2.00
Zitronen, Kalifornia, die Kiste......	2.00	—2.50
Orangen, Kalifornia, die Kiste......	2.00	—3.00
Bananen, Jumbo, das Bündel......		1.45
Ananas, die Kiste............	1.75	—2.25
Kraut, die Kiste..............	1.25	—1.50
Gurken, das Dutzend..........	0.50	—1.15
Kopfsalat, die Kiepe..........	0.25	—1.00
Blattsalat, die Kiste..........	0.20	—0.25
Spargeln, die Kiste...........	1.00	—2.00
Champignons, das Pfund.......	0.25	—0.75
Rothe Rüben, der Sack........	0.50	—0.85
Mohrrüben, der Sack..........	1.00	—1.25
Zwiebeln, der Bushel.........	0.60	—0.75
Grüne Zwiebeln, die Kiste......	0.25	—1.00
Grüne Erbsen, der Bushel......	0.25	—1.25
Sellerie, die Kiste...........	1.50	—3.00
Rüben, die Kiste.............	0.40	—0.50
Meerrettig, das Bündchen......	0.60	—0.75
Rettige, die Kiste............	0.50	—0.75
Brunnenkresse, das Dutzend Bündchen	0.10	—0.15
Tomaten, die Kiste............	2.00	—3.25
Pfefferschoten, die Kiste......	1.00	—2.00
Petersilie, Dutzend Bündchen..	0.10	—0.20
Erdbeeren, 24 Pints..........	1.35	—1.40
do., 24 Quarts.........	1.50	—2.50
Kirschen, Kalifornien, die Kiste......		2.50
Bohnen—		
Grüne Schnittbohnen, Bushel....	1.25	—2.50
Wachsbohnen, die Kiste.........	1.75	—2.50
Trockene Bohnen, auserlesen....	2.60	—2.62
Rothe Nierenbohnen............	2.00	—2.15
Limabohnen, Kalifornia, 100 Pfd.	4.90	—4.95
Kartoffeln, Car-Ladung, der Bushel..	0.80	—0.88
do., neue, das Faß.......	3.50	—4.75

Der Grundeigenthumsmarkt.

Folgende Grundeigenthums-Uebertragungen in der Höhe von $1000 und darüber wurden amtlich eingetragen:

Sangamon Str., 128 F. nördl. von 58., Westfront, 130 bei 124; E. C. O'Brien an Dennis M. O'Malia, $7200.

Derby's Sub., Lots 9 und 10, nordöstl. 15, 39, 13; Edwd. J. Gaynor an Mary Gaynor, $12,000.

Humboldt Blvd., 117 F. östl. von Whipple Str., Südfront, 49 bei 166; R. H. Buhrke an Chas. C. Stringer, $3587.

Monroe Str., 76 F. östl. von Springfield Ave., Nordfront, 28 bei 66 bei 121; Jno. J. Lyons an Jay Stettler, $8250.

Trumbull Ave., 28 F. nördl. von 25. Str., Ostfront, 28 bei 125; A. Martinee an Frank J. Brazak, $8950.

Trust Deed—320—322 S. Clark Str., Ostfront, 50 bei 105; 309 Michigan Ave., Ostfront, 25 bei 127¾, und 62 weitere Parzellen, 10 Jahre; Ernst E. Lehmann und Margaret Lehmann, Gattin, unverth. ½-Antheil an Wm. Smith, Trustee, $105,000.

Calumet Ave., 169 F. nördl. von 49. Str., Westfront, 19⅚ bei 133; J. Kiper an Daniel B. Quinlan, $5000.

Champlain Ave., 310 F. südl. von 42. Str., Westfront, 18 bei 126; Wm. E. Hale an Samuel Brown jr., $6000.

Kimbark Ave., 170 F. nördl. von 55. Str., Westfront, 40 bei 168; W. J. Stanton an Thos. J. Johnson u. And., $15,000.

78. Place, 225 F. westl. von Coles Ave., Nordfront, 25 bei 120; Andrew J. Wood an LeRoy P. Brown, $2500.

Nr. 6911 South Park Ave., Westfront, 23 bei 124; A. Boal an Oliver Mitchell, $2500.

South Park Ave., 100 F. südl. von [illegible] Str., Westfront, 23 bei 124; A. Boal an Oliver Mitchell, $2500.

88. Str., 165 F. westl. von Cottage Grove Ave., Südfront, 24 bei 125; E. C. Larnard an Martin L. Schroeder, $1250.

Nervöse, Schwache, Lebensmüde Männer

Die Ursache des Mißerfolgs im Leben — Kein Streben — Keine Energie, keinen Muth.

Tausende von jungen Männern, und solche in mittleren Jahren, werden jährlich durch Ausschweifungen frühzeitigem Verfall entgegengeführt. Blut-Krankheiten haben das Leben vieler und tüchtiger junger Männer ruinirt und untergraben.

Junger Mann.

Wenn Du auch nur ein einziges Naturgesetz gegen Körper oder Geist übertreten hast, so gibt es kein Entweichen der Strafe, die auf jeder Ausschreitung steht und Krankheit, Verfall oder Tod heißt. Die unverletzlichen Naturgesetze, welche das Weltall regieren und reguliren, sind so genau im animalischen und vegetabilischen Königreich, daß auf jeder Verletzung des Gesetzes eine bestimmte Strafe folgt. Dies ist so sicher wie die Nacht dem Tage folgt. Und du, junger Mann magst die Strafe für jede Uebertretung früher oder später erleiden.

Männer in mittlerem Alter.

Ausschweifungen, Uebertretungen und Blutleiden haben mit Eurem Körper Unheil angerichtet und Eure bereits geschwächte Lebenskraft untergraben. Schwächen haben sich bereits in organische Krankheiten umgewandelt. Ihr seid frühzeitig alt und nicht der Mann, der Ihr sein solltet. Eure Lebenskraft ist im Sinken und wird bald verloren sein. Erwacht über Eurem Zustand. Ich kann Euch wiederherstellen, daß Ihr wieder perfekte Gesundheit und Manneskraft besitzt mit geistigen, körperlichen und vitalen Kräften.

Entmuthigte Männer.

Männer, die beinahe an Geist und Körper ruinirt sind und dachten, Ihr Fall sei hoffnungslos wegen der wiederholten Fehlschläge von anderen Aerzten, erhielten vollständige Kraft und Stärke durch meine neue Methode der Behandlung wieder. Ich behandelte tausende von Fällen, und diese lange Erfahrung, durch welche ich meine Behandlung so vervollkommnete, setzt mich in den Stand zu heilen.

Die folgenden Krankheiten sind meine Spezialität: Krampfaderbruch (vergrößerte Venen), Wasserbruch, Schwäche, Nervosität, unnatürliche Absonderungen, Blutvergiftung und verwandte Beckenkrankheiten. Meine Gebühren sind niedrig und Konsultation frei.

Stunden: Täglich von 10 Vorm. bis 5:30 Nachm. Dienstag, Donnerstag, Samstag, von 10 Uhr Vorm. bis 8 Uhr Abends. Sonntags von 9 bis 12 Uhr Vorm.

Dr. Weintraub,

(Wiener Spezialarzt.)

Zimmer 211 (zweiter Floor), Chicago Opera House Building, 112 S. Clark Str., Ecke Washington Str.

didosa*

Freie wissenschaftliche Untersuchung der Augen. Genaue Anmessung von Brillen und Augengläsern.

Augen einzeln geprüft, und irgend ein Mangel der Sehkraft durch ein passendes Glas auf den Normalpunkt erhöht.

Unsere Preise für auf Bestellung gemachte Brillen und Augengläser sind niedriger als die für fertige.

Schroeder EYE GLASSES 465-467 MILWAUKEE AVE. COR. CHICAGO AVE.

Heil-Bruchband.

Dieses ist das einzigste, sicherste, bequemste und dauerhafteste, welches Tag und Nacht ohne Schmerz getragen werden kann und eine sichere Heilung erzielt.

Alle Verkrümmungen des Rückgrats, der Beine und Füße werden mit meinen neuesten Apparaten positiv geheilt. Bruchbänder in allen verschiedenen Sorten, von $1 aufwärts—Leibbinden, für vor und nach Operationen. Gebärmutter-Senkung, Nabelbrüche und fette Leute, von $2 aufw. — Geradehalter, künstliche Beine u. s. w. — Habe das größte deutsche Bruchband- und Bandagen-Geschäft sowie Fabrik in Amerika.

THE WOLFERTZ CO.

DR. ROBT. WOLFERTZ, Präsident.

60 Fifth Ave., nahe Randolph Str.

Spezialist für Brüche und Verwachsungen des Körpers. — Auch Sonntags offen bis 12 Uhr. Damen-Bedienung für Damen.

RHEUMATISMUS

Absolut geheilt durch Schrages Rheumatic Cure.

Viele Jahre im Markte. Tausende von Heilungen. Keine Fehlschläge. In der ganzen Welt verkauft. Die schlimmsten Fälle geheilt, von irgendwelcher Ursache und ganz gleich wie lange schon bestehend. Freies Buch über Heilung von Rheumatismus, und Zeugnisse.

SCHRAGE'S $1,000,000 CURE

Clark Str. und Webster Ave., Chicago.

22ok,dosadi*

DR. KLEENE,

Ohren-, Nasen- und Halsarzt.

Stunden: Morgens 9—11. Abends 7—9 Uhr. Schröder-Gebäude, Milwaukee u. Chicago Ave.

24nov,sadido*

Versucht **PURGATOLS**

für Magen, Leber und Eingeweide.

Hat nicht seinesgleichen für chronische Verstopfung. Bestes Laxirmittel. 25c in Apotheken, oder bei der Calumet Pharm. Co., 95 Washington Str.

24ap,samomilm

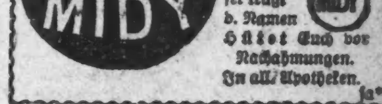
Harn-Absonderungen gelindert in 24 Stunden

Jede Kapsel trägt d. Namen

Hütet Euch vor Nachahmungen.

In all. Apotheken.

sa*



Dr. J. YOUNG,

Spezialarzt für Augen-, Ohren-, Nasen- u. Halsleiden. Behandelt dieselben gründlich und schnell bei mäß. Preisen u. schmerzlos. Hartnäckiger Nasenkatarrh, Schwerhörigkeit und Kropf oder Dickhals nach neuester Methode kurirt.—Künstliche Augen: Brillen angepaßt. Untersuchung u. Rath frei. Office: 261 Lincoln Ave. — Stunden: 9—11 Vorm., 2—4 Nachm., 6—8 Abends. Sonntags 9—12 Vorm.

Wichtig für Männer.

Wenn Aerzte oder Arzneien Euch nicht heilen, versucht unsere sicheren, erprobten Heilmittel, welche niemals fehlschlagen, in folgenden geheimen Krankheiten: Formulare Nr. 1 und 2 kuriren jeden noch so hartnäckigen Fall von geheimen Krankheiten und Urin-Leiden. Preis $1.00 per Flasche.—Doktor Tucker's Blut-Specific kurirt Blutvergiftung in allen Stadien. — Preis $2.00 p. Flasche.—Prof. DeBois Pastilles Vigorateur heilen Männerschwäche, schlaflose Nächte, Nervosität, Satz im Urin, Melancholie und nicht zufriedenstellendes Eheleben. Preis $1.00 die Schachtel, 3 für $2.50.—Die obigen Heilmittel sind nur bei uns zu haben.

Behlkes Deutsche Apotheke,

441 Süd State Str., Chicago, Ill.

21ma,1*

WORLD'S MEDICAL INSTITUTE,

84 Adams Strasse, Zimmer 60,

gegenüber der Fair, Dexter Building.

Die Aerzte dieser Anstalt sind erfahrene deutsche Spezialisten und betrachten es als eine Ehre, ihre leidenden Mitmenschen so schnell als möglich von ihren Gebrechen zu heilen. Sie heilen gründlich unter Garantie alle geheimen Krankheiten der Männer, Frauenleiden und Menstruationsstörungen ohne Operation, Hautkrankheiten, Folgen von Selbstbefleckung, verlorene Mannbarkeit etc. Operationen von erster Klasse Operateuren, für radikale Heilung von Brüchen, Krebs, Tumoren, Varicocele etc. Konsultirt uns bevor Ihr heirathet. Wenn nöthig, plaziren wir Patienten in unser Privathospital. Frauen werden vom Frauenarzt (Dame) behandelt. Behandlung inkl. Medizinen

Nur drei Dollars

per Monat. — Schneidet dies aus. — Stunden: 9 Uhr Morgens bis 5 Uhr Abends; Sonntags 10 bis 12 Uhr Vormittags.

$5 Augengläser $1

Herabgesetzt auf

Berühmte Duplex-Linsen. Gold gefüllte Rahmen.

Jetzt ist die Zeit gute Brillen zu erhalten, so lange unsere spezielle Offerte dauert. Wir geben Euch persönliche fachmännische Bedienung, tadelloses Passen und den besten Werth in Chicago für $1. Laßt es uns beweisen.

Korrekte Brillen, von uns angepaßt, heilen immer Kopfweh und Nervosität, die von Augenanstrengung herrühren. Untersuchung kostenfrei.

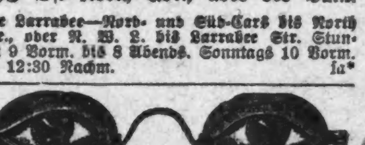
Dr. Bergson & Co.

Augen-Spezialisten,

263 Ost North Ave., über der Bank.

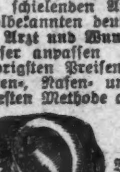
Ecke Larrabee—Nord- und Süd-Cars bis North Ave., oder N. W. L. bis Larrabee Str. Stunden 9 Vorm. bis 8 Abends. Sonntags 10 Vorm. bis 12:30 Nachm.

sa*



Leidet Ihr an den Augen?

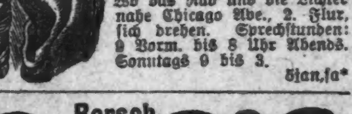
An Kopfschmerzen, schwimmenden, thränenden und schielenden Augen, dann kommt zu dem wohlbekannten deutschen Spezialisten Dr. Ramser, Arzt und Wundarzt. Er wird Euren Augen Gläser anpassen oder sie behandeln zu den niedrigsten Preisen. Gläser $1.00 aufwärts. Ohren-, Nasen- und Kehl-Leiden mittelst der neuesten Methode alle kurirt. Untersuchung frei.



Dr. RAMSER,
456 Milwaukee Ave.

Wo das Rad und die Lichter nahe Chicago Ave., 2. Flur, sich drehen. Sprechstunden: 9 Vorm. bis 8 Uhr Abends. Sonntags 9 bis 3.

5jan,sa*

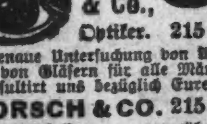


Borsch & Co., Optiker. 215 Dearborn Str.

Genaue Untersuchung von Augen und Anpassen von Gläsern für alle Mängel der Sehkraft. Konsultirt uns bezüglich Eurer Augen.

BORSCH & CO. 215 Dearborn Str.

15feb,didosa* gegenüber der Post-Office.



Bekanntester Optiker der Nordseite.

563 Lincoln Ave. **E. Strassburger**

3apr,didosa*

Der deutsche Augen-Spezialist aus MILWAUKEE

Dr. J. Gartenstein

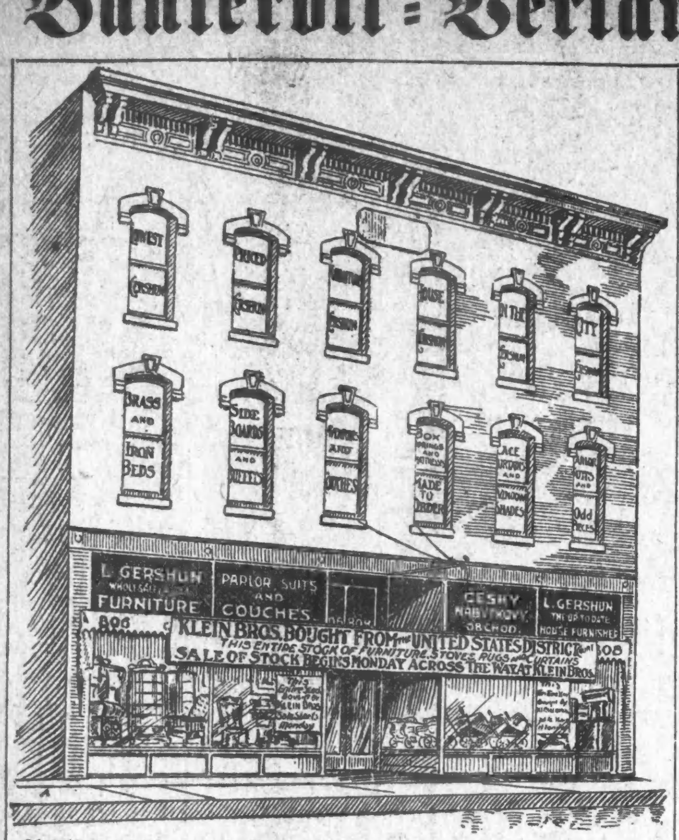
ist jetzt hier in Chicago,

N.-W.-Ecke 12. Str. und Ashland Ave.

Brillen jeder Art sorgfältig angepaßt.

13mai,dosadi,1m

Bankerott-Verkauf von Möbel



Dies ist das früher von L. Gershun innegehabte Gebäude, 806—808 S. Halsted Str. Das ganze Waarenlager wurde nach unserem Laden gebracht, wo es jetzt zum Verkauf ausgelegt ist.

auf Befehl des Vereinigten Staaten Kreis-Gerichts.

Das ganze Lager von Möbeln, Oefen, Rugs und Gardinen von L. Gershun, früher in 806—808 S. Halsted Str., nahe 21. Str., gegenüber von unserem Laden, ist an uns zu unserem eigenen Preise durch S. C. Eastman, Referent im Bankerott-Verfahren, verkauft worden. Das Lager ist neu, frisch und sauber, da L. Gershun nur eine kurze Zeit im Geschäft war. Dies ist eine Gelegenheit, die sich selten bietet, um Euer Heim zu ungefähr dre Hälfte der reg. Preise auszustatten.

Feuer- u. Auktions-Preise

sind keinen Vergleich mit der Art u. Weise, wie Klein Bros. dies Lager verschleudern werden. — Der Verkauf beginnt punkt 8:30 Vorm. am

Montag, den 17. Mai,

und wird fortgesetzt, bis jeder DollarsWerth dieses großen Lagers verkauft ist. — Ihr könnt baar zahlen oder auf leichte Abzahlungen kaufen, gerade wie es Euch gefällt.

Eßzimmer-Stühle—Von Hartholz gemacht, gepreßte Panel Rücklehne, gut polirt, massiver Holzsitz, L. Gershuns Preis $1.25, — unser Preis, nur.... **66c**
(Baar oder leichte Zahlungen.)

Großer Arm-Schaukelstuhl — Von Hartholz gemacht, hohe Rücklehne, fancy gedrehte Spindeln, massiver Holzsitz, Sattelsitz-Facon, L. Gershuns Preis $2.50, unser Preis.... **$1.19**
(Baar oder leichte Zahlungen.)

Chiffoniers, L. Gershun's Preis $8.00, unser Preis nur **$3.77** von massivem Eichenholz gemacht — mit Messing-Griffen versehen — vollständig mit Casters.

Große Arm-Schaukelstühle, hohe Rücklehne, massives Eichen oder Mahagoni-Politur, hochfein polirt. L. Gershuns Preis $10.00, unser Preis, nur.... **$4.77**
(Baar oder leichte Zahlungen.)

Hohe Kinderstühle, von Hartholz, Tisch an der Front, gut polirt, L. Gershuns Preis $2.00, unser Preis, nur.... **94c**

Eßzimmer-Stühle, von hochfein polirtem viertelgesägtem Eichen, Box-Sitz, mit echtem Leder gepolstert, L. Gershuns Preis $4.50, unser Preis.... **$2.66**

Parlor-Tische, von massivem Eichen, fancy gedrechselte Beine, gut gemacht, L. Gershuns Preis $2.50, unser Preis.... **$1.08**

Eiserne Betten, schwere Pfosten und Fillings, alle Größen und Farben, verschiedene Facons zur Auswahl, L. Gershuns Preis $2.50, unser Preis.... **99c**
(Baar oder leichte Zahlungen.)

Eiserne Betten, in grün u. blau emaillirt, an Kopf- und Fußenden mit Messing beschlagen, alle Größen. — L. Gershuns Preis $6.00, unser Preis.... **$2.77**

Sideboard, von massivem Eichen, handgeschnitzte Verzierungen, großer Body, großer franz. geschliffener Spiegel, L. Gershuns Preis $25, unser Preis.... **$12.73**
(Baar oder leichte Zahlungen.)

Dresser, von massivem Eichen, gut polirt, großer geschliffener franz. Spiegel, L. Gershuns Preis $18.00, unser Preis.... **$8.88**
(Baar oder leichte Zahlungen.)

Chiffonier, eine große Auswahl in hübsch gemachten Chiffoniers, in Eichen oder Mahagoni, großer geschliffener franz. Spiegel, Messing-Griffe. — L. Gershuns Preis $20.00, unser Preis.... **$9.63**
(Baar oder leichte Zahlungen.)

Spitzen-Gardinen, volle 3½ Yds. lang und volle Breite, eine sehr gute Qualität, ungefähr 10 verschiedene Muster zur Auswahl, L. Gershuns Preis, $3.00, unser Preis, das Paar.... **$1.47**

Chase Leder-Ruhebetten, von sehr guter Sorte Chase-Leder gemacht, ganz von Stahl konstruirt, L. Gershuns Preis, $18.00, unser Preis, nur.... **$9.82**
(Baar oder leichte Zahlungen.)

Eichen-Dresser L. Gershuns Preis $12— unser Preis **$5.55** Von massivem Eichen, große Schubladen, gut polirt— ein großer französ. geschliffener Spiegel— (Baar oder leichte Zahlungen.

Parlor Suit, 3 Stücke, von feinem Eichen oder Birkenholz, Mahagoni-Politur, mit sehr guter Sorte Verona oder Leder gepolstert, L. Gershuns Preis $50.00, unser Preis, nur.... **$24.68**
(Baar oder leichte Zahlungen.)

Große Zimmer Rugs, groß genug für fast jedes Zimmer, von reinwoll. Brussels Teppich gemacht, elegante Entwürfe, L. Gershuns Preis $18, unser Preis.... **$8.98**
(Baar oder leichte Zahlungen.)

Velvet Rugs, von hochfeinem Garn gemacht, die neuesten Entwürfe, 9 bei 12. Größe, L. Gershuns Pr. $40, unser Preis.... **$19.47**
Baar oder leichte Zahlungen.)

Grocery-Spezialitäten

H. & E. feiner granulirter Zucker, 5 Pfund für.... **19c**
Mit 4 Pfd. von unserm Arom A. Kaffee, Pfund nur 25c.

Proctor & Gambles melirte deutsche Seife, reguläre 5c-Stücke, das Stück für nur.... **3½c**
(5 Stück an jeden Kunden.)

Washburns Gold Medal oder Klein Bros. XXXX Patent Mehl, — ein 49 Pfund Sack, für.... **$1.69**

National Biscuit Co.'s Ginger Snaps oder Soda Crackers, das Pfund für nur.... **4½c**

Unsere Sweet Clover reine Rahmbutter, die beste im Handel, — das Pfund für.... **27c**

Gold Medal Pearl Laundry-Stärke, 4 Pfund für nur.... **11c**

Unser Nr. Cal. Schinken, 1 Schinken an jeden Kunden, Pf. **7¾c**
Montag bis 6 Uhr Abends verkauft.

Fragt nach Klein Bros.' Trading Stamps — **Klein Bros.** HALSTED 20th ST AND CANALPORT AVE — Fragt nach Klein Bros.' Trading Stamps

(Eigener Beitrag für die „Abendpost".)

New Yorker Plaudereien.

Fitzsimmons und die Katzen. — Wie ihm sein Heim zur Hölle wurde. — Zuletzt waren es ihrer fünfzehn. — Aus Verzweiflung ergab er sich dem Trunk. — Das tragikomische Ende vor dem Polizeirichter.

Die Geschichte von dem armen Fitzsimmons ist tragikomisch. Sie ist zugleich von so allgemein menschlichem Interesse, daß es sich verlohnt, sie herumzutratschen—sozusagen. Sie ist in einem Polizeigericht von Brooklyn geschehen (der Schlafstube New Yorks, wie die entsetzlich hochnäsigen New Yorker sich ausdrücken). Bei der Gerichtsverhandlung kam Alles brockenweise und in einem grauenhaften Gemengsel heraus. Daher habe ich die Sache hübsch sauber geordnet, auf daß sie ihren Anfang und ihr Ende habe und dadurch verständlicher werde. Also: in dieser schon erwähnten Schlafstube New Yorks (ein gräßliches Wort, ich verstehe die Wuth der Brooklyner), wohnt Fitzsimmons. Weiland verehrter Herr Setzer, machen Sie um Gotteswillen daraus nicht Fritz Simmons. Sein Vorname ist Patrick. Woraus zu ersehen ist, daß man es mit einem biederen Irländer zu thun hat. Die Irländer sind nämlich wirklich biedere Leute. Sie sind zwar geborene Korruptionisten, stehlen in Staatsdiensten wie die Raben, sind faul wie das gemeine oder dreizehige Faulthier (Bradypus pallidus Wagnerensis, in Ostbrasilien, lebt beständig auf Bäumen), sind streitsüchtig und gewaltthätig, betrinken sich fortwährend mit Whiskey,—aber sie sind doch, gespaßt, sie sind sonst sehr biedere Leute. Und geborene Humoristen — sehr komisch. Ich könnte Ihnen herrliche Witzchen von ihnen erzählen, aber es ist kein Raum dafür da. Selbiger Fitzsimmons hatte einen Nachbar, einen sogenannten „Orangeman". Das ist ein Irländer protestantischen Glaubens, der mit den Engländern gegen die katholischen, englandfeindlichen Landsleute Stellung nimmt. Gewöhnlich hassen sich die katholischen und protestantischen Irländer grimmig. Auch Fitzsimmons hatte für den „Halben" Irländer, den Verräther an der heiligen Sache Irlands", nichts übrig. Es dauerte nicht lange, so gerieth er mit dem Nachbar in Streit und wollte mit ihm nichts mehr zu thun haben. Als er eines Abends nach Hause kam (er arbeitete in einem Fuhrgeschäft), fand er zwei allerliebste Kätzchen in der Küche. Seine Frau erzählte ihm, der „Orangeman" habe sie ihr geschenkt und sie freue sich unendlich über die possierlichen kleinen Dinger. Patrick dachte sich weiter nichts dabei, wiewohl er keine besondere Zuneigung für Katzen hatte. Vielleicht wollte der Landsmann wieder mit ihm anbändeln. Kein Gedanke kam ihm, daß die beiden harmlosen Kätzchen ein gefährliches Danaergeschenk sein könnten, so gefährlich wie das hölzerne Roß von Troja, und daß sie für ihn die Quelle unzähliger Verdrießlichkeiten und häuslichen Unglücks werden könnten.

Eines Tages nämlich waren zu Patricks Ueberraschung aus den zwei Katzen sieben geworden. Auch die sieben gedachte Frau Fitzsimmons zu halten. Patrick, der ein fügsamer Ehemann war, wagte nicht Einspruch zu erheben. Zunächst ernährten sich die sieben selber und Fitzsimmons' Wirthschaftsgeld wurde nicht in Anspruch genommen. Später freilich wurde das anders. Da die sieben überdies wiederum sich vervielfältigten (subtrahiren und dividiren schien ihnen etwas völlig Unbekanntes), so begann Patrick die Geduld zu verlieren. Er schimpfte fürchterlich über die „Viecher". Es geschah, daß er, müde von der Arbeit, sich in seinen bequemen Lehnstuhl setzen wollte und sich auf eine schlafende Katze setzte, die natürlich mit Hilfe ihrer Krallen Patricks Sitzfähigkeit für einige Tage stark beeinträchtigte. Auf der dunklen Treppe trat er auf Katzen. Er wollte aus Galanterie für seine Frau Mary Ann Feuer im Ofen machen und goß vor Allem etwas Petroleum hinein, und siehe da — er goß es auf Mary Anns Lieblingskatze Pat, die seine Frau nach ihm getauft hatte. Mary Ann bekam einen Wuthanfall und beschuldigte ihn absichtlicher Grausamkeit gegen ihre süßen Lieblinge. Sobald es Frühjahr wurde, trieben sich die Katzen draußen auf dem Hofe und auf den Zäunen der Nachbarschaft herum und Pat hatte wenigstens die Wohnung wieder für sich. Aber das wollte nicht viel bedeuten. Die 15 Fitzsimmons (so viele Katzen waren es jetzt) veranstalteten auf dem Zaun hinterm Hause Nachts a capella-Gesangskonzerte, unter gütiger Mitwirkung irgend eines Caruso oder einer Tetrazzini oder einer Schumann-Heink aus der Katzen-Nachbarschaft. Sie sangen „Winterstürme wichen dem Wonnemond" oder das Lied an den „Abendstern" oder „Wer hat dich, du schöner Wald" oder sonstige Volkslieder wie „Die letzte Rose". Oder einer ihrer Carusos sang „Celeste Aida" oder andere Liebeslieder mit Chor. Fitzsimmons' Hof lag fußhoch voll alter und ausgesucht harter Stiefel, alter Feuerzangen, haarloser Rockbürsten, Kohlen, Bierflaschen und ähnlicher für singende Katzen besonders beliebter Wurfgeschosse. Fitzsimmons selber befand sich unter den Werfenden, zur Entrüstung seiner Gattin. Sie nannte ihn einen brutalen Menschen, einen Rabenvater, der seinen unschuldigen Kindern kein Vergnügen gönne. „Meine Kinder?" hohnlachte Patrick. „Der Teufel soll sie holen!" Er beschloß selber dieser Teufel zu sein. Immer neue „Kinder" kamen. Manchen Morgen verließ er das Haus, wenn Mary Ann noch mit 6 Katzen im Bett lag, und hatte in jeder Tasche eine junge Katze. Er schleppte sie weit weg und setzte sie dann irgendwo aus. Abends, wenn er nach Hause kam, waren sie wieder da. Einmal, als Mary Ann ausgegangen war, packte ihn die Verzweiflung. Er nahm drei neugeborene Fitzsimmons und tauchte sie in einen Eimer voll Wasser, bis daß sie todt waren. Mary Ann kam vorzeitig zurück und es gab eine entsetzliche Szene. Patrick meinte, der Vesuv sei in seinen vier Wänden ausgebrochen. Aus Mary Anns Munde schienen wirklich Flammen zu kommen. An diesem Abend erhielt er kein Abendbrot, am nächsten Morgen kein Frühstück.

Es gibt einen Tropfen, der den übervollen Krug zum Ueberlaufen bringt. Es gibt (wie der Amerikaner es ausdrückt) einen Strohhalm, der dem überladenen Kameel das Rückgrat bricht. Und es gab im Haushalt von Fitzsimmons eine Katze, die seinen überspannten Geduldsfaden zerriß, daß es knallte, etwa wie eine überspannte Saite auf der Geige. Das ereignete sich am Sankt Patrickstag, dem großen Feiertag aller Irländer. Fitzsimmons beschloß in der großen Parade zu marschiren. Er machte sich so fein wie möglich dazu und griff dann nach seiner Angströhre im Schrank, die er immer nur zu den feierlichen Gelegenheiten benutzte. Als er sie aufsetzen wollte, fielen neugeborene Kätzchen heraus. Patrick bekam zuerst einen fürchterlichen Schreck. Dann sah er sich um, ob Mary Ann in der Nähe war. Sie war draußen. So packte Pat die Katzen wieder in den Hut, stülpte ihn mitsammt den Katzen auf und verließ die Wohnung, Mary Ann von Weitem ein Lebewohl zurufend. Er ging schnurstracks nach dem Wasser. Unterwegs kam der Bürgermeister daher in einem Automobil, den er kannte. Pat schwenkte seine Hand, als ob er Seinesgleichen war, aber die Angströhre nahm er nicht ab. „Der wird mich für einen schönen Flegel halten!" sagte Pat. Er nahm den Hut erst ab, als er am Wasser war und den Inhalt des Hutes in's Wasser schüttete. Nie zuvor war Pat so freudigen Herzens in der Parade mitmarschirt wie an diesem Tage. Er grinste immer vor sich hin und als ihn sein Kamerad neben ihm fragte, warum er immerfort grinse, meinte er: „John, manchmal ist es ein feines Gefühl, ein Mörder zu sein!" John sah ihn verblüfft von der Seite an.

Trotzdem Pat von nun an öfter mordete, nutzte das nicht viel. Die Katzen vermehrten sich dennoch oder verminderten sich wenigstens nicht. Er nahm sich das sehr zu Herzen. Auch an ihm bewahrheitete sich der weise Ausspruch von Wilhelm Busch: „Wer Sorgen hat, hat auch Likör". Der Likör kam mit unabwendbarer Sicherheit und brachte die ihm innewohnende wunderbare Tröstung. Der Likör ließ die Katzen verschwinden, wenigstens auf Stunden. Wenn der katzenlose Zustand vorüber war, hinterließ er freilich außer den heimischen Katzen noch einen Kater von ausgesuchter Größe und Bösartigkeit. Doch auf ein Exemplar mehr kam es Pat nicht mehr an. Immer häufiger benutzte er den Likör zur stundenlangen Verscheuchung der Katzen. Was that Mary Ann? Von ihren Katzen sich trennen—unmöglich. Sie schleppte Pat in's Gericht und beschuldigte ihn der Trunkenboldenhaftigkeit. Was that der weise Kadi? Als er von Pat den wahren Grund all des häuslichen Jammers vernahm, schickte er Pat auf eine Woche in's Arbeitshaus. Denn der weise Kadi weiß aus Erfahrung, daß die häusliche Einsamkeit und der Ausfall an Verdienst eine Frau von der Art Mary Anns am allerschnellsten zur Vernunft bringen wird. Wenn sie zu wählen hat zwischen den Katzen und einem nüchternen Man, so wird sie sich für den Mann entscheiden. Es gibt weise Kadis in Brooklyn, das sie die Schlafstube New Yorks nennen.

H. F. Urban.

Montag-Bargains für sparsame Einkäufer!

WIEBOLDT'S — MILWAUKEE AVENUE AND PAULINA STREET.

Kleiderstoffe — 4000 Yds. feiner mercerized Sateen und Moreen, schwarz und farbig, regul. Preis bis 35c, zu.... **12½c**

Kleiderstoffe — 75 Stücke Odds u. Ends von einfachen u. fancy schwarzen Kleiderstoffen, regul. Preis $1. per Yd.... **49c**

Sommer-Strumpfwaaren für nahezu die Hälfte!!

Wir kauften Strümpfe für den Sommergebrauch zu den niedrigsten Preisen in der Geschichte unseres Ladens. Montag bringen wir den ganzen Einkauf zum Verkauf zu ungefähr 50c am Dollar.

Leset diese überraschenden Preis-Herabsetzungen an feinen Sommerstrümpfen für Männer, Damen und Kinder, in Assortments und Facons wie sie Euch noch nie in der Saison zu solchen wunderbar niedrigen Preisen angeboten wurden.

- **5c** p. Paar für braun und blau gem. nahtl. Männersocken— Regul. 10c-Werth, — spez. für Montag.
- **6c** per Paar für schwarze, gerippte, nahtlose, baumwollene Kinderstrümpfe, Größ. 5—9, regulär 12c Werth.
- **8c** per Paar für schwarze baumwollene nahtlose Damenstrümpfe, einfacher oder gerippter Top, speziell. Werth.
- **5c** per Paar für schwarze und lohfarbige baumwollene nahtlose Socken f. Männer, speziell. Werth für Montag.
- **5c** p. Paar für schwarze und farbige nahtlose Baby-strümpfe, — reg. 10c Wth.
- **5c** per Paar für schwarze und lohfarbige baumwollene nahtlose Damenstrümpfe, regulär. 10c Werth.
- **10c** per Paar für fancy farbige nahtlose Männer-Socken, assort. Farben, reg. 19c Werth.
- **15c** p. Paar für fancy farb. nahtlose Lisle Männer-Socken, regul. 25c Werth.

Stickerei Flouncing — 150 Stücke 18-zöll. Swiß Stickerei Flouncing, hübsche Muster, werth bis zu 39c, zu, per Yard.... **23c**

Fancy baumwollene Spitzen — 150 Stücke fancy Cotton Spitzen, Point de Paris und Plat Val. Einsätze, dazu passend, werth bis zu 15c, Yd.... **7c**

Taffeta-Band — Ganzseidenes Taffeta Band, Nr. 22, alle Farben, regulärer Preis 10c, speziell, zu, per Yard.... **5c**

Damen Coats — Damen u. Mädchen Coats, Coverts, Broadcloths und Panamas, Satin gefüttert, $7.50 werth, zu.... **$3.98**

Coats für Mädchen — Mädchen und Baby Coats, Mischungen, Coverts und Thibets, hübsch garnirt, regulär $3.98 werth, zu.... **$1.98**

Frühjahr Skirts — Damen u. Mädchen Skirts, reinwol. Panamas, Flare od. plaited Facons —Seide oder Satin Fold garnirt, $5 Werth **$3.48**

Shirt Waists — Weiße Lawn Shirt-Waists f. Damen, bestickte Front, — lange oder kurze Aermel, $1.48 werth, zu.... **98c**

Kinder-Kleider — Waschkleider für Kinder, gemacht aus bestem Percale, Größen 2 bis 6 Jahr, regulär 98c werth, zu.... **68c**

Dressing Sacques — Dressing Sacques und Kimonos für Damen, zu haben in Percale und Lawn, regulär 75c werth, zu.... **48c**

Hemden für Männer — Negligee-Hemden f. Männer, festgemachte od. lose Manschetten, hübsche Muster, 50c, 75c und $1.00 Werthe, zu.... **29c**

Sommer-Unterzeug — Fein gerippte Sommerhemden und Hosen für Männer, alle Größen, 34 bis 46, 35c werth, zu.... **17c**

Unterzeug für Damen — Leibchen für Damen- niederer Hals, kurze Aermel oder ärmellos, ebenso Umbrella Beinkleider, 25c werth, zu.... **15c**

100 Kisten Fabrik-Rester

von Baumwoll-Waaren zum Verkauf.

Einer unserer glücklichsten „Zufalls"-Einkäufe. Ein solche Gelegenheit wie diese kommt selten vor. Alle Hausfrauen werden sie augenblicklich als den größten Bargain in Fabrikrestern erkennen.

- Feines bedrucktes Lawn, regulärer 7c-Werth, zu.... 2½c
- Feines weißes India Linon, reg. 10c-Werth, Yd. zu.... 4c
- Schürzen-Gingham, regulärer 6-Werth, per Yard zu.... 4c
- Kleider-Gingham, regulärer 7c-Werth, per Yard zu.. 4½c
- Bedruckte Lawns, regul. 10c-Werth, per Yard zu.... 4½c
- Amer. Kattune, helle u. dunkle, reg. 7c-Werth, Yd.... 4¾c
- Dunkle Kleider-Percales, 36 Zoll breit, wth. 10c, Yd.... 6c
- Feine bedruckte Suitings, reg. 10c-Werth, per Yd.... 5½c
- Feines mercerized bedrucktes Sateen, 19-Werth, Yd... 7½c
- 20 Kisten Everett Classic Kleider-Ginghams, per Yd..... 6c

Montags große Bargains in Groceries, Liköre und Zigarren

- Feiner granulirter Zucker, 10 Pfund, mit Grocery-Bestellung.... **49c**
- Peerleß Evaporated Milch, 3 10c Büchsen.... **25c**
- Laundry-Seife.— Marshall Family— 10 Stücke für.... **39c**
- Lekko Antiseptic Scouring Powder, 3 Büchsen für.... **23c**
- N. K. Fairbanks Gold Dust oder Snow White Waschpulver, 25c-Packet für.... **17c**
- Wieboldts Best Patent Mehl, ½ Faß-Sack, $3.25; ¼ Faß-Sack, $1.63;— ⅛ Faß-Sack.... **83c**
- Gold Medal Rolled Oatmeal, 2 10c-Packete **15c**
- Swifts Premium Schinken, das Pfd.. **12¾c**
- A. Booths Hummer, ½ Pfd.-Büchse.... **20c**
- Extra fancy weißer Kopfreis, 4 Pfund für.... **25c**
- Sniders Tomato Catsup, ½ Pt.-Flasche.... **10c**
- Geflügel-Futter, unsere beste Mischung oder Grain und Sunflower Samen, 100-Pfd. Sack für.... **$1.83**
- 9—11 Uhr Vorm.: LemonSnaps, die 12c-Sorte, 2 Pfund für.... **16c**
- Frisch gerösteter Kaffee, das Pfund.... **11½c**
- Extra fancy Peaberry-Kaffee, das Pfund.... **16c**
- Import. norwegische Sardinen, in Tomato Sauce, 2 Büchsen für.... **11c**
- Armours Star Salami oder Cervelat, Pfd.... **20c**
- Spezieller Verkauf v. frischem losem Leaf Lard.... **9¾c**
- Sugar cured Rump CornBeef, Pfund.... **7½c**
- Eric Hope Zigarre, Kiste mit 50 $1.19, oder 11 Stück für.... **25c**
- Union Workman, Duke of York Mixture oder Old Mill Tabak, 6 5c Packete.... **21c**
- Alice Nielsen Zigarre, Kiste mit 50, für.... **69c**
- Famous Long Cut Tabak, oder schwedischer Rappee Schnupftabak, das Pfund.... **21c**
- 240 Flaschen Old Keystone Whiskey,— feine Sorte, $1.10-Werth, Qt.-Flaschen, 2 für $1.15, Stück.... **59c**
- Kentucky Welcome-Whiskey, $3.00 Wth. Gall. für.... **$1.92**
- Montrose Whiskey, im Zollamt auf Flaschen gezogen, garantirt 8 Jahre alt zu sein, oder Underoof Rye. — volle Quart-Flasche.... **89c**
- Tisch-Bier, — per Kiste mit 2 Dutz. Flaschen, für.... **69c**

Schuhe für Damen — Damen Oxfords, Tan oder Patentleder, schwere oder leichte Sohlen, alle Nummern, $1.50 Werthe, zu.... **$1.00**

Schuhe für Mädchen — Mädchenschuhe, Schnürmuster, Dongola Kid, Patent Tip, alle solides Leder, 8½—11 und 11½ bis 2, zu 89c und.... **79c**

Slippers für Männer — Männer-Slippers, Tan oder schwarze Kid, gebrochene Partien und Größen, reguläre $1.00 Werthe, zu, das Paar.... **50c**

Hosen für Männer — Männer-Hosen, stark und dauerhaft, Worsteds und Cassimeres, Größ. 30—42 in Taille, $2.00 Werth, zu.... **$1.29**

Kniehosen für Knaben — Kniehosen für Knaben, schwarz, braun oder grau, Cassimere, 5 bis 16 Jahre, 50c werth, zu.... **29c**

Kappen für Knaben — Knaben- und Kinderkappen, Yachts, Golf- und Eaton-Muster, regulärer 35c Werth — zu.... **15c**

Gebleichter Muslin — 5 Kisten Fabrikrester von gebleichtem Muslin, yardbreit, lange Längen, werth aufwärts bis 12½c, die Yard.... **5½c**

Betttücher — 81x90 gebleichte Bett-Laken, 3-zöll. Saum, Welded Naht, schweres Sheeting, regulärer 75c Werth, jedes.... **49c**

Tafel-Damast — 64-zöll. gebleichter merzerirter Tafeldamast, neue Muster, reguläre 59c Sorte, zu, die Yard.... **37½c**

Netz-Gardinen — Nottingham und Mission Netz-Gardinen, Beige, roth oder grün, zwei und drei Paar Partien, $1.50 werth, Paar.... **89c**

Fenster-Rouleaux — Fenster-Rouleaux', Linnen Opaque, dunkle Farben, Fabrik Seconds, regulärer Preis 30c, zu, jedes.... **17c**

Gardinen Swiß — Gardinen Swiß und Lapets, spitzengestreift, regulärer 10c Werth, zu, per Yard.... **5½c**

Notions
- Gehärtete Stahlscheeren, alle Größen, 25c Werth, zu.... **9c**
- Elastische Gürtel, stahlbesetzt, 50c Werth, zu.... **10c**
- Fancy seidener Kleiderbesatz, werth bis zu 50c, Yard.... **3c**
- Nadeln, 200 im Papier, 6 Papiere für.... **5c**

Drogen
- Severas Lungenbalsam oder Leberpillen, 25c Größe, zu.... **15c**
- Stuarts Dyspepsia Tablets oder Eczine für Eczema, 50c Größe.... **31c**
- Lilac Roach Pulver oder Schwefel-Tabletten, 15c Größe, zu.... **9c**
- Triner's Bitterwein oder volles Qt. Beef, Eisen und Wein, 75c Wth., zu.. **47c**

Draht-Thüren— Draht—Farben etc.

- **19c** für Fenster-Screens, mit Hartholz-Gestell, zum Ausziehen von 20 auf 33 Zoll, 24 Zoll hoch.
- **1.98** für Gartenschlauch, 50 Fuß lang, ½-zöll. Mit Halter zu $2.48.
- **1.95** für Swift Cutter Rasenmäher, 12-zöll.
- **2¾c** per Pfd. für Red Star Bleiweiß, 12½, 25, 50 und 100 Pfd. Kegs.
- **9c** per Rolle für Ruberoid Tapetenreiniger.
- Drahttuch-Thüren, mit bestem Drahttuch überzogen, alle Standard-Größen. **68c**
- Haspen für Drahttuch-Thüren, speziell, per Paar.... **5c**
- Drahttuch, Cortland Sorte, alle Breiten, bei der Rolle, Quadratfuß.... **1¼c**
- Geflügelnetz, 2-zöll. Maschen, nach dem Weben, bei der Rolle, Quadratfuß.... **½c**
- Perfection Marke Hausfarbe, Gallone.... **65c**

„Ich habe kein Bank-Konto."

Ihr solltet Euch schämen, es einzugestehen! Jede Gelegenheit wird Euch jetzt geboten, ein Checking- oder Spar-Konto zu eröffnen.

Jeden Samstag von 6 bis 8 Uhr Abends offen.

Industrial Savings Bank,
652 Blue Island Ave.

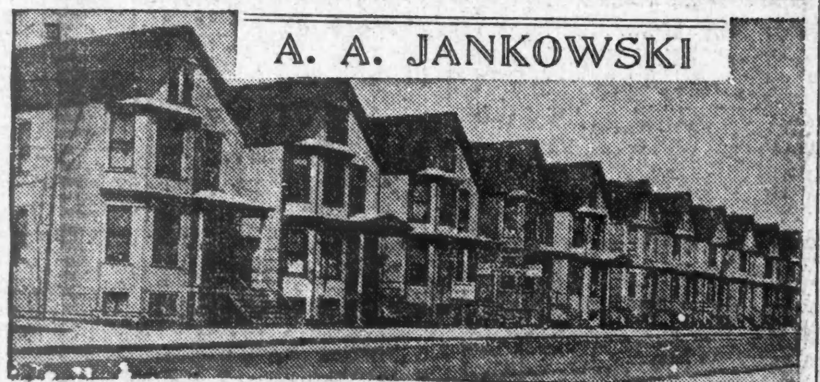
3 Prozent Zinsen auf Spar-Kontos.

Es wird deutsch gesprochen.

GREENEBAUM SONS
Deutsche Bank
Clark & Randolph Strasse.
Darlehen: reellst auf Chicagoer Grundstücke und zum Bauen.
Kapitalanlagen: sicherste zu 5½ u. 6%.
Beachtet! unsere Auslands-Abtheilung: Kreditbriefe, Kabelgeldsendungen und Auslandswechsel nach allen Welttheilen. Europäische Staats-Obligationen, Aktien u. a. Werthpapiere mit Zins-Coupons ge- u. verkauft resp. direkt eingelöst (Curswerth). Vollmachten, Erbschafts- u. a. Inkasso, alle deutschen Rechtssachen u. s. w. rechtskräftig erledigt u. prompt besorgt.
Ausländ. Geld zum Tageskurse gewechselt.
Freie Auskünfte mündl. u. schriftlich.

Wm. C. Heinemann & Co.
92 La Salle Str.
Zu verkaufen: **Erste Hypotheken.**
Sichere Geldanlagen.
Verleihen Geld auf Grundeigenthum zum niedrigsten zeitgemäßen Zinsfuß.

Zu verkaufen: Ausgesuchte **Erste Hypotheken** mit 5½ bis 6 Prozent Zinsen in beliebigen Beträgen.
A. Holinger & Co.
Telephon 1191 Main.
172 Washington St.



Beseht diese Reihe von 2-Flat-Häusern. — 4, 5 und 6 Zimmer.
Ihr könnt eins dieser prachtvollen Häuser besitzen.
Ihr könnt $300 baar bezahlen, $20 per Monat und Zinsen. Preis nur $3800 bis $4200. Alle modernen Verbesserungen, beste Plumberarbeit, Konkrete-Basement, Zement-Floors; Lotten 30×125 F. Diese Reihe liegt an Ridgeway Ave., nahe Belmont.
Wie man dahin gelangt Nehmt Milwaukee Ave. Car bis Belmont Ave., geht 1 Block östlich, oder Belmont Ave. Car direkt nach dem Property. Zweig-Office daselbst.
A. A. Jankowski, 2571 Milwaukee Ave.
Ecke Central Park Ave. — Telephon: Irving Park 215.
Beide Offices sind jeden Tag und Sonntags offen.

K. W. KEMPF
84 La Salle Str.
Schiffskarten über alle Linien zu den billigsten Preisen.
Geldsendungen nach allen Plätzen der Welt; zweimal wöchentlich.
Bonds 4- und 5prozentige; Kapital und Zinsen von mir garantirt.
Vollmachten notariell ausgestellt.
Erbschaften eingezogen.
Vorschuß auf alle Erbschaften und Werthpapiere.
K. W. KEMPF, 84 La Salle Straße,
Sonntags offen von 9 bis 12 Uhr.

H. Claussenius & Co.
gegründet 1854 durch H. CLAUSSENIUS.
Erbschaften, Vollmachten,
Wechsel, Postzahlungen, Militär- u. Pensionssachen, Notariats- u. Rechtsbureau.
CHICAGO, ILL.
95 Dearborn Strasse.
Offen bis 6 Uhr Abends. Sonntag bis 12 Uhr.

Schiffs-Karten
$30 nach Rotterdam — Antwerpen
$32 nach Bremen — Hamburg
$50 in erster Kajüte
Extra billig nach Wien, Budapest, Temesvar und anderen Plätzen in Oesterreich-Ungarn. Abfahrt von Chicago 12. und 22. Mai und 3. Juni.
Schnelldampfer. — Extra feine Einrichtung 3. Klasse. Zimmer mit 2, 4 und 6 Betten. Frühstück, Mittag- und Abendbrot servirt im Speisesaal. — Gepäck vom Hause abgeholt und auf Dampfer befördert.
A. Boenert & Co.
266 Süd Clark Str.
Hotel Kaiserhof, nahe Van Buren Str.
In Chicago seit 1871.

Alte Kleider neu gemacht, gereinigt, gefärbt oder gepreßt von Chicagos erstem Reiniger und Färber.
DEHMLOW'S
Etablirt 1884.—Phone Lake View 1388.
Haupt-Geschäft: 2095 N. Halsted Str.
Zweig-Geschäfte: 400 Center Str., 117 N. State Str., 35 Evanston Ave., 1050 Lincoln Ave., 622 Davis Straße, Evanston, Ill.

Leset die „Sonntagpost".

Eine fünf Minuten lange Unterhaltung mit Hand-Sapolio erzielt bessere Resultate, als stundenlange sogenannte Gesundheits-Uebungen, in der Oeffnung der Poren und der Förderung gesunder Zirkulation. Sein Gebrauch ist eine schöne Gewohnheit—die Kosten sind gering.

Glückliche Reise!
Schiffskarten
über alle Linien zu den niedrigsten Raten. Kajüte- und Zwischendeck-Rundreise-Billets.
Postsendungen
nach allen Theilen der Welt. Jeder Cent garantirt. Geldwechsel, ausländ. Checks u. s. w.
Vollmachten
und aller Art Dokumente prompt erledigt. Erklärungen für österreichische und ungarische Aufforderungen und deutsche, notariell und konsularisch beglaubigt.
Versicherung
gegen Unfälle, Krankheit, Feuer u. s. w. für die beste Gesellschaft.
Adresse: **Jos. Aschkar & Co.,**
Zimmer 4, 164 Clark Str.
Täglich bis 8 Uhr Abends offen.

Canadian Pacific
Weniger als 4 Tage auf dem Wasser
Wöchentliche Fahrten nach Liverpool, London und Antwerpen.
Zwei Tage auf dem schönen St. Lorenzstrom und die kürzeste Seereise nach Europa. Nicht mehr als vier Tage auf dem Atlantischen Ozean und die besten Reisen auf allen Dampfern.
1. Klasse $80; 2. Kl. $50; Zwischendeck $45.
Fragen Sie um Auskunft.
C. E. Benjamin, G.A. 232 S. Clark Str., Chicago, Ill. Phone Harrison 1713.

Zu vermiethen an Vereine, Logen u. Gesellschaften
LUISENHAIN
der schönste Picnicplatz in Chicago, 3 Minuten von ... Metropolitan ... Geschäftsleitung bei ... Hollinger & Co., 172 Washington Str. ... Franklin Str.